image
not
available


Digitized by Google



Digitized by Google

Mat. med. [illegible]

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

30

Digitized by Google

Digitized by Google

R

Digitized by Google



Digitized by Google

Neu eingerichtetes
LEXICON
PHARMACEVTICUM,
Oder:
Apothecker-
LEXICON,

Worinnen
Teutsch-Lateinisch/ und Lateinisch-Teutsch/
beyde nach dem Alphabeth,
Die Stücke/welche ex triplici Regnô, oder dreyfachem
Natur-Reiche/als regnô Minerali, Vegetabili, Animali, in der Medicin, Apothecke und Chirurgie gebräuchlich, zu finden:
Darbey auch die Præparata was von jedem Stück
zu haben/ nicht weniger die *Vires* und *Doses* gesetzet worden, um sich desto besser und leichter darein zu richten;
Vor diejenigen/ welche der edlen Medicin, Apothecker-Kunst und Chirurgie zugethan/ nöthig; vor andere aber/welche nicht dergleichen Profession, nützlich und annehmlich zu lesen, und zu gebrauchen,
Mit sonderm Fleiß und Mühe also eingerichtet
und anitzo zum Drittenmahle in Druck gegeben
Von

L. Christoph Hellwigen / P. L. C.
& Pract. Erffurt.

Franckfurth und Leipzig,
In Verlegung Johann Christoph Stössels seel.
Erben in Erffurt, 1714.

Digitized by Google

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Digitized by Google

Dem

Edlen / Vorachtbaren und Kunst-erfahrnen

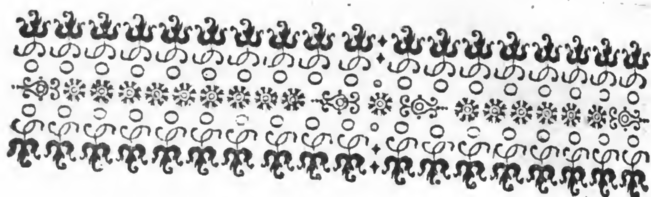
HERRN

Johann Ludwig Möller/

Fürnehmen Bürger und Wohl-berühmten Apothecker in der Stadt Tännstädt/ &c.

Meinem Werth-geschätzten und vielgeehrten Herrn Gevatter/ und vielgeliebtem Freunde.

Digitized by Google



Edler / ꝛc.

Vielgeehrter Herr Gevatter / und werthgeschätzter Freund!



Aß ich Demselben diß LEXICON PHARMACEVTICUM dedicire und zueigne / geschiehet nicht deßwegen / als wenn Er solches benöthiget wäre / massen mir wohl bewust / (da ich nun so viele Jahr mit Ihme umgangen /) wie Selbiger in Arte pharmaceuticâ ein berühmter Apothecker / auch Sich in Seinen jungen Jahren etliche Jahr in Fürstlichen und vornehmen Raths-Apothecken wohl umgesehen / un̄ treu-

lich

Digitized by Google

lich in solchen serviret; Sondern ich zeige hierdurch/ wie angenehm und lieb mir dessen Freundschafft sey/ und kan solches nicht besser darlegen / als mit diesem öffentlichen Zeugniß. Darneben weiß ich doch gewiß / daß solches LEXICON bey Seinem eintzigen lieben Sohne ohne Frucht nicht abgehen werde/ zumahl da mir bekandt/ wie solcher Knabe/ wenn er erst im Studiren ein Fundament gesetzt/ zu der belobten Apothecker-Kunst/ auch in seinen noch zarten Jahren in solcher nicht unerfahren/ sondern ziemlich bewandert ist/ GOTT gebe ferner seinen Seegen/ daß mein vielgeehrter Herr Gevatter/ und dessen Liebste/ an solchem Knaben/ wie auch an denen Jungfern Töchtern/ als wolgezogenen Kindern/ noch viel Freude erleben mögen. Wie ich nun dieses LEXICON mit Fleiß uñ Mühe geschrieben/ so bin ich der Hoffnung/ es werde bey des Herrn Gevatters Sohne/ ja bey allen/ die es wohl

brauchen / nicht ohne Nutz und Frucht abgehen / sondern beydes reichlich erfolgen. Schließlich befehle meinen vielgeehrten Herrn Gevatter und wertheste Familie / wie auch uns alle / der Gnade GOttes / und versichere / daß ich verbleibe

Desselben

Auffrichtiger und dienstwilligster Freund

L. E. Hellwig.

Digitized by Google

Anrede.

Geneigter Leser!

Auff Ersuchen unterschiedlicher habe dieses *LEXICON PHARMACEVTICUM* heraus geben wollen. Ich weiß zwar wohl/ daß es eben nichts künstliches dergleichen zu verfertigen / doch ists mühsam gnug / wie solches / die auch andere Lexica schreiben/ zur Gnüge erfahren/ sonderlich aber in diesem Werckgen / um solches in Ordnung zu bringen/ und bey jedem Stück/ das in Officinis pharmaceuticis anzutreffen / die Præparata, Vires u. Doses zu setzen: Und über dieses habe ichs nicht vor gelehrte *Medicos* und tüchtig erfahrne Apothecker und *Chirurgos* geschrieben/ sondern vielmehr vor die / welche suchen die Stücke / welche in Apothecken zu finden/ sich nebst denen *Præparatis, &c.* bekandt zu machen/ und wo / quia memoria est labilis, man bißweilē was aus der Acht gelassen/ sichs wiederū aus und in diesem LEXICO zu erkundigen. Und errinnere ich mich in dieser kurtzen Anrede/ fol-

folgendes wenige: (1.) Daß man diesen Tractat mit Fleiß nicht zu weitläufftig machen/ sondern also einrichten wollen/ wie hier zu sehen/ nemlich; erstlich: Teutsch-Lateinisch/ und darnach Lateinisch-Teutsch/ und ist bey dem Teutsch-Lateinischen LEXICO allemahl sowohl was die Officinalia, als was von jedem für Præparata zu haben/ zu finden/ darbey auch die Vires und Doses auf drey- vier- ja mehrerley/ darmit man sich so wohl nach dem Alter/ als Naturen/ rc. im Eingeben/ ziemlicher massen richten könne. Bey dem Teutsch-Lateinischen LEXICO aber ist dergleichen nicht/ weil solches/ indeme es bey dem Teutsch-Lateinischen schon ist/ nur überflüßig gewesen wäre. (2.) Habe ich die ex *triplici Regnô*, als *Minerali*, *Vegetabili* & *Animali*, unter einander gesetzet/ wie sichs nach dem Alphabeth geschicket/ denn jedes Regnum absonderlich zu setzen/ habe vor unnöthig gehalten/ und würde solches denen Auffschlagenden nur Confusion/ auch grössere Mühe gemacht haben: Ist auch auff solche Art viel annehmlicher und leichter/ ein Ding zu suchen und zu finden/ zumahl/ weil oben auff jedes Blat und Seite/ wie es bey allen Lexicis seyn soll/ der Buchstab stehet/ darunter die Wörter/ welche sich davon anheben/ gehören. Mit Fleiß habe ich nichts ausgelassen/ sondern alles wohl bemercket; Weil

aber

Digitized by Google

aber offters neue Stücke in Apothecken sich einfinden/ so wohl von fremden als einheimischen Sachen/die vorhero in Gebrauch nicht gewesen/ so wollte wohl rathen / (3.) dieses Werckgen mit weissen Pappier durchschiessen zu lassen/ um was nöthig/ diß und jenes/ wo es im Alphabeth hingehöret / beyzubringen/ jedoch/ weil solches auch nicht jedem anstehet/ kans jeder machen / wie es ihme gefället. (4.) Hat man zwar zuerst willens gehabt / bey jedes Stück zu setzen / wo und wenn es wachse/ obs einheimisch oder fremd/ wie es aussehe / woraus die Præparata gemacht werden / ob ex flor. radic. &c.,; alleine/ Weitläufftigkeit zu vermeiden / hat man es anstehen lassen / zumahl/ da mans auch bey einem Lexico vor unnöthig befunden; Jedoch wird dieses Werckgen / als ich wegen des guten Nutzens hoffe / angenehme seyn/ werde ich ehestens/ geliebts GOtt/ meine *Reginam tri-coronatam*, oder / Dreyfaches NATUR-REICH/ ans Licht geben/ und darinnen in Regno miner., vegetab., & animal., ziemlich weitläufftig / diß und jenes beschreiben und expliciren / auch solches nach dem Alphabeth / wie diß einrichten / indeme solche Art denen Suchenden leicht / annehmlich und nützlich. (5.) Ist dieses LEXICON also eingerichtet/ daß man es zur Noth bey sich tragen / und mit sich auch Herbatim, oder

)(5 wohin

Digitized by Google

wohin man wolle / nehmen könne. (6.) Sind die Simplicia & Composita hier so benahmet/wie solche in Officin. pharmac. gemeiniglich genennet werden. Sonst weiß ich nichts mehr zu errinnern/ sondern befehle uns zusammen der Gnade GOttes/ und bin

Des geneigten Lesers

Tännstädt/ den 8. *Mart.* 1708.

Dienst-bereitester

L. C. Hellwig.

Die

Digitized by Google

Die vornehmste/gemeinste und gebräuchlichste Medicinische/Chymische/und Apothecker-Zeichen und Gewichte.

Elementa.

🜃. Terra, die Erde/
🜄. Aqva, das Wasser.
🜁. Aer, die Lufft.
🜂. Ignis, das Feuer.

Metallen.

☉. Aurum, Gold/ Sol.
☽. ☾. Argentum, Silber/ Luna.
☿. Argentum vivum. Qveckſilber/ mercurius.
♀. Cuprum, Kupffer/ Venus.
♃. Stannum, Zinn/ Jupiter.
♄. Plumbum, Bley/ Saturnus.
♂. Ferrum, Eisen/ Mars.
♂. Chalybs, Stahl/ Mars.

Mineralien, und anders/ welches sich hieher schicket.

♁. Antimonium, Spießglas.
🜍. Sulphur, Schwefel.
🜖-. 🜗. Vitriolum, Vitriol/ Kupffer-Wasser.
o-o. Arsenicum, Arsenick/ Ratten-Pulver.
C. Calx, Kalck.
o=o. Auripigmentum, Auripigment.
O. Alumen, Alaun.
🜔. Sal. com. gemein Salz.
♉. Sal fossile, seu gemmæ, Stein-Salz/ Berg-Salz.

Cin-

Digitized by Google

☿. Cinnabaris nativa, Berg-Zinnober.
⦶. Nitrum, Salpeter/ Sal vivum.
⊕. Viride æris, Grünspahn/ Spahngrün.
ჯ. Pulvis, Pulver.
✳c. Sal armoniacum, Salmiac.
∴. ∵ Arena, Sand.
✳V. XV. X. Vitrum, Glas.
ⱻ. Cinis, Cineres, Asche.
☺ Caput mortuum, Todtenkopff.
☿ ⌒. Mercurius sublimatus, Sublimat.
☿⌣. Mercurius præcipitatus, præcipitat.
Fl. fl. Flores, e. gr. Sulphuris, Antimonii, &c.
♂. Martis limatura.
X. Talcum, Talckstein.
♀. ⊖♀. Tartarus, Sal Tartari, Weinstein/ Weinstein-Saltz; Dieses hat mir gefallen auch hieher zu setzen/ obs schon aus einem Vegetabili vornehmlich gehet/ ꝛc.

Tempora.

☒. Mensis, ein Monat.
♂ Dies, der Tag.
♀ Nox, die Nacht.
x̄. Hora, eine Stunde.

Zwölff himmlische Zeichen:

♈. Aries, der Widder.
♉. Taurus, der Stier.
♊. Gemini, Zwilling.
♋. Cancer, Krebs.
♌. Leo, Löw
♍. Virgo, Jungfrau.
♎. Libra, Waag.
♏. Scorpius, Scorpion.

Arci-

Digitized by Google

♐. Arcitenens, Schütz.
♑. Caper, Steinbock.
♒. Aqvarius, Amphoræ, Wassermann.
♓. Pisces, Fische.

Chymische *Instrumenta.*

XX. Destillir-Helm/ Alembicus.
σ. Retorta.
BV. Dämff-Capell/ Balneum Vaporis, seu Roris.
MB. Wasser-Capell/ Balneum Mariæ, seu Maris.
∴. Sand-Capell.
-E. Asch-Capell.
B. Balneum.
✠. Crucibulum, Schmeltz-Tiegel.

Labores in der Chymie.

☊. Sublimiren.
☋. Præcipitiren.
ããã. oder ààà. Amalgama, amalgamiren.
p. d. per deliqvium.
ſ. ſ. ſ. stratum super stratum.
S. H. Sigillare Hermeticè.

Liquida.

✠. X. Acetum, Eßig.
∴✠. Acetum. destill., destillirter Eßig.
☊. ☋. Sp. Spiritus, e. g. ☊. C. C. Spirit. Cornu Cervi, vom Hirschhorn.
⊡. Urin/ Harn.
V͡S. Spiritus vini, Brandtewein.
℅. Oleum, Oel.
V. Vinum, Wein.
℟. Rosen-Wasser.
℣Regis, eine Art vom stärckſten Scheide-Wasser/ Aqv. Regis, Stygia.
℣ort, Scheide-Wasser.
gtt. Tr. Tropffen.
Q. E., q. e. Quinta Essentia; kan aber auch ein Pulver seyn/ ꝛc.

Apo-

Digitized by Google

Apothecker-Gewichte.

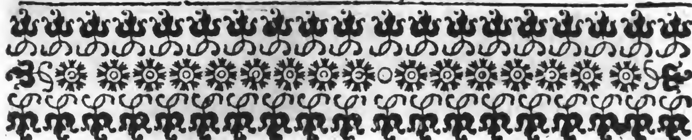
℔j. Ein Pfund / Libra.
℔ß. Ein halb Pfund.
℥. ℥j. Unc. j. Eine Untze / oder 2. Loth.
℥ß. Unc. ſem. eine halbe Untze / oder 1. Loth.
ʒ. ʒj. Drachma, ein Qventlein.
℈. ℈j. Scrupulus, ein Scrupel.
gr. Ein Gran.
Mj. Eine Hand voll.
P. Fünff Finger voll.
q. ſ. So viel als gnug.
āā. ana, eines ſo viel als das andere.
q. v. So viel du willſt.

NB. Ein Pfund Apothecker-Gewicht hat 12. Untzen / oder 24. Loth / 1. Untze hat 2. Loth / eine halbe Untze oder 1. Loth 4. Drachm., oder Qventlein / 1. Drachm. oder Qventlein / 3. Scrupel / ein Scrupel 20. Gran / ein halber Scrupel 10. Gran / ein Gran ohngefehr zwey Tropffen Waſſers am Gewichte.

Folgen noch etliche *Characteres* und anders:

M. D. Miſc. detur.
S. Significetur.
p. n. præter naturam, pernatural.
V. S. Venæſectio, Aderſchlag.
G. *M.* Groſsô modô.
MP. Maſſ. Pilular.
F. Fiat, Fiant.
N. M. Nux moſchata.

BN. Will jemandd mehrere Signa haben / der kan in den mediciniſchen Büchern nachſchlagen / ſonderlich auch in *Kotſchwizij Pharmacop. Schræd.*, oder wie diß Buch insgemein genennet wird / im Groſſen Teutſchen Schröder / fol.



A.

Aal/ *Angvilla.*

Offic. nat. (1.) Pingvedo, (2.) Caput, (3.) Sangvis.

Vires: Das **Fett** dienet zu den Wunden/ macht Haare/wenn man solches an kahle Oerter streichet/ gibt das Gehör wieder/ in die Ohren getröpflet/ und lindert die Blutstürtzungen.

Der **Kopff**/oder das Haupt/vertreibet die Wartzen/wann man mit solchem blutigen Kopfe die Wartzen bestreichet/und den Kopff in die Erde gräbet/ daß er drinnen faule.

Das **Blut**/ wann man solches warm im Weine einnimmet/ vertreibets die Colic und Winde; Dos. bey einem Kinde 3. Tropffen/ mittelmäßigen Alters 7. und Erwachsenen 15. Tropffen.

Darbey ich gedencke/ wie etliche vorgeben/ wenn man einen Aal im W:in ersticken liesse/ und solchen Wein jemand zu trincken gäbe/ solcher Mensch/ der ihn getruncken/keinen Wein mehr zu trincken begehrte; Steht zu versuchen.

Aalrupp/ vid. Qvapp.

Aron-Wurtz/ *Arum.*

Offic. nat. Die Wurtzel/ wird aber wegen ihrer Schärffe frisch wenig; aber exsicciret öffters gebrauchet. Man pfleget die Wurtzel hiervon zu sammlen/ wenns anfängt zu grünen/ nemlich im Mertz.

Die *Vires*, oder **Kräffte** solcher Wurtzel bestehen darinnen/ daß sie sehr hitzt und trocknet/resolviret/und discutiret; Dahero es nicht unrecht zu gebrauchen in cachexiâ, asthmate, und dergleichen/ auch curiret es die

Digitized by Google

Brüche / fördert den Urin / und öffnet alle Viscera.
Dosis. Einem Kinde / 1 Linsen groß / einem Mittelmäßigen / 1. Erbsen groß / einem Erwachsenen / einer Feld-Bohnen groß.

Præparata: (1.) Radix præparata, geschiehet insgemein maceratione in Acet. stillat., und getrocknet. (2.) Feculæ. (3.) Pulvis stomachicus Qvercetani, und ist die im Weine præparirte Wurtzel das vornehmste Stück zu diesem Magen-Pulver. Die *Dosis* des Pulveris stomach. Qvercetani, s. Brickmanni ist bey einem Kinde 2. Erbsen groß / mittelmäßigen Alters 20. Gran / Erwachsenen / zu 40. Gran.

Aaßkäfferlein / vid. **Käfer.**

Abbiß / Teuffels-Abbiß / *Morsus Diaboli, Succisa.*

Offic. nativ. Die Wurtzel / und Blumen.

Die *Vires*, oder **Kräffte** bestehen darinnen / daß es wärmet und trocknet / ist bittrichten Geschmacks / dienet wider den Gifft / wider Verwundungen / wider die Epilepsie, Pest / Mutter-Schmertzen / gelöbert Blut / Frantzosen / Geschwüre / wider die Bräune / Geschwulst / Beulen / ꝛc. *Dosis* 1. Erbsen groß Kindern / mittlern Alters / 2. biß 3. Erbsen groß / Erwachsenen 1. Messerspitze voll.

Præparat. Das destillirte Wasser vom gantzen Kraut / wird zu Ende des Julii colligiret.

Ackermüntz / *Calamintha.*

Offic. nativ. Die Blätter.

Vires: Wärmet / trocknet / öffnet / verdünnet / und zertheilet / ist sonderlich dem Magen und Mutter dienlich / nicht weniger auch der Brust und Leber / treibet die Menses, den Urin / die Geburt / vertreibet den Husten. *Dos.* Wie dergleichen Kräuter 1. halbe / biß 1. und 2. Messerspitzen voll.

Præparat. (1.) Das destillirte Wasser vom gantzen Kraut / welches im Juniô und Juliô colligiret wird. *Dos.* Wie

Wie meists aller gemeinen destillirten Wasser / ohne Brandtewein und Wein/ 2. 3. 4. ja etliche Löffel voll/ welches auch denen Bauren bekannt. (2.) Das Saltz aus der Asche. (3.) Syrup. compos. de calamintha. (4.) Spec. diacalaminth.

Ackerwurtz/Calmes/　　*Acorus.*

Offic. nat. Die Wurtzel/dann und wann auch die Blätter/ aber selten; Und soll die Wurtzel fein weiß aussehen/ vom Geschmack scharff und bitter.

Vires: Wärmet/ trocknet/ verdünnet / und öffnet/ öffnet die verstopffte Monats-Zeit/die Miltz un̄ Leber/ lindert die Leibes-Schmertzen/sonderlich in der Colic; ist vornemlich dem Haupt und Magen gut. *Dos.* Von einer/ 2. 3. 4. Erbsen/ biß zu einer Messer-Spitze groß.

Præparat. (1.) Aqva ex radice macerata. (2.) Eingemachter Calmes. (3.) Uberzogener Calmes. (4.) Ol. destillat. c. Aqvâ ascendit. (5.) Elect. diacorum. (6.) Extract. rad. wird im Wein gekocht / exprimiret/ und inspissiret / und ist solches vortrefflich inner-und äusserlich in der Colic; *Dos.* Scrup. j. bey Erwachsenen/ bey Kindern/ 1. halben Erbsen / bey Mittlern/ 1. Erbsen groß.

Adermennig/　　*Agrimonia.*

Offic. nat. Die Blätter/ und Summitates, oder die obersten Gipffelgen/ oder Spitzgen.

Vires: Ist ein vortreffliches Wund-Kraut; der Leber auch sehr nützlich/wärmet/ und öffnet; Ist auch nicht unrecht in der Wassersucht und Cachexiâ zu gebrauchen. Eusserlich dienets zu denen Bädern. *Dos.* Innerlich / wie meists bey allen dergleichen gemeinen Kräutern/von einer kleinen biß grossen / ja 2. Messer-Spitzen voll/und kan man bey dergleichē Simplicibus, weñ sie keine Schärffe bey sich führen/in dosi sich nicht leichtlich verstossen/ wie auch den Ungelehrten bekañt.

Præparata: (1.) Das Wasser. (2.) Succus ex

fol. & flor., (3.) Syrup. ex succô. (4.) Sal. commun. ex cinere integræ plantæ.

Adex/Aldex/ *Lacertus, Lacerta.*

Vires: Von einander geschnitten/ und aufgeleget/ ziehet die Splitter/ Glaß/ꝛc. aus/ zumahl der Kopff/ mit Saltz angestossen: Macht auch Haar wachsen/ dienet wider den Stich der Scorpionen. Soll auch die Brüche der Kinder heilen/ ein Decoctum davon gemacht/ und damit gewaschen; *It.* macht die Zähne leichtlich ausfallen/ wenn man sie trocknet/ pulverisiret/ und ans Zahnfleisch streichet.

Præparat. Oleum infusum.

Adlerstein/ *Ætites.*

Ist zweyerley/ orientalisch/ welcher etwa wie eine Pflaume groß; Der andere und dritte wird auch in Teutschland/ offt einer Faust groß/ gefunden.

Vires: Befördert die Geburt/ wann er auf die Hüfften gebunden wird/ wañ er aber am Arm/ hält er die Geburt zurücke. Man muß ihn aber gleich nach der Geburt abthun/ sonst soll er auch den uterum gar ausziehen.

Agley/ *Aqvilegia.*

Officin. nat. So wohl der Saamen/ als Kraut/ und Blumen.

Vires: Ist sonderlich der Leber und Miltze dienlich/ öffnet/ wärmet/ treibet den Urin/ und Monats-Zeit/ dienet wider die gelbe Sucht/ wider Bauch-Grimmen/ heilet die Wunden. Der Saamen ist/ innerlich gebraucht/ ein gut Mittel/ Blattern und Maasern auszutreiben. *Dos.* Bey Kindern/ zumahl bey Blattern und Maasern/ 1. halbe biß gantze Messer-Spitzen voll; Bey Erwachsenen noch einmahl so viel. Eusserlich ists zu den Scorbutischen und faulen Zahnfleisch/ wie auch wider die Geschwüre am Gaumen ein gut Mittel.

Præp.

Digitized by Google

Præp. (1.) Aqv. stillat. ex fol. flor. & radic. August. collectis. (2.) Acetum, ex infusione florum.

Agermennig/ vid. **Adermennig.**

Aglaster/Atzel/Elster/ *Pica.*

Vires: Ist in der Epilepsie, Melancholie, Tollsucht/ꝛc. ein gut Mittel; Dienet wider blöde/ rothe/ und schmertzhaffte Augen/ gegessen: wird auch zu Aschen verbrannt/in die Augen geblasen/oder auf andere Art appliciret.

Præparat. Aqva picar. antepileptica. *Dosis.* 1. halben biß gantzen/und 2. Löffel voll.

Agrest/ *Omphacium.*

Ist ein Safft aus unreiffen Weinbeeren exprimiret/coliret/in Fässer gethan/und zugespündet aufgehoben.

Vires: Kühlet/und ist sonderlich in hitzigen Kranckheiten ein gutes Mittel. *Dos.* 1. biß 2. Löffel voll.

Præp. Syrupus de Agresta.

Agtstein/ *Succinum.*

Ist/ vornemlich dreyerley/ der gelbe/ weisse/und schwartze; In Apothecken aber ist nur gebräuchlich der weisse und gelbe.

Vires: Ist ein herrlich Stück / und ungemeiner Tugenden/als/daß es wärmet/trocknet/stärcket/gelinde adstringiret; sonderlich dienets dem Haupte und Mutter; Ist in so genannten Flüssen / Catarrhis sehr dienlich/inn- und äusserlich; *It.* In Epilepsia, Apoplexia, Schwindel / Schlaffsucht / Mutter-Beschwerung/ Blehungen/Scorbut, Blutflüssen/ Diarrhœâ, Dysenteriâ, Gonorrhœa, fluore albô mulierum, &c. *Dos. succin.* Kindern 3. biß 5. Gran/ Mittlern 20. biß 30. Gran/ Erwachsenen wohl 40. Gran.nemlich 1. Qventlein. In der Pest/ als ein Amulet getragen/ und die Pulße offt damit gerieben/ist gut.

Præpar. (1.) Succinum præparatum. *Dos. succin.*

 præp.

Digitized by Google

præp. Kindern 1. Erbsen groß/Mittleren/2. biß 3. Erbsen groß / Erwachsenen 1. Messer-Spitze voll. (2.) Magisterium. *Dos. Magister.*, von 3. 6. biß 12. Gran; (3.) Extractum, wie auch das *Extract. succin.* der *Tincturæ vel Essentiæ*, von 7. biß 11. 15. 20. 30. biß 40. Tropffen. (4.) Tinctura vel Essentia. (5.) Oleum succin. alb, fœtid., sive non rectificat. Oleum succini citrinum. Des *Olei succini*, Kindern 1. biß 2./Mittleren/5/ Erwachsenen/biß 10. Tropffen. (6.) Phlegma, aber sehr selten. (7.) Balsamus. (8.) Pilulæ. *Pilul. succ.* von Mum. 1. 3. 5. biß 10. (9.) Trochisci de Carabe. (10.) Sal. volatile. *Trochisc.* auch *Sal. vol.* 1. halben/ 1. 2. biß 3. Gran.

Alabaster-Stein/ *Alabastrites.*

Vires: Kühlet/ äusserlich genutzet/ ist dem Zahn-Fleisch gut.

In Officinis findet man das Ungventum alabastrinum.

Alant-Wurtz/ ***Helenium.***

Officin. nat. Die Wurtzel.

Vires: Zertheilet/ öffnet/ treibet Schweiß/ ist ein Alexipharmacum, dienet der Lungen/ und Magen/ 2c. Dahero ists im Husten/ Engbrüstigkeit/ verdorbenen Magen/ Mutter-Beschwerung dienlich/ auch in der Pest/ und andern morbis contagiosis; *It.* In der Krätze ists auch ein gutes Mittel. *Dos.* Bey Kindern 1. Erbsen/ Mittleren/ 1. Feld-Bohnen/ Erwachsenen/ 1. Messer-Spitze groß.

Præpar. (1.) Radix condita. (2.) *A*qva ex radice destill. (3.) Conserva radic. (4.) Extract ex radic. *Dos.* Von einer Linsen/ biß zu einer/ und 2. Erbsen groß. (5.) Vinum enulatum, oder der bekannte Alant-Wein/ aus Most und Alant-Wurtzel gemacht. Die *Dosis* des Alant-Weins ist schon bekannt: Man trincke/ wenn er einen bekommet/ so lange er schmeckt.

Digitized by Google

Alaun/ *Alumen*.

Dessen sind fünfferley genera, die in usu sind/ wie sie in Officinis genennet werden/ als: (1.) *Rupeum*, (2.) *Plumeum*, sive, *plumosum*. [*Amianthus*,] (3.) *Scissile*, sive *plumosum oblongum*, (4.) *Zucbarinum*, sive *Sacharinum*, [*ex O. rupeô, albumine ovorum, & aqvâ rosaceâ*,] (5.) *Alumen catinum*.

Unter diesen/ wann von Alaun gesprochen wird/ ist das *Rupeum* zu verstehen/welches nichts anders/als salsugo terræ mineralis, naturæ saturninæ, und ist dreyerley Ursprungs/wird (1.) entweder vor sich in seinen Adern gefunden/ oder (2.) wird aus mineralischen Wassern gekocht/oder (3.) aus Erde/Stein/und andern Mineralien extrahiret. Wird deswegen *Rupeum* genennet/ qvia ex rupe, seu saxis, confici solet; Item, *Glaciale*, qvia Glaciei conforme est. Arabicè *Sceb*, sive *Seb*. vid. *Matthiol. Libav. in Alchym. &c.*

Vires: Seine Natur ist/daß es trocknet/ adstringiret/ und verdicket.

Præp. (1.) Alumen ustum. (2.) Phlegma. (3.) Spiritus. (4.) Magisterium. (5.) Sacharum. Wird wenig innerlich adhibiret; jedoch mit Muscaten-Nuß/an. 1. Bohnen groß/ bey Erwachsenen/ doch auch selten.

NB. Hieher gehöret auch die **Weid-Asche**/ vid. *Pharmacop. Schrœd.*

Albkraut/ *Eupatorium*.

Offic. nat. Blüte/und Blätter/doch selten. *Dos.* Gedörret/von 3. biß mehr Erbsen/ja 1. Messerspitze voll.

Vires: Wärmet/ und trocknet/ verdünnet/ öffnet/ subadstringiret. Dienet der Leber/ ist gut in dem Husten und Flüssen/ Verstopffung der Monaths-Zeit. Eusserlich ists ein herrlich Wund-Kraut/wie auch ins Bad nützlich.

Præp. (1.) Aqv. ex foliis & floribus. (2.) Trochisci de Eupator. *Dos.* Num. 1. 2. biß 3.

Digitized by Google

Albschoß/Luchsstein/ *Lapis Lyncis.*

Sind unterschiedlicher Farbe; Und werden in Preussen/Pommern/Hildesheimischen/und Würtenbergischen sonderlich gefunden.

Vires: Ist im Stein/ *it.* in pleuritide & vulneribus gut; Auch wider den Alp/ und Gauckeleyen. *Dos.* Von 1. biß 3. Erbsen/ biß 1. Messer-Spitze groß.

Aloe/ *Aloë.*

Ist viererley Art/ nemlich: *Caballina, hepatica, succotrina, lucida*; Und ist einerley/nur daß sie wegen der Reinig- und Unreinigkeit unterschieden sind.

Vires: Laxiret/ wärmet/treibet die Menses und Hæmorrhoides, stärcket den Magen/vertreibet und tödtet die Würme/ widerstehet der Fäule/ adstringiret/ und heilet/dahero die Aloë auch in Wunden gut.

Præparata: (1.) Aloë depurata, sive lota. (2.) Balsamus, sive Extractum Aloës. *Dos.* à gr. 5. 10. biß 20. ja 30. (3.) Aloë violata. (4.) Aloë violata tartarea. *Dos.* à gr. 3. 7. 15. 20. 30. auch wohl biß 40. und 50. Gran. (5.) Aloë rosata. *Dos.* à Gr. 1. 5. 7. biß 10. (6.) Oleum Aloës purgans, welches auf den Nabel gestrichen/ purgiret/ und die Würmer austreibet.

Aloes-Holtz/ vid. **Paradeiß-Holtz.**

Alraun/ *Mandragora.*

Offic. nat. Cortex radicis.

Vires: Erweichet/ und machet schlaffend/ doch ists innerlich wenig gebräuchlich. Eusserlich aber ist dessen Gebrauch in Röthe und Schmertzen der Augen/ in der Rose/harten Geschwulsten/ und Kröpffen/ꝛc.

Præp. Oleum.

Amber/ *Ambra.*

Vires: Solche bestehen meists darinnen/ daß der Amber unsere Lebens-Geister stärcket und erqvicket/ darbey wärmet/trocknet/uñ zertheilet. *Dos.* Gr. 1. biß 3.

Præp.

Digitized by Google

Præp. (1.) Essentia Ambræ. *Dos.* 2. 5. biß 10. Tropffen. (2.) Species diambr. (3.) Poma Ambræ. (4.) Ambra essentificata. *Dos.* Von 1. halben/biß 1. Erbsen groß/ sonderlich in guten Wein.

Ameyß/ *Formica.*

Offic. nat. (1.) Die Ameyß selbst. (2.) Die Eyergen. (3.) Der Ameyß-Hauff.

Vires: Dieses elende / darbey kluge / und haußhältige Würmgen / ist gar nützlich in der Medicin und Apothecke; es wärmet und trocknet/erqvicket alle Lebens-Geister; auch nur der annehmliche säuerliche Geruch stimuliret Venerem: Ja / es sollen die grossen Ameyssen den Aussatz / Sommer-Flecken / und garstige Krätze/ mit Saltz gerieben und aufgestrichen/ vertreiben.

Præparata: (1.) Oleum ex infusione formicar. in ol. comm. (2.) Aqva stillat. scil. Aq. magnanimitat. cujus *Dosis* 1. halben/biß 1. und 2. Löffel voll/ sive ab Unc. ß. ad Drachm. 7. vel Unc. 1. (3.) Liqvor. welcher ein gutes Augen-Mittel/ & fit in clybano ad modum, qvo liqvor lumbricorum.

Ammey/ *Ammi verum.*

Offic. nat. Der Saame.

Vires: Verdünnet/ öffnet/ zertheilet/ und wärmet; Dahero gut in der Colic, Mutterwehe/verstopfften Mens. & Urin. Blehungen / inn-und äusserlich zu adhibiren. *Dos. Sem. pulverisat.* von Gr. 10. biß zu 20. 40. biß 60. Gran.

Ammoniac/ *Gummi Ammoniacum.*

Vires: Erweichet / resolviret/ maturiret / ziehet die Splitter aus dem Fleische/ hilfft zum Stuhlgange/ ist der Miltze gut. Sonderlich aber ist dessen Gebrauch auch in Glieder-und Gicht-Schmertzen / die grobe und viscöse tartarische Materie, welche weder weichen noch wancken will/ zu resolviren/ alle harte Miltz-und

Leber-Verstopffungen zu benehmen / der Mutter zu helffen/und den Stein zu zermalmen. *Dosis* von Scrup. ß. 1. biß Drachm. ß. & 1.. Eusserlich hats seinen Nutzen in harten Geschwulsten/ Knoten/ Schwämmen/ Kröpffen/ꝛc. solche zu resolviren.

Præp. (1.) Gumm. Ammon. depuratum. (2.) Ol. stillat. (3.) Pilulæ de Ammoniac. (4.) Oleum cœruleum. (5.) Extractum resinosum, seu Resina. (6.) Extractum viscosum, welche alle ihren herrlichen Nutzen in der Medicin haben / welches aber eigentlich zu einem Lexico Pharmaceytico nicht gehöret. Vid. *Pharm. Schrœd. aliosqve Autores Medic.*

Ampffer/(wilder Ampffer/) vid. **Grindwurtz.**

Andorn/ weisser Andorn/ *Marrubium alb.*

Offic. nat. Die Blätter.

Vires: Attenuiren / und Abstergiren / dienen der Lunge/Leber/ Miltz/ und Mutter / sind gut in phthisi, Blutspeyē/harter Geburt/verhaltener Monats-Zeit/ lochiis retentis, innerlich gebraucht/ zumahl auch mit Wein/ vid. *Borell. Observat. Dos.* à Scrup. 1. 2. 3. biß 4. Eusserlich brauchet man diese Blätter wenig.

Præp. (1.) Aqv. still. vom gantzen Kraute / Mens. Jun. & Jul. Collect. (2.) Syrup. de prassio, fit ex herbis pectoralibus; radic. aperientibus, emollientibus, &c. (3.) Spec. diaprass.

Andte/Endte/Endt-Vogel/ *Anas,* **wilde und zahme.**

Offic. nat. (1.) Die lebendige Endte. (2.) Das Fett. (3.) Das Blut. (4.) Der Koth.

Vires: Eine **lebendige Endte** voneinander geschnitten/und warm / berupfft/ über den Leib geleget/ lindert die Schmertzen von der Colic.

Das **Fett** erweichet/ digeriret, und resolviret/daheroes gut / inn-sonderlich aber äusserlich in Schmertzen/es sey in Seiten/Gliedern/und Nerven/zumahl/ wänns

wanns von Kälte herrühret; und ist von wilden Endten besser als von Zahmen.

Das Blut wird vor ein Alexipharmacum gehalten. *Dos.* Innerlich/ von 3. 9. biß 15. Tropffen.

Der Mist/ oder Koth/ wird auf die Bisse der gifftigen Thiere aufgeleget.

Angelic-Wurtz/ *Angelica.*

Offic. nat. Die Wurtzel.

Vires: Wird unter die Bezoardischen und Cordialischen Mittel gerechnet; Dahero gut in der Pest/ Feb. malignis, und allerhand Gifften/ welche die Angelicken Wurtzel durch den Schweiß austreibet. Diese Wurtzel verdünnet/ öffnet/ treibet Schweiß/ befördert die Menses und Geburt/ widerstehet der Mutter-Beschwerung/ ist in den Wunden ein gutes Heil-Mittel/ nicht weniger in toller Thiere Bisse; kan inn- und äusserlich gebrauchet werden. *Dos.* à Scrup. ß. 1. Dr. ß. ad Drachm. 1.

Præp. (1.) Aqv. ex integrâ plantâ. (2.) Succus ex radic. rec. (3.) Extract. *Dos. Extract.* à Gr. 5. Scrup. ß. ad Scr. 1. & Dr. ß. (4.) Condita radix. (5.) Oleum still. (6.) Balsamus. (7.) Sal. comm. *Dos.* à Gr. 5. 10. 20. 30. biß Dr. 1. vid. *Regul. m. de formulis conscribendis in Tabulâ de Dosibus Medicamentorum in Genere, pag.* 7. allwo derer Medicamenten *Dosis in genere* gemeldet wird/ daß man sich gar leichtlich darnach wird richten können.

Angurien/ *Citrullus.*

Ist eine runde Frucht/ und Species Cucumeris.

Offic. nat. Semen; dessen

Vires sind zu kühlen / den Urin zu treiben / die Schärffe zu corrigiren/ oder vielmehr zu obtundiren/ zu öffnen/ wie auch die Hitze des Geblüts und der Gallen zu compesciren. Ist einer von den in Officinis so genannten Seminibus frigidis majoribus. *Dos.* à Scr. ß. Scr. 1. biß Dr. ß.

Præ-

Digitized by Google

Præparata hat man nicht davon.

Anima gummi, sive *Resina*.

Was dieses / (wie auch andere fremde Dinge/) vor ein Gummi sey / besiehe unterschiedliche Autores, wie auch meine *Exotica*, masse ich allhier weiter nichts als ein *Lexicon Pharmacevticum* schreibe/ nemlich/ wie in den Apothecken / oder Officinis Pharmacevticis, in allen dreyen Natur-Reichen/ in tribus regnis, in regnô *minerali*, *vegetabili*; & *animali*, diß und jenes heisse/ was gebräuchlich/ und was man von jedem vor Præparata habe / wie dessen eigentlicher Nahme in Officinis, mehrentheils Lateinisch oder Griechisch / benahmet. Jedoch habe zum Uberfluß in diesem *Lexicô* auch jedes Dinges (davon ich hierinnen handele / und in Officinis, und in der Artzney-Kunst gebräuchlich/) *Vires*, oder Kräffte / auch *Dosin*, ziemlich beschrieben / damit ein Anfänger so gleich auf die Spuhr kommen möge. Wer aber alles genauer zu wissen begehret/ wie billig/ schlage hin und wieder die Autores Medicos, welche davon geschrieben/ auf/ darunter auch *Schræderi Pharmacopœia Medico-Chymica* ist / ingleichen mein **Thier-Buch** / *Herbarium*, **oder Nutz- und Lust-Garten**/ welches Hr. Thomas Fritsch zu Leipzig verleget/ **Berg-Historien** / ingleichen wird der G. L. im **hundert-jährigen Calender**/ auch was zu seiner Vergnügung finden/ rc. und alles/ was zur Sache dienlich / wo diß und jenes fremdes und einheimisches wachse/ wie seine Gestallt / wie / und worinnen es zu adhibiren / dessen Kräffte/ und dergleichē mehr/ was nöthig zu wissen/ rc. *It.* besiehe *Regul. m. de Formulis Medicamentorum conscribendis.* Nun wieder auf unser Gummi, nemlich Animæ Gummi, zu kommen / so sind dieser Resinæ

Vires: Daß es verdünnet / resolviret / adstringiret / discutiret; Ist dem Haupte gut. Wird in Haupt- und Nerven-Schmertzen / in affectibus frigi-

dis,

dis, catarrhosis, flatulentis, in Glieder-Reissen / Contracturen / gantz- und halben Schlag / Luxationibus, Zerqvetschungen / &c. mit Nutzen adhibiret / *Dos.* à Gran / 1. biß 7. und 10. *Not.* Solvitur, ut aliæ Resinæ, in Oleô, tùm quoq; in Spir. vini rectificatissimô.

Præpar. Oleum stillat. per Retortam ex arenâ. Colligi possunt sigillatim Oleum tenuius ac crassius. *Sala in Hydrolog.*

Aniß / *Anisum,*

Offic. nat. Semen.

Vires: Ist der Lungen und Magen gut/ treibet den Urin / verdünnet / dienet wider die Blehungen / Husten / Grimmen im Leibe. *Dos.* Den Kindern Scrup. 1. den Mittlern / Drachm. 1. den Erwachsenen / Dr. 2. eingegeben / laxiret / oben und unten / gar gelinde.

Præp. (1.) Confectio ex semine. (2.) Confectio anisi laxativi simplex. (3.) Confectio anisi composita. (4.) Aqv. destill. ex herb. & semine. (5.) Aqva vitæ anisata. (6.) Oleum still. (7.) Sal. (8.) Species dianis.

Not. In der Destillation giebt der Aniß ein milchigt-weißlicht Wasser / welches wann mans an die Sonne setzet / oben viel Oel setzet / und wann man den Aniß etwas lange maceriret / giebt 1. ℔. 1. Loth Oel. Man muß aber den Aniß mit langsamen Feuer destilliren / qvia nimirùm volatilior illa pars facilis est ascensu.

Anisum stellatum.

Kommt aus Indien / und wird ad flatus discutiendos, im Theé-Tranck / mit gebrauchet,

S. Anthoni-Kraut / *Prunella.*

Offic. nat. Folia, Flores.

Vires: Kühlet / heilet / lindert die Schmertzen / ist sonderlich in bösen Hälsen gut / wird zu Gurgel-Wassern mit gebrauchet / &c.

Præp. (1.) Aqva. (2.) Conserva ex flor.

Apffel-

Digitized by Google

Apfel-Baum/ *Pomus.*

Vires: Lindern/erfrischen/die Früchte oder Aepffel löschen den Durst/ zumahl die säuerlichen; Und giebet vielerley Art dieser Früchte/rc.

Præp. (1.) Vinum pomorum, sive succus fermentatus, doch nicht in allen Officinis. (2.) Syrupus de pomis simplex. (3.) Syrupus de pomis Regis Saborum. (4.) Extract. seu Succus inspissatus pomor. dulc. fragrant. (5.) Extract. è radice arboris fructus acidos ferentis; Doch/wie gedacht/nicht in allen Apoth.

Apostem-Kraut/ *Scabiosa.*

Offic. nat. Radix, Folia, Flores.

Vires: Ist ein herrlich Wund-Kraut/ gut in der Krätze/ reiniget das Geblüte/ benimmt die Schärffe/ dienet wider den Gifft/und gifftige Kranckheiten. *Dos.* Wie bey allen dergleichen Kräutern/ von 1. halben Drachm. biß zu Dr. 1. Scrup. 4. ad. Dr. 2. *vid. Regul. m. de Form. medic. conscrib.*

Præp. (1.) Aqv. destill. (2.) Syrupus. (3.) Conserv. (4.) Sal.; Dergleichen *Salium* dosis ist insgemein/wie in *Tabulis de Dos. medicamentor.* zu sehen/von Gr. 5. 10. 15. 20. biß 30. der *Aqv. destill. simpl.* von 2. 4. biß 6. Loth.

Arabisch-Gummi/ *Gummi Arabicum.*

Vires: Verdicket/ hilfft wider die Heiserkeit/ und Husten/ ist auch den Augen dienlich. *Dos.* à Gr. 3. 7. biß 15.

Præp. (1.) Pulvis, welches/wanns wohl soll gestossen werden/ muß man die Mörsel warm machen. (2.) Depuratum Gummi.

Armenier-Stein/ Bergblau/ *Lapis Armenus.*

Vires: Trocknet mittelmäßig/lindert die Schärffe/ und adstringiret ein wenig. Wann er gewaschen innerlich gebraucht wird/ soll er ohne Schaden purgiren/ und sonderlich in der Epilepsiâ, Maniâ, & Melancholiâ

choliâ nutzen / ich habe aber ihn innerlich nie gebrauchet. Wird mit unter die Augen-Artzneyen gerechnet/äuserlich adhibiret.

Præparata. (1) Lapis præparatus, seu creberrimè lotus. (2.) Pilulæ. (3.) Magisterium.

Aron-wurtz/ Aron/ vid. **Pfaffenpint.**

Arsenick/ vid. **Ratten-Pulver.**

Asand/ wohlriechend Asand,

Benzoës, Benzoe, Benzoin.

Vires: Ist ein herrlich pectorale, macht Lufft/ dienet sonderlich der Lungen / verdünnet / und incitiret. Ist in Flüssen/Husten/ und Engbrüstigkeit diensam. Euserlich gebrauchet / das Gesicht/Hände und Haut hübsch zu machen/riecht auch fein unter den Räucher-Wercken / aber darmit alleine geräuchert / verursachts den Husten. *Dos.* innerlich/ von Gr. 1.7. biß 15.

Præp. (1.) Magisterium. (2.) Flores. *Dosis florum,* bey Kindern/Gr. 1. biß 2. Mittleren/ Gr. 4. biß 5. Erwachsenen/ Gr. 10. (3.) Liqvor. (4.) Oleum. (5.) Trochisci de Benzoini. *Dos. Trochisc.* à Gr. 1. 3. biß 7. oder 10.

Asche/ *Thymallus.*

Offic. nat. Axungia, dessen

Vires sind / die Augen-Macul wegzubringen; wanns in der Sonne geschmoltzen / und mit Honig vermischet wird / nimmts die Flecken des Gesichts weg / und dienet auch wider die Narben.

Asurblau/ diese Farbe wird ex Lapide Lazuli (Lasur-Stein) gemacht.

Atter/ Otter/ *Vipera.* (vid. m. **Schlange.**)

Die *Vires* besiehe in Beschreibung der **Schlange/** wiewohl die **Otter** noch kräfftiger gehalten wird.

Præp. (1.) Oleum ex viperis. (2.) Sal theriacale. (3.) Trochisci de viperis. (4.) Pulv. ex vip. (5.) Essent. (6.) Alcohol. viperar. (7.) Sal. volatil. viperar.

Oleum,

Oleum, Spiritus, & sal fixum & fixatum. *Dos. Sal. viper. volat.* Gran. 3. 6. 8. biß 10. *Sal. fix. & fixat* noch ein mahl so viel.

Attich/Niederholder/ *Ebulus.*

Offit. nat. Flores, Folia, Cortex interior, Semen, & Bacc.

Vires: Die Flores discutiren/ erwärmen/ resolviren/und erweichen/treiben auch Schweiß wie die Hollunder-Blüte. Die **Blätter** haben fast eben die Krafft/und sonderlich dienen sie/aufgelegt/die Podagrischen Schmertzen zu stillen/und die wässerigen Geschwulste zuzertheilen/ dahero in herniâ aquosâ diensam. Die **Rinde** eingenommen/purgiret/zumahl von der Wurtzel/erweichet und zertheilet äusserlich/ *it.* in Inflammationibus, Rose/ & sim. Die **Beere** haben vim Alexipharmacam.

Præp. (1.) Aq. stillat. ex floribus. (2.) Spiritus ex floribus fermentatis. (3.) Rob. ebulin. seu pulpa baccar. welches gelinde das Wasser abführet/ und Schweiß treibet. [4.) Tinctura, seu Essentia granorum Ebuli; Ist wie die Tinctura Sambuci, ein *Specificum* remedium contra hydropem, cachexiam, Mutter-Beschwerung/rc. *Dos.* à gutt. 7. 10. biß 15.

Atzel/ vid. **Aglaster.**

Augen nicht/ vid. **Nicht.**

Augentrost/ *Eufragia, Eufrasia, Euphragia.*

Offic. nativ. Das Kraut mit den Blumen.

Vires: Ist ein Augen- und Haupt-Kraut/ und wird dannenhero in Augen-Gebrechen/ wie auch in schwachen Gedächtniß/ adhibiret.

Præp. (1.) Conserva ex totâ herbâ c. floribus. (2.) Aqva ex integrâ herbâ julio collectâ. (3.) Etliche præpariren auch/ Infusione summitatum, einen Wein draus/ und trincken ihn ordentlich.

Auripigment/ vid. **Ratten-Pulver.**

Austern/ vid. **Oster-Muscheln.**

B.

Digitized by Google

B.

Bachbungen/ *Anagallis aqvatica.*

Offic. nat. Das gantze Kraut.

Vires: Ist ein Antiscorbuticum, treibet den Urin/ Stein/ Menses, und Geburt. *Dos.* Von einer Erbsen/ biß zu einer halben und gantzen Messerspitze voll. Euserlich ists wider die Rose gut/ bringt die Macul des Gesichts weg/ heilet die Wunden.

Præpar. (1.) Aqva destill. (2.) Succus, aber selten.

Bachstein/ vid. **Kieselstein/ Kieseling.**

Bachstelze/ *Motacilla.*

Officin. Der gantze Vogel/ welcher die *Vires* besitzen soll/ daß er den Stein zermalme.

Baldrian/ *Valeriana.*

Offic. nat. Vornemlich die Wurtzel/ und denn auch bißweilen das Kraut.

Vires: Ist ein Alexipharmacum mit/ öffnet/ verdünnet/ treibet Schweiß und Urin. Nutzet dem Gesichte/ ist gut in der Pest/ Febr. malignis, in Engbrüstigkeit/ Verstopffung der Miltz/ Leber/ Harngänge/ tc. in Seitenstechen/ (pleuritide,) Brüchen/ gelben Sucht/ & sim. *Dos.* à Dr. ß. 1. biß 2. Euserlich gebraucht/ stärcket es das Gesicht/ lindert die Haupt-Schmertzen/ erwecket die Menses, macht schwitzen/ (im Bade) dienet geräuchert wider die Flüsse/ corrigiret die Malignität der Beulen/ ziehet die Splitter aus/ und reiniget die alten Geschwüre. Etliche hängen die Wurtzel als ein Amulet an Halß wider das viertägige Fieber.

Præp. (1.) Aqva ex integrâ plantâ. (2.) Extract. à Gr. 5. 10. biß 15.

Balsam/ Müntze/ *Mentha.*

Offic. nat. Herba cum floribus.

Vires: Ist den Magen und Mutter gut/ und wird vielmahls gebraucht in Schwachheit un̄ Crudität des

Magens/in Schluckſen/Breche/Blehungen/auch in der Colic/und anderen Darmreiſſen/in Verſtopffung der Leber/ im Schwindel/ Mutterwehe/ꝛc. verhindert/daß die Milch in Brüſten nicht coaguliret. Euſerlich iſts dem Magen auch gut/ denen Gedärmen/ zumahl in der Colic/benim̃et die Härte der Brüſte/& lactis coagulationem, *it.* den Schiefer auffm Haupte.

Præp. (1.) Aqva ſtill. (2.) Syrup. minor. (3.) Syr. maj. (4.) Conſerv. ex foliis. (5.) Oleum ſtillat. (6.) Oleum infuſum. (7.) Balſamus bißweilen. (8.) Sal. commun. *Not. Mentha aqvatica* kommt dieſer an Kräfften ziemlich bey/ dahero ſtatt dieſer im Mangel zu gebrauchen. *Doſ. Aq. ſtill.* c. vin. 1. 2. biß 3. Löffel voll/ *Ol.* gutt. 1. 2. biß 4. *Sal.* à Gr. 1. 3. 5. biß 10.

Coſten-Balſam/ vid. **Balſam.**

Leber-Balſam/ vid. in lit. *L.*

Balſam-Apffel/ *Momordica.*

Offic. nat. Die Blätter und Früchte.

Vires: Dienet zu den Wunden/ lindert die Schmertzen/zumahl der hæmorrhöidum, dienet den Nerven/widerſtehet den Brüchen und Brand/äuſſerlich gebraucht.

præp. Oleum, und zwar ex infuſ. & decoct. fructus in ſüß Mandel-Oel/ den Saamen raus genommen.

Balſam-Baum/ *Balſamum.*

Offic. nat. Fructus, (*Carpobalſamum*,) Ramuſculi, (*Xylabalſamum*,) liqvor balſamicus, *Opobalſamum*, vid. *pharm. Schræd.* wird aber ſelten gebrauchet/ ſondern andere Dinge ſubſtituiret.

Bär/ *Urſus.*

Offic. (1.) Das Fett. (2.) Die Galle. (3.) Die Augen.

Vires: Das Fett wärmet/ reſolviret/ erweichet/ zertheilet; iſt dienlich in Ohren-Wehe/ Haar-Ausfallen/

fallen/Gicht-Schmertzen/Ohren-Geschwülsten/Geschwüren an Schienbeinen/u. d. g. In Brüchen/und Mutterfall (in prolapsu uteri) brauchens sonderlich die Weibergen/und salben den Rücken / oder os sacrum darmit. Dieses ist dabey zu beobachten / daß solches Fett die Haare weiß machet. Die Galle wird innerlich wider die Epilepsie, Keuchen und gelbe Sucht recommendiret; äusserlich aber wider den Krebs uud fressende Schäden/ und Geschwüre/ Zahnwehe/ und dunckele Augen/aufgestrichen. In Finnland/wo es viele Bären giebt/ brauchet das gemeine Volck diese Galle wie eine Panaceé, und wann sie was ankömmet/ nehmen sie davon ein/ und schwitzen drauff/ wodurch viele Kranckheiten gleichwohl/ als man höret/ gehoben werden. *Dos.* à Gr. 3. 5. bis 10. ja 20. Das rechte Auge ausgegraben und exsicciret/und den Kindern angehänget/ soll dem Schrecken im Schlaffe bey den Kindern widerstehen/und solches abtreiben; Etliche bindens am lincken arm/ und vertreiben darmit das Qvartan-Fieber.

Barbe/ *Barbo.*

Hiervon/ von diesem Fisch / findet man in Officinis nichts; allein die gemeinen Leute brauchen den Rogen bißweileu/ welcher oben und unten purgiret.

Barch/ Borch/ Eber/ Ferckel/ Schwein/

Verres, porcus, porcellus, sus, scrofa

Offic. nat. 1.) Fel. 2.) Pulmo. 3.) Pingvedo. 4.) Ossa. 5.) Talus. 6.) Stercus. 7.) Vesica.

Vires: Die Schweins-Galle dienet wider die Ohren-Geschwüre/und verhindert das Wachsthum der Haare. Die Lunge kan man brauchen/wann einen die Schuhe gerieben haben. Das Fett/ Schweine-Schmeer/ wärmet/ und wird unter die Ungventa refrigerantia gemischet / um die eingewurtzelten Schmertzen der Lenden und Glieder zu stillen. Den

Speck gekocht/ und umgebunden/ heilet glücklich die Beinbrüche. NB. Das **Schmeer**/welches von einem alten Schwein/oder in Saltz eingemacht ist/hält man vor hitziger/ und efficacior als das / welches von Ferckeln oder jungen Schweinen kömmet/ auch nicht eingesaltzen ist; Auch ist das alte **Schmeer** schärffer (acrior) als das frische. Etliche brauchen axungiam verris locô ungventi sympathetici. Die Beine (ossa) sollen angehänget / das Qvartan-Fieber vertreiben/ obs wahr/ steht zu versuchen. Der **Koth** erweichet/ discutiret/ ist gut in prurigne, Geschwüren/ Leichdorn/ Ausfahren/ Schwulsten/ gifftiger Thiere Bisse/ starcken Nasenbluten/ rc. Die **Läuffte** dienen wider Beinbrüche / wie auch Haupt-und Hals-Schmertzen. Die Blase hilfft denen / so den Urin nicht halten können.

præp. Ungv. rosat. pomatum. It. Aqv. ad Atrophiam. vid. m. **Wild-Schwein.**

Baumöl / *Oleum olivarum*, vid. **Oel/ Oliven-Baum.**

Baumwollen-Baum/ *Bombax.*

Offic. nat. Semen, & Lanugo (Gossypium, Baumwolle.)

Wird gar wenig in der Medicin genutzet; Doch soll die Baumwolle wärmen und trocknen/ der Saamen wider den Husten und Engbrüstigkeit dienen/ ingleichen Semen augiren.

Bauren-Senff/ *Tlaspi.*

Offic. nat. Der Saamen und Kraut.

Vires: Wärmet/ resolviret/ abstergiret / treibet die Monaths-Zeit/ widerstehet affectibus schiadicis. Darbey ists ein Vulnerarium, wird aber selten gebrauchet/ zumal/da es der Frucht in Mutterleibe nicht zuträglich.

Baur-Rosen/ vid. **Herbst-Rosen.**

Digitized by Google

Bech/ vid. Pech.

Beerenklau/ Beerwurtz/ *Branca ursina.*

Offic. nat. Die Blätter.

Vires: Erweichet/wärmet/öffnet und trocknet/und ist eines von den Herbis V. emollientibus; wird sonderl. äusserlich in Clystiren und Umschlägen gebrauchet.

Beerlapp/ *Muscus terrestris.*

Offic. nat. Muscus, Flos citrinus, & Farina.

Vires: Wird im Stein- und Bauchfluß gerühmet/ innerlich gebraucht: *Dos.* Von einer kleinen/ bis zu einer Messerspitze voll. Aeuserlich aber in Zähnwackeln und Heilung der Wunden.

Beerwurtz/ vid. Bärwurtz.

Beyfuß/ *Artemisia.*

Offic. nat. Das Kraut/ wie auch die Summitates cum sem. inclus.

Vires: Ist sonderlich der Mutter zugeeignet/ und dienet wider die Mutter-Beschwerung/ öffnet/ discutiret/ treibet die Monats-Zeit/ Frucht/ und Nachgeburth. Dienet sehr wohl in Bädern.

Præp. (1.) Das Wasser. *Dos.* Wie bey Aqv. simplic. pfleget 1. 2. bis 3. Löffel voll. (2.) Das Oel/ doch selten. (3.) Syrup. compos. (3.) Das Saltz/ cujus Dosis 1.3. bis 10. ja 20. Gran.

Beinbruch/ *Ostiocolla.*

Vires: Dienet wider die Beinbrüche/ solche geschwinde wieder zu heilen; und wird inn- und äusserlich adhibiret. Dos. Bey Kindern 1. Erbsen groß/ bey Mittelmäßigen 1. kleine Messerspitze/ bey Erwachsenen 1. Messerspitze voll.

Præpar. Ostiocolla præparat.

Beinholtz/ *Ligustrum.*

Offic. nat. Die Blätter und Blumen.

Vires: Adstringiret und incidiret/ ist dannenhero gut in Entzündung/ Fäule und Geschwüren des Mun-

des und Gaumens zu gebrauchen/ it. wenn der Zapfen geschwollen und geschossen/ und das Zahnfleisch schadhafft ist/ woferne man sich darmit gurgelt; in scorbut ists auch nicht unrecht/ wie auch in Bauchflüssen/ doch selten.

præp. (1.) Aqv. still. è floribus, welches wider die Entzündung und Röthe dienet/ (2.) Oleum infusum, doch selten.

Beinwell/ vid. **Beinbruch.**

Ein anders.

Beinwell/ *Symphitum.*

Offic. nat. Wurtzel/ Blätter/ und Blumen.

Vires: Ist temperirt/ und ein treflich Vulnerarium, ja eines von denen besten. Uber dieses ists köstlich in Bauch- und andern Flüssen / in der Schwind- und Lungensucht/ in Brüchen/ (herniis,) in zerrissenen Adern/ Beinbrüchen/ rc. Aeusserlich dienets wider das starcke Bluten/ Beinbrüche und Wunden / solche zu heilen.

Præp. 1.) Aqv. 2.) Conserva ex flor. 3.) Condita radix. 4.) Syrup. de symphit. 5.) Extract. symphit. 6.) Extractum sangvineum, sive sangvis, welches wider die Brüche und Geschwüre gut. Dos. Einem Kinde Gr. 3. bis 5. Mittlern scrup. ß. Erwachsenen scrup. 1. vid. *Pharmacop. Schræder.* 7.) Oleum stillat.

Beinwell/ Indianisch Beinwell/ vid. **Toback.**

Benigrosen/ *pæonia.*

Offic. nat. Wurtzel/ Samen und Blumen.

Vires: Wird gemeiniglich in Kopff-Schmertzen/ Haupt-Kranckheiten/ Epilepsiâ, Apoplexia, it. in Verstopffung der Monats-Zeit/ Verstopffung der Leber/ innerlich gebrauchet; äusserlich hänget man die Wurtzel/ it. die Körner wider die Epilepsie an. Dosis. Innerlich: Wurtzel/ Samen/ und Blumen können ohne

Gefahr

Digitized by Google

Gefahr/ von einer kleinen biß grossen Messerspitze voll nach dem Alter gebrauchet werden.

præp. (1.) Das Wasser aus den Blumen. (2.) Syrup. (3.) Extractum. *Dos.* Von 3. biß zu 10. 15. und 20. Gran. (4.) Conserva. (5.) Saltz. *Dos.* Von einer Erbsen biß zu einer Messerspitze groß. (6.) Fecula. (7.) Oleum stillat. *Dos. Fecul.* à Scrup. 1. Dr. ß. ad Dr. 1. *Olei*, gutt. 3. 5. ad Scrup. ß.

Berbißbeere/ vid. **Reisselbeere.**

Bergblau/ vid. **Armenierstein.**

Berg-Eppich/ *Petroselinum montanum.*

Officin. nat. Die Wurtzel und Saamen.

Vires: Ist wider den Gifft/ zertheilet/ treibet den Schweiß und Urin. Ist ein gutes Mittel wider den Stein/ Strangurie, it. contra flatus; auch nicht unnützlich in der Pest und Febr. malignis. *Dos.* Einem kleinem Kinde einer Erbsen groß/ einem Mittlern ein klein Messerspitzgen/ einem Erwachsenen eine Messerspitze groß.

Bergpeterlein/ vid. **Berg-Eppich.**

Berg-Zinnober/ vid. **Zinnober.**

Bernstein/ vid. **Agtstein.**

Bersich/ Persch/ *perca.*

Offic. nat. Die Steine im Kopffe. Die Steine dienen wider den Grieß und Stein innerlich/ äusserlich aber in Zahn-Pulver und Wunden. *Dos.* Von einem Messerspitzgen/ biß zu 1. Messerspitze voll.

Bertram/ *pyrethrum.*

Offic. nat. Die Wurtzel.

Vires: Treibet den Schweiß hefftig/ verdünnet/ und zertheilet. Soll Venerem stimuliren/ und das viertägige Fieber curiren. *Dos.* Von einer halben biß zu einer gantzen Messerspitze voll.

Bettwändeler/ vid. **Wandläuse/ Wantzen.**

Bettlers-Läuse/ *Bardana minor.*

Digitized by Google

Offic. nat. Wurtzel / Frucht und Kraut.
Vires: Soll innerlich in Ohnmachten/ äuserlich in Schwulsten und Kröpffen ein gut Ding seyn.

Betonien/ braun Betonien/ *Betonica.*

Offic. nat. Die Blätter und Blumen.
Vires: Ist ein herrliches Cephalicum, und dienet dem Haupte/Leber/Miltze/Brust und Mutter/darbey nützlich in Wunden/treibet den Urin; Wird dañenhero vielfältig gebrauchet/ sonderlich aber in Haupt-Schmertzen. *Dos.* Innerlich einem Kinde einer Erbsen groß / einem Mittlern / 1. Messerspitze voll / einem Erwachsenen/ 2. Messerspitzen voll.
Præp. (1.) Destill. Wasser. (2.) Conserve aus den Blumen. (3.) Syrup. simpl. (4.) Syrup. composit. (5.) Emplastr. ex Betonic. (6.) Das Saltz.

Betonien/(weiß Betonien/) vid. **Himelschlüssel.**

Bettstroh unser Frauen/ (unser Frauen Bettstroh/) *Gallium.*

Offic. nat. Das Kraut mit den Blumen; Ist zwar wenig in usu; jedoch kömmts mit zu dem Ungvento Martiato. Euserlich wirds bißweilen wider das Nasenbluten/ it. wider die Krätze und Krebs genutzet.

Bett-Wantzen/ vid. **Wantzen.**

Bezoar/ Bezoarstein/ *Lapis Bezoar.*

Ist wie bekandt/ zweyerley/ nemlich / *orientalis*, & *occidentalis*, und wird aus einem Thiere/ *Capricerva* genannt/ genommen.
Vires: Ist eines von den besten Gifft-abtreibenden Mitteln/ dienet wider die Pest/gifftige und andere Kranckheiten/ treibet Schweiß / und der occidentalische hält auch den Leib offen. Stärcket die Lebens-Geister / das Hertz / und alle Viscera, ja den gantzen Leib/ꝛc. *Dos.* Einem Kinde / Gr. 3. einem Mittlern/ Gr. 7. einem Erwachsenen/ biß 12. Gr. von dem *Orientali*schen / von dem *Occidentali*schen aber ist die *Dosis* meists

Digitized by Google

meists noch einmahl so groß / als von dem *Orientalischen* Lap. Bezoar.

Bibergeil/ *Castoreum*, vid. **Biberthier.**

Bibernell/ *Pimpinella.*

Offic. nat. Wurtzel/Blätter und Saamen.

Vires: Ist ein gut Alexipharmacum, zertheilet / resolviret / treibet Schweiß und dienet sonderlich wider die Febr. malignas, wie auch wider andere viele Kranckheiten. *Dos.* Von einer Erbsen biß Feld-Bohnen und zu einer Messerspitzen groß.

Præp. (1.) Condit. ex radice, (2.) Confect. ex radic. vel sem. (3.) Conserva ex sem. (4.) Dest. Wasser. (5.) Oleum still. (6.) Sal. Der *Conditorum Dosis* von Wurtzeln / Schaalen und dergleichen/ ist insgemein Drachm. 1. 2. biß zu 1. Loth/und 1. Untzen / oder 2. Loth; Der *Confect.* ex rad. vel sem. und dergleichen / von Dr. ß. Scrup. 2. biß Dr. 1.; Der *Conserven* von dergleichen Art / von Dr. 1. 2. Unc. ß. ad Unc. 1. wie der Conditorum; Der *Ol. still.* von dergleichen Art/von Gutt. 3. 5. 10. 15. biß 20.; Der *Salien* von dergleichen/von Scrup. ß.Scr. 1. ad Dr. 1.; Und recommendire ich bey diesem *Lexico Pharmacevt.* mein Lateinisch Tractätgen / oder *Regulas de Formulis medicamentorum conscribendis*, oder vom *Recept*-Schreibē/ und in demselben *Tract*ätgē die *Tabulam de Dosibus Medicamentorum in genere, p. 7. &c.* In Verlag Hn. Joh. Christoph Stößels / Bibliopol. Erffurtens. 1707.

Welsch-Bibernell / vid. in lit. *W.*

Biberthier/ *Castor.*

Offic. nat. Das Fett/ Die Geilen / Testiculi, *Castoreum* genannt/ und die Haut.

Vires: Das Fett / Axungia, dienet sonderlich in den Nerven-Kranckheiten / und Reisen der Glieder. Das *Castoreum* ist ein schönes Mittel/ innerlich/wider alle Nerven-Kranckheiten/ discutiret die Flatus, öffnet

Birchbaum/) *Betula, Betulla.*
Bircke/)

Offic. nat. Blätter/ Rinde und Schwamm.

Vires: Die Blätter resolviren und trocknen/ verdünnen/ und öffnen/ dienen auch wegen ihrer Bitterkeit wider die Fäule; dahero sie in der Krätze/ Unreinigkeit des Geblüts/ Wassersucht/ 2c. inn-und äusserlich zugebrauchen nicht unnützlich. Dos. von einer Messerspitze bis zu 1. und 2. Messerspitzen groß. Die **Rinde** erweichet/ corrigiret auch/ damit geräuchert/ wegen ihres gesunden Hartzes/ die schlimme Lufft. Die **Schwämme** adstringiren/ dahero aufgestreuet/ sie den fluxum hæmorrhoidum stillen.

Præparata: (1.) Succus, welcher getruncken/ so viel beliebet/ den Nieren-und Bläsen-Stein zerreibet/ it. das Blut reiniget/ auch damit gewaschen die Flecken vertreibet; wird/ wann man in die Bircke ein Loch bohret/ im Frühlinge gesammlet. (2.) destill. Wasser ex succo. *Dos.* von einen halben bis zu 1. 2. und 3. Löffel voll.

Birnbaum/ *pyrus.*

Sind/ wie bekannt/ unterschiedlicher Arten.

Vires: Nachdem sie sind/ denn die **süsse Birn** halten den Leib offen/ die säuerlichen aber adstringiren.

Cruda gravant stomachum, revelant pyra cocta gravatum.

præpar. In Officin. hat man die eingemachten Muscateller-Birn; Sonsten pfleget man auch Birn-Wein/ und Birn-Eßig zu machen.

Blesam/ Blesen/ vid. **Blesam-Thier.**

Blesam-Thier/ *Moschius, Moschi Capreolus.*

Hiervon hat man den **Blesen**/ dessen Vires oder **Kräffte** sind/ das Hertz/ Haupt/ ja alle Lebens-Geister

Digitized by Google

ster zu stärcken/ Venerem zu erwecken/ Schwindel/ 2c. zu vertreiben/ 2c. Dos. von gr. 1. bis 3. und 5.

Præp. (1.) Spec. diamosch. dulc. *Dos. Spec. Diamosch. dulc. diamosch. amar. Confect. Moschard. s. Trochisc. moschard.* à Dr. ß. 1. ad Dr. 2. (2.) Spec. diamosch. amar. (3.) Confectio Moschardina, s. Trochisci Moschardini (4.) Oleum Moschardinum. (5.) Essentia, cujus *Dosis* à gutt. 5. 10. 15. bis 20.

Bißmüntz/ *Staphisagria.*

Offic. nat. Der Saamen.

Vires: purgiret innerlich / wird aber selten gebraucht; äusserlich aber wirds in masticatoriis, gargarism. odontalgiis, (cum acet.) genutzet/ it. in Geschwüren/ in papulis, in phthysi &c.

præp. Hat man nicht davon.

Blackfisch/ Blackkittel/ *Sepia.*

Offic. nat. Os sepiæ Dinte / (Humor ater,) und die Eyer.

Vires: Os sepiæ, trocknet/ ist dem Zahnfleisch und Augen gut/ it. wider die Krätze äusserlich gebraucht/ innerlich hält mans wider die Engbrüstigkeit / und Gonorrhæam gut/ treibet den Urin und Stein; *Dos.* maxima eine Messerspitze voll. Der Humor ater soll laxiren/ und die Eyer die Menses und Urin treiben.

Blasenstein/ vid. **Mensch.**

Blatwurtz/ vid. **Tormentill.**

Blau-Veilgen/ Violen/ vid. **Violen.**

Bley/ *plumbum, Saturnus.*

Ist unterschiedlichen. Arbeiten in arte medica unterworffen / als da sind vornemlich: Purgatio, Calcinatio, destillatio, sublimatio, Mercurificatio, Salificatio.

Vires: Das Bley kältet/ adstringiret/ incrassiret/ dämpffet Venerem, heilet die Geschwüre/ so wohl vor sich selbst/ als auch mit andern Dingen vermischt.

præp.

Digitized by Google

Præparat Derer sind viele / werden aber nicht alle in allen Officinis gefunden / zumahl unterschiedl. nicht in usu bey den Practicis; Es sind aber 1.) Minium. 2.) Plumbum ustum. 3.) Saccharum, sive sal Saturni. 4.) Magisterium *Dos. Sachar, & Magister.* Gr. 4. 5. 6. 5.) Liqvor lacteus 6.) Cerussa 7.) Spiritus ardens Saturni. *Vires hujus Spiritus:* Spiritus sudoriferus est internè assumtus, hinc prodest in peste, Melancholiâ, Hypochondr. Febb. ardent. lue venereâ &c. *Dos.* gutt. 2. & 3. *Tenzel.* 8.) Oleum flavum 9.) Oleum rubrum 10.) Oleum. Saturn. balsamic. 11.) Sal Saturn. volat. 12.) Sulphur. saturn. s. Ol. supernatans 13.) Tinctura, cuj. *Dos.* gutt. 2. 3. 14.) Manna saturn. 15.) Cremor. saturn. 16.) Lapis & Tinct. 17.) Vitrum saturn. 18.) Mercurius Sat. 19.) Sal sat. verum; Refrigerat vehementer, & exsiccat; proindê semen extingvit. *Dos.* Gr. 4.

Bleyweiß / vid. **Bley und Silber.**

Blindschleich / vid. **Atter / Otter.**

Blut-Igel / vid. **Sau-Igel.**

Blutkraut / vid. **Weggraß / Wegtritt.**

Blutstein / *Hæmatites.*

Vires: Adstringiret / und ist wider das starcke Bluten inn- und äusserlich ein gutes Mittel / wie auch contra Diarrhœam & Dysenteriam.

præp. (1.) Hæmat. præp. muß sehr zart prypariret seyn. *Dos.* Bey kleinen Kindern einer Erbsen groß / bey Mittlern 1. Feldbohnen groß / bey Erwachsenen 1. Messerspitze. (2.) Bißweilen auch Spiritus, (3.) sal. armen. præp.

Boborellen / vid. **Jüdenkirschen.**

Bochs- [Bocks-] Peterlein / vid. **Bibernell.**

Bolus / vid. infra **Bolus** / wie auch **Erde.**

Bohnen / *Faba.*

Sind unterschiedlicher Arten / als gemeine (**Feld-**) **boh-**

bohnen/ Faselen/ oder welsche Bohnen/ Feldbohnen/ Schminck-oder Türckische Bohnen.

præp. (1.) Destill. Wasser aus der Blüte/ (Bohnenblüt-Wasser/) welches den Urin treibet/ getruncken. *Dos.* Wie bey andern Aqv. simpl. sich darmit gewaschen/ machts hübsch. (2.) Sal. commun. aus dem Bohnen-Stroh/ treibet den Urin hefftig/ und ist in der Wassersucht/ Stein/ und verhaltenen Urin dienlich. *Dos.* à Gr. 5. ad 10. & 20.

Bock/ vid. **Ziege/ Ziegenbock.**

Bockrinde/ vid. *China, China-***Rinde**/ *China de China.*

Bockenwurtz/ vid. *China-***Wurtzel.**

Bocksdorn/ vid. **Traganth.**

Bockshorn/ vid. **Fenugreck**/ *Fænugræcum.*

Bohnen/ vid. **Bonen.**

Bolus/ ist eine Erde/ *Bolus Armena, Würtenbergica.*

Vires: Trocknet/ adstringiret/ ist in Diarrhœâ, Dysenteriâ & omnibus fluxibus, gut; Euserlich in Umschlägen.

præp. Bolus Armena præp. & magisterium, *Dos.* à Gr. 7. ad 10. Ist roth und weiß/ der weiße trocknet stärcker.

Borch/ Borck/ vid. **Barch/ Barck.**

Borragen/ vid. **Borretsch.**

Borretsch/ *Bormgo.*

Offic. nat. Wurtzel/ Blätter/ und Blumen/ oder Blüte/ welche unter die Flores 4. cordiales mit gerechnet werden.

Vires: Dienet die Lebens-Geister zu erquicken/ das Hertz/ Haupt/ Lenden/ und Miltz zu stärcken/ ist auch sonderlich in morbô hypochondriacô dienlich. *Dos.* wie bey andern dergleichen Blumen/ und also auch bey den Wasser/ *Conserv. Syrup. & Succ.*

præp. (1.) Destill. Wasser ex totô & ex floribus. (2.) Con-

Digitized by Google

Conserv. ex floribus (3.) *Syrupus.* (4) *Succus inspissatus.*

Borţel/ vid. **Burţel.**

Brachkäferlein/ vid. **Käfer.**

Brackendistel/ vid. **Mannstreu.**

Brackenhaupt/ vid. **Dorant.**

Brandlattich/ vid. **Huff-lattich.**

Brandschlang/ vid. **Atter**/ **Otter.**

Braunes Peterlein/ vid. **Peterlein**/ **Wasser-Peterlein.**

Braun-Wurţ/ vid. **Sauwurţ.**

Breitsalben/ vid. **Salbey.**

Brennkraut/ vid. **Königs-Kerţen.**

Brennessel/ vid. **Nessel.**

Brombeer/**Bromen**/**Bromern**/ *Rubus.*

Offic. nat. Die Blätter und Wurţel/ vornemlich aber die Frucht/ Brombeere genandt.

Vires: Die Brombeere stopffen/ sind dahero innerlich in Bauchflüssen/ Brechen/ ꝛc. nützlich; äuserlich in Geschwüren/ Wunden/ Krätze/ und sollen auch die Haare schwärtzen.

Præp. (1.) Rob. diamoron simpl. *Dos.* wie gemeiniglich bey dergleichen *Syrupis* à Dr. 1. 2. ad Unc. ß. (2.) Rob. diamoron Nicolai.

Bruchstein/ vid. **Beinbruch.**

Bruchwurţ/ vid. **Adermennig**/ ingleichen **Durchwachs.**

Brunellen/ *Prunella.*

Offic. nat. Blätter/ Blumen.

Vires: Heilet/ inn- und äuserl. gebrauchet/ dienet auch in der Bräune/ und andern Halß- und Mund-Kranckheiten/ sich damit in Gurgel-Wasser gegurgelt. *Dos.* Innerlich von einer halben biß zu 1. und 2. Messerspitzen voll.

Præp. (1.) Aqv. ex integrâ plantâ (2.) Conserv. ex floribus.

Brun-

Brunnenkraut/ vid. **Leberkraut.**

Brunnenkreß/ *Nasturtium aqvaticum.*

Offic. nat. Das Kraut mit der Blüte.

Vires: Sonderlich in Scorbutô gebrauchet/ nach Belieben gegessen.

Præp.(1.) Succus inspissatus.(2.)Destill. Wasser.(3.) Spiritus ex herbâ contusà, additô tantillò fermento, fermentata, cujus *Dosis*, à Scrup. 1. Dr. sem. ad Scr. 2.

Brustbeerlein/ sind vornemlich zweyerley / und werden in Offic. *Jujubæ* und *Sebesten* genennet.

Vires: Dienen à part in Brust-Beschwerungen/ Engbrüstigkeit/ und zähen Schleime. Dos. ab Unc. ß. ad 1. 2. vel 3.

Præp. Syrup. de Jujubis, Electuar. de Sebesten Dos. *Syrupi & Electuarii*, ab Unc. ß. ad Dr. ʒvj. vel Unc. 1.

Bubenkraut/ vid. **Grindwurtz.**

Buchampffer/ vid. **Sauerklee.**

Buchsbaum/ *Buxus, Buxum.*

Wird wenig in der Medicin gebraucht/ doch destilliren etliche das Oel aus dem Holtze/ welches ein summè narcoticum, und wird dannenhero in Epilepsia, Zahnschmertzen/ꝛc. adhibiret. Dos. à Gutt. 2. 3. biß 5. Das *Extractum ligni* ist ein trefflich Sudoriferum, und ein Specificum ad Epilepsias, vermes, & putredines. Dos. Exigua Pilula. *Qvercetan. in Pharm. restit. cap.* 26.

Büffel/ *Bubulus.*

Offic. nat. Die Hörner/ Klauen/ Talck/ Koth/ꝛc.

Vires: Aus den Hörnern und Klauen werden offt Krampff-Ringe gemachet. Das Talck nutzet zu den äusserlichen Schäden.

Præp. Extractum Epatis, welches innerlich laxiret/ äusserlich benimmts die Sommer-Sprossen.

Burtzel/ Bortzel/ *Portulaca.*

Offic. nat. Die Blätter und Saamen.

Vires: Kühlen/ dienen auch im Scorbut.

Digitized by Google

præp. 1.) Succus inspissatus. 2.) Destill. Wasser. 3.) Syrupus simpl. 4.) Syrup. compos. 5.) Conserva. *Dos.* Succ., Syrup., ab Unc. ß. ad Dr. 6. ad unc. 1. Aqv. destill. ab Unc. 1. ad 2. vel 3.

Bymstein/Bimstein/ *pumex.*

Vires: Trocknet/ und dienet sonderlich zu Zahn-Pulvern.

præp. Pumex ustum, gebrandter Bimstein.

C.

Calaminth/ vid. **Ackermüntz.**

Calmes/Calmus/ vid. **Ackerwurtz.**

Calmes/Calmus/ [wohlriechender Calmus.]

Calamus Aromaticus Indus; wird in unsern Apothecken selten gefunden/ als bisweilen/ doch gar rar/ die Blätter; An dessen Stelle nun ist die Ackerwurtz/ welche in Offic. *Acorus* sive *calamus aromaticus Offic.* genennet wird.

Camels-Heu/ Camelsstroh/ { Schœnanthum. Sqvinanthum. Juncus odoratus offic.

Offic. nat. Stramen, Flores, Radix.

Vires: Wärmet und zertheilet; Ist tüchtig die Menses zu treiben/ die Verstopffungen der Leber und Miltz zu benehmen/ die Blehungen zu zertreiben/ gut wider das Brechen/ Schlucksen/ treibet den Urin/ ist in Nieren- Blasen- und Mutter-Schmertzen zu adhibiren innerlich genommen. Dos. Von einer Erbsen groß/ bis zu 1. halben und gantzen Messerspitzgen voll. Aeusserlich corrigirets den stinckenden Athem/ stärcket damit gewaschen das Haupt/ zertheilet vulvæ tumorem, dienet dem Magen.

Camillen/ vid. **Chamillen.**

Campher/ vid. **Kampffer.**

Canel/ vid. **Zimmet-Rinde.**

Digitized by Google

Caninichen/ vid. **Küngle.**

Capaun/ vid. **Hahn/ Henne.**

Cappern/ *Capparis.*

Offic. nat. Cortex radicis.

Vires: Sind sonderlich dem Magen zur Dauung und Appetit zum Essen zu machen. *Dos.* nach Belieben oder Appetit.

præp. Conditi flores, (die Cappern/) Oleum compos., Trochisc. *Dos. Trochisc. à* Dr. ß. ad scrup. 2. Extract. è cortic. rad. *Dos. à* scrup. ß. ad 1.

Cappern/ [Teutsche Cappern/] vid. **Genster.**

Cardamômlein/ *Cardamomum.*

Sind unterschiedlicher Arten/ vid. *Pharm. Schrœd.*

Offic. nativ. Die Frucht.

Vires: Erwärmen und trocknen/ zertheilen/ zertreiben die Winde/ stärcken die vornehmsten Theile des Leibes/ helffen zur Dauung/ und reinigen das Geblüte. *Dos. à* Dr. ß. scrup. 2. ad Dr. 1.

præp. 1.) Ol. Cardamomi. 2.) Confectio. *Dos.* wie der Cardamômlein.

Cardobenedicten/ gesegnete Distel/ *Carduus benedictus.*

Offic. nat. Die Blätter und Saamen.

Vires: Ist ein vortrefflich Kraut/ und hat den Nahmen nicht vergebens/ dienet dem Haupt/ Hertz/ und Magen/ ja allen Theilen des Leibes/ sonderlich kan dieses von mir/ und denen welchen ichs gerathen/ versichern/ da am Haupt die herrlichsten Medicamenta nichts helffen wollen/ uñ man sich eines Schlagflusses befahret/ die Cardubenedicten nechst GOtt geholffen/ und kan ichs so schlimm fast nicht beschreiben/ als mir gewesen; Ich habe allemahl über den Mahlzeiten eine gute Messerspitze voll/ im Schattẽ gedörret und pulverisiret/ beym ersten Trunck trocken genommen/ und so dann drauf getruncken und gegessen/ doch muß sie in

Digitized by Google

Anfange des Junii gesammlet werden / denn ausser dem besitzet sie dergleichen Kräffte nicht / wie sie denn auch die frischen Wunden bald heilet. Uber dieses ists ein Alexipharmacum, treibet Schweiß/verdünnet/ öffnet/widerstehet der Fäule/ benimmt die Taubheit. Euserlich adhibiret / in Umschlägen widerstehets dem kalten Brand. Der Saamen wird in Emulsionibus bißweilen gebraucht / sonderlich in Verstopffung der Leber.

præp. (1.) Das Pulver von dem Kraut. (2.) Destill. Wasser. (3.) Spiritus ex herbâ fermentatâ. (4.) Succus expressus. (5.) Sal. commun. (6.) Oleum still. (7.) Conserv. (8.) Syrup. (9.) Extract. (10.) Essent. *Dos.* des Krauts / von 1. halben biß gantzen / ja 2. Messerspitzen voll; des *destill.* Wassers ab Unc. 1. ad 2. vel 3. Des *Spirit.* à Scrup. 1. ad Dr. ß. vel Scrup. 2. Des *Succ. expr.* ab Unc. ß. ad Dr. 6. Des *Sal.* à Scrup. ß. ad Scrup. 2. Des Ol. *still. à* gutt. 3. 5. biß 10. Der *Conserv. à* Dr. 2. Unc. ß. ad Dr. 6. Des *Syrup.* eben so viel. Des *Extracti à* gr. 3. ad 7. 10. biß 15. Der *Essent. à* gutt. 10. 20. biß 40.

Carneol/ *Carneolus, Sardius Lapis.*

Vires: Das Pulver davon dienet wider alles starcke Bluten; Diesen Stein getragen/soll kühn und frölich machen / Furcht vertreiben / Zauberey verhüten/ wider Gifft schützen/und das Blut stillen / auch auf den Leib gebunden/ die Frucht erhalten.

præp. Sardius præp. modo communi.

Caßie/ *Cassia.*

Offic. nat. Siliqvæ, sive Cannæ medullam includentes.

Vires medullæ: Laxiret ein wenig ohne Schmertzen. Einen Tranck von solchen Marck gekocht / ist denen Pleuriticis gut/und darbey gar annehmlich.

præpar. (1.) Pulpa cassiæ. *Dos.* Denen Kindern Drachm. 1. Mittlern/ ℥iij. Erwachsenen Unc. 1. biß jß.

Männ-

Digitized by Google

Männlichen und Weiblichen Geschlechts. (2.) Cassia extracta. (3.) Electuar. diacassia c. Manna. *Dos.* ab Unc. ß. ad 1. (4.) Aqva cassiæ. (5.) Syrupus.

Castanien/ Kastanien/ *Castanea.*

Offic. nat. Membrana rubra, (das rothe Häutgen/) welches zwischen der äuserlichen Schale und Kern ist.

Vires: Dieses Häutgen eingenommen/ stillet die Bauch- und Blut-Flüsse/ wie auch den weissen Fluß des Weibes-Volckes/ wanns mit Ebore oder Helffenbein eingenommen wird; *Dos.* Einem kleinen Kinde 1. Erbsen groß/ einem Mittlern 1. halbe Messerspitze/ und einem Erwachsenen 1. Messerspitze voll.

Catechu/ vid. **Erde.** *Dos. Terr.* Catechu, von 1. Erbsen groß/ biß zu einer halben und gantzen Messerspitze voll; Der *Tinctur* von 5. 10. 15. biß 20. 25. und 30. Tropffen.

Vires: Adstringiret/ und dienet dem Magen/ ist in Diarrhœa & Disenteria ein gutes Mittel.

Cedern/ Cederbaum/ *Cedrus.*

Die Cedern sind Winters und Sommers grün/ vergleichen sich dem Eschenbaum/ haben lange aufgeschossene/ und eben-gleiche Aeste/ natürlich als wären sie mit Fleiß oben abgeschnitten/ geebnet/ sind etliche Klafftern dick/ tragen runde Zapffen/ und sind lang wie die Tannen/ und hartzig; wachsen auf dem Schnee-Gebürge des Berges Libanon. In Offic. ist nichts davon.

Celtisch-Narden/ vid. **Spicanarden.**

Chacrille/ wird unter dem Toback mit geräuchet zum Wohlriechen/ macht aber Hauptwehe.

Chamillen/ Chamomillen/ *Chamomilla.*

Ist unterschiedlicher Arten/ vornemlich aber sind in Officinis gebräuchlich die Römische und gemeine Chamillen.

Offic. nat. Die Blumen und das gantze Kraut.

Vires: Lindert/ äusser- und innerlich gebraucht/ die Schmertzen/ treibet die *Menses* und Urin; Dannenhero ists in der Colic/ Mutter-Beschwerung/ Reissen/ Verstopffungen/ etc. ein herrlich Mittel/ auch in Umschlägen/ Clystiren/ etc.

prap. 1.) Destill. Wasser/ so wohl aus den gemeinen/ als Römischen Chamillen. 2.) Aqva carminativa, seu Chamomilla composita. *Dos.* 1. biß 2. Löffel voll. 3.) Oleum still. ex Roman. 4.) Oleum infus. ex vulgari. 5.) Sal commun. 6.) Syrupus de Succ. Chamomill.

Chermes-Körner / vid. **Kermes-Körner.**

China / *China*, **Bockenwurtz.**

Ist *Orientali*sch/ und *Occidentali*sch/ die *Orientali*sche ist die beste.

Offic. nat. Cortex Chin., die Rinde / insgemein *China de China* genannt/ und die Wurtzel.

Vires: Treibet trefflich den Schweiß und Urin/ öffnet/ zertheilet und ist der Leber gut. Dienet in Cachexia, Hydrope, Paralysi, Arthritide, Cephalæa, Ictero, Lue venerea, Tumoribus scirrhosis, & œdematosis; Vornemlich aber ist ihr Gebrauch in denen Febr. intermittentibus sehr ersprießlich und heilsam/ wird auch darinnen vielfältig gebrauchet. Dos. Von scrup. 1. biß Dr. ß. 1. biß 2.

Præp. Essentia & Extractum Chinæ, sonderlich die Essenz. *Dos. Essent.* von 5. 12. 15. biß 20. und 30. Tropffen; *Extract.* von 3. 7. biß 10.

Chocolate, vid. *Succolate.*

Chrysolith / *Chrysolythos.*

Ist *Orientali*sch und *Europæi*sch/ der *Orientali*sche ist der beste.

Vires: Dienet wider die Furcht/ böse Träume und Melancholie/ stärcket das Gedächtniß/ zumahl/ wenn

wenn man solchen in Gold eingeschlossen am lincken Arm oder am Halse träget. Eingenommen/ vertreibet er die Epilepsie, ist aber einzunehmen wenig in usu.

Cichoren/ vid. **Sonnenwendel.**

Cimmet/ vid. **Zimmet.**

Cinnober/ vid. **Zinnober.**

Cipreßbaum/ *cupressus arbor.*

Offic. nat. Das Holtz und Früchte / selten die Blätter.

Vires: Das Holtz adstringiret und trocknet / die Frucht und Blätter gleichfals/ dahero solche in Blutspeyen/ diarrhœa, dysenteria, wie auch in Mictione involuntaria und Brüchen/ äusserlich und innerlich können gebraucht werden. Dos. a Gr. 3. 5. bis 10. sonderlich des Holtzes.

Cipreßkraut/ Garten-Cupreß/ *cupressus herba.*

Offic. nat. Das Kraut oder Blätter/ doch selten.

Vires: Kommt mit dem Ebreiß / Abrotano überein; und dienet solches Kraut dahero in Verstopffung der Leber/ Nieren/ und Harngängen/ curiret die gelbe Sucht/ und vertreibet die Würmer. Aeusserlich nutzets wider die Mutter-Kranckheiten / it. wider frische Wunden/ mit Speck und gekäuten Brodt vermischt. Dos. innerlich von einer halben bis zu 1. Messerspitzen voll.

Citronenbaum/ *citrus.*

Offic. nat. Die Frucht insgemein Citronen genannt/ die äusserliche gelbe Schaale/ Pulpa, der Samen/ selten die Blätter.

vires: Die Citronen stärcken das Hertz/ und andere Theil des Leibes. Das Fleisch oder Marck leschet den Durst und erfrischet. Die gelbe Schaale zertreibet die Blehungen / und ist ein herrlich Carminativum. Der Saamen vertreibet die Würme.

præparat. 1.) Condit. Pom., maxima condiuntur

Digitized by Google

nondum satis matura, cum cortice ac carne incisa, nucleis exemptis, und wird bey uns genennet Citronat; Die kleinen werden auch auf solche Art condirt/ entweder gantz/ oder in Scheibgen zerschnitten. 2.) Cortices, Condit. Cortices, Citronen-Schalen/ eingemachte Citronen-Schalen. 3.) Flores Condit. doch sehr selten. 4.) Conserva ex floribus, doch sehr selten/ ingleichen Conserva ex medulla. 5.) Confect. Cortic. 6.) Destill. Wasser aus den Citronen-Schaalen. 7.) Destill. Oleum. 8.) Essentia, sonderlich Flavedin. cortic. citri. 9.) Succus. 10.) Syrup. acetositatis citri. 11.) Syrupus citri simpl. & compositus. 12.) Citronen-Morsellen. 13.) Balsam. 14.) Electuar. de citrô solutivum. *Dos.* flaved. cort. citr. à scrup. 1. Dr. ß. scrup. 2. ad dr. 1. *Condit. cortic. citri*, à drachm. 2. Unc. 1. *Conserv*, in ead. *Dosi*, *Confect. Cortic.* à dr. 1. ad dr. 1ß. & dr. 2.; *Aq. Destill.* ab unc. ß. ad dr. 6. l. unc. 1.; *Ol. destill.* à gutt. 3. 5. ad scr. ß. *Essent.* à gutt. 10. 20. 30. biß 40; *Succ. & Syrup.* ab unc. ß. ad dr. 2. 3. biß 4.

NB. Die Citronen-Morsellen werden nach Belieben gegessen; und der Balsam nach Gefallen aufgestrichen.

Citrull/ vid. **Angurien.**

Cobald/ vid. **Kobald**/

Coffee-Bohnen. Kommen meistens aus Türckey/ und werden zu Verdünnung des Bluts/ in warmen Wasser getruncken.

Colmarckraut/ vid. **Gauchheil.**

Coloquinten/ *Colocynthis.*

Offic. nat. Die Frucht / so uns aus Ægypten gebracht wird / sonderlich das dürre Marck daraus.

Vires: Purgiret sehr starck/ dahero es in substantia, so bloß/ selten gebraucht wird; *Dos.* in substantia, à gr. 3. 5. ad 6. in Clysteribus, (petia) ad drachm. ß.

præp. 1.) Trochisci alhandal. *Dos.* Trochisc. pro stimulô

mulô in purgantibus â gr. 1. 2. 3. (2.) Infusum Trochisc. alhandal. (3.) Extract. colocynth. *Infus. Trochisc. alhandal. s. spir. vit. aur. Ruland.* à dr. 1. 2. ad unc. ß. 1. ad 1ß. *Extract. colocynth.* â gran. 2. 4. ad 10. corrigentibus.

Corallen/ *Corallium.*

Es giebt ihrer unterschiedlicher Arten und Farben/ davon aber die Rothen und Weißen im Gebrauch/ selten aber die Schwartzen.

Vires: Die Corallen adstringiren/ reinigen das Geblüte/ corrigiren/ stärcken dabey die Natur. Die rothen Corallen sonderlich wann sie zart pulverisirt/ nicht præparirt/ eingenommen/ stillen alle Bauch- und Blutflüsse/ widerstehen dem Gifft/ und gifftigen Seuchen/ und Fiebern/ lindern die Colic, und andere Leibes-Schmertzen/ vertreiben die Gonorrhœam; Præcaviren Epilepsie der neugebohrnen Kinder/ wenn man ihnen/ so bald sie auf die Welt komen/ ehe sie was anders geniessen gr. 10. davon in der Mutter-Milch eingiebt. In Augen-Wassern stärcken sie das Gesicht. Wañ man/ spricht Paracelsus, rothe Stücke Corallen/ unpulverisirt/ und unpræparirt/ an Halß hanget/ widerstehet solches Amuletum den Schrecken/ Zusammen- und Auffahren/ den Zaubereyen/ Gespenstern/ bösen Träumen/ Epilepsie, Melancholie, Wetter-Strahlen/ ꝛc. und ich rede aus der Erfahrung/ daß viel/ zumahl wegen des Schreckens/ Auffahrens/ ꝛc. davon eintrifft. Die weissen Corallen auf die Brust gehänget/ daß sie davon berühret wird/ stillet hæmorrhagiam mulierum. *Dos. Corall. rubr*, pulveris. einem kleinen Kinde 2. Erbse groß; einem Mittlern eine Messerspitzen/ einen Erwachsenen 2. Messerspitzen voll; der weissen Corallen eben das.

prap. Es sind aber die Corallen unterschiedlichen Præparationibus unterworffen/ als da sind vornehmlich; *Præparatio, Calcinatio, Solutio, Coagulatio, Liquatio*

Digitized by Google

tio, *Sublimatio*; Da denn unterschiedliche Medicamenta aus den Corallen in Officin. gefunden werden/ insgemein aber 1.) Corall. pulverisat. minutissim. rubr. Dos. wie oben gedacht/ der pulveris. Corall. 2.) Corall. præpar. rothe und weisse. 3.] Tinct. Corall. rubr. 4.] Magisterium. 5.] Syrup. Corall. 6.] bißweilen auch Pulv. corall. vitriolatus. 7.] Sal com. 8.] Oleum, oder vielmehr/ liquor coralliorum. 9.] Spiritus corallatus. 10.] Spec. Diacorall. 11.] Ol. Corall. succinatum. 12.] Trochisc. Diacorall. Galen. 13.] Trochisc. de Corall. Nicolai. Dos. â scrup. 1. 1ß. ad dr. 1. Tinct. corall. einem kleinen Kinde 7. Tr. einen Mittlern 15/ einen erwachsenen Menschen 25. bis 30. Tropffen. Magister. â gr. 4. ad 8. 15. 20. Syrup. Corall. a dr. 2. 4. & 6.; *sal.* eben so viel/ *liqvor corall.* a gr. 3. 10. ad 16. *spiritus corallat.* a gutt. 10. bis 15.; *spec. diacorall.* a. dr. *ß.* scr. 1. ad dr. 2. Ol. *succinat. corall.* á gutt. 4. 5. ad 6. Trochisc. eben das.

Corallenmoos/ Meermoos/ *corallina.*

Vires: Adstringiret/ und verdicket/ vertreibet/ inn- und äusserlich gebraucht/ die Würmer/ und ist darwider sehr in usu. Denen kleinen Kindern/ scrup. ß. denen Mittlern/ dr. ß. denen Erwachsenen dr. 1.

præp. Magisterium.

Coriander/ *coriandrum.*

Officin. nat. Der Saamen.

vires: Dienet vornemlich den Magen.

præp. 1.) Præparatum per acetum, præparirter Coriander-Saamen. 2.) Confectio. 3.) Destill. Wasser/ aber selten. 4.) Oleum. *Dos. confect.* à dr. 1. 2. ad unc. *ß. Aqv. destill.* à dr. 2. ad unc. ß.; Ol. destill. â gutt. 3. 4. ad 5.

Coriander/ [Schwartz-Coriander/] vid. **Schwartz-Kümmel.**

Corin-

Corinthen/ vid. Rosinlein.

Cornerbaum/ *Cornus.*

Offic. nat. Die Frucht/ selten die Blätter.

Vires: Die Frucht / und so genannte Horniß-Beere/ Hornißen/ adstringiren/ und dienen so und gedörret in Bauchflüssen/ Rothen Ruhr / verderbten Magen/ rc.

Præp. 1.) Condit. fructus. 2.) Rob. de Cornis, *dos.* *à* dr. 1. dr. 2. ad unc. ß.

Costen-Balsam/ vid. Balsam.

Costwurtz/ *Costus.*

Vires: Dienet dem Magen/ Leber und Mutter/ verdünnet/ öffnet / und discutiret; Ist dienlich in der Colic, Stein/ verstopfften Urin / und Mensibus, *it.* in der Wassersucht / und Paralysi. dos. Von einer Erbsen biß Feld-Bohnen/ und Messerspitzen groß.

præp. 1.) Oleum Costinum Mesuæ, welches auf den Rückrad gestrichen das Fieber mindert. 2.) Pilulæ marocostinæ. 3.) Elect. caryocostinum. Dos. *Pilular. marocostin. à* Gr. 5. scr. sem. ad scr. 1. *Elect. à* Dr. ß. ad Dr. 1. & 2.

Creutzbeere. vid. Creutzdorn.

Creutzdorn/ Weydorn/ *Spina infectoria.*

Offic. nat. Baccæ.

Vires: Purgiret starck / nutzet denen die an der Wassersucht / Cachexia, und Gifft laboriren. dos. *baccar. à* Num. 5. 10. 15. ad 22. vel aridæ baccæ feruntur, daturqve pulvis â scrup. 1. scr. 2. dr. 1. ad dr. 1ß.; In decoctione coqvuntur. *præp.* baccæ, Num. 40. l. 60.

præp. 1.) Succus è baccis express. 2.) Syrupus de spinâ infectoriâ s. Syrupus domesticus; Syrupus de spinâ Cervinâ, cujus dos. Unc. ß. 1. ad Unc. 1ß. 3.) Extractum. dos. *Extract.* Gr. 3. 5. 8. in jusculô. Aus den unreiffen Beeren wird auch eine gelbichte Farbe / aber

aus

Digitized by Google

aus den reiffen eine grüne gemacht / welche aber Safftgrün genennet wird.

Creutz-Käfferlein/ vid. **Käffer.**

Creutz-Salbey/ vid. **Salbey.**

Creutzwurtz/ Grindkraut/ *Senecio.*

Offic. nat. Die Blätter/ Blumen/ und Stengel.

Vires: Dienet sonderlich der gelben Sucht/ Blutspeyen/ weissen Fluß der Weiber; Euserlich in der Krätze/ entzündeten Brüsten / Kröpffen / Magenschmertzen/ verstopfften Urin/ Gicht/ it. in Wunden. *Dos.* Innerlich von einer Erbsen/ Bohnen/ biß zu einer Messerspitzen groß.

Præp. Destill. Wasser *Dos.* wie bey andern Aq. destill. simpl.

Crystall/ *Crystallus.*

Vires: Adstringiret / und dienet in der Ruhr/ Cholera, Bauchflüssen/ weissen Fluß des Weibs-Volcks/ Stein/ Gicht/ kühlet; vornehmlich ists ein herrlich Mittel in Mangelung der Milch bey den Weibern/ zumahl wenn man Sem. anis., fœnicul., cumini, carvi, anethi, &c. darzu thut / macht viel Milch / daß es die Weiber recht fühlen / wie sie in den Adern gezogen kömmt/ und den Brüsten zugehet.

NB. Si pulveris scr. 2. l. Dr. 1. pondere c. ol. amygd. dulc. exhibetur, curat eos, qvi Mercurium hauserunt. *Boët. de Matthiol.*

Præp. (1.) Præp. Crystallen. (2.) Sal Crystall. (3.) Magisterium. (4.) Oleum, seu liqvor. (5.) Elix. Crystall. (6.) Essent. Crystall. (7.) Cremor. Crystall. Jedoch sind sie nicht alle in usu. *Dos. Cryst. præp.* à Gr. 5. 15. ad Dr. ß. *Salis.* halb so viel; *Magister.* eben das. Ol. seu *liqvor. Crystall.* gutt. 10. 15. ad 20, *Cremor edulcorat.* à Gr. 5. Scrup. ß. vel scr. 1.

Cubeben/ *Cubebæ.*

Vires:

Digitized by Google

Vires: Stärcken das Haupt und Magen / und zertheilen die so genannten Flüsse.

Præp. (1.) Confect. (2.) Ol. still. doch selten/ (3.) Spec. diacubeb. *Dos. Confect.* Dr. ß. ad Dr. 2. vel. 3. Ol. à gutt. 2. vel 5. ad 6. *Spec. diacubeb.* à scr. 1. Dr. ß. scr. 2. ad Dr. 1.

Cucumern / Gurcken / *Cucumer.*

Offic. nat. Der Saamen / auch wohl die Frucht an sich selbst. Der Saamen ist einer von den bekannten 4. grössern kühlenden Saamen.

Vires: Der Saamen kühlet und humectiret / abstergiret / öffnet / treibet den Urin / und Stein / dienet in pleurisi, und wird offt in Emulsionibus gebraucht. Die Gurcken an sich selbst kälten sehr.

Præp. Condit. fructus cum Sal commun. &c. (eingemachte Gurcken.)

Curcumern / vid. **Geelsuchtwurtz.**

Cypreßbaum / vid. **Cipreßbaum.**

Cypreßkraut / vid. **Cipreßkraut.**

D.

Dachs. *Taxus.*

Offic. Verbrannter Dachs / das Blut / und Fett.

Vires: Der verbrannte Dachs / dienet den Lungensüchtigen / und denen die Blut ausspeyen. Dos. eine halbe biß gantze Messerspitze voll; Das Blut soll / pulverisiret / den Aussatz curiren / wie auch / destillirt / in der Pest nutzen. Des Bluts halb so viel. Das Fett / Schmaltz / ist sonderlich in der Medicin gebräuchlich / dienet äuserlich wider die Nieren-Schmertzen / Glieder-Reissen / it. wider die Febb. intermittentes.

Dactelbaum / vid. **Dattelbaum.**

Dattelbaum / Dactelbaum / *Palma.*

Offic. nat. Die Früchte / Datteln genennet / welche

che zu uns aus Judæa, Syria, Ægypten, Africa, und dergleichen hitzigen Ländern/ kommen.

Vires: Die reiffen Datteln lindern den bösen Halß und Gaumen/ stärcken die Frucht/ stillen den Bauchfluß/ dienen der Blase und Nieren; Num. 2.3. biß 4. Euserlich werden sie in cataplasmatibus adstringentibus adhibiret. Zu essen sind sie eben nicht gar gesund / sind difficil zu verdauen / und machen also Haupt-Schmertzen/ und melancholisch.

præp. 1.) Electuarium Diaphœnicon Fernelii. 2.) Diaphœnicum in solidô, i.e. Tabellæ El. Diaphœnic.

Daube/ Taube/ *Columba.*

Es giebt unterschiedliche Arten/ als: Hauß-Tauben/ Feld- oder geringe Tauben/ Holtz-Tauben/ Lach-Tauben/ Turtel-Tauben/ Türckische Tauben/ 2c.

Offic. nat. 1.) die gantze Taube. 2.) das Blut 3.) das Magen-Häutgen/ (tunica ventriculi,) 4.) der Mist/ Taubendreck.

Vires: Die gantze Taube lebendig mitten von einander geschnitten/ und so warm und blutig auf den Kopff geleget/ lindert die scharffen Humores, und dienet wider die Melancholie und Traurigkeit. Dahero gut in Wahnwitz/ Hauptwehe/ *it.* in Podagrâ: Das Blut in die Augen getröpflet/ benimmt derselben Schmertzen/ und Blödigkeit; Auch ists nicht undienlich in Blut unterlauffen/ frischen Wunden/ *it.* in Podagrischen Schmertzen: Sonderlich nimmt man das Blut von einem Tauber/ oder Männgen/ und zwar unter den rechten Flügel/ weils hitzigerer Natur ist; Man kan auch statt dessen das Blut aus den Federkielen nehmen/ wenn solche zumahl von jungen Tauben ausgerupffet werden. *Dosis,* Innerlich à gutt. 3. 5. ad 10. vel 15. Das Häutgen *Tunica ventriculi* dienet/ getrocknet und pulverisirt/ in der

der Ruhr. Dos. Einem kleinen Kinde einer Erbsen groß/ einen Mittleren 1. Messerspitzen voll/einem Erwachsenen eine gute Messerspitze voll. Der Mist oder Taubendreck/ hitzet ob nitrosas particulas sehr/ discutiret/ und machet die Haut roth / und gleichsam brennend / dahero gebräuchlich in Cataplasmat. & Emplastris rubificantibus; Also wenn er gerieben und durchgesiebet/ und mit dem semine nasturtii aufgeleget wird/ hilffet viel in Affectibus inveteratis, als da sind: Gicht / Hemicrania, Schwindel / Cephalæa, eingewurtzelte Schmertzen in Seiten/auf den Schuldern / Nacken und Lenden / Colic-Schmertzen/ Schlagflüsse/ Schlaffsucht und dergleichen; Also benimmet er auch die Kröpffe / und zertheilet andere Geschwulste/ mit Gersten-Mehl und Eßig vermischt und aufgelegt; Macht Haarwachsen/ aufgestrichen/ dienet wider die Colic in Clystiren; Und innerlich gebraucht / solls den Stein zerbrechen und den Urin treiben.

Daubenkraut / vid. **Eisenkraut.**

Daubenkropff/) vid. **Erdrauch.**
Daubenkärbel/)

Denngraß / vid. **Wegtritt.**

Dennkraut/ vid. **Weggraß/ Wegtritt.**

Dill/ Dillenkraut/ *Anethum.*

Offic. nat. Blätter/ Blüte/ und Saamen.

Vires: Wärmet / zertheilet/ lindert die Schmertzen/ vermehret die Milch/ macht Schlaff/ soll den venerischen Appetit dämpffen/ vertreibet den Schlucksen und Brechen/ sonderlich mit Sauerteig auf den Nabel gelegt/ oder noch besser/ oleum aneth. und camphor. vermischt/ in den Nabel gestrichen / und etliche wenige Tropffen von Dill-Oel eingenommen/ worinn beliebet/ welches mit GOttes Hülffe unfehlbar eintrifft / und ich offte experimentiret. Wird

auch

Digitized by Google

auch in schmertzstillenden Clystiren gebrauchet/ wie auch in schmertzstillenden und Schlaffmachenden Umschlägen ums Haupt/ sonderlich die Summitates mit Baum-Oel gekocht. *Dos. Anethi*, von einer Erbsen/ biß einer halben und gantzen Messerspitzen voll.

Præp. (1.) Destill. Wasser. (2.) Oel. *Dos. Aqv. destill.* wie anderer Aqv. simpl. *Ol. destill.* à gutt. 2. 4. biß 7. wohl 10.

Dill/ (Bähren-Dill/) vid. **Bärwurtz.**

Dill/ (weiser gemeiner Diptam/) vid. **Escherwurtz.**

Diptam/ Cretisch Diptam/ *Dictamnus Creticus.*

Offic. nat. Die Blätter.

Vires: Ist ein Alexipharmacum, dienet auch sonderlich der Mutter/ wärmet/ verdünnet/ abstergiret/ und öffnet. Ist gut in verstopffter Monats-Zeit/ hilfft der Frucht zum Ausgange/ äuserlich und innerlich adhibiret/ ziehet die Splitter aus/ und dienet in gifftiger Thiere Bisse. *Dos.* Von einer Erbsen/ biß zu einer Feld-Bohnen und Messerspitze groß.

Distel/ (gesegnete Distel/) vid. **Cardobenedict.**

Distel/ (Radendistel/) vid. **Mannstreu.**

Distel/ (Viehedistel/) vid. **Mariendistel.**

Dollkraut/ vid. **Bilsen/ Bilsenkraut.**

Donnerbart/ vid. **Haußwurtz.**

Donnerbohnen/ Donnerkraut/ Knabenkraut. Wundkraut/ fette Henne/ *Fabaria.*

Offic. nat. Die Blätter.

Vires: Ist ein herrliches Wund-Kraut/ äusserlich aufgelegt/ adstringiret/ reiniget/ inn- und äusserlich dienets in consolidandâ intestinorum erosione, sonderlich bey der Ruhr/ heilet Brüche/ macht eine saubere Haut/ und löschet den Brand. Wirds meists äusserlich adhibiret/ sehr selten internè.

Digitized by Google

præp. Destill. Wasser aus den Blättern und Blüthen. *Dos.* ab Unc. ß. 1. ad 2. vel 3.

Donnerreb/ vid. **Grundmann.**

Dorant/ *Antirrhinum.*

Offic. nat. Das gantze Kraut. *NB.* Ist eines mit von den bekannten Beruffs-Kräutern / zu räuchern/ und wird sonst wenig gebrauchet/ dahero auch die *Vires* ferner nicht herzu setzen / auch sind keine Præparata davon zu haben.

Dosten/Wohlgemuth/ *Origanum.*

Offic. nat. Die Blätter und Blüten.

Vires: Wärmet/ öffnet/ abstergiret/ adstringiret; Der Gebrauch ist sonderlich in Verstopffung der Lungen/Leber und Mutter/ dienet im Husten/Engbrüstigkeit/gelben Sucht/ vermehret die Milch. Euserlich ists herrlich in Bädern.

præpar. 1.) Destill. Wasser aus dem gantzen Kraut mit der Blüte. 2.) Oleum still. sed rarò. 3.) Sal comm. sed rarò. *Dos. Aqv. destillat.* von 1. 2. biß 3. Löffel voll; Des *Ol. still.* von gutt. 2. 4. biß 7.; Des *Salis* von Gr. 5. 7. 10. biß 15.

Dosten/ (Wasserdosten/) vid. **Albkraut.**

Dotter/ vid. **Flachsdotter.**

Drachenblut/ *Sangvis Draconis.*

Vires: Trocknet / adstringiret / hemmet die Blut- und andere Flüsse.

Drateln/ vid. **Nußblüt.**

Dreyfaltigkeits-Blum/ *Jacea.*

Offic. nat. Das gantze Kraut samt den Blumen.

Vires: Discutiret/ zertheilet/ist durchdringend/treibet Schweiß und heilet die Wunden. Dienet in Hitze/ in der Krätze/ in Verschleimung der Lungen/in Verstopffung der Mutter. Euserlich wirds in der Krätze/ Wunden/rc. adhibiret.

præpar. Destill. Wasser.

Digitized by Google

pharm., Extractum viscosum, è visco, (Vogel-Leim/) qvod ingreditur nonnulla Emplastra.

Eider / vid. **Ader**.

Einbeer/ Wolffsbeer/ *Herba paris.*

Offic. nat. Baccæ, die Beere / bisweilen auch Blätter.

Vires: Die Beere werden vor ein Alexipharmacum gehalten/ und dienen wider Gifft/ (auch Arsenicum,) und gifftige Kranckheiten / ja wider die Pest eingenommen. Euserlich sind die Blätter in Pest-Beulen und andern hitzigen Geschwulsten nicht zu verachten/ ingleichen tödten sie den Wurm am Finger/ und heilen die alten Geschwüre.

Præp. Pulv. Saxon. *Dosis* à Gr. 5. 10. 15. bis 20.

Einhorn/ *Unicornu verum.*

Offic. nat. Das Horn/ Einhorn genannt.

Vires: Dienet wider den Gifft und gifftige Kranckheiten/ stärcket das Hertz und alle Viscera, ja alle Lebens-Geister/ treibet Schweiß/ benimmt alle Schärffe/ und materiam peccantem, &c. vid. davon mein **Thier-Buch**. *Dos.* Bey kleinen Kindern 4. bis 5. Gran/ Mittlern zu 10. bis 15. Gr. Erwachsenen zu 20. Gran.

Einhorn/ (gegraben Einhorn/) *Unicornu fossile.*

Officin. Die Stücke/ gegraben Einhorn/ (Unicornu fossile) genannt/ und solches so/ und præpariret. NB. Wenn mans brauchen will/ versuche mans erstlich an einem Thier/ denn es bisweilen gifftiges Wesens. Vid. hiervon meine **Berg-Historien**. Dos. Bey kleinen Kindern Gr. 5. Mittlern Gr. 10. bis 15. Erwachsenen 20. bis 30. Gran.

Eisen/ hieher gehöret auch das **Stahl** / *Ferrum, mars, chalybs.*

Vires: Hat unterschiedliche Tugenden zu öffnen/ und zu adstringiren. Die eröffnende Krafft/ *vis aperitiva*,

Digitized by Google

ritiva, bestehet meist in den flüchtigen Theilen / als im Saltz; *vis adstrictoria* aber in fixiori, als terra. Vid. *problem. Horst. Decad.* 7. Ist unterschiedl. Præparationibus unterworffen/als da sind: Purgatio, Calcinatio, auf etliche Arten / davon in Pharm. Schrœd. *Volatilisatio, destillatio, extractio, sublimatio, salificatio, liqvatio.* In Apothecken sind unterschiedl. Præparata: vornemlich aber 1.) Crocus Martis aperitivus & obstructivus, 2.) Limatura Martis. 3.) Tinctura Martis. 4.) Sal. 5.) Spirit. 6.) Aqv. Martis. 7.) Ol. mart. album. 8.) Ol. mart. rubrum. 9.) Ol. mart. sulphureum. 10.) Ol. mart. præstans. 11.) Manna martis.) *Dos. Croc. Mart. obstruct.* à Gr. 5. 10. bis 20. *Aperitiv.* eben so viel. Limatur. mart. einem Kinde 1. halben bis gantzen Erbsen groß/ Mittlern einer Feldbohnen groß/ Erwachsenen 1. klein Messerspitzgen groß/ sonderlich mit Butterfladen/ treibet und tödtet treflich die Würme. 12.) Tinctura Martis & Veneris extemporan. s. *Closs.* 13.) Sal saccharinum. 14.) Magisterium mart. albiss. 15.) Flor. Mart. &c.; Doch ist nicht alles in allen Apothecken zu haben/ auch nicht in usu. Dos. Tinct. Mart. nachdem solche gemacht wird zu scrup. 1. dr. 1. und höher / vid. Pharm. Schrœd.; Des *Salis* von Gr. 3/ 6. 7. bis 8.

Eisenhart/Eisenkraut/Eisenreich/ *verbena.*

Offic. nat. Die Blätter.

Vires: Ist ein Wundkraut / dienet auch dem Haupte/ der Brust/ Leber/ Miltz/ Bauch/ und in denen Kranckheiten/ als im Hauptwehe/ zumal von Kälte/ in Verstopffung der Leber und Miltz/ gelben Sucht/ Bauchgrimmen/ Colic/ Ruhr/ Stein/ soll auch libidinem coerciren/ it. die Frucht treiben; In Fiebern und Gicht kan mans auch adhibiren. Euserlich ist dessen Gebrauch in Hauptwehe/ Zahnschmertzen/ Haar ausfallen/ Augentriffen/ Schmertzen und Röthe/ in der Bräune/ Heiserkeit/ Mandeln-Geschwulst/ Hals- und

Digitized by Google

Gaumenwehe/Miltz-Schmertzen/Podagra/in allerhand Wunden/ic. wann der Affterdarm ausgehet/in Feigwartzen/ic. so wohl zu Umschlägen als Gurgel-Wassern/ic. Etlicher Meynung nach solls auch das Tertian- und Qvartan-Fieber curiren / und als ein Amulet die Kröpffe heilen. vid. *Pharmacop. Schræder.* Was es an Hals gehänget im Kopffwehe vor Kräffte habe/ besiehe ap. *Forest.* libr. 9. observ. 52.

præp. 1.) Aqv. destill. 2.) Ungventum de verbena, seu ungventum Jovis. vid. *August.* Disp.

Eißvogel/ Eisengart/ *Alcedo.*

Offic. Das Hertz/ welches gedörret und an Hals gehänget/ der Kinder Epilepsie vertreiben soll.

Elend/Elendthier/ *Alces.*

Offic. nat. 1.) Die Elendsklaue und Nerven.

Vires: Die Elendsklaue dienet sonderlich wider das böse Wesen/ Epilepsie, corrigiret die Schärffe der Humorum und stärcket die Lebens-Geister. In einen Ring eingeschlossen/ und am Finger getragen/ widerstehet dem Krampf. Dos. *Ungulæ alcis* bey kleinen Kindern 1. Erbsen groß/ bey Mittlern 1. halb Messerspitz. und bey Erwachsenen 1. Messerspitze groß/ oder von Gr. 7. 10. bis 15. und 20. Die Nerven umgebunden vertreiben auch den Krampff.

præp. ex Alce. 1.) præp. Elendsklaue. 2.) Magisterium. *Ungul. alc. præp.* und *magist.* ist eben die Dosis, wie bey der ungul. alc. gedacht worden. 3.) Etliche machen auch ex Medulla cerebri einen spiritum. 4.) In etlichen Offic. findet man auch Oleum, und 5.) sal. volatil. aber selten. Des *spirit. dos.* à gutt. 5. 10. 15. bis 20. Des *sal. vol.* a Gr. 3. bis 5. und 10.

Elefant/ Helffandt/ *Elephas.*

Officin. Die Zähne/ insgemein Helffen-(Elphen-) Bein/ *lat.* Ebur genannt.

Vires: Das Helffenbein trocknet / adstringiret gelinde/

Digitized by Google

gelinde/ stärcket die Viscera, dienet wider den weissen Fluß des Weibes-Volcks/wider die gelbe Sucht und Würme / wider allerhand Obstructiones viscerum, weils auch incidiret / dem Magen ists gleichfals dienlich/widerstehet der Epilepsie, Melancholie, Fäule und Gifft. *Dos.* Bey Kindern Gr. 5. 10. 15. 20. biß 30.

præp. 1.) Ebur ust. 2.) Trochisci de spodio. *Dos. Ebur. ust.* wie bey dem Ebor. gedacht worden; *Trochisc. de spodio*, à scr. 1. Dr. *ß.* Scr. 2. ad Dr. 1.

Elephanten-Läuse/ *Anacardium.*

Offic. nat. Die Frucht bißweilen.

Vires: Stärcket das Gedächtniß.

Præp. 1.) Confectio anacardina. 2.) Mel anacardinum. 3.) Oleum. *Confect. anacard.* stärcket das Gedächtniß gewiß. *Dos.* Erwachsenen 1. Messerspitze voll.

Elster/ vid. **Aglaster.**

Elßbeere/Elsterbeere/ *Sorbus.*

Offic. Bißweilen die Beere / *Sorbum*, **Speyerling**/ *sov.*

Vires: Sie stopffen/sind also in Bauchflüssen/rc. gut/ gegessẽ/doch nicht zu viel/weil sie unverdaulich; Euserl. streuet man sie gedörret uñ pulverisiret in die Wundẽ.

præp. Condit. Flores cum melle, sed raró.

Endivien/ *Endivia,*

Offic. nat. Die Blätter und Saamen/bißweilen/ doch selten/ die Wurtzel.

Vires: Dienet der Leber/ öffnet und treibet den Urin; wird in Febr. biliosis vor gut befunden.

præp. 1.) Aqv. still. ex plantâ. 2.) Succus ex foliis. 3.) Syrupus de Endiv. simpl. ex succo & sacchar. 4.) Syr. de Endiv. compos. 5.) Syr. Byzantinus. 6.) Diaser. Andernac. 7.) Sal.

Endte/ vid. **Andte.**

Engelsüß/ *Polypodium.*

Offic. nat. Die Wurtzel.

Vires: Laxiret/ aber sehr gelinde:/ dienet sonderlich den Scorbuticis und Hypochondriacis; Wird meists in decoctis vel infusionibus gereichet.

Entzian/ *Gentiana.*

Offic. nat. Die Wurtzel.

Vires: Ist ein Alexipharmacum, und dienet wider den Gifft und Seuchen/ auch selbst die Pest/ verdünnet und öffnet/ also gut wider Leber- Miltz- und andere Verstopfungen/ Wassersucht/ Mutter-Beschwerung/ schwachen Magen/ Würme/ ist herrlich wider die Febb. intermittentes, auf eine sonderliche Art eingenommen/ wider gifftiger Thiere Bisse/ etc. Euserlich dienet diese Wurtzel in Wunden und Fontanellen solche zu reinigen/ in gifftiger Thiere Bisse/ mit Theriac vermischt aufgelegt. *Dos. Internè*, von scrup. ß. biß scrup. 1. und Dr. 1. & 2.

præp. Succus inspissatus, sonderlich in Febb. intermitt. vorm paroxysmo ein halbes biß ein Qventl. oder 4. scrup. eingenommen. 2.) Extractum. *Dos.* à Gr. 3. ad 5. & 10.

Epheu/)
Eppich/) *Hedera Arborea.*

Offic. nat. Blätter/ Beere und Gummi, seu Lacrymæ.

Vires: Das Kraut wird/ weils denen Nerven und Haupte zu scharff/ innerlich wenig genutzet/ äuserlich aber/ sonderlich in Geschwüren. Die Beere purgiren oben und unten/ dienen vor gar starcke Naturen. Das Gummi, Lacrymæ, ist gelb-roth/ ist ein causticum, und soll die Flecken vertreiben; Wird heutiges Tages selten adhibiret.

præp. Ol. stillat. aber selten.

Erde/ *Terra.*

Die Erden/ welche in Officinis gefunden werden/ sind unterschiedlich/ sonderlich aber *Terra Lemnia,*

Tur-

Digitized by Google

Turcica, Armenia, Chia, Melitea, Strigens, Bohemica, Wetteravia, Terra solaris, Bendelebica, Colledana, Argent., Vener. Mart., Saturnina, Terra sigillata, Japonica, s. Catechu, Bolus, Creta, Ochra, Rubrica, Tripolis,&c. wovon in *pharm. Schræd. it.* in meinen Berg-Historien/auch in diesem LexicoPharm. so viel nöthig/an seinem Orte.

Vires: Die meisten Erden stopffen/ corrigiren die Schärffe; theils werden gar nicht internè gebrauchet; Wovon bey den Autoribus Medicis weitläufftig zu lesen.

præp. Man findet dannenhero in Apothecken unterschiedliche Præparata, davon die vornehmsten sind: 1.) Terra præpar. 2.) Magisterium. 3.) Spiritus simplex. 4.) Spir. c. vinô. 5.) Balsamus. 6.) Sal. 7.) Oleum. *vid. Autor. Med.*

Erdapffel/ *cyclamen.*

Offic. nat. Die Wurtzel.

Vires: Oeffnet/ und abstergiret/ errhinum est: dienet in verstopfften Mensibus, die Frucht/ auch die todte fortzutreiben/ *it.* in der Gelbensucht/ im Stein/ in Kröpffen; Wird mehr äusserlich als innerlich gebrauchet.

præp. 1.) Succus, doch selten. 2.) Ungventum de Arthanitâ majus. 3.) Ungventum de Arthanitâ minus.

Erdbeerkraut/ Erdbeer/ *Fragaria.*

Offic. nat. Das Kraut und Früchte/ (Erdbeere.)

Vires: Das Kraut kühlet/ treibet den Urin/ und kan in der gelben Sucht/ wie auch äusserlich in Gurgel-Wassern/ Bädern/ und Umschlägen gebraucht werden. Die Erdbeere dienen der Miltz/ und sind wider den Stein/ kühlen und humectiren/ den Magen nutzen sie aber nicht viel.

præpar. 1.) Das Destill. Wasser aus dem gantzen Kraut/ welches wider die Sommersprossen und Fle-

Digitized by Google

Flecken gebraucht wird. 2.) Das Wasser aus den Erdbeeren/ welches in hitzigen Fiebern den Durst und Hitze stillet/ auch den Urin treibet. *Dos.* 1.2. biß 3. Löffel voll. 3.) Syrup. ex succô fragor. 4.) Spirit. ex succô fermentatô, welche zwar nicht sonderlich im Gebrauch. 5.) Tinctur. *à* baccis c. Aqv. propriâ. *Dos. Syrup. à* Dr. 2. Unc. ß. ad Unc. 1.; *Spirit, à* gutt. 5. 10. 15. 20. biß 30. *Tinctur.* von gutt. 10. ad 20. 30. und 40.

Erd-Epheu/ vid. **Grundmann/Gundermann.**

Erdgall/ vid. **Tausendgüldenkraut.**

Erd-Kraut/ vid. **Hollwurtz / (falsche Hollwurtz.**

Erdrauch/ *Fumaria.*

Offic. nat. Das Kraut mit den Blumen.

Vires: Jst ein herrlich Antiscorbuticum, reiniget das Geblüt/ dienet wider die Krätze/ und macht Appetit zum Essen/ treibet Schweiß.

Præp. 1.) Destill. Wasser. 2.) Destill. Oel. 3.) Succus inspissatus. 4.) Conserv. 5.) Syrup. simpl. 6.) Syrup. compos. 7.) Pilul. de fumariá. 8.) Sal. 9.) Essent. Dos. *Aq. destill.* ab unc. 1. 2. & 3. *Ol. destill. Dosis* à gutt. 2. ad 5. vel 7., ist aber sehr rar/ und fast nicht in Usu, *Succi inspissat.* Dos. à dr. 3. ad 6. Unc. 1.; *Conserv.* à Dr. 2. unc. *ß.* ad Unc 1. *Syrup.* ab unc. *ß.* ad Drachm. 6. vel Unc. 1.; *Pilul. de fumariâ Dos.* Dr. *ß.* Dr. 1. ad Dr. 1*ß.*; Sal. à Gr. 5. 10. 15. & 20.; *Essent.* à gutt. 10. 20. 30. biß 40. und 50.

Erndt-Rosen/ vid. **Herbst-Rosen.**

Erdwachs/ *Pissaphaltos.*

Est *Nativum, & Factitium*, vid. *Schræd.* Pharm.

Vires: Wärmet und trocknet / vertreibet die Haupt-Schmertzen / und Maladien / die von Kälte entsprungen.

Digitized by Google

Erdwurm/ vid. Regenwurm.

Eschbaum/)
Eschen /) *Fraxinus.*

Offic. nat. Blätter/ Rinde/ Holtz und Samen.

Vires: Die Blätter sollen die Schlangen-Bisse heilen; Sonsten trocknen sie starck. Die Rinde und Holtz trocknen gleichfals/ treiben den Urin und Stein/ und dienen der Miltze. Von solchen Holtz wird das Wund-Holtz genommen/ und muß solches auf einen gewissen Tag zu gewisser Zeit gehauen werden; Wie ich denn versichern kan/ daß ich nebst Göttlicher Hülffe viel Gutes damit ausrichte/ nicht alleine in bluten / sondern auch in andern Dingen/ worüber sich höchlich zu verwundern / doch habens ihrer gnug gesehen/ was damit ist ausgerichtet worden / wäre aber hier zu beschreiben allzuweitläufftig. Wer die Principia und Fundamenta eines Dinges fleißig durchsuchet/und solche verstehen lernet/der kan durch GOttes Seegen weit kommen/als: das Holtz zu rechter Zeit gehauen stillet das Blut / Erg. thut es auch mehr/ denn des Leibes Leben / (die Spiritus) ist in seinem Blut/ sapienti sat! Also auch mit dem Pulvere sympathetico, Ungv. sympath. &c. In der Sympathie und Antipathie liegen grosse Wunder-Dinge verborgen.

Der Saamen/ welcher auf den Blättern hanget/ wärmet und trocknet starck / dienet den Pleuriticis, Epaticis, & Calculosis; und soll derselbe im Herbst colligiret werden; *Dosis* à scrup. ß. ad Gr. 15. & scrup. 1.

præp. 1.) Extract. *Dos.* à Gr. 3. 5. 7. bis 10. 2.) Oleum ex ligno. 3.) Sal ex cort. cum cinere; it. sal ex lignô incineratô, welches inn- und äusserlich gebrauchet in den Wunden guten Nutzen thut; *Dos.* Von Gr. 5. bis 10. 15. und 20.

Esch-

Eschwurtzel/ *Fraxinella.*

Offic. nat. Die Wurtzel.

Vires: Dienet dem Hertzen/ der Mutter/ dem Haupte/ ist ein Alexipharmacum. Nutzet in Epilepsia, obstructionibus, &c.; Soll auch die Splitter ausziehen. Innerliche Dos. ist 1. halbe biß gantze Messerspitze voll.

Esel/ *Asinus.*

Offic. nat. Der Huff/ (ungula,) das Blut/ die Milch/Urin/ der Kopff/ das Fett und die Haare/oder Esels-Haut.

Vires: Der Huff/ oder Ungula, soll in der Epilepsie der Elends-Klau gleich seyn/ und wird ein Monat alle Tage ad Drachm. Sem. bey Erwachsenen eingenommen/ bey kleinen Kindern aber einer Erbsen groß/ bey den Mittlern einer Feld-Bohnen groß. Eusserlich ist die Asche in Kröpffen zu nutzen/ in gefrornen Gliedern mit Oel vermischt/ und gesalbet/ heilet die Schrunden der Haut/ zertheilet die Apostemata, benimmt den Nagel an Augen/ mit Mutter-Milch eingestrichen; treibet/ damit geräuchert/ die todte Frucht/ soll auch in Epilepsia, und Mutter-Wehe gut thun. Das Blut treibet Schweiß/ soll bey den Ohren ausgezapffet/ und adhibiret/ denen Melancholicis gut thun/ auch die incantationes benehmen. Etliche brauchen das Blut auch wider das tägliche Fieber. Das **Blut von Esels Füllen** curiret die gelbe Sucht. *Dos.* Von gutt. 5. 10. 15. bis 20. Die **Esels-Milch** nehret und abstergiret/ ist innerlich in der Schwindsucht/ Magen-Kranckheiten/ Nieren-Schmertzen/ Blasen-Stein/ Gicht-Schmertzen dienlich/ laxiret/ treibet die Menses &c. Aeusserlich macht sie das Zahn-Fleisch feste/ lindert die podagrischen Schmertzen/ macht ein hübsch Angesicht/ und saubere Haut. Den Urin

recom-

recommendiret Dioſcorides ſonderlich in den Kranckheiten der Nieren/ und in der Krätze/ Wartzen/ Geſchwulſten/ Abnehmen des Leibes/ paralyſi & podagra. vid. in *Pharm. Schrœd.* und meinen Thier-Garten. Das Fett dienet in den Narben. Der Koth ſtillet das Blut. Das Fell oder Eſels-Haut ſoll den Kindern das Schrecken benehmen/ ſtatt eines Bettes gebrauchet/ und darauff geleget.

Eſelgen/ *Aſelli.*

Vires: Oeffnen wegen ihrer Subtilheit/ und verdünnen ſehr; ſind in mucilagine tartareâ reſolvenda, und in obſtructionibus viſcerum gar gut/ in der Gelbenſucht/ Colick/ verſtopfften Urin/ kurtzen Athem; Sonderlich aber habe ich eine Art/ ſolche zu præpariren/ und einzugeben/ welche im Stein ein vortrefliches Mittel. Aeuſſerlich wird das Pulver zu den Augen gerühmet/ it. zu den Ohren/ Bräune/ꝛc. Aeuſſerlich lebendig aufgeſetzt/ tödtet es den Krebs/ cancrum exulceratum; auch andere garſtige und kriechende Geſchwüre/ ulcera ſerpentia.

Præparata: Die præparirte oder zugerichtete Eſelgen/ oder Schäflein/ Schäfgen. Doſ. Kleinen/ Gr. 3. Mittlern Gr. 10/ bis 20.

NB. In convulſionibus ſind ſie verſichert auch gut; doch brauche man ſie nicht allzuofft/ und nicht leicht über 20. Gr. auch nicht denen Stärckeſten.

Eſſig/ *Acetum.*

Vires: Subſtantiæ eſt mixtæ, frig. ac calidæ, widerſtehet der Fäule/ macht Schweiß/ꝛc.

Præp. 1.) Acet. Deſtill. 2.) Spirit. 3.) Cryſtall.

Man hat auch ſonſt unterſchiedliche Eſſige/ als: Roſen-/ Hindtbeer-/ Nelcken-/ Viol-/ Rauten-/ Gift-/ Puls-Eſſig/ und noch viel andere/ ſo wohl *ſimpl.* als *compoſita*; davon beſiehe Pharm. Schrœd. &c.

Eule/ vid. Nacht-Eule.

Ey-

Digitized by Google

Eyter-Sälbgen / *Ungventum Terebinthinæ:* Wird aus unterschiedlichen Stücken gemacht/ und dienet in Wunden Eyter zu machen. vid. Pharm. Schrœd.

F.

Fahren/ Fahrenkraut / *Filix.*

Offic. nat. Die Wurtzel.

Vires: Dienet der Miltz / und ist gut in obstructionibus viscerum. Euserlich dienets wider verbrandtes/ contra ambusta; [extracta mucilago,] denen Schwangern aber hält mans vor schädlich.

Färberbaum / vid. **Ferberbaum.**

Färberröthe / vid. **Ferberröthe.**

Faseln / vid. **Bohnen.**

Faulbaum/ *Frangula.*

Offic. nat. Die innere Rinde / zumahl von der Wurtzel.

Vires: Purgiret starck/ oben und unten / deswegen mans mit aromatibus zu corrigiren pfleget. Ist vor starcke Naturen / und die Dos. drachm. 1. ad 2. Euserlich kocht mans mit Butter/ und brauchts wider die Krätze/ & sim. Die Bauren nehmens in der Wassersucht ein/ zumahl am Rheine.

Feberkraut / vid. **Meter.**

Federweiß/ *Amianthus, alumen plumosum.*

Vires: Soll der Zauberey widerstehen ; Sonsten ists wider die Krätze/ & sim.

Præp. Ausser dem / daß solches ad unguentum citrinum kömmt / wirds sonst wenig oder nicht gebraucht.

Feigbohnen / vid. **Bohnen.**

Feigenbaum / *Ficus.*

Offic. nat. Die Frucht / Feigen genannt.

Vires: Die Feigen erweichen / laxiren gelinde/

Dienen

dienen vortreflich der Brust / nehren / benehmen die Schärffe der Säffte / widerstehen der Trunckenheit / zumahl wenn solche beym Brandewein genossen werden / doch traue man nicht zu viel / und trincke lieber so viel als man vertragen kan.

Feigwartzen-Wurtz / vid. **Schellkraut.**

Feigwartzen-Kraut / (groß /) vid. **Sauwurtz.**

Feld-Kümmel / vid. **Mattkümmel.**

Feldbohnen / vid. **Bohnen.**

Feldhuhn / vid. **Rebhuhn.**

Feldmagsam / vid. **Klatsch-Rose.**

Feld-Poley / vid. **Qvendel.**

Feld-Raute / vid. **Erdrauch.**

Feld-Rosen / vid. **Hagenbutten.**

Fenchel / *Fœniculum.*

Offic. nat. Das Kraut / Saamen / und Wurtzel.

Vires: Das Kraut / und Saamen öffnen / resolviren / discutiren die Flatus, corrigiren die Purgantia, treiben den Urin / dienen der Brust / stärcken den Magen / vermehren die Mutter-Milch / stärcken wie der Aniß das Gesichte und lindern die rauhe Kehlen; Solches thut auch die Wurtzel / aber nicht so gut.

præp. 1.) Confectum semen. 2.) Destill. Wasser ex herbâ. 3.) destill. Wasser ex semine. 4.) destill. Oel aus dem Saamen. 5.) Oel. *Dos. Confect. sem.* à Dr. 1. ad 2. & 3. *Aqv. destill.* ab unc. ß. ad Dr. 6. & unc. 1. *Ol. destill.* à gutt. 3. & 5. & 7.

Fenchel / [**Bären-Fenchel** / vid. (**Bärwurtz.**)

Fenchel / [**Säu-Fenchel** /] vid. **Haarstrang.**

Fenugreck / vid. **Siebenzeit** / **Siebenzeiten.**

Ferberbaum / *Rhus.*

Offic. nat. Saamen und Blätter.

Vires: Adstringiret / und dienet in Bauch- Mutter- und Blut-Flüssen. Eusserlich widerstehets dem Kal-

Digitized by Google

Kalten-Brande / Fäule / und Wurm am Finger. Das *Gummi* stillet das Zahnwehe.

præparat. Succus Sumach, i. e. Pulpa sine osseis seminibus. *vid. Tabernamontan. in Herb.*

Ferberröthe/ Ferberwurtz/ *Rubia.*

Offic. nat. Die Wurtzel.

Vires: Dienet wider die Wunden / und wird gebraucht in der Gelbensucht/Wassersucht/verstopfften Urin / sangvine coagulato; Euserlich in verstopffter Monatszeit / in pessis &c. Die Mahler brauchen es auch zur rothen Farbe.

Feuerstein/ vid. **Kießling/ Kieselstein.**

Fichtenbaum / *pinus, pinea.*

Offic. nat. Die Frucht/ (Nüßgen/) Rinde / und Blätter.

Vires: Die Nüßgen nehren und sind gut in phthisi, sie mitigiren die Schärffe / und stillen den Husten/ stranguriam, oder Schärffe des Urins / excitiren Venerem. Die Blätter und Rinde adstringiren / dahero äuserlich zu räuchern gut in der Ruhr / und weissen Fluß der Weiber.

præp. 1.) Ol. expr. ex nucleis. 2.) Conf. nucleorum.

Filtz-Kraut / *Cuscuta.*

Wird an etlichen Orten / auch Flachs-Seyde genennet.

Offic. nat. Die Blätter/ seu herba tota villosa c. floribus, præcipuè lino adnata.

Vires: Dienet der Miltz und Leber / corrigiret den humorem melancholicum, ist nützlich in der Krätze/ und schwartz-gelben Sucht.

præp. Destill. Wasser.

Firniß/ (Trucker-Firniß/) vid. **Wacholder-Baum.**

Fischleim/ vid. **Hausen.**

Flachs/ *linum.*

Offic.

Digitized by Google

Offic. nat. Der Saamen.

Vires: Erweichet/ digeriret/ maturiret; dienet wider den Husten/ Pleurisin, Phthisin; Euserlich maturirets die Geschwulst/ lindert die Schmertzen/ und treibet die Frucht.

præparat. 1.) Mucilago. 2.) Farina. 3.) Ol. expreſſ.

Flachs/ (wilder Flachs/) vid. **Lein-Kraut.**

Flachsdotter/ *Sesamum.*

Offic. nat. Der Saamen.

Vires: Dienet äusserlich wider die Colic/ Geschwulst/ꝛc. als ein Cataplasma.

præp. Ol. expreſſum; wird aber innerlich wenig gebrauchet.

Flachs-Seyde/ vid. **Filtzkraut.**

Fleckenkraut/ vid. **Gänsekraut.**

Fliege/ *Musca.*

Es giebet zwar allerhand Fliegen/ alleine die gemeinen sind gebräuchlich.

Offic. Die Fliegen selbst/oder vielmehr die Köpffe.

Vires: Dienen wider das Haar ausfallen.

præp. Aqv. ſtillat. welches auch denen Augen gut/ eingetröpfflet.

Fliege/ (Johannis-Fliege/) vid. in Lit. I. Johannis-Fliege.

Fliege/ (Spanische Fliege/) vid. in Lit. S. Spanische Fliege.

Flöhkraut/ Wasser-Pfeffer/ Mückenkraut/ *Persicaria.*

Offic. nat. Die Blätter.

Vires: Dienet äusserlich zu den Wunden/ harten Geschwulsten und eingewurtzelten Schäden/ in Umschlägen. *Paracelsus* schreibet weitläufftig von diesem Kraut. Soll auch ad transplantationem morborum, sonderlich ex incantatione dienen.

Flöhkraut/ ein anders/ vid. **Poley.**

Digitized by Google

Floramor/ vid. Tausendschön.

Fluß-Pulver/wird aus unterschiedlichen Stücken bereitet/und hat meists eine Officin das ihrige vor sich; wird insgemein in Officin. *pulvis ad catarrhos* benennet. Vid. m. Rothlauff-Pulver.

Fluß-Wasser / wird auch aus unterschiedlichen Stücken zusammen gesetzt.

Fore/Forelle/ *Truta.*

Offic. nativ. Das Fett.

Vires: Solches dienet auf die Feigwartzen und Schrunden zu streichen.

Forenholtz/ vid. Fichtenbaum.

Frantzosenholtz/ *Guajacum.*

Offic. nat. Das Holtz/Rinde und Gummi, doch selten das letzte.

Vires: Das Holtz treibet Schweiß und Urin / reiniget das Geblüt / widerstehet der Fäule; dienet in der Gicht/Wassersucht/Catarrhis, Fluxibus, *it.* sonderlich in morbo Gallico. Die Rinde hat fast eben dergleichen Kräffte. Das Gummi ist herrlich in Lue Gallica, aber rar zu kriegen.

Præp. 1.) Decoctum. 2.) Extractum. 3.) Oleum. 4.) Spiritus. 5.) *Sal.* Der *Spiritus* soll auch die Perlen und Corallen auflösen. *Dos. Decoct.* ab Unc. 1. ad Unc. 2. & 3. *Extract.* à scrup. ß. ad Dr. 1. *Spirit. à* gutt. 7. 10. 15. ad 20. & 30. *Salis, à* gr. 3. 5. 10. 15. ad 20.

Frauendistel/ vid. Mariendistel.

Frauenhaar/ vid. Venushaar.

Frauenmüntz/ *Mentha Saracenica.*

Offic. nat. Das Kraut und Wurtzel/doch selten.

Vires: Ist in den Mutter-Affectibus gut / treibet die Menses, stärcket die Leber / und widerstehet dem Opio, eröffnet / abstergiret / verdünnet/ discutiret und wärmet. Euserlich ists in die Bäder gut / sonderlich bey Verstopffung der Mensium.

Frey-

Digitized by Google

Freysamkraut/) vid. **Dreyfaltigkeits-Blu-**
Frisamkraut/) **me.**
Frisen-Würmgen / vid. **Spanische Fliege.**
Frischling / vid. **Wild Schwein.**

Frosch/ *Rana, Rana aqvatica.*

Offic.nat. Der Frosch selbst/ das Hertz / die Leber/ Galle/ Fett/ Froschleich.

Vires: Dioscorides hält den gantzen Frosch als ein Antidotum wider die Schlangen-Bisse / wenn sie aus Saltz/ Butter/ oder Oel gegessen werden/ auch die Brühe davon getruncken wird. Auch dienets wider die starrenden Glieder. Soll auch / wenn man einen grünen Laub-Frosch in Wein erstickt/ demjenigen/ der gerne Wein trincket/ solchen eckel machen/ daß er Abscheu vor dem Weintrincken kriegt. Einen lebendigen Frosch auf eine Pest-Beule gebunden/ bis er stirbt/ benimmt den Gifft / lindert auch die Hitze/ Schmertzen der Glieder u. Gelencke / Rose / lebendig oder gestossen aufgebunden; stillet Zahnschmertzen/ gekocht in Gurgel-Wassern. Er wird lebendig auf den schmertzhaften Bauch gebunden/ so bekömt der Frosch die Schmertzen und der Mensch geneset. Das Hertz auf den Rückgrad der Febricitanten gebunden/ lindert das Fieber/ soll auch/ aufs Hertz gebunden/ die Fieber-Hitze mindern. Die Leber exsicciret und pulverisiret/ ist eingenommen in Febb. Qvartanis gut; die Leber der grünen Frösche in Pfulen/ (Paludibus,) ist gut wider die Epilepsie. Die Galle dienet den Augen / vertreibet Qvartanam, verbrandt / ad scrup. ß. j. & Drsem. eingenommen. Das Fett in die Ohren gethan/ lindert deren Schmertzen. Das Froschleich kühlet/ heilet/ lindert die Schmertzen/ curiret die Krätze im Martio darmit gewaschen/ tödtet die kriechenden Geschwüre/ Rose/ und verbrandtes/ (ambusta;) vertreibet

die Röthe des Gesichts / stopffet die Menses und hæmorrhoides.

Præp. 1.) Die Asche / (verbrandter Frosch.) *Dos.* Von 1. halben bis zu 1. gantzen Messerspitzen voll / uñ mehr. 2.) Destill. Wasser von Fröschen. 3.) Destill. Wasser vom Froschleich. 4.) Das Oel. 5.) Pulvis sperniolæ compositus. *Dos.* à scrup. ß. scrup. 1. ad dr. ß. & dr. 1. Die Asche auf- und eingestreuet / sistiret in Wunden das Bluten / ja alles bluten; geräuchert darmit / reprimirets uteri hæmorrhagias, und mit Pech vermischt / hinderts das Haar ausfallen / innerlich ists wider die Gonorrhœam. *Dos.* Scr. ß. 1. dr. ß. & dr. 1.; Das Wasser è spermate destill. hat fast dergleichen Kräfte. *vid.* Pharm. Schrœd. und mein **Thier-Buch.**

Froschleich / vid. **Frosch.**

Fuchs / *vulpes.*

Offic. nat. Das Fett / die Lunge / Leber / Galle / Miltz / Fleisch / Peltz / Blut und Koth.

Vires: Das Fett dienet in convulsionibus, contracturis, tremoribus, aufgestrichen / it. in Ohrenschmertzen / Haupt-Wunden / und Haarausfallen. Die Lunge heilet / und nutzet in Lungenkranckheiten / und Engbrüstigkeit / gedörret / verbrandt und eingegeben. Die Leber ist auf solche Art wie die Lunge gebraucht / in Leber- und Miltz-Beschwerungen gut. *Dos.* Von 1. halben bis gantzen oder 2. Messerspitzen voll. Die Galle ist den Augen aufgestrichen nützlich. Die Miltze aufgelegt heilet die Härte und Geschwulst der Miltze. Der Fuchs-Beltz wird um die erfrornen Glieder und Glieder-Kranckheiten glücklich gewickelt. Das Blut gedörret und zerrieben eingenommen / wie auch frisch getruncken. *Dos.* wanns gedörret von einer Feldbohnen / bis zu einer halben oder gantzen Messerspitze voll; Frisch getruncken von Gutt. 5. 10. 15. 20. bis 30. Tropffen / dienet wider den Nieren- und Blasen-

Digitized by Google

sen-Stein/ oder auf den Unter-Leib und Nieren gestrichen. Der gantze Fuchs oder dessen Fleisch verbrandt/ wird in Brustkranckheiten recommendiret; *Dos.* Wie oben bey der Lunge und Leber. Den gantzen Fuchs im Wasser oder Oel wohl gekocht und die Nerven und Glieder damit gewaschen/ ist in affectibus nervorum & articulorum ein gutes Mittel. Der Koth mit Eßig angemacht und aufgestrichen / heilet die Krätze und schäbigte Haut.

Præparat: 1.) Ol. Vulpinum. 2.) Loch de pulmone vulpis. 3.) Pulmo præparatus. *Dos.* Loch a drachm. 1. ad drachm. 2. ad unc. ß.; Pulm. *præp.* von 1. halben bis gantzen Messerspitzen voll.

Fünffblat/ Fünfffingerkraut/ *Qvinqve folium.*

Offic. nat. Kraut und Wurtzel.

Vires: Ist wider die Wunden / contra Catarrhos, paralysin, phthisin, Arthrit., wider Blutspeyen / Husten/ gelbe Sucht/ Verstopffung der Leber und Miltz/ corrigiret die Schärffe des Geblüts und Säffte/ stillet die Bauch- und Blutflüsse. Nutzet im Stein/ Nieren-Wehe/ Brüchen und Fiebern. *Dos.* Einem kleinen Kinde 1. Erbsen groß / einem Mittlern 1. halb Messerspitzgen voll/ einem Erwachsenen 1. bis 2. Messerspitzen voll.

præparat. Destill. Wasser aus dem Kraute / Mense Majo colligiret. *Dos.* Wie bey allen Aqv. simpl.

G.

Galgan/ *Galga.*

Offic. nat. Die Wurtzel.

Vires: **Ist ein gutes stomachium, und erwärmet den erkälteten Magen und Mutter / hilfft zur Dauung/ resolviret/ attenuiret und verdünnet den leimichten Schleim / materiam mucosam, dienet auch dem Haupte; Aus diesem/ und aus Zimmet/ und aus**

Digitized by Google

Saffran/ lässet sich eine wohlschmeckende u. gesunde Brühe bereiten. *Dos.* des Galgans / einem kleinen Kinde 1. Erbsen groß/ einem Mittlern 1. Feldbohnen groß/ einem Erwachsenen 1. Messerspitze voll.

Præp. Spec. Diagalang.

Galgan/ [wilder Galgan/ *Cyperus.*

Offic. nat. Die Wurtzel.

Vires: Dienet gleichfals den Magen / wie auch der Mutter/ treibet die Menses, und Urin/ wehret der Wassersucht/ Colick und Schwindel/ heilet die Blasenwunden. Euserlich wirds gekocht auf die Nieren und Brust geleget/ den Urin zu treiben. Gekäuet/ vertreibets den stinckenden Athem. *Dos.* Wie bey dem Galgan. NB. Varias qvidem ingreditur compositiones, sed alieno titulo insignatas.

Præparata hat man nicht davon/ doch kömmts/ wiewohl es so dann seinen Namen verleuret/ unter unterschiedliche Compositiones.

Galmeystein/ Galmey/ *lapis Calaminaris.*

Vires: Trocknet/ adstringiret und heilet. Wird äusserlich gebrauchet/ sonderlich wann die Kinder wund seyn. Wird sonsten Meßing zu machen mit gebrauchet.

Præp. 1.) Lap. Calamin. præp. 2.) Emplastr. è lapide calaminari, **Zelten-Pflaster** genannt. 3.) Emplastr. gryseum de lapide calamin. 4.) Magisterium, welches oben und unten purgiret; ist aber nicht wohl in usu.

Gallerte/)
Galley/) *Galreda.*

Ist/ wie bekant/ ein dicker gekochter oder gesottener Safft/ viscosus & lucidus, und wird insgemein aus den gekochten cartilaginösen Theilen der Thiere gemacht/ e.g. aus den Kälber-Füssen/ rc. dienet zur Nahrung/ Stärck- und Kühlung.

Digitized by Google

Gamanderlein/ vid. Bathengel/Klein-Bathengel.

Ganß/ *Anser, Ganza.*

Offic. nat. Das Fett/ Blut/ Koth und Häutgen an Füssen. (Cuticula pedum.)

Vires: Das Fett resolviret und laxiret / ist wegen seiner Subtilheit gar penetrant, kan inn-und äusserlich adhibiret werden / benimmt die Schärffe / it. Die Verstopffung des Leibes / (alvi obstructionem) auf den Unter-Leib und in Nabel gestrichen / heilet die Schrunden/ benimmt in die Ohren gethan das Klingen der Ohren / aufgestrichen den Krampff/ und Starren der Nerven. Offt gegessen verderbets wie alle Fettigkeiten auch den Magen. Das Blut wird vor ein Alexipharmacum gehalten / allein gar wenig gebrauchet/ und ist nicht sonderlich in Usu. Der Gänse-Koth hitzet und trocknet sehr / dahero er trefflich incitiret und öffnet / auch die Menses, Urin/ und Nachgeburt treibet; Ist tüchtig in der Gelbensucht/ Scorbut, Wassersucht und Husten / doch wird er nicht leichtlich innerlich gegeben. Die Häutgen an Füssen getrocknet / pulverisiret/ und eingegeben / stillen die Bauch-und Blut-Flüsse; Euserlich aufgeleget / dienen sie wider erfrohrne Hände und Füsse. *Dos.* Innerlich/ einem kleinen Kinde 1. Erbsen groß/ einen Mittleren von einer Feld-Bohnen biß zu einer halben Messerspitze groß/einem Erwachsenen eine Messerspitze voll.

NB. Von wilden Gänsen ists desto besser.

Gänße-Blümlein/ vid. Maßlieben.

Gänße-Kraut/ Flecken-Kraut/ *Galega, Ruta capraria.*

Offic. nat. Das Kraut.

Vires: Ist ein trefflich Alexipharmacum und Schweißtreibendes Mittel / wird um die Petechias, (Fie-

(Fieber-Flecken) auszutreiben nützlich adhibiret/ gleichfals in Blattern und Masern/ Epilepsia, Würmen/ Schlangen-Bissen/ꝛc. eingegeben.

præp. 1.) Das Wasser vom Kraute im Julio gesammlet. Dos. Einem kleinen Kinde 1. Löffel voll/ einem Mittleren 2. biß 3. Löffel voll/einen Erwachsenen ein Trunck. 2.) Conserv. von Blumen/ florum s. summitatum. *Dos.* Einem kleinem Kinde Dr. 1., einem Mittlern dr. 2. ad dr. 3. Erwachsenen ad unc 1.

Gauchheil/ *Anagallis.*

Offic. nat. Die Blätter mit den Blumen.

Vires: Wird vor ein Vulnerarium gehalten.

Præp. 1.) Destill. Wasser vom Kraut. 2.) Succus, doch selten.

Garbe/Garben-Kraut/vid. **Schaaf-Garbe.**

Garten-Cypreß/ vid. **Cypreß.**

Garten-Eppich/vid. **Petersilien/Petrosilien.**

Gartenheil/ vid. **Stabwurtz.**

Gartenklee/ vid. **Klee.**

Garten-Kreß/ *Nasturtium hortense.*

Offic. nat. Blätter und Saamen.

Vires: Ist ein gut Anti-scorbuticum, reiniget das Geblüt und verdünnet die dicken Säffte; der Saamen treibet auch die Blattern und Maasern aus/ wie denn das gantze Kraut treibet und öffnet. Der Miltz ists sonderlich dienlich. Euserlich wirds wider die Krätze adhibiret. Man kans als Salat oder als eine gekochte Speise geniessen.

Garten-Nelcken/ vid. **Graß-Blümgen/ Graß-Blümlein.**

Garten-Pappeln/ vid. **Herbst-Rosen.**

Garten-Schlehen/ vid. **Schlehen-Dorn.**

Garten-Wermuth/ vid. **Wermuth.**

Geelsucht-Wurtz/)
Gelb-Wurtz/ Gellwurtz/) *Curcuma.*

Vires:

Digitized by Google

Vires: Dienet wider die Gelbesucht/ Cachexie. und Wassersucht.

Præp. Species diacurcuma, vielmehr Species diacrocu, weil kein Curcume darzu kömmt. *Dos.* à dr. ß. sc. 2. ad dr. 1.

Gesegnete Distel/ vid. *Cardubenedicten.*

Geier/ *Vultur.*

Offic. nat. Das Fleisch/Fett/Gehirn/Galle/Federn und Koth.

Vires: Das Fleisch/ solches und die Galle soll der Epilepsie widerstehen/ingleichen den Haupt-Schmertzen; das Decoctum davon heilet die Krätze. Das Fett ist den Nerven gut. Das Gehirn dienet dem Haupte. Die Federn sollen unter die Füsse geleget die Frucht fort treiben/ wie auch der Koth/daran gerochen.

Geifer-Wurtz/ vid. **Bertram.**

Geiß/ vid. **Ziege/Ziegenbock.**

Geißbart/ *Ulmaria.*

Offic. nat. Die Blätter mit den Blumen/ bißweilen auch die Wurtzel.

Vires: Treibet Schweiß/ est Alexipharmacum, dienet wider die Ruhr/ Bauch- und Blut-Flüsse/ Blutausspeyen/ Pest; Euserlich aufgelegt/ die Wurtzel frisch gestossen/ sistiret das Blut/ und heilet die Wunden. *Dos.* à scrup. ß. scrup. 1. ad scr. 2.

præp. 1.) Das Destill. Wasser. 2.) Extractum, welches *Quercetanus* in der Pest treflich rühmet. Pharm. Rest. cap. 26. *Dos. Aqu. destill.* ab unc. 1. ad unc. 2. l. 3. Extract. à gr. 3. 5. ad scr. ß. gr. 15. ad scr. 1.

Geißblat/ *Caprifolium.*

Offic. Die Blumen.

Vires: Dienet der Miltz/ und Brust/ und treibet den Urin. Euserlich nimmts die garstigen Flecken der

der Haut weg/als/Schwind-Flecken/ heilet auch die Geschwüre.

præpar. Destill. Wasser/ und succus ex foliis, sed rarò.

Gelbschwertel/ vid. **Schwertel.**

Gelbe Veilgen/ Gelbe Violgen/vid. **Violen.**

Gelbwurtz/ vid. **Geelsuchtwurtz.**

Gemß/ *Dama, Capra alpina,* sive *Rubicapra.*

Offic. nat. Das Blut/ Talck oder Unschlitt/ die Leber/ Galle/ Koth/ und Stein/ *Bezoar Germanicum* insgemein genannt.

Vires: Das frische Blut heilet den Schwindel. Das Unschlitt dienet den Schwindsüchtigen/ mit Milch genommen. Die Leber gepülvert/stopffet den Bauchfluß. Die Galle vor die Augen-Mängel/ der Koth wider den Stein. Der Stein/ *Bezoar Germanicum*, welcher manchmahl bey diesem Thier in clausulâ supra ventriculum gefunden wird / wie der wahre Bezoar, dienet wider den Gifft/gifftige Kranckheiten (ist gar wohlriechend/) und andere gefährliche Maladien/ wie der wahre Bezoar. *Dos.* gr. 10. 15. ad 20. in morbis, ad præservat. die Helffte.

Gemsewurtz/ *Doronicum.*

Offic. nat. Die Wurtzel.

Vires: Dienet wider den Gifft; wird vornemlich im Schwindel/Mutter-Aufblehung/Hertz-Klopffen/ wie auch wütender Thier-Bisse gebrauchet/doch mit guter Vernunfft / und Rath eines verständigen und erfahrnen Medici.

Gensel/ vid. **Bortzel/Burtzel.**

Genserich/)
Gensegrau/) vid. **Silber-Kraut.**
Gensekraut/)

Gülden-Genserich/ vid. **Sinau.**

Genst/Genster/ *Genista.*

Offic.

Offic. nat. Die Blüte und Saamen.

Vires: Wird wider den Stein u. Miltz-Beschwerung gebraucht/ ist auch der Leber gut/ öffnet/ verdünnet/ führet die wässerichten Feuchtigkeiten aus/ so wol per vomitum als per alvum & urinam; Dahero ists nicht undienlich in Verstopffung der Leber und Miltz/ in der Wassersucht/ Gicht und Catarrhis. Der Saame äusserlich adhibiret soll die Kröpffe vertreiben.

Præpar. 1.) Destill. Wasser. 2.) Conserv. 3.) Sal. 4.) Condit. Flores. (Teutsche Cappern.)

Gentar/ vid. **Agtstein.**

Gertwurtz/ vid. **Stabwurtz.**

Gerste/ *Hordeum.*

Offic. nat. Saamen und Mehl.

Vires: Abstergiret/ öffnet/ treibet den Urin/ erweichet/ nehret aber darbey wohl.

Præp. 1.) Aqv. hordei graminis, welches Mens. Maj. frühe/ wenn der Thau noch drauff lieget/ gesamlet wird; Ist ein schön Mittel die Hitze zu leschen; Eusserlich wider die Haupt-Schmertzen und hitzige Augen. 2.) Gersten-Wasser. *vid.* Pharm. Schrœd.

Dos. Einen halben bis 1. und 2. Löffel voll.

Gichtkraut/ *Geranium.*

Offic. nat. Die Blätter.

Vires: Resolviret das im Leibe geronnene Geblüt/ stillet das Blut/ reiniget und heilet die Wunden/ ist in Umschlägen gut; Und wenn mans mit Saltz und Eßig vermischt auf die Fußsohlen bindet/ stillets die febrilische Hitze. Wird sonsten auch wider die Schrunden der Brüste und deren Wartzen/ ingleichen die Mutter-Milch zu zertheilen glücklich gebrauchet.

Præp. Das destillirte Wasser. Dos. Von 1. 2. bis 3. Löffel.

Gifft-Rosen/ vid. **Benig-Rosen.**

Gifftheil/ *Anthora.*

Offic. nat. Die Wurtzel.

Vires: Dienet den Hertzen/ und wird als ein Specificum in der Pest gehalten. Dosis Einem Kinde 1. Erbsen groß/ einem Mittleren einer Feldbohnen groß/ einem Erwachsenen 1. Messerspitzen voll.

Gifftwurtz/ *Contrayerva.*

Offic. nat. Die Wurtzel.

Vires: Dienet wider den Gifft/ und treibet Schweiß/ ist den Magen/ Haupt/ und Mutter gut; Treibet den Gifft aus/ ohne den Mercur. Sublimat. nicht; ja man saget/ daß er auch die Pocula amatoria verhindert; Mit einem Wort: Es ist ein herrlich Gewächs. Dos. Einem Kinde 1. biß 2. Erbsen groß/ einem Mittlern von 1. Feldbohnen bis zu einer halben Messerspitze voll/ einem Erwachsenen von 1. bis 2. Messerspitzen voll/ Männlichen und Weiblichen Geschlechts.

Gilgen/ vid. **Lilien.**

Gierlin/ Gierlein/ vid. **Zuckerwurtz.**

Glaßkraut/ vid. **Tag und Nacht.**

Gleet/ Glett/ *Lithargyrium.*

Vires: Trocknet und kühlet/ kömmt vom Silber/ wenn solches durchs Bley gereiniget wird/ adstringiret/ und machet das Fleisch wachsend.

Præp. 1.) Sal Lithargyr. 2.) Magisterium. 3.) Ol. lithargyr. rubr. 4.) Tinct. lithargyr. therebinth. 5.) Balsamus, sive Ungvent. 6.) Liqvor. das Sal lithargyr. wird internè gebraucht/ und zwar in Diarrhœis, dysenteriis, aliisqve morbis resolutis; Intestina læsa ac ulcerata sanat ac consolidat, sangvinem æstuantem refrigerat, *Dos.* à scrup. ß. scr. j. ad dr. ß. cum Theriacâ vel aliô Electuariô sudoriferô sive anodynô; kömmt dem sali Saturni ziemlich bey; die andern Præparata werden meists äuserlich adhibiret/ als: *Ol. litharg. rubr.*, in Augen=

gen- und andern Wunden; die *Tinctur, sive Extractum litbargyrij therebinthinum* ist ein herrlich Ding in Chirurgiâ, als in alten Geschwüren und Schwulsten/ Wunden/ Fistulen/ Krebs/ fressenden Schäden/ (morphæis, seu alphis,) &c. zumal/ wenn Unc. ß. Campher darzu gethan wird/ præserviret auch vor allerhand Zufällen. *Balsamus, seu Ungventum*, welcher in Inflammationibus, ambustis, podagr. calid. &c. nützlich.

Gliedkraut/ *Sideritis.*

Offic. nat. Das Kraut.

Vires: Ist inn- und äusserlich gebrauchet/ gut wider die Wunden/ sonderlich aber wider die Brüche/ it. wider Zauberey/ (incantationes.)

Gold/ *Aurum.*

Vires: Solches habe ich ziemlich weitläufftig in meinem Tractätgen *de verâ solutione Auri*, in Verlag des nunmehro seel. Herrn Joh. Bielckens zu Jena/ gewiesen. Es stärcket solches Metall nicht alleine das Gemüthe/ weñ man einen hübschen Vorrath von solchen hat/ und vertreibet viele Sorgen/ sondern es erqvicket auch den gantzen Leib/ Hertz/ und Lebens-Geister/ vertreibet nechst GOtt alle Kranckheiten/ sie seyn so schlimm/ als sie wollen/ und curiret sie/ eingenomẽn/ doch daß das Gold ohne Feuer und Corrosiv præpariret und solviret werde/ wie ich solches unterschiedlich meinen Freunden und Correspondenten/ auch weit in die Ferne/ auffrichtig communiciret/ welche nebst mir/ vor die Tugenden solches herrlichen Medicaments/ GOtt dancken. Ist demnach unnöthig/ weitläufftiger davon hier zu schreiben. Doch will ich auch in diesem *Lexicô Pharmacevticô* von dessen præparationibus etwas schreiben/ zumahl/ wie solche in Pharm. Schrœd. zu finden; jedoch die rechte Wahrheit zu sagen/ glaube ich nicht/ daß ein particul vom Golde in dergl. præp. was thue/ weil die Fesseln des Goldes nim-

nimmer auf solche Art recht gelöset werden / und solche Præparationes was thun können / sondern es werden dessen Kräffte vielmehr destruiret / und bleibet doch das Gold / Gold. Es will dieses Metall gar höflich tractiret seyn / wenns anderst was gutes in corpore humanô würcken soll. Ich will aber doch des Goldes Præpar. hieher setzen / und stehet jedem frey / solche zu elaboriren / ich meines Theils habe es nicht nöthig. Es ist aber das Gold vielen Præparationibus unterworffen / als da sind: *purgatio, calcinatio, volatilisatio, extractio, sublimatio, salificatio, mercurificatio.* Man hat in etlichen Officinis folgende: 1.) Aurum fulminans. 2.) Aurum diaphoreticum. 3.) Aurum spiritualisatum. 4.) Aurum potabile. 5.) Magisterium. 6.) Tincturam. 7.) Mannam solarem. 8.) Flores. 9.) Sal. Hierzu kommt noch meine solutio auri sine igne & corrosione, und das daraus kommende pulvis solaris cum Cinnab. nativ. vermischt / it. Antimonium diaphoreticum solare. *Dos. Auri fulminant. s. sclopetant.* a Gr. 1. 2. ad 3. & 4. *Aur. diaphor.* eben so viel. *Aur. spiritualisat.* gleichfalls. *Aur. potabil. sec.* Pharm. Schrœd. ; *&c.* a Gr. 3. ad 4. & 8. *vid.* Pharm. Schrœderi. *Dos. Solut. Auri m.* einem kleinen Kinde Gr. 3. einem Mittlern Gr. 5 / einem Erwachsenen scr. ß. Pulv. solar. eben dis.

Goldwürmlein /) vid. **Spanische Fliege.**
Goldkäfer /)

Goldwurtz / vid. **Schellwurtz / Schellkraut.**

Gottheil / vid. **Brunellen.**

Gottesgnad / vid. **Gichtkraut.**

Graas / Gras / vid. **Queckengras.**

Granaten / Granat-Aepffel / *granata.*

Offic. nat. Die Aepfel / Blumen / Rinde u. Kern.

Vires: Die Aepffel sind dem Magen gut / und die süssen dienen in langwierigen Husten / stärcken darbey die Natur. Die Blumen / Flores, Balaustia genannt /

nannt / adstringiren / und haben guten Nutzen in Bauch- und Blut-Flüssen / diarrhœâ, dysenteriâ, uteri fluore, in herniâ, &c. Die Rinde / *Cortex*, hat eben dergleichen Tugend als Flores; auch die Kerne / sonderlich von den säuerlichen Granat-Aepffeln. *Dos. Baulaustiorum*, à gr. 5. 10. biß 20.; auch *Corticis*, auch der Kern.

Præp. 1.) Succus liqvidus, Granaten-Wein / vornehmlich von den säuerlich-süssen. 2.) Syrup. Granator. dulc. 3.) Syrup. granat. acidor. *Dos. Succi & Syrupi*, à dr. 2. 4. ad dr. 6.

Granatstein / *Granatus*.

V*ires*: Stärcket / dienet wider das Hertz-Klopffen / Melancholie, und Gifft / ob Spiritum luminosum concentratum in eô residentem, *it.* wider das Blutspeyen; Ist eines von den qvinqve fragmentis lapidum pretios.

P*ræp.* 1.) Granat. præp. 2.) Magisterium. *Dos.* à gr. 3. 7. biß 12.

Graß / vid. **Qveckengraß.**

Graßblümlein / Nelcken / *Caryophyllus hortensis.*

Sind gefüllte / und ungefüllte.

O*ffic. nat.* Die Blumen / zumahl die rothen.

V*ires*: Dienen dem Haupt und Hertzen / und sind gut in Schwindel / Schlag / Epilepsie, und anderen affectibus capitis & nervorum. Euserlich werden sie in Haupt-Wunden / Kopff-Schmertzen / und Zahnwehe adhibiret / extrahunt ossa cranii fissa.

Præp. 1.) Essentia. 2.) Conserva. 3.) Aqv. still. 4.) Syrupus. 5.) Acetum. *Dos. Aceti* ex caryophyll. hortens. præp. à cochl. ß. ad cochl. 1. vel 1ß. *Dos. Essentiæ* einem kleinem Kinde / gutt. 5. biß 7. einem Mittleren / gutt. 15. biß 20. Einem Erwachsenen / gutt. 30. biß 40.; *Conservæ* à dr. 2. unc. ß. ad unc. j. Aqv. destill. ab unc.

Digitized by Google

Unc. ß. ad Unc. 1. Syrup. ab Unc. ß. ad dr. 6. vel. Unc. 1.

Graunicht/ vid. **Nicht.**

Grensich/ vid. **Genserich.**

Griechisch-Heu/ vid. *Fœnugræcum.*

Grieß-Holtz/ *Lignum Colubrinum.*

Vires: Dienet wider den Gifft und gifftige Bisse/ tödtet die Würmer/ laxiret. Euserlich benimmts die Flecken der Haut.

præp. Extractum. *Dos. Extract.* à gr. 3. 5. ad scr. ß. gr. 15. ad scr. 1.

Grießstein/ *Lapis Nephriticus.*

Vires: Es giebts der Nahme/ wowider dieser Stein dienet; wird oft sehr groß gefunden in Spanien/ auch daß man Becher davon machen kan. Medetur doloribus nephriticis, brachio vel coxendici alligatus, aut decollô suspensus; cujus rei gratiâ armillas indè factas gestare solent.

Grille/ vid. **Heimichen.**

Grimmen-Wasser/ *Aqva Carminativa.*

Wird aus unterschiedlichen Stücken zubereitet/ und die *Dosis* von einen halben biß 1. Löffel voll/ und mehr.

Grindkraut/ vid. **Apostem-Kraut**/

Grindmagen/ vid. **Klatsch-Rosen.**

Grindwurtz/ *Lapatum.*

Offic. nat. Wurtzel/ und Saamen/

Vires: Dienet/ zumahl äuserlich gebraucht/ wider die Krätze.

præp. destill. Wasser aus der Wurtzel/ welches trefflich recommendiret wird wider alle Flecken der Haut.

Grundheil/ vid. **Ehrenpreiß.**

Grundmann/Grundreb/ *Hedera terrestris.*

Offic. nat. Das Kraut mit der Blüte.

Vires;

Digitized by Google

Vires: Ist ein gut blutreinigendes Mittel / dienet wider die Wunden / resolviret / incidiret / und benimmt alle Obstructiones, macht Appetit zum Essen / heilet die Schwindsucht und Geschwulst / Gelbesucht / innerlichen Geschwüre. Euserlich ists in Bädern ein gutes Mittel die Stein-Schmertzen zu lindern und die Colic zu vertreiben.

Præp. 1.) Aqv. still. ex herb. Mens. Maj. collect. 2.) Conserv. ex floribus. 3.) Syrup. simpl. 4.) Syrup. compos. 5.) Succus, welcher / wie *Hollerius* saget / viele / die ihn genossen / vom Tode befreyet. *Dos. Aqv. destill.* ab Unc. ß. ad Drachm. 6. vel Unc. 1. 2. & 3.; *Conserv.* *à* Dr. 1. 2. ad Unc. ß. *Syrup.* ab Unc. ß. ad Dr. 6. vel unc. 1. *Succ.* eben dergleichen.

Grieß-Holtz / *Lignum nephriticum.*

Vires: Nach dem Nahmen dienets wider den Stein und Grieß / auch wider allerhand Obstructiones.

Præp. Infusio. *Dos.* *à* Dr. 2. ad Unc. ß. vel Dr. 6. scil. *Infus.*

Gucker / Guckuck / *Cuculus.*

Offic. nat. Der Guckuck selbst / der Koth.

Vires: Den Guckuck verbrennt / kan man wider den Stein eingeben / *item*, wider die Magen-Schmertzen / *it.* wider das Fieber und Epilepsie. *Dos.* 1. Erbsen / Feld-Bohnen / biß Messerspitzen groß. Der Mist / mit einem vehiculo getruncken / curiret der wütenden Thiere Bisse. *Dos.* ad Dr. 1.

Guckucksklee / vid. **Sauerklee.**

Gülden-Wiederthon / *Adianthum aureum, Polytrichium aureum.*

Offic. Das gantze Kraut mit Stengeln / Blättern und Blumen.

Vires: Wird wenig gebraucht / ausser wider Zauberey / incantationes, das Haar machts auch wachsen.

Præp. destill. Wasser.

Gundelrebe/vid. Grundmann/Gundermann.

Gundermann/ vid. Grundmann.

Gurcken/ vid. Cucumern.

Gurckumen/ vid. Geelsuchtwurtzel.

Gürtelkraut/ vid. Bärlapp.

H.

Haarstrang/ *peucedanum.*

Offic. nat. Die Wurtzel.

Vires: Ist ein gut Expectorans, wird dannenhero in den Affectibus und Kranckheiten der Brust gebrauchet/auch wohl bey der Leber/ Miltz und Nieren. Euserlich ist dessen Nutz gut in denen Kranckheiten und Schmertzen des Haupts / sonderlich/ welche von Catarrhis entstehen; *it.* in alten Schäden und Geschwüren/ macht auch das Haarwachsen/ꝛc.

Præp. 1.) Sal. 2.) Ol. still., doch beydes selten.

Haber/Hafer. *Avena.*

Offic. nat. Das Mehl.

Euserlich in ein Säckgen gethan / und offt warm aufgeleget/stillet die Colic und Mutter-Beschwerung.

Præp. Haffergrütz / welcher genossen eine gesunde Speise/ als bekannt genug.

Habich/ *Accipiter..*

Offic. nat.. Der gantze Habich / das Fett und Koth.

Vires: Der gantze Habbich/in Oel gekocht und die Augen mit gesalbet/ nutzet solchen / welches auch mit dem Fett geschiehet. Der Koth / darmit geräuchert/ befördert die Geburt.

Haffer, vid. Haber.

Hagenbutte/ Häynbutte/ Häynbutt-Hecke/ *Cynosbatos.*

Offic. nat. Die Blüte/ Früchte/ Schwamm und Wurtzel.

Vires:

Vires: Die Blüte haben die Kräffte wie die Rosen/ doch adstringiren sie stärcker/dannenhero werden sie so wohl zu Stärckungen als allerhand Bauch= und Blutflüssen vornemlich adhibiret. Die Früchte/ Häynbutten hier genañt/ dienen/sonderlich die Kerngen/wider den Stein; es stärcken auch sonst die Häynbutten/machen einen guten Magen/ reinigen das Geblüte und löschen den Durst. Der Schwamm/ Schlaffkuntz / dienet gleichfalls wider den Stein. Die Wurtzel ziehet die Splitter aus.

Præp. 1.) Fructus condit. 2.) Rob. 3.) Spiritus, seu Aqva spongiar. 4.) Spirit. alcalisatus, welcher von 5. 9. 15. bis zu 20. Tropffen eingenommen/ den Stein gelinde austreibet. *Dos.* Rob. a dr. 1. dr. 2. ad 4. Spirit. seu Aqv. spongiar. a gutt. 7. 15. bis 25.

Hammel/ vid. **Schaf.**

Hahn/Hann/ vid. **Henne.**

Hankamm/)
Hankraut/) vid. **Leinkraut.**

Hanff/ *cannabis.*

Offic. Der Samen/ selten das Kraut.

Vires: Der Samen dienet wider die gelbe Sucht und Husten/ ist aber dem Kopff und partibus genitalibus nicht gut. Das Kraut kühlet und trocknet/ dienet wenn man sich verbrannt hat/ auch wider das übele Gehör der Safft darvon.

Præpar. Destill. Wasser.

Häring/Härig/Hering/ *Halec.*

Offic. nat. Vesiculæ, [**Herings=Seele genannt.**] der Hering selbst/ und Heringslaacke.

Vires: Wenn ein Erwachsener ihrer/ der Seelen/ neune einnimmet/ treiben sie den verstopfften Urin. Kinder können derer 3. bis 5. nehmen. Den gantzen gesaltzenen Hering auf die Fußsohlen geleget/ benimmet Hitze in Fiebern / die Asche davon ist wider den

Stein. Dos. à gr. 3.5.10.15. bis 20. Die Muria oder Laacke/dienet zu den Clystiren in der Colic und Wassersucht/ reiniget die stinckenden Geschwüre/ ist wider den Tripper/ Gangrænam, Kröpffe/ Bräune/ꝛc.

Harnstein/ *Herniaria.*

Officin. Das gantze Kraut.

Vires: Der Name giebts/ daß dieses Kraut die Brüche zu curiren tüchtig/ darbey treibets den Urin/ und resolviret den festen Stein/ vertreibet auch die gelbe Sucht. Dos. Von 1. Erbsen/ Feld-Bohnen/ bis 1. Messerspitze groß.

Præp. Aqv. still. ex herbà. *Dos.* Aqv. dest. wie andere Aqv. simpl.

Hartriegel/ vid. **Beinholtz.**

Hartzbaum/ vid. **Fichtenbaum.**

Hartzwurtz/ vid. **Seeblume.**

Hase/ *lepus.*

Offic. nat. Die Asche vom verbrannten Hasen/ der Kopf/ die Augen/ das Blut/ die Lunge/ das Gehirn/ das Hertz/ Leber/ Galle/ Nieren/ Hoden/ (Testiculi,) die Mutter/ Uterus. der Hasensprung/ Ossiculum tali, das Fett/ Koth und Haare.

Vires: Die Asche vom verbranten Hasen ist ein gut Medicament im Stein/ thut auch äuserlich wol wider Haar ausfallen/ und erfrorne Glieder. *Dos.* Innerlich à gr. 5. 8. ad scr. 1. dr. *ß.* vel 1. sonderlich von einem Hasen/ der im Frühlinge gefangen ist. Den Kopff verbrandt und die Zähne damit gerieben/ macht sie weiß. Die Augen äusserlich gebraucht/ dienen zur Geburt. Das Blut vertreibet die Sommersprossen und andere Flecken der Haut. Die Lunge ist wider das Keichen und Epilepsie, muria conditus, & qvodié cum myrrha comestus per mensem, perniones sanat, impositus. Das Gehirn macht leichtlich Zahnen den Kindern/ u. vertreibet das Zittern der Glieder/ aufgestrichen.

chen. Das Hertz vertreibet die Epilepsie, Mutter-wehe und Qvartan-Fieber/ wird gleicher massen wie die Lunge gebraucht. Die Leber ist gut wider den Durchlauff gegessen. Die Galle ist ein herrlich Mittel wider Augen- und Zahnwehe/ äuserlich. Die Nieren und Testiculi dienen den Calculosis, befördern conceptum, corrigiren mictionem involuntariam, dienen der Blase/ pulverisirt und eingenommen. Der Uterus befördert gleichfals conceptum, getrocknet/ & â mensibus propinatus. Der Hasensprung/ Talus, Ossiculum tali, ist wider die Colic/ Epilepsie und schwere Geburt/ pulverisirt und eingenommen. Dos. â gr. 5. 10. 15. bis 20. und 30. Gr. Das Fett/ Schmaltz ziehet aufgelegt/ zumal wanns alt/ alle Splitter aus/ und öfnet die Geschwulst. Der Koth ist wider den Stein/ verbrannt und innerlich gebraucht / stopffet die Ruhr. Dos. Von einer Erbse/ Feldbohne/ bis zu einer Messerspitze voll; heilet/ aufgeleget/ den Brandt/ ambusta. Die Haare/ äusserlich adhibiret/ stopffen das Blut.

Hasenklee/ vid. **Katzenklee.**

Hasenpfötlein/ vid. **Katzenklee.**

Hasenpappel/ *Malva.*

Offic. nat. Blätter/ Blumen/ und Wurtzel.

Vires: Die Krafft ist erweichend/ schmertzstillend/ benimmet die Schärffe; Ist der Lungen gut/ der Blase/ Intestinis, der Mutter/ und in Fiebern auch nicht zu verachten. Euserlich wirds in Geschwulsten/ Schmertzen/ Verstopffungen/ Stein-Schmertzen/ etc. offt gebrauchet/ und ist eines von denen berühmten 5. erweichenden Kräutern/ (herb. V. emoll.) Dos. Innerlich von 1. halben bis gantzen und 2. Messerspitzen voll.

præp. 1.) Aqv. still. 2.) Conserv. flor. *Dos. Aqv. still.* ab unc. 1. ad 2. vel 3. Conservæ, â drachm. 2. unc. sem. ad unc. 1.

Hasensprung/ vid. **Hase.**

Haselstaude/ *corylus, avellana.*

Offic. nat. Das Holtz und Nüsse.

Vires: Soll wider die Schlangen dienen das Holtz/und werden Wünschelruthen daraus gemacht; Manchmahl findet man Spiritum & Ol. davon. Die Frucht/ Haselnüsse hält man gesünder als die welschen oder grossen Nüsse/ zumahl frisch/ geben Nahrung / widerstehen dem Gifft und gifftiger Thiere Bisse oder Stechen/ mit Feigen und Raute aufgeleget; die Schale/ Putamen, pulverisiret eingenommen/ adstringiret/ und ist im Durchlauff und weissen Fluß der Weiber gut/ ja *Quercetanus* macht mit rothen Corallen und Hechtzähnen ein Specificum antipleuriticum davon. *Dos.* à scrup. ß. ad gran. 15. scr. 1. & dr. ß. Das Häutgen/ die Membranulæ haben eben dergleichen Krafft und fast stärcker/ sonderlich die rothen. *Dos.* eben das.

Præp. Ex lignô. (1.) Spiritus. (2.) Oleum, welche in der Epilepsie und Zahnschmertzen zugebrauchen/ sie wärmen/ lindern Schmertzen und incidiren. *Dos. spirit.* à gutt. 10. 15. ad scr. 1. & dr. *ß.*, *Olei,* à gutt. 3. ad 5. ad scr. *ß. Præp. ex Avellanis:* Oleum expressum, welches aufgestrichen die Glieder-Schmertzen lindert. Sie kommen auch/ nemlich die Haselnüße/ unter etliche Compositiones medicas, seu pharmaceuticas, die wider den Gifft und gifftige Kranckheiten dienen/ sonderlich die gepflantzten rothen Lamperts-Nüsse.

Haselwurtz/ *Asarum.*

Offic. nat. Die Wurtzel und Blätter.

Vires: Purgiret oben und unten starck/ und ist sich darmit wohl in acht zu nehmen.

Præp. (1.) Extractum. (2.) Diasarum Fernelii. *Dos.* Rad. à scr. *ß.*, 1. dr. *ß.* ad 1. in substantia; à drachm. 1. ad 2. & 3. in infuso. *Folia* exhibentur Num. 3. 6. 7. 8. 9. infusa cocta, & expressa. *Dos. Extract. alcalisati,* sive

Coa-

Digitized by Google

Coaguli Asari, *à* scrup. ß. ad scr. 1. vel 2. *Diasar. Fernelii* *à* drachm. ß. 1. ad dr. 2. vel 2ß.

Hausen/ *Huso, Ichthyocolla, Exossis.*

Ist ein sehr grosser Fisch/ bißweilen zu 400. ℔./ wovon in meinem Thier-Buch zu lesen/ und hat keine Gräten oder Beine/ ausser im Kopffe/ ohne Schuppen. Wird bißweilen auch in der Donau gefunden.

Offic. nat. Ichthyocolla, Haußblasen; wie solche gemacht wird/ findet man in *pharm. Schræd.* wird zu den Pflastern gebrauchet. Aus ihm wird auch Gallerte/ Gallren gemacht/ *item*, Fischleim und Mundleim.

Haußwurtz/ *Sedum, Sempervivum majus.*

Offic. nat. Adstringiret/ incrassiret/ wird in Gallen-Fiebern innerlich gebrauchet/ löschet den Durst und Hitze/ äuserlich ists gut in der Bräune. Das gemeine Volck preßt den Safft aus/ und trinckt ihn mit Zucker in hitzigen Fiebern.

Præp. 1.) Aqv. 2.) *Succ.* ex foliis express. in Fiebern zu gebrauchen/ frisch. *Dos.* 1. halben/ 1. biß 2. Löffel voll.

Haußwurtz/ klein Haußwurtz/ vid. **Mauer-Pfeffer.**

Hauhechel/ *Ononis.*

Offic. nat. Die Wurtzel/ und sonderlich dero Cortex oder Rinde.

Vires: Das Decoctum davon ist ein trefflich Specificum wider den Stein warm getruncken/ *it.* gut wider die gelbe Sucht/ Brüche/ hæmorrhoides cœcas. *Dos.* ab unc. ß. ad 1. 2. vel 3. Euserlich dienets in Gurgel-Wassern wider die Fäule und Schmertzen der Zähne. Theils essens ehe die Stacheln heraus kommen mit Saltz.

Præp. Das Wasser vom Kraut und Wurtzel. *Dos.* wie bey andern Aqv. dest. simpl.

Häynbutte/ vid. **Hagenbutte.**

Hebenholtz/ vid. **Ebenholtz.**

Hecht/ *Lucius*, *Lupus*.

Offic. nat. Die Galle/Hertz/Zähne/ *Officulum cruciforme*, Fett/Rogen vel Ova.

Vires: Der Gallen von Erwachsenen drey eingenommen/vertreiben das Fieber; Euserlich nutzets den Augen. Das Hertz eingenommen / stillet auch das Fieber. *Mandibula*, Hecht-Zähne / abstergiren und sind gut in pleuritide als ein Specificum zu gebrauchen/ in fluore alb. mulierum und schwerer Geburt thun sie auch das ihrige. D*os*. Von kleinen Kindern scr. ß. von Mittlern scrup. i. von Erwachsenen dr. ß. vel dr. 1. *Ossiculum cruciforme* aus dem Hechts-Kopff wird wider die Epilepsie recommendiret/ eingenommen in der *Dos*. wie die Mandibul.; angehänget/ solls der Zauberey widerstehen. Das Hecht-Fett wird meists den Kindern adhibiret/ und wider den Husten und Catarrhos auf die Brust und Fußsohlen der Kinder gestrichen. O*va* oder der Rogen erwecket Vomitorium und purgiret/ dahero nimmts auch offt der gemeine Mann ein.

Præp. Aqva fellis, zu den Augen.

Heckschlehen/ vid. **Schlehen.**

Hedrich/ *Erysimon*.

Offic. nat. Saamen und Kraut.

Vires: Wärmet/öffnet/verdünnet. Ist innerlich ein gutes Mittel in zehen Schleim/und hartnäckigten Husten / dienet der Brust; Euserlich hält mans vor gut in Cancro non exulcerato, tumoribusqve renitentibus mammarum. *Dos*. Von 1. Erbsen / biß zu einer halben und gantzen Messerspitze groß.

Præp. Syrup de Erysimo Lobelii. *Dos*. *à* drachm. 2. ad unc. ß. vel drachm. 6.

Digitized by Google

Heidenreich/ Heydenreich/ *Armoracia.*

Offic.nat. Die Wurtzel dienet gleichfalls den zehen Schleim zu resolviren/ und zu verdünnen/ öffnet/ treibet Urin und Stein/ reiniget das Geblüt/ und ist ein Antiscorbuticum. Soll die Milch vermindern. Dos. Von einer Erbsen biß zu einer halben und gantzen Messerspitzen groß.

Heidelbeer/ *Myrtillus.*

Offic. Die Beere (Baccæ Myrtilli, Vaccinia.

Vires: Adstringiren/ und löschen den Durst. Nutzen im Durchlauff/Ruhr/Brechen und Fiebern.

Præp. Syrupus Dos. ab unc. ß. ad dr. 6. vel unc. 1.

Heidnisch-Wund-Kraut/ vid. **Toback** it. **Heilgifft.**

Heilgifft/ vid. **Gifftheil.**

Heilig-Holtz/ vid. **Frantzosen-Holtz.**

Helligwund-Kraut/ vid. **Wund-Kraut.**

Heilwurtz roth/ auch Heitzwurtz/ vid. *Tormentill.*

Helmichen/ *Cryllus.*

Vires: Wird ad diæresin recommendiret/ die Asche gebraucht/ soll internè à scrup. ß. ad 1. & Dr. ß. adhibiret werden; it. zum Gesicht/ der Succus zu den Mandeln/ darmit gerieben. Wird selten gebraucht.

Helefant/ vid. **Elefant/ Elephant.**

Henne/Hahn/Huhn/ Capaun/ *Gallina, Gallus, Capo.*

Offic.nat. Die Henne/ und Hahn/ das Gehirn/ Tunicæ ventriculi, oder Magen-Häutgen/ Testiculi, oder Geilen/ die Galle/ das Fett/ der Koth und die Eyer.

Vires: Die Henne an sich selbst/ sonderlich eine schwartze von einander geschnitten/ und mit dem annoch blutigen und warmen Leibe auf das Haupt geleget/ ist ein gutes Mittel in Haupt-Schmertzen/

Digitized by Google

Wahnsinnigkeit/ 2c. *it.* in gifftiger Thiere-Bisse gleichfals auf die Pest-Beulen geleget ziehet den Gifft aus/ soll in frischen Wunden das Blut stillen. Eine lebendige Henne um den Steiß gerupfft/ und auf die Pest-Beulen gesetzet mit dem blosen Hinderstẽ/ ziehet den Gifft aus. Eine Gallerte/ sive Decoctum, von einer alten Henne/ Fleisch/ Kalbs- und Hammel-Füssen/ und Rind-Fleisch gemacht/ mit Zuthuung etlicher Gewürtze und Stärck-Wasser/ nehret und stärcket herrlich/ wann solche nach Belieben genossen wird/ Eine Henne gestossen/ gekocht/ und durchgepreßt/mit Gewürtz und Wein vermischt/ genossen/ hat auch dergleichen Kräffte; die Brühe von einem alten Hahne/ wenn solcher so lange rum gejaget wird biß er fällt/ und denn geschlachtet/ gerupffet/ und ausgenommen/ so dann mit tüchtigen und dienlichen Medicamenten angemachet/ und eingestecket/ hernach in Wasser gekocht/ biß das Fleisch von Beinen abgehe; Solche Brühe nach Belieben genossen/ erweichet/ & ob nitrosas partes incidiret/ und abstergiret sie/ und hält den Leib auf; Dahero ist sie in der Colic dienlich/ wie auch im Husten und Engbrüstigkeit. Das Gehirn gegessen/ incrassiret/ und stillet die Bauchflüsse; Euserlich machts leicht zahnen bey den Kindern. *Tunica interior ventriculi*, das innere Magen Häutgen/ wann solches abgerissen/ an der Sonne getrocknet/ und pulverisiret wird/ eingenommen/ adstringiret/ und dienet wider die Bauchflüsse und Brechen/ stärcket dabey den Magen/ ist auch nützlich im Stein. *Dos.* Von einer Erbsen/eine halbe biß gantze Messerspitze voll. *Testiculi*, die Geilen/ sollen zum Venus-Spiel helffen/ und die verlohrne Männlichkeit wiederbringen/ auch den Saamen vermehren/ frisch genossen; In Fiebern mögen sie auch nutzen/ die Galle nimmt die

die Flecken an der Haut weg / auffgestrichen / und hilfft den Augen. Das Fett der Hennen / und Capaunen erweichet / lindert / benimmet die Schärffe / darmit gesalbet vertreibets die aufgesprungene Lippen / und heilet die Ohren-Schmertzen. Die Hahns-Gurgel sachte gebrannt / oder vielmehr nur gebraten / (geröstet /) und getrocknet / solche vor der Abend-Mahlzeit eingenommen / dienet contra mictionem involuntariam nocturnam. Der Hüner-Koth dienet wider die Colick / und Mutter-Beschwerung / wie auch wider die Gelbesucht / Stein und Verstopffung des Urins / sonderlich aber das Weisse im Koth / ist auch ein gutes Ant-epilepticum, Ant-arthriticum, & antipodagricum, welches ich öffters probiret / und vor wahr befunden; *Dos.* Bey kleinen Kindern 1. Erbsen groß / bey Mittlern 2. Erbsen groß / bey Erwachsenen eine Messerspitzen voll. Die Asche davon heilet aufgestreuet die flüssende Krätze. Das Gelbe im Koth / soll die Blasen-Geschwüre heilen / *vid.* Hartmann. *it.* Pharm. Schrœd. Von Eyern der Hüner / kan man die äusserliche Schaalen / das innerliche Häutgen / das Weiß-Ey und Dotter brauchen; und sind die Schaalen eingenommen gut wider den Stein / und festen zehen Schleim. *Dos.* von einer halben bis gantzen / ja 2. Messerspitzen groß. Des Häutgens Dosis halb so viel. Das Häutgen Membranula, inn- und äusserlich gebrauchet / treibet Schweiß und Urin; Das Weiß-Ey adstringiret / kühlet / und heilet / wird zu den Augen / Wunden und Brüchen äusserlich glücklich gebrauchet / *Hippocrates* giebt das Weisse von 3. oder 4. Eyern denen Febricitanten glücklich ein; Die Dotter hat vim anodinam, maturiret / digeriret / dahero man sie offt in Clystiren gebrauchet / auch misciret man eine Eyes-Dottes mit ein wenig Saltz / und legets in einer

Digitized by Google

Welschen Nuß-Schaalen auf das Näbelgen der Kinder/ so erweichets den verstopfften Leib.

præp. Das Eyer-Oel/ welches äusserlich viel gebraucht wird/ als in Wunden/ Brüchen/ Geschwulsten/ etc. Folgends ist sonderlich vor die Sechswöchnerin ein guter Tranck. Rec. Vitell. ov. Num. 2. vel 3. Aqv. Mens. 1. Vin. Mß. oder weniger/ coqvantur optimè pro potu.

Herbst-Rosen/ *Malva arborea.*

Offic. nat. Die Blüte oder Blumen.

Vires: Dienen in denen Kranckheiten der Mandeln/ und Mund-Geschwüren/ darmit gegurgelt.

Hering/ vid. **Häring.**

Hertzbaum/ vid. **Fichten-Baum.**

Hertz-Blümlein/ **Hertz-Blümigen** / vid. **Leber-Blümlein.**

Hertz-Freude/vid. **Leberkraut.**

Hertzwurtz/ vid. **Bärwurtz.**

Heuschrecke/ *locusta, cicada.*

Offic. nat. Die getrockneten Heuschrecken werden doch selten/ in der Colick gebrauchet.

Heydelbeere/ vid. **Heidelbeer.**

Heydenreich/ vid. **Heidenreich.**

Heydnisch-Wundkraut/ vid. **Wundkraut.**

Hyacinth/ *Hyacinthus.*

Vires: Stärcket das Hertz/ und schützet wider die Pest; Dienet auch wider den Krampff/ und Contracturen. *Qvercetan. in pharm. Restit. cap. 26. de B.* Ist eines von den berühmten *qvinque fragmentis lapidum pretiosorum.*

præp. 1.) Hyacinthus præp. 2.) Sal & Magisterium. Dos. à scrup. ß. gr. 15. ad scrup. 1.

Himbeer/ vid. **Hinndtbeer.**

Hirs/ Hirsen/ *Milium.*

Offic. nat. Der Saamen und dessen Mehl.

vires:

Vires: Stopffet/ nehret doch dabey wohl/ innerlich genommen. Euserlich linderts die Haupt- und Leibes-Schmertzen/ verringert die Milch/ und dienet wider den Durchlauff.

Præp. 1.) Aqv. destill. Wenns Kraut blühet / welches wider den Stein dienet; das Decoctum davon dient wider das Fieber. Dos. Beyde von Unc. ß. drachm. 6. ad unc. 1. & unc. 1ß.

Hirsen/ (Meer-Hirsen/) vid. in lit. M.

Himmel-Brandt / vid. **Königskertzen.**

Himmelgall / vid. **Haarstrang.**

Himelschlüßel / *primula veris.*

Offic. nat. Wird im Schlage / halben Schlage/ Gicht/Geschwulsten/äuser- und innerlich gebrauchet/ Wann man Eßig über die Wurtzeln giesset / und in die Nase als ein Errhinum ziehet / stillet solcher Eßig die Zahn-Schmertzen wunderbarlich.

Præp. (1.) Aqv. ex integrâ herbâ, caule, foliis ac floribus. (2.) Conserv. ex floribus. Dos. Aqv. Destill. ab unc. 1. Conserv. â dr. 2. ad unc. ß. & unc. 1.

Himel-Schwertel / Blaulilien / Blau-Gilgen/ Veyel-Wurtz / *Iris nostras.*

Offic. nat. Die Wurtzel.

Vires: Ist in der Wassersucht dienlich: Euserlich gut wider die Flecken an der Haut.

Præp. (1.) Succus. (2.) Fecula. (3.) Ol. infusum. Dos. *succi & feculæ* ab unc. *ß.* 1. ad unc. 2. vel 3.

Hin/ Hindin/ vid. **Hirsch.**

Hinndbeer / *Rubus Idæus.*

Offic. nat. Die Beere/ Hinndbeere genannt.

Vires: Die Beere reichen eine herrliche Stärckung / sind angenehm / und alle præparata davon sind in Brechen/ Bauch-Blut- und Mutterflüssen gut.

Præp. 1.) Aqv. ex baccis 2.) Syrup. 3.) Eßig. Dos.

Aqv.

Digitized by Google

Aqv. destill. von 1. biß 3. und 4. Löffel voll / des Syrup. und Aceti, ab unc. ß. ad drachm. 6. vel unc. 1. ß.

Hirsch / *cervus.*

Offic. nat. Hirschhorn / die Haut / Hertzbein / Priapus, Testiculi, oder Geilen. Das Blut / Hirschzähren / Hirschtalck / Hirschmarck / Talus & Lapis.

Vires: Das rohe Hirschhorn / widerstehet eingenommen der Fäule / dem Gifft und gifftigen Kranckheiten / treibet Schweiß / stärcket den Balsamum humanum. Ist gut in hitzigen Fiebern / Maasern / und Blattern. Es ist das Beste / welches zwischen den Marien-Festen / nemlich / zwischen den 15. Aug. und 15. Sept. gefället wird. *Dos.* a scr. ß. scr. 1. ad dr. ß. vel drachm. 1. Die Hirschhaut / daraus schneidet man Riemen / und bindet solche den Weibergen um den Leib / die Mutter-Beschwerung zu vertreiben / auch die Geburt zu befördern / doch sind die Menschen-Riemen besser.

Os cordis, Hirschkreutz-Bein / oder Hertz-Bein / dienet zur Artzney dem Hertzen und der Geburth. *Dos.* a scr. 1. ad dr. ß. Priapus, das männliche Glied / (Genitale,) treibet / eingenommen / den Urin und stimuliret Venerem, *Dos.* drachm. ß. Testiculi / die Geilen getrocknet / und in Wein getruncken / machen eine Lust im Venus-Kriege / Schwenckfeld. Dos. wie des Priapi. Das Blut dienet äusserlich wider die Glieder-Schmertzen: Die Hirschzähren / Lacrymæ, sive sordes, qvæ in oculorum angulis reperiuntur, velut cera indurata, adstringiren / stärcken / treiben Schweiß / und dienen wider den Gifft / und gifftige Kranckheiten / daß man sie auch dem Bezoar gleich hält / Dos. a gr. 5. ad 10. 15. vel 20. treibet die lebend- und todte Frucht. *Horstius.* vid. m. *Bauhin.* l. lap. *Bezoar.* c. 8. & 9. Das Marck ist das beste unter allen Thier-Marcken / und wird in schlimmen Geschwüren

adhibi-

adhibiret. Das Talck erweichet die Geschwulste/ lindert die Schmertzen/und heilet die erfrohrnen Glieder. *Talus, s. Astragalus*, ist dienlich in der Ruhr. *Lapis*, oder der Stein/ welcher bißweilen im Hertzen / Magen / oder intestinis gefunden wird / wird dem *Bezoar* gleich gehalten. *Dos. à* gr. 5. ad 10. 15. l. 20. Der Schwantz des Hirsches wird vor gifftig gehalten.

Præp. 1.) Gebrannt Hirschhorn. 2.) præparirt Hirsch-Horn. 3.) C. C. Phil. Calcinat. Das erste und andere sicciret / widerstehet der Fäule / stillet den Bauchfluß/tödtet die Würmer/und macht Schweiß; Das dritte macht Schweiß/und dienet wider Gifft und gifftige Kranckheiten. *Dos.* Dieser dreyen Medicamenten von gr. 10. 15. ad scr. 1. & 2. *Magisterii* gleichfalls. 4) Magisterium. 5.) Galreda, s. Gelatina, Hirsch-Gallerte. 6.) Liqvor. s. Spiritus. *Dos. Spirit. à* gutt. 5. biß 20. und 30. 7.) Oleum. 8.) Sal volatile. 9.) Extractum. 10.) Aqv. è typhis cerphinis Hirschkolben-Wasser / welches sonderlich in Fleck-Fiebern gut getruncken. *Sennert & Hartmann. Sal. volat. à* gr. 3. 5. 10.; *Extract. Dos.* cohl. *ß*. l. per se. l. cum appropriatâ aliqvâ Aqva. *Hartmann. in pract. Sen. Inst.* 11.) Ungventum C. C. anodynum. 12.) Bißweilen auch 13.) Ol. & 14.) Spiritus ex sangvine, woraus ein Balsamus antipodagricus gemacht wird / zumahl wenn Leber/ Lunge / und Hertz darzu kömmt. 15.) Ol. stillat. sevi l. axungiæ, ist auch äusserlich aufgestrichen gut wider das podagra, erweichet auch.

Hirschkolben/ vid. Hirsch.

Hirschkreutzlein/ vid. Hirsch.

Hirschmangolt/ vid. **Lungenkraut.**

Hirschpeterlein/ vid. **Berg-Eppich**

Hirschzunge/ *Asplenium, scolopendria vulgaris, Lingva Cervina.*

Officinat. Die Blätter.

Vires:

Vires: Dienet der Leber und Miltz/ öffnet/ reiniget das Geblüt/ benimmt das Blutausspeyen. Euserlich reinigets die Wunden/und Geschwüre. Man macht ein gut Bier davon/ wie bekannt/ wenn man das Bier über den Blättern gähren läst.

Præp. Aqv. destill. ex foliis. Das Hirsch-Zungen Bier ist auch nicht zu verachten.

Hirtenseckel/ Hirtentasch/ Töschel-Kraut/ *Bursa Pastoris.*

Vires: Adstringiret/ und stopffet das Bluten/ Bauchflüsse/ Blutspeyen/ Ruhr/ innerlich adhibiret; Euserlich dienets zu denen Wunden/ wie auch in Fiebern. *Dos.* Innerlich von einer halben biß gantz und 2. Messerspitzen voll/ im Schatten gedörret/ und pulverisirt.

Præp. Aqv. destill. *Dos.* Wie andere dergleichen Wasser.

Hächel/ vid. **Igel.**

Hollunder/ *Sambucus.*

Offic. nat. Die Blüte/ Beere/ Rinde/ Schwamm/ und Ausschößlinge (Turiones.)

Vires: Der Hollunder wärmet/ und trocknet/ resolviret/ und ist in der Wassersucht gut. Die Hollunder-Blüte zertheilet/ erweichet/ resolviret/ treibet Schweiß/ lindert den Schmertz/ und macht Ruhe und Schlaff/ ist in der Rose/ Fieber/ verbrannten Gliedern nicht unrecht/ innerlich zu gebrauchen; Euserlich auch/ ingleichen in der Colic. Die Beere Baccæ, Zwitschben genannt/ sind alexipharmacæ & sudoriferæ. Die innerliche Rinde purgiret eingenommen/ äusserlich kommt sie der Hollunder-Blüte gleich/ und sind die cortices radicis am besten. Die Ausschößlinge/ *Turiones*, *Gemmæ*, purgiren oben raus/ wenn sie nach oben zu abgebrochen werden; unten raus/ wann sie nach unten zu abgebrochen werden/

und

und wird als Salat gegessen / das Pulver davon hat auch die Kräffte. *Spongia*, der Schwamm / *Auri Judæ*, hilfft denen Augen / in Aqvâ appropriatâ m[illegible]ret/und übergeleget; Etliche haltens wider die Wassersucht dienlich / als ein Infusum getruncken. NB. Sambucum, visci instar, in salice nascentem pro peculiari commendant antepilepticó.

Præparata è floribus Sambuc. 1.) Aqv. still. 2.) Spiritus. 3.) Vinum. 4.) Oleum infusum. 5.) Oleum still. *Præp. è baccis Sambuc.* 1.) Rob. sambuci, welches ein gutes Schweiß-treibendes Mittel; Euserlich benimts die Hitze / auf die Fußsohlen geleget. 2.) Tinctura, ac Extractum e baccis, welches wider die Mutter-Beschwerung dienet/allein von Beeren/oder c. Camphor. & Castor. nach meiner Art præpariret. 3.) Spiritus è succo ex Baccis. 4.) Oleum ex arillis baccar., welches vomitus machet. *Dos.* drachm. 1. vel dr. jß. in warmen Bier/Erwachsenen. 5.) Tragæa granorum Actes *Qvercetani*, welches ein Specificum wider die Ruhr. *Dos.* dr. 1. c. Nucist. dr. 1ß. Vid. *Anatom. Sambuci* Dr. *Martini Blochwitz*. *Dos. Rob. Sambuci*, à drachm. 1. dr. 2. ad unc. ß. *Aqv. destill.* ab unc. 1. ad 2. vel 3., *Spirit. à* gutt. 5. 10. 15. 20. biß 30.; *Tinctura Dos.* cochl. ß. *Extracti*, scrup. 1. in der Mutter-Beschwerung sonderlich.

Holder/(Niederholder/) vid. **Attich.**

Hollwurtz/ vid. **Osterlucey.**

Hollwurtz/(falsche Hollwurtz/) *Fumaria bulbosa. Offic. nat.* Die Wurtzel vornemlich.

Vires: Wärmet und trocknet / abstergiret/ subadstringiret/öffnet/ dienet der Leber/der Mutter/ist ein Alexipharmacum, Sudoriferum, Diureticum & Vulnerarium. Treibet die Menses, Lochia, todte Geburt / heilet die gelbe Sucht / reiniget das Geblüt und dienet wider die Krätze; *Dos. à* scr. ß. ad scr. 1. ad drachm. ß. vel 1. Euserlich gebraucht ists herrlich wider neue

und

Bayerische Staatsbibliothek München

Digitized by Google

und alte/ ja fistulöse Wunden/ reiniget und heilet solche/ ist wider die Krätze/ Podagrische Schmertzen/ ge-[illegible]ert Geblüt/ contusiones, *it.* ad putredinem oris.

Holzbock/ Hundfloh/ Hundswurm/

Ricinus.

Vires: Ricini canini sangvis, *Plinio* teste, psilothrum est, & ignes sacros restingvit; Admirandus quoq; est ad impetigines contumaces & feras, ac curatu difficiles. *Amat.* *Lusitan. cur.* 20. *cent.* 7. Dieses Thiergen oder Insect findet man bey den Schaafen/ Humlen/ Säuen und Ochsen/ oder Rindern.

Holztaube/ vid. **Daube.**

Holzwurm/ *Teredo.*

Offic. Caries, seu farina Teredinum, Holtzmehl.

Vires: Trocknet sehr/ dahero mans in die feuchten und fliessenden Geschwüre streuet/ auch die Weibergen/ wenn die Kinder wund sind.

Honig/ vid. **Biene.**

Honigklee/ vid. **Steinklee.**

Hopffen/ *Lupulus.*

Offic. nat. Der Hopffen und die Ausschößlinge/ juli.

Vires: Die *Flores* oder Hopffen insgemein ist ein anodynum, und zertheilet. Sein vornehmster Gebrauch ist in Verstopffung der Miltz und Leber und in der gelben Sucht/ Malo hypochondriaco, &c. treibet den Urin und Menses, lindert die Schmertzen/ macht Ruhe und Schlaff/ zu viel gebraucht/ machts dumm und dämisch. Euserlich lindert der Hopffen auch die Schmertzen/ dienet wider Zerqvetschungen/ Verrenckungen/ und Geschwulste. *Juli*, *Turiones*, *Asparagi*, die Ausschößlinge/ als Salat gespeiset/ reinigen das Geblüt/ und sind nicht uneben zu essen.

Præp. 1.) Aqv. è flor. 2.) Syrupus de lupulo. *Dos.* *Aqv. destill.* à dr. 6. ad unc. 1. vel. 2. *Syrupi*, à Drachm. 2. ad 4. vel 6.

Huff-

Digitized by Google

Hufflattich/ Hufflettich/ *Tussilago.*
Offic. nat. Die Blätter und Wurtzeln. Wird auch Farfara, Filius ante Patrem, &c. genannt/ weil die Flores eher als die Blätter kommen.

Vires: Die Blätter und Wurtzeln dienen der Brust/ sind im Husten gut/ dahero es Tussilago heißt/ it. in Engbrüstigkeit/ ꝛc. *Dos.* a scrup. 1. ad dr. ß. vel 1. Euserlich ists köstlich wider die Geschwüre und Entzündungen/ frische Blätter aufgeleget oder auch dürre gebraucht.

Præp. (1.) Syrup. de farfara. (2.) Conserva è flor. (3.) Aqv. still. è foliis. (4.) Succus, dieser 9. Tage getruncken/ soll das Qvartan-Fieber wegnehmen. *Dos.* Syrup. ab unc. ß. ad dr. 6. vel unc. 1.; Conserv. a dr. 2. unc. ß. ad unc. 1. *aqv. still.* ab unc. 1. ad unc. 2. vel 4.

Huhn/)
Hun/) vid. **Henne**

Hund/ Hündinn/ junger Hund/ *canis, catulus.*
Offic. nat. Der gantze Hund/ (zumal junge Hündgen.) Der Kopff/ scil. Calvaria. Das Fett / die Galle/ Blut/ Koth/ (Album Græcum genannt.) Urin. Asche von verbrandten Zähnen / Hunde-Fell/ und Hundes-Haare.

Vires: Der gantze Hund/ zumahl ein jung Hündlein/ wann solches lebendig auf den Leib geleget wird/ stillets die Colick/ vid. *Borell. Observat.* it. es confortiret die schwachen Glieder/ wann man solche in einem decocto Catulorum gleichsam badet. Den Kopff/ Hirnschale zu Aschen verbrannt / trocknet die Geschwüre/ und heilet die Geschwulste der Testiculen äuserlich; innerlich curirets die gelbe Sucht. Das Hunde-Fett innerlich genommen / ist in innerlichen Wunden/ Geschwüren und Exulcerationibus gut/ sonderlich in Phthisi, ingleichen im gelöberten Geblüt/ zumahl wenn ein Mensch gefallen; Euserlich dienets den

Podagriſten/ lindert auch die Ohren-Schmertzen und benimmet die Krätze. Die Galle/ zumahl von einem ſchwartzen Hündgen/ ſoll die Epilepſie vertreiben/ mit Eßig getruncken/ſo friſch oder pulveriſiret eingegeben; Euſerlich nimmts die Maculen weg vom Geſicht und nutzet den Augen. Das Blut wird wider die Zaubereyen recommendiret/ ſoll auch/getruncken/ die giffttigen Biſſe der Thiere heilen. Der Koth / Album Græcum, trocknet/ abſtergiret/ diſcutiret/öffnet die Geſchwüre/heilet exulcerationes, dahero iſts in der Ruhr/ Colic/ꝛc. nützlich; Euſerlich iſts ein ſchön Mittel in der Bräune/ Angina, eingeblaſen/oder in Gurgel-Waſſern/ it. in ſchlimmen Geſchwüren und Geſchwulſten/ eingeſtreuet und in die Pflaſter gemiſchet/ſoll auf den Leib geſtrichen die Waſſer in hydrope ziehen / auch die Wartzen vertreiben; und wird derſelbe Koth vor den beſten gehalten/welcher Menſ. Jul. von einem Hunde / der ...er Knochen frißt/ geſammlet wird/ muß fein rein und weiß und nicht zu ſtinckend ſeyn / Der Urin vertreibet die Wartzen / it. die böſe flieſſende Köpffe/ wie auch den Schiefer äuſſerlich. Die Aſche von verbrandten Zähnen mit Honig oder Butter auf die Kiefer geſtrichen/macht bey den Kindern leichtlich zahnen/ in Gurgelwaſſern ſtillets das Zahnwehe. Das zugerichtete Fell iſt gut zu den Handſchuhen/ und heilet das Jucken/ auch erweichet es die contracten Nerven/ angethan. Das Haar auf einen Hundesbiß geleget/ heilet ſolchen.

Præp. Balſamus è catulis compoſitus, dienet wider die contracten Glieder.

Hundfloh/ Hundsfloh/ vid. **Holtzbock.**

Hundskopff/ vid. **Dorant.**

Hundswurm/ vid. **Holtzbock.**

Hundszunge/ *cynogloſſum, cynogloſſa.*

Offic. nat. Die Blüte/ Blätter und Wurtzel.

vires:

Digitized by Google

Vires: Hemmet den Bauchfluß / Gonorrhœam, und benimmt die Schärffe der Catarrhen; Doch/ weils ein Narcoticum dieses Kraut / wirds wenig gebrauchet.

Præparat. 1.) Pilul. de Cynoglossa, welche schlaffend machen/ & sunt narcoticæ ; *Dos*. gr. 4. 5. ad scrup. ß. 2.) Ungventum.

Hünerdarm/)
Hünerbiß/) *Alsine.*

Offic. nat. Blätter und Kraut.

Vires : Den Phthisicis dienet es sonderlich/ solches auf allerhand Art zu essen ; kömmt sonsten mit der Parietaria, (Tag und Nacht/) Glaßkraut / sehr überein an Kräfften.

Hünerdieb/ vid. **Welhe.**
Hünerköl / vid. **Qvendel.**
Hummel/ vid. **Biene.**

J.

Ichtächs/ vid. **Ader**/ **Alder.**
Je länger/ je lieber/vid. **Dreyfaltigkeitsblum.**

Igel/ *Erinaceus.*

Offic. nat. Der Igel selbst/ die Leber/ das Fett und der Magen.

Vires: Der Igel selbst gekocht/ oder zu Asche verbrant und getruncken/kommt denen zu statten/welche ihren Urin wider Willen/ involuntarié, lassen müssen/ *Forest*. l. 21. 15. ; Euserlich aufgestrichen/ macht das Haar wachsen. Die Leber dienet wider die Cachexie, Wassersucht/ Convulsiones, wie solches probat erfunden und *Dioscorides* recht hat. Das Fett ist/ sec. *Hartmann.*, gut wider die Brüche. Die innerste Haut des Magens/ Tunica interior ventriculi, ist/ eingenommen/ eine Artzney wider die Colick / und wird zu 1. halben und gantzen Messerspitzen voll/auch drüber eingenommen.

Digitized by Google

Igel/(Blut-Igel/Sau-Igel/) vid. in lit. B & S.
Immen/ vid. **Bienen.**
Indianisch Beinwell/ vid. **Toback.**

Indianisch Blat/ *Malebatrum.*

Vires: Hat eben die Vires und Kräffte wie die Spicanard/ doch stärcker/ treibet auch den Urin sehr starck. Dos. Von einer Erbsen/ biß 2. und 3. Erbsen groß.

Imber/ vid. **Ingber.**

Ingber/Ingwer/ *Zingiber. Zinziber.*

Vires: Hitzet/ öffnet/ incidiret/ verdünnet; dienet sonderlich dem Magen/ Brust/ und anderen Visceribus, macht Appetit, dienet der Mutter/ und widerstehet der Fäule.

Præp. (1.) Eingemachter Ingwer/ Zingiber in India seu China conditum, welcher gleich so eingemacht zu uns kömmt. (2.) Eingemachter Ingwer/ Conditum nostrate. (3.) Confectio Zingiberis. (4.) Zingiber laxativum. (5.) Spec. diazingib. (6.) Ol. still. *Dos. Condit.* a drachm. 2. unc. ß. ad unc. 1. *Confect.* a dr. 1. ad 2. vel 4. *Zinzib. laxat.* a scr. 1. ad 2. & drachm. 1. *Spec. diazinzib.* a drachm. ß. ad scrup. 2. ad drachm. 1. *Olei*, a gutt. 2. ad 3. & 4.

Ingwer/(Teutscher Ingw.) vid. **Pfaffenpint.**
Ingrün/ vid. **Sinngrün.**

Isop/)
Ispen/) *Hyssopus*

Offic. nat. Die Blätter mit den Blüten.

Vires: Ihr Gebrauch ist vornemlich äuser- und innerlich/ zu Brust-Beschwerungen/ Husten/ Engbrüstigkeit/ Keichen/ 2c. ist auch den Magen nützlich.

Præp. (1.) Aqv. still. (2.) Ol. destill. (3.) Conserv. (4.) Spec. Diahyssop. (5. Syrup. simpl. (6.) Syrup. compos. *Dos. Aqv. destill.* ab unc. 1. ad unc. 2. vel 3. *Ol. destillat.*

Digitized by Google

à gutt. 3. ad 5. 6. vel 10. *Conserv.* à dr. 2. unc. ß. ad unc. 1. *Syrup.* ab unc. ß. ad Dr. 6. l. unc. 1.

Johannis-Brodt/ *Siliqua.*

Offic. nat. Die Frucht/nemlich das so genannte Johannis-Brodt.

Vires: Dienet wider den Soot und Husten.

Johannis-Gürtel/ vid. **Beyfuß.**

Johannis-Gürtel/ (ein anders/) vid. **Bärlapp.**

Johannis-Fliege/ *Cicindela, Noctiluca.*

Vires: Wird selten in Officinis gebrauchet/ ausser daß ihm *Cardanus* vim anodynam zuschreibet/ *lib. 9. subtilitat.*; Etliche haltens gar wider den Stein.

Johannis-Kraut/ *Hypericum.*

Offic. nat. Blätter und Blumen.

Vires: Ist ein herrlich Vulnerarium, dienet wider die Fieber/ treibet den Urin/ reiniget das Geblüt/und gantzen Leib/ja alle Theile desselben/resolviret das geronnene Geblüte/zerreibet den Stein/tödtet die Würmer; Euserlich ists in Wunden/ Zerqvetschungen/ zitternde Glieder/ ein gutes Mittel. *Paracelsus* schreibets mit unter die Kräuter/welche die Gespenste verjagen/ angehänget/bey sich getragen/ unters Haupt-Küssen zu legen/offt dran zu riechen/rc. und auf allerhand andere Art zu adhibiren; Muß aber zu rechter Zeit gesammlet werden.

Præp. 1.) destill. Wasser. 2.) Oleum. 3.) Sal. 4.) Tinctura, welche ein herrl. Antifebrile. *Dos. Tinct.* von 10. 20. biß 30. und 40. Tr.

Jüden-Kirschen/ *Alkekengi, Halicacabum.*

Offic. Die Beere/ **Jüden-Kirschen** genannt.

Vires: Sie werden sonderlich im Stein/und wider die Stein-Schmertzen sehr gerühmet/ treiben den Urin; Auch hält man sie vor gut in der gelben Sucht/ wie auch in gelöberten Geblüte.

Digitized by Google

Præp. 1.) Das destillirte Wasser aus und von den Jüdenkirschen. 2.) Tinctura von den Jüden-Kirschen. 3.) Trochisci Alkekengi. *Dos. Tincturæ* à gutt. 10. 20. 30. biß 40. Trochiscor. à scr. 1. drachm. ß., scrup. 2. ad drachm. 1.

Juden-Bech/)
Judenpech/) *Asphaltum.*

Ist bey uns gar was rares.

Jüden-Stein. *Lapis Judaicus.*

Vires: Wird wider die Verstopffung des Urins gebrauchet/ ingleichen wider den Blasen-; sonderlich aber wider den Nieren-Stein/ tritus exhibitus.

Præp. 1.) Lap. Judaic. præpar. leg. comm. 2.) Sal. & 3.) Magisterium. 4.) Oleum sive liqvor., fit per deliqvium. *Dos. Lap. Judaic. præp.* à Gr. 3. ad 5. biß 10. *Sal.* à gr. 3. 4. ad 5. *Magister.* eben das.

Jungfer-Wachs/ vid. **Wachs.**
Jven-Blut/ vid. **Melissen.**

K.

Käfer/ *Scarabæus.*

Sind unterschiedl. Arten / als: Schröter / Roß-Käfer / Radden oder Schmaltz-Käfer / oder May-Wurm / Mey-Käfer / oder Creutz-Käfer/ Brach-Käferlein / Kröten-Käfer / Oster-Kälblein / Oster-Käfergen / Meel-Käfer / Aaß-Käferlein.

Offic. Vornehmlich die Schröter / und ihre Hörner; Denn / obwohl der Roß-Käfer / *Pilularius*, wie auch Meywurm / *Unctuosus Cantarellus*, auch öffters genutzet werden/ so geht doch der Schröter vor; Jedoch wird der May-Wurm auch nicht verachtet. Anlangende aber den Mäyen-Käfer / oder Creutz-Käfer/ *Rutilum majorem*, ingleichen Brach-Käferlein / *Rutilum minorem*, wie auch Krö-

Kröten-Käfer/ *Bufonium viridem*, den man gar vor vergifft hält/ Meel-Käfer/ *Pistrinarium*, und Aas-Käferlein/ *Cadaverum*, so sind solche noch zur Zeit wenig oder gar nicht usual.

Vires: Die *Scarabæi*, Schröter/ werden recommendiret zu den Schmertzen und Contracturen der Nerven/ (ex signaturâ, qva facti immobiles & contracti redduntur,) wie auch ad febrem qvartanam, als ein Amulet; Die Hörner den Kindern an Hals gehänget/ sollen den Urin zurücke halten. Uber den Mey-Wurm/ *Unctuosum Cantarellum*, lebendig Baum-Oel oder gemein Oel/ welches fast besser/ gegossen/ und an der Sonnen destilliren lassen/ giebt aufgestrichen ein herrliches Wund-Oelgen. NB. Man muß sie aber nicht scharff angreiffen/ auch nicht mit blossen Fingern/ sonsten lassen sie gleich ihr Oel oder Safft gehen/ welches doch ins Baum-Oel mit kommen muß/ und würden hernach schwerlich den erwünschten Effect thun.

Præp. Ol. ex infusione *Scarabæi*, Schröters/ und stillet solches/ in die Ohren gethan/ deren Schmertzen. *Scarabæus pilularius, pilularis, Solaris, stercorum*, Κοςςιών *Hippocrat.* Pferd-Käfer/ Roß-Käfer/ Mist-Käfer/ weil sie aus dem zumahl Pferde-Mist/ worinne der Saamen verborgen/ generiret werden; Dessen Kräffte bestehen darinnen/ daß sie die Schmertzen der Hæmorrhoid Cœc. lindern/ wie auch in procidentiâ oculi & ani, hier als ein Pulver eingestreuet/ und dorten in Ol. Lini ad consumptionem animalculi, eingekocht und warm mit Baumwolle aufgeleget. Das Pulver wird am besten gemacht/ wenn sie in ein verschlossen Glaß/ mortificati, an der Sonnen exsicciret werden/ *Sec. Hartm. in pract.* Die Mäy-Würmer/ *Scarabæus Unctuosus*, werden am besten im Juniô gefunden/ und

Digitized by Google

gesammlet; sie treiben auch den Urin und Blut / heilen den tollen Hunde-Biß trefflich / sind in Arthritide vagâ nützlich / exhibitus pulvis, vel conditura *Authore Wiero*, à gr. 3. ad 5. 10. vel 15. Werden auch äuserlich genutzet in Pflastern / in Pest-Beulen / und ist das Oel / wovon oben gedacht / so gut als Scorpion-Oel.

Kalb / *Vitulus.*

Offic. nat. Das Marck / und der Koth.

Vires: Das Marck ist nach dem Hirsch-Marck wohl das beste / und erweichet alle harte Geschwulste / sie seyn auch an Nerven / Tendinibus, Musculis Ligamentis, & visceribus, wie denn auch pessi, Mutter-Zäpffgen davon gemacht werden / um den Uterum mit einstecken zu erweichen. Der Koth frisch aufgestrichen vertreibet die Rose. (Erysipelas genannt.)

Præp. Ein Destill. Brust-Wasser. *Dos.* 1. 2. biß 3. Löffel voll. vid. m. **Kuh.**

Kalbnaß / vid. **Dorant.**

Kalckstein / *Lapis Calcarius.*

Vires: Ist ein feuriger Stein; und haben die *præparata* davon unterschiedliche Kräffte / wie davon *in Pharm. Schrœd.* weitläufftig zu lesen / denn meines Thuns und Vorhabens hier nicht / eine Praxin zu schreiben.

Præp. 1.) Calx viva. 2.) Calx lota. 3.) Lixivium. 4.) Spiritus. 5.) Spiritus calc. viv. alcalisatus.

Kammschmaltz / vid. **Pferd.**

Kamelsheu /) vid. **Camelsheu** / in lit. C.
Kamelsstroh /)

Kampffer / *Camphora.*

Vires: Hier giebet es Streit; Doch fallen die meisten dahin / daß der Kampffer der Fäule widerstehet / und nützlich in der Pest / und gifftigen Fiebern ist; Euserlich nutzet er auch zu vielen Dingen / und

und dienet der Spir. vini camphoratus auch zu den Augen/ so wohl als der menschliche Urin/ auf die Augen-Lieder gestrichen.

Præp. (1.) Oleum camphoræ. [2.] Spiritus.

Kancker/ vid. **Spinne.**

Kannenkraut/ *Equisetum.*

Offic. nat. Das Kraut mit den Stengeln.

Vires: Ist ein Wund-Kraut / und adstringiret; dienet das Blut zu stillen / in exulceratione renum & vesicæ & intestinorum.

Præp. Aqv. Destill. *Dos.* von 1. 2. biß 3. Löffel voll.

Kanninchen/ vid. **Küngle.**

Kapaun/ vid. **Capaun.**

Karpen/ *carpio, carpo.*

Offic. nat. Die Galle/ das Fett/ Karpenstein.

Vires: Die Galle dienet den Augen / das Fett den Nerven. Der Karpen-Stein im Kopffe / Triangularis, ist wider die Colick/ Stein und Epilepsie, so wohl solcher als wie die 2. Steingen über den Augen. Dos. Von scr. ß. ad scr. 1. I. dr. ß.

Kartendistel/ *Dipsacus.*

Offic. nat. Die Wurtzel/ ingleichen die Würmergen in den Stacheln oben / doch beydes selten.

Vires: Matthiolus hält es vor ein abstergirendes und trocknendes Mittel; Wenn man die Würmergen oder Wurtzel an Hals hänget / sollen sie das Qvartan-Fieber vertreiben.

Käsepappeln/ vid. **Hasenpappeln.**

Kastanien/ vid. **Castanien.**

Katze / *Catus, Felis.*

Ist vornemlich zweyerley/ zahme und wilde.

Offic. Das Fett/ Blut/ Kopff/ Koth/ Fell/ Secundina; Doch sind die Stücke von wilden Katzen besser/ als von Zahmen.

Vires:

Digitized by Google

Vires: Das Katzen-Schmaltz von einem geschnittenen Katzer/ hilfft den Kranckheiten der Glieder treflich/ sonderlich vom wilden Katzer/ äusserlich gebraucht. Das Blut aus dem Aedergen unter dem Schwantze ausgezäpft/ und 3. Tropffen genommen/ heilet die Epilepsie; Das Blut vom Ohre aufgestrichen/ vertreibet den Haar-Wurm/ Herpes genannt. Den Katzen-Kopff einer schwartzen Katzen verbrannt/ und des Tages dreymahl eingeblasen/ ist ein herrliches Augen-Mittel/ wie auch *Mizaldus* schreibet. Den Koth mit Senff und Eßig aufgestrichen/ hilfft wider das Haar-Ausfallen/ und Podagram. Das Katzen-Fell getragen/ erwärmet den Leib und contracte Glieder. Die Secundinam hängen manche an Hals/ und hoffen ihrer schlimmen Augen-Genesung/ zumahl von einer schwartzen Katzen/ die zum erstenmahl wirfft.

Katzenfuß/ *Hispidula.*

Officin. nat. Das gantze Kraut mit dem Blute.

Vires: Dienet sonderlich denen Schaden der Lunge/ und Blutspeyen.

Præparat. 1.) Aqv. Destill. 2.) Syrupus simpl. 3.) Syrupus compos. D*os.* Aqv. destill. ab unc. 1. 2. ad 3.; Syrup. ab unc. ß. ad drachm. 6. l. unc. 1.

Katzenklee/ Hasenklee/ *lagopus.*

O*ffic. nat.* Das Kraut.

Vires: Adstringiret; und dienet im Durchlauff/ weissen Fluß der Weiber/ Ruhr/ Blutspeyen/ Strangurie; Euserlich in Blutflüssen/ Geschwülsten und Brüchen; Wenn man sich mit wäscht/ ists wider den Sonnenbrandt. D*os.* interné, â drachm. ß. ad drachm. 1. scrup. 4. vel dr. 2.

Katzenkraut/)
Katzen-Nept/) *Nepeta.*

Offic. nat. Das Kraut.

Vires:

Vires: Verdünnet und öffnet; dienet in morbis uterinis obstructis, in Unfruchtbarkeit/ Frucht auszutreiben; Euserlich in Mutter-Bädern. Wird wegen des unangenehmen Geruchs selten innerlich gebrauchet.

Kautz/ vid. **Nacht-Eule.**

Kellerschaben/ vid. **Eselgen.**

Kerbel/ vid. **Eselgen.**

Kermeskörner/ *Chermes, Kermes.*

Vires: Stärcken das Hertz/ und die Lebens-Geister/ treiben die gifftigen Dämpffe aus/ dienen den Gebährenden zur Stärckung und Krafft/ heilen die Nerven/ und treiben die Blattern und Maasern aus.

Præp. (1.) Confectio alkermes completa & incompleta, sive cum, & sine moschô, jene dem Manns-Volck/ diese dem Weibsvolck dienlicher; D*os*. à scr. *ß*, ad scrup. 1. dr. *ß*. vel dr. 1. (2.) Extractum, sive Essentia, *sec. Quercet. præp. Dos*. à gr. 5. ad 9. & 10. Das Scarlach-Tuch/ welches hiervon und hiermit gefärbet wird/ ist auch nützlich/ denn wann man die Patienten drein wickelt/ fahren die Fieber-Flecken/ Petechiæ, die Blattern und Maasern raus; stärcket auch das Hertz/ wenn man ein Stückgen darvon aufs Hertz leget; auf die Pest- und Frantzosen-Beulen solches geleget/ heilet sie. Einen seidenen Faden/ der damit gefärbet/ umgebunden an den Ort wo die Rose ist/ heilet solche.

Kern-Wasser/ Aqv. diuretica ex nucleis, sive *liquor Nephriticus*; Dienet wider verstopfften Urin/ und wider den Stein; D*os*. cochl. ß. unc. 1. 2.

Kertzenkraut/ vid. **Königskertzen.**

Keller-Hals/ **Seidelbast**/ *Mezereum, Laureola, s. Daphnoides.*

Offic. nat. Die Rinde/ Blätter und Körner.

vires:

Vires: Purgiret schrecklich/ und hat eine feurige/ brennende/ und beissende Krafft / welche das Hertz entzündet / und hitzige Fieber verursachet. Wird aber corrigiret; Jedoch wirds wegen seiner Malignität nicht leichtlich gebraucht / darum ich auch nichts mehr von seiner Krafft schreibe; Man hat schon andere und sichere Sachen.

Præp. Pilulæ de Mezereô.

NB. Zwischen den Kellerhals/ und Seidelbast / ist etwas ein Unterscheid.

Kellerschaben / vid. **Eselgen.**

Keuschlamm/ *agnus castus.*

Offic. nat. Der Saame.

Vires: Treibet die Menses, und cohibiret die Appetitus venereos, weils den Saamen imminuiret.

Præp. Trochisci. Dos. a dr. 1. ad 2.

Kießling/ Kieselstein/ *silex.*

Sind unterschiedliche Arten / als: Fluß- Bach-Steine/ weisse Kießlinge/ Feuersteine/ rc.

Vires: Insgemein haben sie vim resolvendi, und die Obstructiones zu heben; Euserlich werden sie zu den Zahn-Pulvern gebrauchet. Der Feuerstein wird mit unter die Digerir-Pflaster nützlich gemischt.

Præp. (1.) Sal. (2.) Oleum per deliqv. (3.) Cremor silicium.

Kinholtz/Künholtz/vid. **Fichtenbaum.**

Kirschen/ *cerasa.*

Sind unterschiedliche Arten / so wohl wegen des Geschmacks/ als wegen der Farbe.

Offic. nat. Gewelckte Kirschen / die Kerne und Gummi.

Vires: Die säuerliche Kirschen kühlen / und adstringiren/ stärcken das Hertz und Magen/ und erfrischen. Dienen die Hitze zu lindern / und in Fiebern den unnatürlichen Durst zu stillen. Fernelius

recommendiret in Malô hypochondriacô das Decoctum cerasorum trefflich/ und zwar mit Recht/ welches ich gewiß weiß/ daß es eintrifft/ wanns recht gemacht wird. Die süsse Kirschen dienen dem Haupte/ sonderlich im Schlage/ Epilepsie, Paralysi, &c. Die Kerne zermalmen den Stein/ werden auch in Haupt-Umschlägen gebrauchet/ zumahl in Fiebern/ absonderlich/ wenn solche Umschläge mit Kühl-Sälbigen vermischt werden. Das Gummi wird auch wider den Stein gebraucht.

Præp. 1.) Condita acida. 2.) Succus, s. Rob, von den säuerlichen Kirschen. 3.) Syrup. ex acid. 4.) Aqv. still. von den süssen schwartzen Kirschen. 5.) Spirit. ex dulc. nigris fermentalis. 6.) Aqv. diuretica, aus beyderl. 7.) Tinct. ac Extractum ex nigris, *sec. Querc. Pharm. restit.* 8.) Diamarenatum *simpl. & compos.*, *simpl.* ex pulp. ceras. acid., compos. ex simplici & aromatibus. 9.) Oleum ex Nucleis express. sed rarissimè., *Dos. Condit.* à dr. 2. unc. ß. & unc. 1.; *Rob.* à dr. 2. ad unc. *ß.*; *Syrup.* ab unc. *ß.* ad drachm. 6. vel unc. 1. *Aqv. still.* ceras. nigr. ab unc. *ß.* ad drachm. 6. unc. 1. vel 2.; *Spirit.* ex dulc. nigr. fermentat. *à* dr. *ß.* ad scrup. 2. ad dr. 1.; A*qv. diuret.* ab unc. *ß.* ad dr. 6. ad unc. 1.; *Tincturæ* à scrup. 1. 2. ad dr. 1. vel drachm. 1*ß.*

Klapperstein/ vid. **Adlerstein.**

Klapperosen/) **Klatschrosen**/) *Papaver erraticum.*

Offic. nat. Die Blumen.

Vires: Sie kühlen/ dienen der Leber/ machen Ruhe/ stillen die Schmertzen. Sind in Fiebern/ Pleurisi, Bräune/ und in Brust-Kranckheiten gesund; Euserlich stillen sie das Nasenbluten/ wie auch die Wurtzel. Den Saamen hiervon will *Galenus*, weil er allzusehr kältet/ nicht brauchen/ ist auch nicht usual.

Præp. 1.) Aqv. destill. ex flore. 2.) Syrup. papav. errat.

Digitized by Google

errat. 3.) Conserv. 4.) Extractum. 5.) Acetum. 6.) Tinctur. *Dos. Aqv. destillat. à* Drachm. 6. ad unc. 1. vel 2.; *Syrup. à* dr. 3. ad unc. ß. ad dr. 6.; *Conserv. à* dr. 1. ad ℥ii. & unc. ß.; *Extract. à* gr. 3. 5. ad 10. *Dos. Acet.* cochl. ß. ad 1.; *Tinct. à* gutt. 5. 10. 15. ad 20. 30.

Klee/ *Trifolium*, Lotus.

Ist unterschiedlicher Arten. Vid. *Acetosella Alleluja*, Sauerklee/ Buchamfer/ Guckucksklee/ *Trifolium acetosum*. It. *Trifolium aureum, sive Epatic. nobil.* Hertz-oder Leber-Blümgen/ gülden Leber-Kraut/ edel Leberkraut. It. *Trifolium odoratum*, Lotus & *Melilotus*, Steinklee/ Gartenklee/ Siebengezeit/ Steinklee/ Honigklee/ edler Steinklee/ von welchen jedes seinen Nutz/rc. wovon an seinem Ort eines jeden hierinnen zu lesen.

Kleine Rosinlein/ vid. **Rosinlein/ Rosingen.**

Kletten/ Großkletten/ *Bardana*, Lappa *major*, *Personata*, P*ersonata major*.

Offic. nat. Vornehmlich die Wurtzel.

Vires: Ist in Engbrüstigkeit/ Stein/ Blutspeyen/ alten innerl. Wunden/ Geschwulsten/ und Gicht zu gebrauchen/ reiniget treflich das Geblüt/ und ist so gut/ versichert/ als die Indianischen bekannten Blutreinigenden Höltzer und Wurtzeln/ wird in Infusis & Decoctis, eben wie die Blutreinigende Höltzer gebraucht/ wovon *Bontekoe* zu lesen. Der Saamen wird vor ein Lithontripticum gehalten/ doch selten gebraucht. Euserlich legt man die Blätter auf die alten Wunden/ verrenckte und verbrannte Glieder/ solche zu heilen.

Kletten/ Klein-Kletten/ Bettlersläuse/ *Bardana minor*, *Lappa minor*, *Strumaria*.

Ξάνθιον.

Offic. nat. Die Wurtzel/ Frucht/ (*Lappula*,) und Kraut.

Vires:

Vires: Innerlich in Ohnmachten; Euserlich in Kröpffen und Geschwulsten/ solche zu zertheilen/ soll die Haare gelbe machen/auch den Krebs heilen.

Klingelrüblein/ vid. **Zuckerwurtz.**

Knabenkraut/ vid. **Donnerbohnen.**

Knoblauch/ *Allium.*

Offic. nat. Die Wurtzel.

Vires: Die Kräffte des Knoblauchs sind/ daß er zertheilet/wärmet/öffnet/ & est Alexipharmacum. Ist inn-und äusserlich gut wider die Winde/ Colic/ Pest/ Husten und Stein; Dieses versichere/ daß er den Stein/so alt der Stein ist/ nechst Göttl. Hülffe ohnfehlbar vertreibet/ wenn er alle Neumonde auf eine gewisse Art eingenommen wird/ welches ich/ ich schäme mich nicht es zu sagen/ von einem gemeinen/ doch erbahren und vernünfftigen Manne gegen eine Discretion gelernet/und habe GOtt Lob herrliche Curen ohne Kosten darmit gethan/ und noch gedachter Mann von 50. Jahren und andere älter und jünger/ haben den Blasenstein und andere Steine sehr lange gehabt/ und viele grosse harte Steingen per membrum virile, &c. mit grausamer Angst/ wie es pfleget/ von sich gegeben/ GOtt sey gedanckt nunmehro nach obigen Gebrauch des Knoblauchs in 4. biß 5. Jahren wohl länger nichts weiter gefühlet/ als daß dann und wann der Stein zermalmet und wie Grieß von sie gangen/ GOtt gebe ferner zu dieser gemeinen doch vortrefflichen Artzney in dieser elenden und jammervollen Kranckheit bey Mañs-und Weibs-Personen/ Kindern/Jungen und Alten/wie bißhero seinen Seegen; Die Cur ist sehr leicht und ohne Kosten/ doch sicher und gewiß/hat auch ihre richtige Ursachen. Ist zwar etwas verdrießlich und widrig einzunehmen/ aber was hilffts/man muß in einen sauren Apffel beissen/ will man solches Elend loß seyn/ gnug daß man

des schmertzlichen Steinschneidens/ꝛc. kan überhoben seyn/ꝛc. Euserlich dienet der Knoblauch auch in der Krätze/in Verstopffung des Urins/ äusser- und innerlich adhibiret/apoplexia, affectibus uterinis, Husten/ der Safft in Nabel und an die Fußsohlen mit Schweine-Schmeer gestrichen. Summa/ der Knoblauch ist nicht genug zu loben / ob er schon manchem übel schmeckt und riecht. Böses/wie man pflegt zu reden/ muß mit bösen/nicht qvoad virtutes, sed qvoad saporem & odorem, vertrieben werden. Doch wird der Knoblauch annehmlicher / wenn er Luna existente sub Horizonte gepflantzet / und auf solche Art und Zeit wieder ausgegraben wird; Jedoch bleibe ich bey der gemeinen Art/wie ichs gelernet.

Præp. Electuar. de allio.

Knodenkraut/ vid. **Sauwurtz.**

Kobold/ *Cobaltum*, wird auch **Mücken**-oder **Fliegen-Pulver** genannt/und aus der Erden gegraben.

Vires: Hat vim causticam, daß es auch den Berg-Leuten Hände und Füsse exulceriret/ und wird unter die Giffte gerechnet / dahero es auch unterschiedliche Thiere/sonderlich die Fliegen/wie bekannt/tödtet. In Medic. wirds nicht noch zur Zeit weder roh/ noch præparirt/gebraucht.

Kohl/Kohlkraut/Köl/Kölkraut/ *Brassica.* Ist unterschiedlicher Art / wie in *Pharm. Schrœd.* zu lesen.

Offic. nat. Blätter und Saamen.

Vires: Dienen wider die Wunden / hindern die Trunckenheit/laxiren und adstringiren/ sind derhalben qvalitatis mixtæ, secund. *Scholam Salernitanam*:

Jus caulis solvit, cujus substantia stringit.

Euserlich leget mans auf die Wunden / solche zu heilen/wie auch das Seitenstechen/ pleurisin zu vertreiben;

ben; auf den Leib und Nabel warm und trocken aufgeleget/ vorhero mit Gänse-Fett warm gesalbet/ und sanfft eingerieben/ löset den verhärteten Stuhlgang/ bey Kindern und Alten/ Manns- und Weibes-Personen/ des Tages etliche mahl gebraucht/ biß der Stuhlgang kömmt/ welches bey denen/ denen ichs gerathen/ G. L./ allemahl richtig eingetroffen/ obs schon etliche Tage gewähret/ und andere Mittel wenig oder nichts gefruchtet.

Römischkohl/ vid. **Mangolt.**

Königsblum/ vid. **Benigrosen.**

Königskertz/ Wullkraut/ Brennkraut/
Vabascum.

Offic. nat. Blätter/ Blüte/ und Wurtzel.

Vires: Erweichet/ heilet versichert alle Wunden/ ich rede aus der Erfahrung/ die Blätter in Baum- oder gemein Oel gethan/ an der Soñe wol vermacht/ in einem Glase/ da die Blumen etwas mit schmeltzen/ destilliren lassen/ und aufgestrichen/ heilet so gar auch die Verrenckungen/ Reissen der Glieder/ und dergleichē. Iñerlich ists gut in Brustkranckheiten/ Husten/ Blutspeyen/ und Bauchkneipen/ die Blätter/ *it.* in hæmorrhoid. die Wurtzel 9. oder 10. Tage eingenommen/ sistiret die Schmertzen und Fluxum hæmorraoid. Auff einen gewissen Tag vor der Sonnen Auffgang gegraben/ und mit einen Goldstück oder güldenen Instrument/ (mit nichts anders im Herausheben angerühret/) ausgehoben/ in ein dünn roth Seyden Tüchlein genehet/ und mit einen rothen Seyden Faden an Halß biß in die Hertzgrube gehänget/ daß es aber der Schweiß nicht zu viel netze/ fleißig abgewischet præserviret und curiret den Schlag/ auch davon eingenommen/ welches gewiß/ und habe ichs an meinem alten und sel. Vater/ und andern/ GOtt Lob/ wohl befunden

Præparata: (1.) Aqv. destill. ex flor. (2.) Oleum in-

fus. wie oben gedacht præpariret. *Dos. Radic.* à Dr. ß., scr. 2. ad dr. 1. Aqv. still. ab unc. 1. 2. vel 4.

Korn/ *Secale.*

Offic. nat. Mehl und Kleyen.

Vires: Das Mehl äuserlich gebraucht discutiret die Geschwulst und lindert die Schmertzen/ ist gut wider die Rose und Podagrische Schmertzen/ & sim. Die Kleyen abstargiren/ emolliren/ discutiren/ warm in einen Säckgen trocken auffgeleget.

Præp. (1) Das Brodt/ welches auffgelegt in Kopff-Schmertzen/ Magen-Schwachheit/ Hertzklopfen/ die Frucht zu stärcken gut thut/ geröstet und mit Wein genetzet auffgeleget in Schwulst/ solche zu maturiren/ mit Butter gekäuet und übergeleget/ rc. Die Brodt-Rinde gebrennet und pulverisirt/ giebt ein herrlich Zahn-Pulver/ stärcket das Zahnfleisch und befestiget die Zähne/ welches ich aus der Erfahrung rede. (2) Aqv. still vom Brodte/ è micis panis, ist im Bauchflusse und Dysenterie nützlich. (3.) Aqv. siliginis Officinarum è gramine, Mar. baln. (4.) Emplastr. de crusta panis.

Kornblume/ *Cyanos.*

Offic. nat. Die Blumen.

Vires: Dienet in Entzündung der Augen/ wie auch in derselben Röthe/ Trieffen und Schmertzen; Etliche kochen solche und trincken sie wider die Wassersucht.

Præp. Das destillirte Wasser aus den Blumen. *Dosis*, wie bey andern Aqv. simplicicus von 1. 2. biß 3. Löffel voll.

Kornrose/ vid. **Klatschrose.**

Körbel/ *Cerefolium.*

Offic. nat. Blätter und Saamen.

Vires: Diß Medicament discutiret/ treibet den Urin/ Monats-Zeit und den Stein/ resolviret das geron-

Digitized by Google

ronnene Geblüt/ machet Ruhe un̄ annehmliche Träume. Euserlich ists ein schön Mittel in der Colic und verhaltenem Urin/ als ein Cataplasma auffgelegt.

Præp. (1) Aqv. ſtill. (2.) Sal. *Doſ.* des Wassers von 1. biß 3. Löffel voll/ des Saltzes von Gr. 5. 10. 15. biß 20.

Krafft-Wasser/ ist ein Compositum, bestehet ex Aqv. roſar., borrag., bugloſſ., man. Chriſt. perlat. & Sachar. cand. oder auch ex Aqv. Acetoſ. borrag., bugloſſ., roſar. ana. Unc. 4. Man. Chriſt. perlat. Unc. 3. Margarit. præp. Drachm. ß. Syrup. granat. Unc. 1. Miſc. Ist in Hinfallung ein gutes Mittel; *Doſ.* Einem kleinen Kinde 1. halben Löffel voll/ einem Mittlern 1. Löffel voll/ und einem Erwachsenen wohl 2. Löffel voll.

Kräye/Krähe/ *Cornix.*

Vires: Den Koth in Wein getruncken / soll die Ruhr vertreiben.

Krammetbaum/ vid. **Wacholderbaum.**

Kranich. *Grus.*

Offic. nat. Der gantze Kranich/ das Fett/ die Galle der Koff/ die Augen/ der Magen / das Marck / (Medulla tibiæ.)

Vires: Dieser Vogel ist sonderlich den Nerven gewidmet/ dienet auch in der Colic. Das Fett in die Ohren gethan/ ist wider das übele Gehör/ mit Meer-Zwiebel-Eßig anffgeleget/ erweichet die Härte der Miltze und andere Geschwülste / auch die Steiffe des Nacken/ oder vielmehr Nacken-Nerven; Und kömmet dieses Vogels Fett meist mit dem Ganse-Fett überein. Die Galle dienet den Augen. Der Kopff/ die Augen und Magen werden pulveriſiret/ in die Fisteln/ Krebs und Geschwüre eingestreuet. Das Marck / Medulla dibiæ, dienet eine Augen-Salbe davon zu machen.

Krausemüntz/ vid. **Müntz.**

Krebs/ *cancer.*

Offic.nat. Der gantze Krebs. Die Krebs-Augen oder Krebs-Steine und die Schale/ *putamen, Testa.*

Vires: Die Krebse an sich selbsten kühlen/ humectiren/lindern die Schmertzen/ und besänfftigen die unruhigen/scharffen und phantastischen Spiritus; Dahero ihr Gebrauch in Hitze/ und hitzigen Morbis, im Schmertzen des Haupts/ der Nieren/zerqvetscht und überschlagen. Wider die Bräune ist der Succus cancrorum inn-und äuserlich gut/ sonderlich ein Gurgel-Wasser daraus gemacht; Im Abnehmen des Leibes dienet solcher Succus auch/ cum Aqva vel Succo chelidoniæ adhibiret. Euserlich wird ein Emplastrum aus gestossenen oder zerqvetschten Krebsen gemacht/ worzu Kalbs-Leber/ Baum-und Lohr-Oel kömmt/ das da auffgeleget/ die Splitter und Pfeile ausziehen soll/ ist auch/ wenn man sich verbrennet/ gut/ nicht weniger im kalten Brande und Carbunculis. Die Krebs-Augen/ oder Krebs-Steine/ werden vielfältig in Medicina gebrauchet/ sie kühlen/ trocknen/ abstergiren/ und benehmen die Schärffe/ sie discutiren und resolviren auch; Sind dannenhero sonderlich in Stein/ coagulirten Geblüte/ hitzigen Fiebern/ Pleuritide, Engbrüstigkeit/ Blutspeyen/ Colic/ Soodt/ Schärffe des Geblüts und anderer Säffte gar gut/ wie auch in mehrern Morbis; können so crude und gerieben/ oder gebrennet oder præpariret/ eingenommen werden/ wie wohl ich vielmehr von den minutissimè pulverisatis, als præparatis halte/ sonderlich in oculis cancrorum, Coraliis rubris, Cinnabari nativa, und etlichen andern Dingen mehr/ und sind die rationes hinlänglich/ doch sind auch etliche Dinge/ welche ich lieber præpariret als pulverisiret gebe/ e. g. lap. hæmatit &c. und hat ebenfalls seine richtige Ursache. Euserlich braucht

braucht man auch die Krebssteine offt zu denen Zahn-Pulvern. *Dos.* Oc. cancr. einem kleinen Kinde 1. Erbsen groß/ einem Mittlern 1. Messerspitzgen/ einem Erwachsenen wohl 2. Messerspitzen voll. Die Schale/ *putamen, Testa,* hat eben die Tugend der Krebs-Augen über dieses heilet sie noch die Krätze/ welche aus saltzigten humoribus bestehet/ sonderlich bey den Kindern/ mit Rosen Oel vermischt/ und auffgestrichen; auch eingenommen hälts die paroxysmos in so genannten kalten Fiebern/ Febr. intermitt. zurücke; die Schale ist aber die beste/ welche weich/ und nachdem sie die alte harte abgeleget hervor wächset/ putamen novellum tenuius, qvo induuntur, postqvam crassius deposuerint annatim, und werden solche Krebse insgemein Mäuser genennet. *Dos.* Der Schalen wie der Krebs-Augen innerlich.

Præp. (1.) Cinis cancrorum, da die Krebse verbrannt werden/ eingenommen/ mit Entzian-Wurtzel/ dienet sie wider die tollen Hunde-Bisse/ eingestreuet wider allerhand Schrunden/ mit Honig angemacht/ und auffgestrichen/ heilet sie die Schrunden an Händen/ Füssen und Gesässe/ wie auch den Krebs. Wider die rothe Ruhr/ getruncken/ dienet die Krebs-Asche auch. Lebendige Krebse in einem küpffernen Beckgen verbrannt/ daß sie zu einem subtilen Pulver werden/ idqve per ortum canis, wann die Sonne in Löwen tritt/ ist ein gutes Mittel wider den tollen Hunde-Biß/ 40. Tage nach einander eingenommen. *Dos.* Ein halber biß kleiner Löffel voll. (2.) Ocul. cancr. præpar. (3.) Magister. ocul. vel lapid. cancr. (4) Aqv. cancror., welches den Urin treibet/ den Stein zerbricht und den Durst löschet. *Qvercetanus* maceriret die Krebse einen Tag cum Aqv. semperviv. maj. destilliret hernach ter cohobando, und brauchet solches mit guten Nutzen in

in Entzündungen/Verbreñungen/Krebs-Schäden/ imprimis, si sale ex remanentia elixiviatio imbuatur. vid. *Pharm. Ejus Restit.* cap. 7. (5.) Oleum, seu Liqvor ocul. cancr. vid. *Hartmann. in pract.*

Kreide/ Kreyde/ vid. **Erde.**

Vires: Die præparirte Kreide / Creta præparata, ist ein gutes Mittel wider die Schärffe der Säffte/ sonderlich wider den Soodt/ Husten/ der ex acrimonia des Magens entstehet; und findet man in den *Deliciis Medicis & Chirurgicis* folgende gute Morsellen: Rec. C. C. præp., Bol. armen. præp. ana drachm. ß. Oc. cancr. præp. drachm. 1. Cret. purisſ. c. Aqv. card. benedict. inſpisſ. & interum terqv. dr. ß. Cinamom ſcr. 2. Biſam, gr. 2. Form. Pulv. ſubtilisſ. coqv. Sacchar. puriſſim. in Aqv. roſar. usqve ad conſiſt. deinde adde pulveres & formentur morſuli, Morſellen. Doſ. Frühe und Abends von 1. Oventl. ein halb Loth/ bis 1. Loth.

Kreutzwurtz/vid. **Creutzwurtz.**

Kröte/ *Bufo.*

Offic. nat. Die Kröten selbst/ und der Kröten-Stein.

Vires: **Davon wird gemeldet/ daß/ wann die Kröten durch den Kopff und Hals gespiesset/ und in der Lufft getrocknet werden/ solche innerlich** pulveriſiret **eingenommen / die Wassersucht** curiren **/ und das Wasser durch den Urin abführen. Doſ. Von Gr. 5. bis 10. 15. ja 20.; Euerlich auf die Pest-Beulen in ein wenig Eßig** maceriret **aufgeleget / ziehet die Kröte den Gifft aus/ so/ daß sie auch davon aufschwillet; An Hals gehänget/ soll sie** hæmorrhagiam **hemmen/ oder das Kröten-Pulver eingestreuet/ auff den Nabel geleget / die Mutter-Kranckheit** inhibiren**; auff die Fußsohlen gebunden / benimmts den Wahnwitz. Der Kröten-Stein** lapis bufonites,&c. **wird in Aeckern gefunden / bleich-gelbe/ schwartz-**

weiß/

Digitized by Google

weiß/ (welcher der beste/) grün / und allerhandfärbig/ soll in Kröten-Köpffen/ wann die Kröten alt / gefunden werden/ welches aber nicht glaublich ; Gemma est bullæ instar, altera parte cava, altera convexa, &c.

Preparata ex bufone (1.) *Amuleta*, auff allerhand Art. Cinis bufonis (Bufo combustus) incontinentiam urinæ ex lacerato vesicæ collo ortam sanat. De collo suspensus, *Observ. Henr. ab Her.* 18. (2.) Pulvis, da die Kröten in der Lufft sicciret / und gerieben oder gestossen werden / oder vielmehr erst gebrannt / und denn pulverisirt/ und wird daraus (3.) ein Saltz efficiret/ ex calcinatis bufonibus scil. in der Wassersücht/ dienlich/ *Dos.* Gr. 1. 2. 3. (4.) Oleum. nempe Rec. Bufon. viv. Num. 3. vel 4. per horam in Ol. Olivar. ℔ij. coqv., colatumque serva, damit täglich einmahl gestrichen/ benimmt alle Flecken/ Geschwüre/ ꝛc. *Hartm.* wiewohl etliche lieber die sprenglichsten Frösche nehmen. (5.) Ol. *Bufonum compositum*, nempe ℞. Ol. pedis vervec. qv. v. bulliat. c. Sulphur. pulverisatô, usqve dum rubicundum Ol. evadat. Hôc factô separetur Sulphur ab Ol. quod adhuc calens, immergantur & suffocentur bufones, post expressionem destillentur, *vires:* Præstantissimum est in digerentis tumoribus & hydrope. D. Joh. Kiefer.

Krottenkäfer / vid. **Käfer.**

Krötenstein/ vid. **Kröte.**

Schildkröte/ vid. in lit. S. **Schildkröte.**

Küchern/ *cicer.*

Vires: Erweichen / abstergiren / discutiren / lindern und treiben den Urin / dahero deren Decoctum getruncken im Stein dienlich. Eusserlich dienet das Mehl zu den Umschlägen.

Præp. Hat man nicht davon.

Kuckuck/ vid. **Guckuck.**

Digitized by Google

Kuh / *vacca.*

Hierunter wird auch Ochsen und Kalb verstanden.

Officin. nat. Das Horn / die Galle / Leber / Blut / Marck / Unschlitt / Fett / Klauen / Urin / Koth / Steinzgen / besonders im Magen und Galle / die Milch / Butter / und Käse; Die Beine / und Ochsen-Zehmel.

Vires: Etliche brauchen das geraspelte Horn wider die Epilepsie, innerlich / ist aber wenig in usu, zur Zeit ansteckender Seuchen kan man darmit räuchern. Die Galle mit Weiber- oder Ziegen-Milch vermischt / und in die Ohren gethan / stillet deren Sausen und Schmertzen / in Clystiren öffnet sie den Leib. Die Kalbes-Leber wird in Decoctis die Leber zu stärcken bißweilen genutzet / und die Miltz eben auf solche Art dienet der Miltze. Das Blut soll innerlich gebraucht / in dysenteriâ, & internis hæmorrhagiis, gut thun / aufgestrichen / discutirets die Tumores, und nimmt die Flecken des Gesichts weg. Das Marck ist nechst den Hirschen und Kälber-Marck das beste / und wird äusserlich wider die zitternde Glieder und schwachen Nerven adhibiret. Das Talck wird wider die Schrunden uñ Geschwüre aufgestrichen / lindert auch das Podagra / welches ich versichern kan / sonderlich das Nieren-Talck. Das Klauen-Schmaltz / wird öffters um die Geschwulste zu erweichen / und die Schmertzen zu lindern gebrauchet / auch in Luxatione articulorum. Mit den Klauen geräuchert / dienet bey unreiner Lufft / sollen auch zu Asche verbrant / und eingegeben / denen stillenden Weibern viel Milch machen; *Dos.* Drachm. 1. ich aber halte es mit dem Lapid. Cryst all. & semin. carv. cumin., nigell., anis., aneth., fœnicul. Welches nie fehlet; auch sagt man / daß der Rauch von den Klau-

en

Digitized by Google

en die Mäuse vertreiben soll. Wann der Urin mit Myrrhen eingethan wird/stillet er die Ohrē-Schmertzen. Der Küh-oder Ochsen-Kopff kühlet/ zertheilet/ lindert trefflich die Schmertzen; Dahero wird er glücklich in Verbrennungen / (ambustionibus) inflammationibus, in Gicht-und Podagrischen Schmertzen / in Wespen-Stichen äusserlich gebrauchet/ auch darmit geräuchert / in prolapsu uteri ; (Vorfall der Mutter;) Die gemeinen Leute hängen solchen manchmahl bey hitzigen Fiebern / und in der Colic ins Trincken/ oder trincken gar den ausgepreßten Safft/ und zwar nicht sonder Nutzen. Die Steingen aus den Magen / (Mens. Martiô,) oder Gallen-Bläßgen / (Mens. Maj.) ausgenommen / dienen in der gelben Sucht/auch wider den Stein/ mit Wein eingenommen/ *Dos.* à scrup. ß. à gr. 15. ad scrup. 1. vel drachm. ß. oder man lege solche täglich in Wein/ so lange biß sie drinnen verzehret/ und gebe solche zu trincken / wovon *Quercetanus* schreibet: Den Gallen-Stein zu Pulver gemacht/ giebt ein gut Niese-Pulver. Die Milch nehret wohl/getruncken/macht dabey Blehungen / und will ich allhier aus Christlicher Liebe gegen den armen Nechsten aufrichtig schreiben/ daß wenn ein Mensch den Durchfall oder gar die rothe Ruhr hat / täglich wenigstens 1. biß 2. Maaß aufgekochte Küh-Milch nüchtern recht warm trincket / nichts anders weder Saltz noch Schmaltz darzu gethan/ auf 3. biß 4. Tage / darbey aber sonsten nichts isset und trincket / so versichere / wann die Intestina nicht schon durchrissen / es mit GOttes Hülffe unfehlbahr helffen wird ; Oder man trincke wenigstens frühe nüchtern und Abends ein halb oder gantz Maaß / und faste 3. Stunden drauf / und vorhero. Die Milch benimmt alle Schärffe / Sapienti sat ! Folgende Historie will wegen

gen des Podagra erzehlen: Es war ein reicher Kauff-Herr in Altona bey Hamburg/ welcher viele Jahre schrecklich mit dem Podagra beladen der Medicamenten endlich überdrüßig wurde/ auf Einrathen aber eines Freundes sich resolvirete/ etliche Wochen nichts als warme Kuh-Milch zu geniessen/ darüber er denn in Gewohnheit geriethe/ und ein gantz Jahr solche trunck/ auch darüber von Podagra völlig liberiret wurde/ also/ da er zuvor nicht aufftreten können/ seine Glieder mit Gehen und Stehen wiederum gebrauchen konte; Diß ist zu mercken/ daß die Milch nicht zu alt seyn müsse/ nehmlich wenn mans haben kan/ da die Kuh nicht zu lange vorhero gekalbet hat/ und ist von einer schwartzen oder rothen oder blauen Kuh ob spirituositatem besser als von weissen/ oder von andern weichfärbigten Kühen; Weil aber die Milch etwas stopffet/ ist nöthig manchmahl von einem vernünfftigen Medico ein gelinde Laxativ-gen zu gebrauchen/ auch ein Essentiam carminativam sine acido, sonderlich eine auffrichtige Essentiam corticum citri zu nehmen/ um die flatus zu discutiren/ und den Kopff zu stärcken. Es hat die Milch grosse Tugenden bey sich/ dahero in der heiligen Schrifft GOtt seinem Volck ein Land verheissen/ da Milch und Honig innen fließt; Wie ich denn versichere/ daß frühe nüchtern öffters eine gute Messerspitze voll Honig eingenommen/ und zwey Stunden darauf gefastet/ die gantze Natur sich stärcket/ und die Augen wacker werden/ und ist das Honig im Wercke besser als das ausgeflößte/ wenn man es haben kan/ wiewohl auch dieses nicht zu verachten. Aus der Milch mit Chamomillen und Nasturt. aquat. & bacc. juniper. ein Cataplasma gemacht/ und aufgelegt/ lindert die Schmertzen. Die Butter erweichet/ lindert/ resolviret/ und erweichet den Leib/ dienet eingethan/

denen

denen Augen. Der Käse wann er frisch und weich auff die Glieder gestrichen/ lindert die Podagrischen Schmertzen/ und stillet die Hitze der Leber/ auch hinterwerts das Austreten des Nabels/ zumahl bey den Kindern. *Priapus*, Ochsen-Zehmel/ gepülvert/ und exhibiret/ ist in der Ruhr gut; *Dos.* à gr. 5. 10. 15. bis 20.; Soll eingenommen den Weibergen einen Eckel zur Venus-Lust machen; Vasa spermatica cum didymo combusta sangvinis hæmorrhagiam sistunt, & hoc Judæorum medicamen in circumcisis. *Forest. in Chyrurg.* Die Beine/ Ossa, werden von manchen/ um die Viscera zu stärcken/ und die Epilepsie zu hemmen/ adhibiret/ *Dos.* à scrup. ß. ad 1. & dr. ß.

Præp. (1.) Aqva omnium florum, welches ex stercore vaccinô zumahl im Majo destilliret wird/sonderlich wann die Kuhe in guten Kräutern und Gras geweydet gehet/ dieses Wasser nur getruncken/ kühlet/ heilet/ discutiret/ und ist in der Colick/ Stein/ verstopfften Urin und Fiebern/ ꝛc. ein gutes Mittel; Euserlich streichet mans mit Nutzen auf schmertzhaffte Oerter/ und Krebshaffte Schäden. Agricola, in Chirurgia parva, nimmt ein stückgen Hemde/ darein eine Jungfer zumahl das erste mahl ihre Menses gelassen hat/ und weichet es in Aqv. omn. flor. schläges so dann um/ welches den Kalten Brandt gewiß gestillet. (2.) *Aqua sanguinis* [Majal. tempore] fit M.B. und lindert äuserlich sehr das Podagram. (3.) *Decoctum* splenis bovis, (4.) *Extractum splenis* ut & *Epatis*, welche beyde die Miltz- und Monats-Verstopffuug benehmen/ *Dos.* Scrup. 1. in Aqv. appropr. *Crollius*. (5.) *Oleum ex butyro*. (6.) *Tinctura Fellis tauri*, wann die Gallen nach und nach in der Sonnen getrucknet/ und mit dem Spiritu Vini extrahiret werden; und ist ein trefflich Cosmeticum, macht eine schöne weisse

Digitized by Google

weisse Haut/ aufgestrichen/ wann mans aufstreichet/ und drey oder vier Tage stehen lässet/ doch so/ daß man sich innerhalb solcher Zeit der Lust äussere/ hernach etliche mahl mit Aqv. flor. fabar. nymph. &c. abgewaschen; Hartm. in Croll.

Kümmel/ Kümmig/ *Cuminum.*

Offic. nat. Der Saamen.

Vires: Wärmet/ resolviret/ zertheilet die Blehungen/ und wird deswegen im Schwindel/ flatulentis affectibus, Colick/ Schwindsucht/ und dergleichen gebrauchet/ auch um bey den saugendenden Weibern Milch zu machen/ und zu vermehren. *Dos.* à scr. ß. 1, ad drachm. 1. vel 1ß.

Præp. (1.) Aqv. ex Semin. cujus Dos. à ein halb cochl. ad 1. & 2. (2.) Ol. stillat. ex Semin. Kümel-Oel/ Dos. à gutt. 3. ad 5. 6. & 10. (3.) Spec. Diacumin.

Küngle/ Küglen/ *Cuniculus.*

Officin. Das gantze Caningen/ gebrannt. Das Fett/ das Gehirn.

Vires: Wann das Caningen gantz verbrannt wird/ und aufgeleget/ dienets wider die Bräune/ und Inflammationes des Gaumens. Das Fett aufgestrichen/ dienet den schwachen und verhärten Gelencken/ und Nerven. Das Gehirn soll den Gift widerstehen/ wie das Hasen-Gehirn.

Künlein/ vid. **Qvendel.**

Künigundkraut/ Künigkraut/ vid. **Albkraut.**

Kupffer/ *cuprum, venus,*

Ist unterschiedlichen Præparatis unterworffen/ meists wie andere Metallen/ und werden außm Kupffer unterschiedliche Medicamenta auch præpariret/ die in Officinis zu finden/ und in Medicinâ Chirurgica, &c. genutzet werden.

Vires: Das Kupffer wird davor gehalten/ daß

es

es sonderlich die partes generativas bey Manns- und Weibes-Personen stärcke.

Es ist das Kupffer unterschiedlichen Præparationibus unterworffen / als da sind: *Purgatio*, *Calcinatio*, *Destillatio*, *Extractio*, *Salificatio*, *Sublimatio*.

Es sind in etlichen Officinis folgende Stücke: 1.) Crocus. 2.) Spiritus, & Oleum Vitrioli Veneris S. Closs. und dienet solche wider die Epilepsie, vorhero cum floribus rubr. ♀ii purgiret; *Dos.* à gutt. 4. 6. 8. ad 10. in jusculo acidis succis exasperatô, in einer säuerlichen Brühe. 3.) Tinctura ex virid. ær., welches äusserlich adhibiret / trefflich die Wunden reiniget / unde & Emplastrum Oppodeldoch, ingredi solet. 4.) Balsamus Veneris, wird in der Chirurgiâ auch genutzet. 5.) Sal, welches gebraucht / die Magen-Cruditäten und Flatus wegnimmt / it. die Colic stillet / die Menstrua befördert / und den Nieren dienet; *Dos.* à gr. 2. 4. ad 6. & 8. 6.) Flores Veneris, in der Chirurgiâ, doch mit Vernunfft / äuserlich bey den Geschwüren zu gebrauchen.

Kupffer-Wasser / vid. **Vitriol.**

Kurckumen / vid. **Geelsucht-Wurtz.**

Kürbs / *Cucurbita.*

Offic. nat. Der Saame / oder Kürbskern.

Vires: Der Saame wird mit unter die 4. frigid. maj. sem. gerechnet / und kühlet starck / kömmet den Gurckenkern meists an Kräfften bey. Aus dem Fleisch macht man wohlschmeckende Kürbes-Brey. Etliche legen die Blätter auf die Brüste / und sagt *Matthiolus*, daß sie die Milch verringern. Aus den unreiffen Kürbsen kan man ein Wasser destilliren / welches äusserlich gebraucht wider alle Inflammationes gut / es sey an Augen / Ohren / Podagra &c. Innerlich stillets die Hitze. Solches thut auch der ausgepreßte Safft. *Dos.* Aqv. destillat. von einer halben biß 1. und 2. Löffel voll / Succi halb so viel.

Digitized by Google

L.

Lach-Daube/ vid. **Daube/Taube.**

Lachen-Knoblauch/ vid. **Scordien.**

Lactuc/ vid. **Salat.**

Lamb/ *Agnus.*

Offic. nat. Die Lunge/Galle/Wolle/ Beine / Coagulum, (Das gelöbte/Löbbe.)

Vires: Die Lunge dienet/ äusserlich aufgelegt / wider die Entzündungen; Die Galle / eingenommen/ wider die Epilepsie; Die Wolle mit dem Felle umgelegt/ wider die Bräune / und Geschwulste; Die Beine/ *Ossa*, verbrandt / und eingestreuet / heilet die Wunden; Das Löbbe/ *Coagulum*, mit Eßig getruncken/ dienet wider den Gifft / und gifftige Bisse / wie auch wider verstopffte Milch.

Lasur-Stein/ *Lapis Lazuli.*

Hieraus wird eine Farbe gemacht / Asur-Blau genennet.

Vires: Kömmt an Kräfften ziemlich mit dem Lapide armenió überein; purgiret und dienet sonderlich wider die Melancholie, Qvartanam Febrem, Schlag/ Epilepsie, Miltzwehe/ꝛc. *Dos.* à gr. 5. 10. 15. ad dr. *ß.*, und höher/ in poline subtilissimô. Wird auch als ein Amulet angehänget / und dienet wider das Schrecken der Kinder / Augen-Wehe/ præcaviret auch abortum; soll aber wann die Geburt ankömmt/abgenommen werden.

Præp. 1.) Lapis lotus. 2.) Magisterium. 3.) Elixir. 4.) Oleum, f. Liqvor. 5.) Essentia, f. Extractum. *Dos. Magisterii*, à gr. 3. ad 7. 10. ad 20. Das *Oleum f. Liqvor*, wenns aufgestrichen wird / linderts die Podagrischen Schmertzen / wie auch die Inflammationes, *Dos. Essentiæ*, *f. Extracti*, à gr. 7. ad scrup. *ß.* gr. 15. & 20.

Lattich/ vid. **Huflattich.**

Lat-

Lattich/ vid. **Salat.**

Laub-Frosch/ vid. **Frosch.**

Lauch/ *Porrum.*

Offic. nat. Die Wurtzel/Kraut und Saamen.

Vires: Der Lauch wärmet sehr/ öffnet und resolviret. Sein Gebrauch ist in Schlangen-Bissen/ wie auch in mucilagine pulmonum, innerlich; Euserlich aber in Ohrenklingen/ in venis hæmorrhoidum tumidis ac dolentibus, &c. Der Saamen treibet den Urin. *NB.* Brauchet man des Lauchs zu viel/ macht er unruhig schlaffen/und schwächet das Gesicht.

Lavendel/ vid. **Spicanard.**

Lauß/ *Pediculus.*

Etliche gemeine Leute fressen oder schlucken solche hinter wider die gelbe Sucht/und Abnehmen des Leibes; ist aber eine gar eckele Cur. Wann der Urin nicht gehet/thun manche eine Lauß in penem, oben aufs Löchelgen/ da der Urin pflegt auszugehen/ und sollen sie den Urin befördern.

Läußkraut/ vid. **Bißmüntz.**

Leber-Balsam/ *Agaratum, Eupatorium Mensuæ.*

Offic. nat. Das gantze Kraut.

Vires: Weils substantiæ tenuis, und bitterigten Geschmacks ist/ verdünnet es/ und widerstehet der Fäule; Nutzet auch der Leber/ und laxiret gar sehr gelinde. Euserlich mit zu räuchern/befördert es den Urin/ und erweichet die Mutter.

Præp. 1.) Syr. de Eupatorio Mesuæ. 2.) Pil. de Eupatorio. 3.) Trochisc. de Eupatorio.

Lebkraut/ vid. **Bettstroh unser Frauen**/ oder **unser Frauen Bettstroh.**

Leberblümlein/ *Epatica nobilis.*

Offic. nat. Blätter und Blumen.

Vires: Reiniget das Geblüte/ und öffnet die Le-

Digitized by Google

ber-und Miltz-Verstopffungen / erreget auch den Urin/dienet ingleichen der Niere und Blase.

Præp. Aqv. destill. aus dem gantzen Kraut. *Dos. Epaticæ*, von 1. halben biß zu einer und 2. Messerspitzen voll; des Wassers von 1. halben biß zu 1. und 2. Löffel voll.

Leberkraut/ vid. **Leberblümlein**/

Ein ander

Leberkraut / welches auch **Brunnenkraut** genennet wird / auch andere Nahmen hat / Lat. wirds genennet *Lichen*.

Vires: Dienet der Leber und Blase / wann solche zumahl verstoffet sind / und kan mans in hecticâ, gelben Sucht / Krätze / Gonorrhæa, Fiebern / & Lichenibus, (Haarwurm/) nützlich gebrauchen / und wie andere dergleichen Pulver / (pulveres simplices,) von 1. halben / biß 1. und 2. Messerspitzen voll einnehmen. Euserlich stillets das Blut in Wunden.

Præp. Aqv. still. in principio Junii. *Dos.* Wie dergleichen Aqv. simpl. von 1. halben biß 1. und 2. Löffel voll.

Leberkletten/ vid. **Adermennig.**

Lein/ vid. **Flachs.**

Leindotter/ vid. **Flachsdotter.**

Leinsaamen/ vid. **Flachs.**

Lendenkraut/ vid. **Grindwurtz.**

Lerche/ *Alauda.*

Offic. nat. Das Hertz und Blut.

Vires: Das Hertz / (zumahl von einer Kupp-Lerche/) auf die Hüfft gebunden / soll die Colic vertreiben / wie man denn sagt / daß das Hertz / oder die gantze Lerche gegessen / solches auch thun soll / sonderlich mit den Federn zu Asche verbrandt / oder auch nur die Lerche gebraten / 2. oder 3. Tage continuiret; *Dos.* incineratæ, à drachm. 2. ad 4. & 6. vel 8. scil. ad

unc.

unc. 1.; Das frische Blut mit guten Eßig oder warmen Wein getruncken/dienet den Calculosis.

Lerchenbaum/lerchendannen/ Larix.

Offic. nat. Resina, & Fungus.

Vires: Resina, Resina laricis, sive *Therebinthina vulgaris;* Solches wärmet/ erweichet/ abstergiret; Innerlich wirds zur Lungen gebraucht/ und contra Gonorrhæam; Man kan solche von 1. Feld-Bohnen/ biß zu einem halben Messerspitzgen voll nehmen/ und in eine feuchte grosse Oblate machen/und des Tages einmahl schlucken/ versichert/ es hilfft nechst GOtt/ oder/ man mache Pillen daraus/und schlucke sie/von Gr. 3. 7. ad 10. 15. vel 20. treibet auch den Urin; Euserlich wirds fast zu allen Pflastern gebrauchet. Wann man dieses Hartz/ *Therebinthin,* in Bier thut/ drüber gähren lässet/ und hernach ordentlich pro potu ordinario trincket/ ists wider alle Obstructiones, *it.* wider den Stein.

Præp. 1.) Spirit. therebinth. 2.) Ol. therebinth. 3.) Balsam therebinth. 4.) Colophonia. 5.) Oleum cœruleum therebinth. 6.) Tinct. therebinth. 7.) Sal volatil. thereb. purg. 8.) Pilulæ de therebinthina cum Rhabarb. *NB.* Man hat aber nicht alle Stück in jeden Apothecken. *Dos.* Der gebräuchlichste præparat. ex Thereb. des *Spirit. Thereb. à* gutt. 3. ad 6. & 10. Solcher Spiritus treibet den Urin/ und resolviret den Stein/ist nützlich im Husten/in Lungen-Beschwerungen/in Miltz-und Mutter-Obstructionen/ im Stein/ Stranguria, Gonorrhæa virulentâ & vulneribus penis in lue Venerea. *Dos.* Des *Ol. Thereb. à* gutt. 1. ad 3. vel 5. Des *Balsami, à* gutt. 3. ad 5. 7. vel 10. Die *Colophon*ien wird äusserlich in Chirurgia adhibiret/und dienet gut in Verrenckungen/ und wann man ein grob Hanffin-Tuch durch die zerschmoltzene Colophonien ziehet/kan mans öffters zum Aufflegen nutzen. Das

Ol. cæruleum therebinth, ist secundum Thurneisern/ ein herrliches Vulnerarium, äuserlich gebraucht. Tinctura wird auch äuserlich adhibiret/ in dolor. renum. dos. Pilul. à gr. 5. 10. 15. 20. bis 30. ja 40. nach dem Alter und Naturen/ in der Gicht und Stein; NB. Und ist unmöglich/ so wol von diesen als von andern Artzeneyen so gewisse Doses so wohl vor Kinder/ Mittlere/ als Erwachsene genau zu beschreiben/ in etwas gehet es wol an/ alleine es kommt viel/ ja fast das meiste auf einen vernünfftigen Artzt an/ welcher die Kräffte der Naturen und Medicamenten/ auch das Alter und Geschlechte/ ꝛc. fein erforschet/ und sich darnach richtet/ nicht aber in Tag hinein/ als ein Empiricus, curiret; welches ich hierbey gedencken wollen. *Fungus laricis*, *Agâricus*, sive *Agaricum*, Lerchen-Schwamm genannt/ ist ein Purgans, und purgiret gar wohl/ treibet darbey den Urin und Menses. muß aber/ weils dem Magen eckel/ mit stomachicis corrigiret werden/ als Jngwer/ Nägelein/ ꝛc. weils auch langsam würcket/ thut man pro stimulo Crystallos Tartari & sim. darzu. *Dos. Agaric.* à drachm. ß. ad 1. & dr. 2., in Infusione á drachm. 1. ad 2. 3. vel 5.

Præp. 1.] Extractum Agarici, cujus *Dosis* à scrup. ß. ad scr. 1. ad drachm. ß. vel scrup. 2. 2.] Pilulæ de Agarico, qvarum dos. à gran. 10. 15. ad 20. 30. und 40. 3.] Pilulæ Hieræ cum Agarico. dos. Eben das.

Lerchenschwamm/ vid. **Lerchenbaum.**

Lewenfuß/ Löwenfuß/ vid. **Sinau.** **Ein ander.**

Löwenfuß/ vid. **Bärlapp**/ oder **Beerlapp.**

Liebstöckel/ *levisticum.*

Offic. nat. Die Blätter/ Wurtzel und Saamen.

Vires: Eröffnet/ zertheilet und erwärmet/ ist darbey ein Alexipharmacum, Vulnericum, und Diureticum, stärcket den Magen/ dienet wider das Keichen/ treibet die Menses und Nachgeburt. Jst in Leber

Digitized by Google

ber-und Miltz-Verstopffungen dienlich/ uñ in der gelben Sucht. Euserlich kömmts offt mit zu den Bädern/ Umschlägen / und Wund-Pflastern. *Dos.* Jedes Stücks / von 1. Feld-Bohnen / biß zu 1. halben und gantzen Messerspitzgen voll.

Præp. 1.) Aqv. destill. aus dem gantzen Kraut Mens. Jul. colligiret. 2.) Ol. stillat. 3.) Sal ex cinere, *Dos. Aqv.* von 1. halben biß zu 1. und 2. Löffel voll. *Ol. still.* von gutt. 3. biß 5. 7. vel 10. *Salis*, à gr. 4. ad 5. 7. vel 10. & 15.

Lilien/ *Lilium.*

Sind unterschiedlicher Arten / darunter aber die weisse am meisten im Gebrauch.

Offic. nat. Blumen / Blätter und Wurtzel.

Vires: Die Lilien geben Ruhe / digeriren und maturiren. Die Wurtzel erweichet / und wird äusserlich um die Geschwulst zu zeitigen und zu erweichen/ gebrauchet/auch auf die Leichdörner geleget/gleichfals die geschwollene und verhärtete Geburt bey denen parturientibus zu erweichen/wie auch den Brandt/ambusta, zu lindern. Die Stengel sollen / cum Aqv. verbenæ adhibiret / die Geburt beschleunigen.

Præp. 1.) Conserv. flor. alb. 2.) Aqv. dest. 3.) Ol. lil. simpl. 4.) Ol. lil. compos. Das *Aqv. dest.* wird in Brust-Beschwerungen gebrauchet / innerlich. *Dos.* wie anderer Aqv. simpl. äusserlich aber die Haut schön zu machen/ cum Ol. tartari, & camphora.

Limonien/ *Limonia mala.*

Vires: Kommen an Kräfften den Citronen ziemlich bey/kühlen aber mehr; dienen dannenhero in Fiebern und andern hitzigen Kranckheiten.

Præp. 1.) Succus expressus. 2.) Syrup. de Succ. express. & Sacchar. 3.) Aqv. ex flor. aber selten.

Lindenbaum/ *Tila.*

Offic. nat. Blüte/Blätter/Rinde/Saamen uñ Holtz.

Vires: Die Blüte wird sonderlich in Epilepsia, Apoplexia, und Schwindel gebrauchet. Die Blätter und Rinde treiben die Menses und Urin / innerlich adhibiret / äusserlich aber dienen sie wider den Brandt/ (ambusta,) nemlich die Mucilaginem extrahiret/ und aufgestrichen. Der Saamen dienet wider alle Blutflüsse/auch sonderlich wider das starcke Nasen-Bluten / nemlich in die Nase gestopffet. Das Holtz resolviret das coagulirte Geblüte/ äusserlich dienet es in Geschwulst der Füsse.

Præp. (1.) Aqv. destill. ex floribus. (2.) Conserv. ex flor. Dos. Aqv. destill. à cochl. ß. ad 1. & 2. Conserv. à drachm. 1. ad 2. 3. & 4.

Löffelkraut/ *Cochlearia.*

Offic. nat. Die Blätter.

Præp. 1.) Conserva. 2.) Aqv. destill. 3.) Syrup. 4.) Sal comm. volat. ex Succ. 5.) Spirit. è foliis fermentatus. 6.) Succus expressus.

Vires: Die Blätter/als das Löffelkraut/brauchet man lieber frisch/als getrocknet/weil dadurch viel vom Sale volatili, weg gehet; und haben solche die Kraft zu öffnen / reinigen das scorbutische Geblüte/ treiben Schweiß/widerstehen der Fäule u. Miltz; dahero sie tüchtig in malo hypochondriaco, innerlich; äusserlich aber in ungesunden Zahnfleisch/Gurgelwassern/auch in Bädern. *Dos. Conserv.* a drachm. 1. 2. ad 3. Aqv. destill. von 1. halben bis gantzen Löffel voll. Syrup. a dr. 2. ad 4. & 6. *Sal. comm. volat. ex succ. à* gr. 3. ad 6. & 10. *Spirit. à* gutt. 12. ad 15. 20. & 30. *Succ. express.* à dr. 2. ad 4. 6. & 8.

Lorbeerbaum/ *laurus.*

Offic. nat. Blätter und Beere.

Præp. 1.) Electuar. de baccis lauri. 2.) Emplastr. de baccis. 3.) Oleum laurinum. 4.) Oleum still. 5.) Spirius. 6.) Essentia.

Vires:

Vires: Die Beere dienen das Blut zu reinigen/ den Urin und Menses zu treiben/ sind in der Colic gut/ und Mutter-Beschwerung eingenommen. Die Blåtter haben dergleichen Tugenden/ doch gelinder; åusserlich leget man sie auf/ wann man von den Bienen und Wespen gestochen worden/ it. auf die harten Geschwulste/man brauchet sie auch in Gurgel-Wassern/ bey Zahnwehe/ im Råuchern und Bådern/ bey Verstopffung der Monaths-Zeit / lindern aufgelegt die Schmertzen. Dos. Der Beere von 1. halben bis 1. Messerspitze voll/auch der Blåtter/ Electuarii, ad dr. 1. ad 2. & 4. Spirit. a gutt. 10. ad 20. & 30. Essent. noch halb so viel; Olei stillat. a gutt. 1. 2. 3. 4. und ist solches Oel gut/ die Flatus zu discutiren/die Colic und Mutter-Beschwerung zu stillen/ innerlich adhibiret. Euserlich damit gestrichen/ dienets den Nerven/ delet impetigines, lentigines, & qvascunqve faciei maculas; deniqve ichorosis capitis ulceribus medetur, phthiriasin & tineas curat. In die Ohren gethan/ linderts derselben Schmertzen/ und stårcket das Gehőr.

Luchs/ Tiegerwolff/ *lynx.*

Offic. nat. Fett und Klauen.

Vires: Das Fett / auffgestrichen / dienet den verrenckten Gliedern. Die Klauen werden in Gold oder Silber eingefasset / und wider den Krampff und Epilepsie als ein Amulet getragen; sonderlich hålt man dieselbe Klaue vor die beste / welche am rechten Fuß ist/qvi (ungvis) in dextro pede pro pollice est.

Luchsstein / vid. **Albschoß.**

Lufftwasser / *Aqva Asthmatica*, ist ein Compositum, und dienet wider die Engbrüstigkeit/vid. *Pharm. Schrœd. Dos.* 1. halben biß gantzen Lőffel voll.

Lungenkraut/ *pulmonaria.*

Offic. nat. Die Blåtter.

Vires: Werden innerlich in der Schwindsucht

Blutspeyen/und andern Lungen-Beschwerungen gebrauchet/ so wohl gekocht/ als so/ und kan man in der Dosi nicht leichtlich irren. Eusserlich leget man solche auff die Wunden / selbige zu heilen.

M.

Magistrantz/ vid. **Meisterwurtz.**

Magnet-Stein/ *Magnes.*

Vires: Solche kommen mit den Lapide hæmatit. überein/vid. Blutstein; Wird aber selten adhibiret.

Præp. Ungventum magneticum, s. sympath. *vid. Pharm. Schrœd.* lib. 2. Es sind welche / die ex magnete usto & cera ein Pflaster machen / und solches wider die Podagrischen Schmertzen sehr recommendiren. Corroboratio magnetis institui potest. si cum Cinclav. △ mediocri cementetur, ac postmodum in solutione vel oleo ♂ extingvatur.

Magsaamen/Mahn/Mohn/ *papaver sativum.* Ist vornemlich schwärtzlich oder grau und weiß.

Offic. nat. Blüte und Saamen/wie auch die Mohn-Köpffe/ mit und ohne Saamen.

V*ires:* Macht Schlaff und Ruhe/und stopffet darbey; sonderlich ist innerlich der weisse Mohn besser/als der schwartze; äuserlich/wird er auch Ruhe zu machen genutzet.

Præp. (1.) Succus inspissatus ex foliis. (2.) Extractum ex floribus siccis c. Aqv. Papav. vid. *Pharm. rest. c.* 25. *Qvercetan. & Pharm. Schrœd. Dos. à* gr. *ß.* 1. ad. 2. & 3. (3.) Aqv. (4.) Syrup. simpl. (5.) Syrup. compos. (6.) Electuar. (6.) Syrupus de siliqvis. (8.) Lohoch. (9.) Oleum expressum; Doch sind nicht alle in Apothecken zu finden. *Dos.* Aqv. à cochl. *ß.* ad 1. vel 2. *Syrup. à* drachm. 1. ad 2. 3. & 4. *Electuar.* gleichfalls *Syrupi de siliqvis*, auch *Lohoch.* à dr. *ß.* ad dr. 1. & 2.

Mahn/ vid. **Magsaamen.**

Majoran/ vid. **Mejeran.**

Mandeln/ *Amygdala s. Amygdale.*

Sind zweyerley/ süsse und bittere.

Vires: Die süsse Mandeln/ nähren und stärcken/ benehmen die Schärffe der Säffte/ und werden meists in Emulsionibus (Mandel-Milch) gebraucht. Die bittere Mandeln treiben den Urin/ nnd benehmen die Obstructiones der Miltz/ Leber/ꝛc. Euserlich umgeschlagen/ benehmen sie die Haupt-Schmertzen. Gewundenen Zucker in süß Mandel-Oel gedaucht/ wird den kleinen Kindergen zu lecken gegeben.

Præp. (1.) Confect. amygd. dulc. & amar. (2.) Ol. express. dulc. & amar. Wer bittere Mandeln frühe nüchtern käuet/ und sich darmit reibet/ auch im Gesichte/ macht saubere und klare Haut/ welches die Warheit/ vertreibet auch die Sommer-Flecken.

Mangolt/ *Beta.*

Ist mehr als einerley.

Offic. nat. Wurtzel/ Blätter und Saamen.

Vires: Macht offnen Leib/ inner- und äusserlich gebrauchet/ äuserlich machts Niesen.

Præp. Succus ex totâ herbâ & radice.

Wald-Mangolt/ vid. **Wintergrün.**

Mannes-Treu/ *Eryngium.*

Vires: Dienet der Leber/ und Geburts-Gliedern/ wie auch der Miltz/ und Blase.

Præp. Condita radix.

Mantel unser Frauen/ (unser Frauen **Mantel**/) vid. **Sinau.**

Marcasith/ **Wißmuth**/ *Marcasita, Bismuthum.*

Wird meists äuserlich/ zu mahl bey Schmincken gebrauchet/ auch in Wunden und Geschwüren/ zumahl das Magist. Sal. & Oleum.

Præp. Ist unterschiedlichen Præp. unterworffen:

Daher sind Magisterium, Oleum, s. Liqvor, Sal. Flores, Aqva, Extract. &c.

Marien-Blümlein/ vid. Maßlieben.

Marien-Distel. *Carduus Mariæ.*

Offic. nat. Vornemlich der Saamen / auch wohl Blätter und Wurtzel.

Vires: Zertheilet/öffnet und kömmt den Cardubedicten ziemlich gleich; Dienet insonderheit der Brust/ und ist in pleuritide, icterô, & hydrope, ein gutes Mittel; *Dos. Seminis* à scrup. 1. & dr. 1., wird offt in Emulsionibus gebraucht.

præp. Aqv. destill. Aus dem jungen Kraut/, cujus dosis, wie andere dergleichen Wasser.

Marieneyß/ vid. Spaat.

Marien-Müntz/ vid. Frauen-Müntz.

Märrettich/ vid. Meerettich.

Marmelstein/ *Marmor, & ophites,*

Ist gar vielerley Art / so wohl an Coleur, als Dauerhafftigkeit/ als da sind vornemlich/ Alabaster/ roth/ schwartz/weiß gesprengt / 2c. Probier-Stein/ Serpentin-Stein/ welcher sonderlich Græc. Ophites, und lat. Serpentinus genennet wird / grünlicht mit Pünctgen meists aussehend / Schlangen-Stein / welcher meists in Indien zu finden / wovon besiehe meine Berg-Historien / wie auch Exotica, allwo etwas von ihren Kräfften.

Vires: Die Alten haben den Marmor-Stein wider die Haupt-Schmertzen gebrauchet/ans Haupt gebunden; Und Gallenus will/ daß er innerlich eingenommen / à scrup. 1. drachm. ß. vel 1. den Stein zerbrechen/ und austreiben soll. Becher daraus gemacht / und daraus getruncken / præcaviren vorm Gifft / und nutzet denenjenigen / welche mit Febb. intermitt. beladen / wie auch mit denen phthisicis, & hepaticis; gewärmet und aufgelegt/ stillet er die Bauch-

Magen-

Magen-Stein-Podagrische und andere Schmertzen.

Maßlieben/ *Bellis.*

Offic. nat. Kraut mit den Blättern.

Vires: Ist ein Vulnerarium.

Præp. Aqv. Destill.

Mastix-Baum/ *lentiscus.*

Hiervon kommet der bekannte Mastix.

Aus diesem Holtz werden nutzbare Zahnstocher gemachet.

Mastich-Gummi/ Mastix *Mastiche.*

Vires: Ist ein herrlich Gummi, starcket das Haupt/ sonderlich nach Essens etliche Gr. geschluckt/ Magen und Mutter/ dienet wider das Brechen/ Schlucksen und Durchlauff. Stärcket die Nerven/ dient wider das Blutausspeyen/ und Husten. Euserlich ist in Zahn-Pulvern/ Pflastern und Cataplasm. zu adhibiren. Wenn man ein Loth in 2. oder 4. ℔. Wasser kocht/ und als ein Ordinair-Tranck im Durchlauff brauchet/ stillet es Diarrhœam.

Præp. (1.) Oleum still., (2.) Spiritus (3.) Aqva mastichina. (4.) Pilulæ mastichinæ. *Dos.* Ol. gutt. 2. 5. ad 7. & 10.; *Spirit.* a scrup. ß. ad 1. vel dr. ß. vel gutt. 40., *Aqv.* a cochl. ß. ad 1.; *Pilul.* a scr. ß. gr. 15. ad 20. Wem beliebet kan auch einen Mastix-Aqvavit machen/ welches bekannt.

Matt-Kümmel/ Matten-Kümmel/ Weiß-Kümmel/ Feld-Kümmel/ *Carum*

Offic. nat. Der Saamen.

Vires: Dienet den Magen/ treibet den Urin/ und macht Milch; Ist in der Colick und Schwindel ꝛc. gut/ so wohl inn- als äuserlich adhibiret.

Præp. (1.) Confectum semen. (2.) Condita radix, aber selten/ (3.) Aqv. still. ex plant. integr. (4.) Ol. still. ex sem. *Dos. Aqv.* Von einen halben biß gantzen/ ja 2. Löffel voll/ *Olei*, von gutt. 2. 5. 7. biß 10.

Digitized by Google

Maulbeer-Baum/ *Morus,*

Ist zweyerley/einer trägt schwärtzliche/ der andere weiße Beere/ die schwärtzlichen sind annehmlich-säuerlich/ die weisse aber sehr süsse wie Honig/ und nicht so groß/ wie die schwärtzlichen.

Offic. nat. Die Rinde/ Blätter und Früchte/ sonderlich aber die schwärtzlichen Maulbeere.

Vires: Welche in Diarrhoeâ, Dysenteriâ, Blutflüssen zu gebrauchen/ zumal wenn sie noch nicht recht reiff/ wann sie aber recht reiff/ laxiren sie/ und stillen den Durst.

Præp. (1.) Rob. Diamoron; dos. â dr. ß. ad 1. l. 2

Maul-Esel/ *Mulus, Mula.*

Offic. Klauen/ Urin/ Koth/ Hertz und Leber.

Vires: Die Klauen oder Huff/ damit geräuchert/ stillen die Menses, die Asche davon getruncken/ wie auch das Hertz/ Leber/ Nieren/ uterum, testes spumam oris, genossen/ sollen unfruchtbar machen; Mit der Huff-Asche gestrichen/ soll das Haar wachsend machen/ und den Koth verbrannt/ und getruncken/ stillet die Menses, und Dysenteriam.

Maulwurff/ *Talpa.*

Offic. 1.) Der Maulwurff selbst. 2.) Das Hertz.

vires: Wann man den Maulwurff im Martio fänget/ und lebendig in einem verschlossenen Topff verbrennet/ und täglich von Gr. 10. 20. biß 30. alleine oder mit wenig Zucker/ und etliche Gr. stercor. gallin. alb. vermischt/ einnimmt/ in einem darzu dienlichen Vehiculo, vertreibets die lauffende Gicht/ und Epilepsie, auch die Kröpffe. Das Hertz licciret/ pulverisiret/ und adhibiret/ alle Tage eins (3. bis 4. Tage nach einander/) eingenommen/ heilet die Brüche/ herniam sanat, Mens. Maj. colligiret.

Mauer-Pfeffer/ *Vermicularis.*

Offic. nat. Blätter mit Blüten.

Vires:

Digitized by Google

vires: Wärmet und trocknet starck. Euserlich dienets den Zähnen. Etliche hängens 9. Tage pro amuleto in Fiebern an Hals.

Maur-Rauten/ *Ruta muraria.*

Offic. nat. Das Kraut.

vires: Zertheilet/ und nutzet im Husten/ Engbrüstigkeit/ Pleurisi, gelben Sucht/ treibet den Stein/ und Urin/ sonderlich in Decoctis.

Maus/ *Mus.*

Officin. Die ist mehr als einerley Art/ und der Koth.

Die Maus lebendig von einander geschnitten/ und aufgeleget/ ziehet alle Splitter und Gift aus/ heilet die erfrornen Glieder/ die Scorpion-Stiche/ &c. Die Asche/ davon getruncken/ soll mictionem involuntariam vertreiben; der Koth laxiret/ wiewohl ich nicht viel davon halte. Das Fett/ Schmaltz von Murmel-Thieren/ ist äusserlich den Nerven gut.

Mäusdorn/ *Ruscus.*

Offic. nat. Die Wurtzel/ welche unter die V. radices apperientes mitgezehlet wird.

vires: Oeffnet/ verdünnet/ und dienet sonderlich in Verstopffung der Miltz und Leber/ treibet den Urin und Menses, benimmt die Strangurie.

Præp. Hat man nicht davon.

Maußkönig/ vid. **Nesselkönig.**

Maus-Oerlein/ *Pilosella, Auricula muris.*

Ist unterschiedlicher Arten.

Offic. nat. Das gantze Kraut.

vires: Adstringiret/ abstergiret; Ist inn- und äusserlich adhibiret ein gut Vulnerariam, dienet wider die Ruhr/ Bauch- und andere Flüsse/ heilet hernias infantum, meists in decoctis. Euserlich thut man das Pulver davon in die Nase/ wenn sie sehr blutet; damit gegurgelt/ ists in Hals- u. Mund-Geschwüren nützlich.

Præp.

Præp. Aqv. destill. *Dos.* Wie andere dergleichen Aqv. simpl. wovon schon gar offt hierinnen gedacht/ und kan man die *Tabulam de Dosibus Medicamentor. in genere,* in meinem lateinischen Tractätgen *de Formulis Medicam. conscrib.*, vom *Recept*-Schreiben / verlegts die Stösselischen Erben zu Erffurt 1712. davon aufschlagen/ pag. 7. 8. 9.

Mechoacanna/ vid. **Rhabarbar / Weiß-Rhabarber.**

Meer-Hirsen/ *Milium solis.*

Offic. nat. Der Saamen.

Vires: Ist ein Specificum wider den Stein/treibet den Urin und die Geburt. Dos. Von drachm. ß. ad 1. vel 2. Soll in Febri qvotidianâ helffen / wenn mans ante paroxismum eingiebt.

Præp. Aqv. still. è foliis.

Meelkäfer/ vid. **Käfer.**

Meermoos/ vid. **Corallenmmos.**

Meerrettich / *Raphanus marinus,* sive *Rusticanus.*

Offic. nat. Die Wurtzel/ welche im Martio gegraben soll werden.

Vires: Verdünnet sehr / und kömmt meists mit dem Rettige an Kräfften überein/ doch besitzet er fortiores vires, dienet sonderlich denen Scorbuticis. Eusserlich pflegen solche in Tertian- und Qvartan-Fiebern/ den Safft mit Ol. piperino, & Sal. comm. zu vermischen/ und den Rücken und Pulsse/ auch den Nabel damit zu streichen.

Præp. Aqv. still. è radicibus.

Meerrettich/ (wilder Meerrettich/) vid. Heydenreich.

Megerkraut/ vid. **Bettstroh unser Frauen/ (unser Frauen Bettstroh.)**

Meerwinden/ vid. **Winden.**

Mele-

Digitized by Google

Meieran/Meyeran/Majoran/Maseran/ *Majorana.*

Offic. nat. Die Blätter und Saamen.

Vires: Der Gebrauch ist dem Kopffe/ Magen/ Mutter und Nerven gut/ stärcket das Gehirn/ und discutiret die Flatus.

Præp. 1.) Aqv. dest. 2.) Conserv. 3.) Confect. sem. 4.) Ol. still. ex foliis. 5.) Balsamus. *Dos. Aqua dest. à* cochl. *ß.* ad 1. *Conserv. à* drachm. 1. ad 2. & 3. *Ol. still. à* gutt. 2. 4. ad 7. Euserlich streicht mans an die Nase/ wie bekannt/ wenn die Kindergen in der Nase verstopffet sind.

Meise/ *Parus.*

Ist unterschiedlicher Art und *Vires*, gut in Stein- und Colic-Schmertzen/ davor sie manche brauchen.

Meisterwurtz/ *Imperatoria, Ostrutium.*

Offic. nat. Die Wurtzel.

Vires: Dienet wider den Gifft/ und treibet Schweiß/ verdünnet und öffnet/ widerstehet der Pest und gifftigen Kranckheiten/ gifftiger Thiere Bisse/ Schlag/ halben Schlag/ Haupt-Magen- und Mutter-Beschwerungen/ Colic/ Lungen-Sucht/ kurtzen Athem/ stinckenden Athem/ Gicht/ Krätze/ Quartan-Fieber/ etc. Euserlich in Zahnschmertzen zu gurgeln/ in catarrhis exsiccandis zu räuchern/ in Geschwulst und Glieder-Reisen zu waschen/ in serpigine inveteratâ sanandâ cum apide suillô illitâ, ziehet auch aufgelegt Splitter und Kugeln heraus. *Dos.* Der gepülverten Meisterwurtz von Gr. 5. 10. 20. 30. biß 2. Scrupel.

Præp. Aqv. still. ex herbâ florescente collectâ Juliô. *Dos.* Wie andere dergleichen Wasser.

Melissen/ *Melissa.*

Offic. nat. Das Kraut.

Vires: Wird ad herbas cordiales gezehlet. Dienet

net dem Hertzen/Haupt/Magen/und Mutter/ dahero nützlich in Melancholie, unruhigen Nächten/ Schlag/halben Schlag/Epilepsie, Schwindel/ Ohnmachten/verstopffter Monats-Zeit / & remoratis lochiis puerperarum, Magen-und Mutter-Wehe; doch riechet mans so viel/ machts auch Hauptwehe. Euserlich wirds in Bädern und Cataplasm. gebrauchet/sonderlich in ictibus venenatis, apum, vesparum, &c.

Præp. 1.) Aqv. destill. 2.) Ol. doch selten. 3.) Extract. 4.) Conserva ex floribus. 5.) Syrupus. *Dos. Aqv. destill.* à drachm. 2. ad unc. *ß.* vel dr. 6. *Extract.* à gr. 3. ad 7. vel 10. *Conserv.* à dr. 1. ad 3. vel unc. *ß. it.* ad unc. 1. *Syrup.* à dr. 2. ad unc. *ß.* & unc. 1.

Melonen/ *Melo.*

Offic. nat. Der Saamen / welcher einer von den bekandten 4. Sem. frigidis majoribus.

Vires: Kühlet/und humectiret / öffnet / dienet der Leber und Blase/nutzet denen Schwindsüchtigen/und Febricitanten/ löschet den Durst/ vertreibet die Strangurie und Husten / wird offt in Emulsionibus gebraucht. Das Fleisch der Melonen aber ist rohe nicht gesund / doch besser gekocht/ und mit Pfeffer gemacht/ auch Wein darbey.

Præp. Melones conditi bißweilen.

Melt/Melten/Milte/Molte/ *Atriplex.*

Ist mehr als einerley.

Offic. nat. Die Blätter / bißweilen auch der Saamen.

Vires: Wird meists zur Küchen-Speise gebraucht; Euserlich aber wirds in Clystiren und Umschlägen genutzet / sonderlich Ruhe zu machen / wenn man die Füsse damit wäschet / lindert auch die Glieder-Schmertzen.

Mensch/ *Homo.*

Vom Menschen / so wohl vom lebenden/ als vom

Digitized by Google

vom ertödteten / wird vielerhand gebrauchet / auch unterschiedliche Præparata von ihm in Officinis gefunden. Und werden vom lebenden Menschen insgemein genutzet: 1.) Die Haare. 2.) Die Nägel. 3.) Der Speichel. 4.) Das Ohrenschmaltz. 5.) Der Schweiß. 6.) Die Milch. 7.) Die Menses. 8.) Nachgeburt. 9.) Urin. 10.) Der Koth. 11.) Semen. 12.) Das Blut. 13.) Die Steine. 14.) Membrana caput fœtus cingens.

Vom todten Menschen kan man brauchen:

1.) Den gantzen Menschen / oder Fleisch / sive integrum Cadaver. 2.) Menschen-Haut. 3.) Menschen-Fett. 4.) Die Beine / Ossa. 5.) Der Hirnschedel. 6.) Das Gehirn. 7.) Die Galle. 9.) Das Hertz.

Vires: Die Haare des Menschen / wenn man von solchen einem Liqvorem destilliret / und mit Honig vermischet auffsalbet / machet solches Medicament die Haare wachsend; Gedörret und pulverisiret eingenommen / vertreiben sie die Wasser- und gelbe Sucht / und Cachexiam. Zu Asche gebrannt / und mit Schöpß-Talcke auf verrenckte Glieder gestrichen / hilfft sehr; In hæmorrhagia narium nimiâ hat diese Haar-Asche gleichfalls sonderlich guten Nutzen; Wider das viertägige Fieber pflegen manche mit gutem Effect etliche Haare des Patienten zu nehmen / in ein Ey zu thun / solches hart zu sieden / und hernach den Vögeln solches aufzufressen hinzuwerffen. Die Nägel des Menschen eingenommen / pulverisiret / oder in infusis, erregen Brechen / an Händen und Füssen abgeschnitten / auf den Nabel gebunden / sollen sie das Wasser von dem Wassersüchtigen abtreiben. Das Fieber zu vertreiben / pflegen manche / cum felici successu, die Nägel an Händen und Füssen abzuschneiden / und wie die Haare in ein Ey zu stecken / solches den Vögeln zu fressen vorzuwerffen. Etliche wickeln die ab-

geschnittenen Nägel eines Febricitanten in Wachs und kleiben solches vor der Sonnen Aufgang an die Hauß-Thüre/ noch etliche binden solche auf eines lebendigen Krebses Rücken/und werffen solchen wieder ins fliessende Wasser. Um dem Patienten die Kräffte wieder zu machen/ nimmet man die abgeschnittene Nägel/ und ein Theil (nicht gar viel) Haare des Patienten/ und macht ein Loch in eine Wurtzel eines Kirschbaums/ solche hinein zu thun/ und mit Mist das Loch wieder zu verstopffen. Folgendes *Præparatum ex Ungvibus* hat *Schrœd. in Pharm.* ℞. Rasur. vel resegment. pulveris. drachm. 1., Vin. generos. ℔ 1., macera, donec in mucilaginem abierint; hinc filtra, & add. Spir. vini unc. 1. reserva; *Dos.* à drachm. *ß.* ad 1., drachm. 6. vel unc. 1. Der Speichel eines nüchtern Menschen wird recommendiret wider gifftiger Thiere Bisse/rc./ was er mehr vor Tugenden/ besiehe meine unterschiedliche Tract. auch meinen **Thier-Garten**/ pag. 298. Das Ohren-Schmaltz im Trincken eingenommen/ vertreibet die Colic/ äusserlich gebraucht und aufgestrichen/heilets die Wunden und Schrammen/ nicht weniger die Stiche der Scorpionen. Den Schweiß eines Menschen mit dem Kraut und Wurtzel der Königskertzen/ verbasci, vermischet/ in ein Blat gewickelt/ und warm gemacht/ hernach warm auf die Kröpffe geleget/ soll solche gewiß vertreiben; Der Schweiß eines Menschen auf Mutter-Mähle gestrichen/vertreibet solche gewiß/vid. mein **Frauenzimmer-Apotheckgen**. Die Milch von einer Frauen dienet innerlich wider die Schwindsucht/äusserlich wider die Röthe der Augen/ aus solcher wird manchmahl ein Wasser destilliret/ *secund. Pharm. Schrœd.*, welches ein köstlich Augen-Wasser/ in[illegible]ben auch die von der Frauen-Milch gemach[illegible]ie/ darmit gesalbet/ die ärgste Krätze

Krätze ohnfehlbar vertreibet/ wie ich denn solches bey vielen erfahren. *Sangvis menstruus* zumahl/ wenn ein Mädgen solches zum ersten mahl krieget/ getrocknet und eingegeben/ dienet wider den Stein und Epilepsie, äusserlich aber cum adipe bovina inunctus benimmet es die Podagrischen Schmertzen/ ja/ wenn man ein mit dem Menstruo befeuchtetes Tüchlein aufhebet/ und im Fall der Noth in Eßig tuncket/ hernach auf Pest-Beulen/ Carbunckel und Leichdorne leget/ thut vortrefflich gut. *Agricola in Chirurgia parva* schreibet/ daß Er im ärgsten kalten Brande ein solch blutiges Tüchlein in Aqvam omn. flor., welches/ wie bekannt/ im Majo ex stercore vaccino destilliret wird/ getuncket und warm/ welches allemahl zu mercken/ um den Schaden geschlagen/ so wäre dieses grosse Ubel glücklich curiret worden. Etliche befeuchten ein Tüchlein mit dem Sangvine menstruo, wenns allzustarck gehet/ und thun solches zu gewisser Stunde in die Rinde der Wurtzel eines Kirschbaums/ und vermachen das Loch wieder/ so soll das Menstruum stehen. Die Nachgeburt/ *Secundinæ*, oder an dessen Stelle des Kindes Nabel/ sind auch tüchtig zur Artzney/ absonderlich wider die Kröpffe/ denn wo man die Secundinas oder Nabel calciniret/ und alle Tage im Abnehmen des Monds 1. Loth davon in Aqva abrotani einnimmet/ verschwinden solche; wider die Epilepsie und Philtra sinds auch gute Medicamenta, nicht minder Molam und Fœtum fortzutreiben/ auch alle Würmer zu tödten/ und der Zauberey zu widerstehen; *Hartman.* recommendiret die Secund. & Umbilic. anzuhängen wider die Mutter-Mahle und Colic. Der Urin wärmet und trocknet/ resolviret/ reiniget/ widerstehet der Fäule/ dannenhero ist er innerlich gebraucht ein gut Medicament wider die Verstopffung der Leber/ Miltz/ Gallen-Bläßgen/ dienen wider die

Pest/Wasser- und gelbe Sucht; Und weñ ein gebährendes Weib ihres Mannes Urin warm trincket / gebiehret sie leichter; Eusserlich nutzet der Urin wider die Krätze/ zertheilet die Geschwulste/ reiniget auch die gifftigen Wunden/ ist wider den kalten Brand / benimmet in Clystiren die Verstopffungen des Leibes/ reiniget die schuppichten Köpffe / mit Sal nitri vermischet/auf die Pulß gethan / hemmet er die Paroxysmos febriles; eines Knaben Urin in geschworne Ohren warm geträpfflet/ benimet das Geschwür/ in die Augen/vertreibet er die Röthe und Blödigkeit / sich darmit gewaschen/das Zittern der Glieder/ sich darmit gegurgelt / thut er Hülffe in verschwollenen Zapffen/ mit Asche vermischt/und wie ein Cataplasma appliciret/ zertheilet er den Geschwulst der Miltze.

Præp. ex Urina: 1.) *Spiritus*, cujus *Dosis* à gutt. 5. 10. 15. 20. 30., vornemlich in Epilepsia, Obstructionibus viscerum, Scorbuto, Cachexia, Malo hypochondriaco, Ictero, Calculo, Hydrope, &c. 2.) *Magisterium*, welches eben die Kräffte des Spir. besitzet. *Dos.* à gr. 3. 5. 7. 9. ad 10. 3.) *Oleum lotii*, welches treflich den Stein zermalmet/und fort treibet/und ist die Materia welche matulis inhæriret / calciniret / und per deliqv. solviret wird. *Dos.* à gr. 3. 7. 10. 15. biß 20. Der Menschen-Koth erweichet/zeitiget / und lindert die Schmertzen/ auch solche/welche von Zauberey herkomen/ man kan solchen Koth auch auf die Pest-Beulẽ/Geschwulste/rc. legen/benimmet die Inflammationes, gepülvert/ vorhero getrocknet/und mit Honig gelecket/dienet treflich wider die Bräune und böse Hälse/eingenommen/auch wider die Fieber und Epilepsie. *Dos.* Summ. 2. Drachm. ja man spricht/den ersten Dreck eines Kindes getrocknet/ pulverisiret/ und eingenommen/ soll die Epilepsie völlig ausreuten.

Præp. ex sterc. hum. 1.) Aqv. stillat. 2.) Oleum; Das Wasser

Wasser soll die Epilepsie und Wassersucht gewiß vertreiben/auch den Stein/ wie auch das Oleum. *Dos. Aqu.* à drachm. 1. ad 2. 3. & 4., *Olei*, à gutt. 2. ad 4. & 6. wann man es offt rectificiret/vergehet der Gestanck/ und wird wohlriechend; Ist äusserlich in Unreinigkeiten auch ein gutes Mittel. *Semen*, oder *Sperma*, lassen wir mit dem Humunculo Paracelsi fahren/ weil es sündlich/soll Veneris ligaturam solviren/ 2c.

Das Blut des Menschen / oder vielmehr die *Præparata* daraus / dienen auch wider vielerhand Gebrechen/und saget man/daß/wann ein Epilepticus solches warm und frisch träncke/ und starck drauff lieffe/ also/daß der Schweiß ausbräche/ solcher Patient von dem Morbo Epileptico befreyet würde. *NB.* jedoch ists nicht allemahl zu wagen / über dieses halte ichs vor sündlich / ein anderer halte es / wie er wolle. Verbrannt und eingenommen / oder in die Nase gethan/ oder das frische Blut an die Stirn gestrichen und trocknen lassen/stillet das starcke Bluten. *Præparata* vom Blut: 1.) *Aqv. destill.* welches denen Phthisicis gut. *Dos.* à drachm. 2. 4. ad 6. & unc. 1., äusserlich reinigts die Fisteln / & ambusta refrigerat. Destillatur & Aqva è sangv. & lact. human. ana, commendaturqve ad maculas cutis extirpandas, *Hartmann.* 2.) Ol. destill. welches in Epilepsia gut zu gebrauchen. *Dos.* einen gantzen Monath à gutt. 3. 5. ad 10. / auch dienets in paralysi, apoplexia, pulmon. exulcerat. ex pleurisi, *Begvin.* Man kans auch alle Neumonde im Jahr brauchen. *Dos. Summa* scrup. 1. 3.) Balsamus antipodagricus, damit die podagrischen Glieder alle Tage zwey / biß dreymahl/ 6. Tage nach einander / gestrichen/benimmet die Schmertzen und Podagra; Similis energiæ est Balsamus è sangvine hircino & cervino profectus, in qvibus tamen & viscera, pulmones scil., cor & epar, addidisse expedit. 4.) Spir. antepilepticus, welcher

cher auch in apoplexia, paralysi, & asthmate gut. *Dos. à* gutt. 3. ad 5- 10. 15. biß 20. Anderer Præparation, davon *Schræd. Begvin.*, *Hartm.*, *Croll.*, *&c.* zu lesen / zu geschweigen/sollen aber/geliebts GOtt/ in meiner *Reginâ tri coronatâ*, oder **dreyfachen Natur-Reiche**/ ordentlich abgehandelt werden/ massen dieses nur ein *Lexicon Pharmaceuticum*; 5.) Mumia vitæ alexiteria, welches in curandis carbunculis gut. *Dos.* scrup. *ß.* 1. ad dr. *ß.* in Aqv. cinam. früh genommen / *Fab. in Chir.* doch *NB.* findet man nicht alles in denen Officinis. Die Steine / welche von dem Menschen gehen / taugen pulverisiret eingenommen wider den Stein. *Dos. à* scrup. *ß.* ad gr. 15. 20. 30. biß 40. *Præparata* aus den Steinen: 1.) Sal crystallinum. 2.) Oleum, seu Liqvor. *Dos. à* gr. 3. ad 5. & 10. 3.) Essentia, sive Elixier, cujus, *Dos.* eben so viel. Das Häutgen/welches manche Kinder mit auf die Welt bringen / genennet: *Membrana caput fœtus cingens*, soll wider die Colic dienen; *NB.* vid. in meinem **Kinder-Apotheckgen.**

Wir kommen nun an den todten Menschen / und an dessen *Medicamenta:* 1.) ist der gantze todte Cörper / *Cadaver integrum*, *Mumia*, welche das sangvinem coagulatum resolviret / und in affectibus uterinis nützlich. *Dos. à* Dr. *ß.* ad 1. vel 2 / äusserlich heilet sie die Wunden; *Præp.* Vulgaria, qvæ Mumia Officinarum ingreditur, passim occurunt, suntqve: *Pulvis ad casum*, *Athanasia magna*, *Balsam. Petri de Ebano*, *ungvent. sympath. Emplastr. Apostol. nigrum*, *Cerat. pro herniosis*, *Laudan. opiat. &c. It. Tincturn*, sive *Extractum Mumiæ Qvercetan. & Croll.*, welches ein Alexipharmacum, und der Fäule widerstehet/auch denen Brust-Kranckheiten nützlich. *Dos. à* gutt. 5. 10. 15. ad 20. & 30. vel 40. Feces remanentes admodum sunt anodynæ. Vid. m. *Tentzel. it. Ol. Olivar. mumat.* dienend äusserlich

Digitized by Google

lich wider gifftige Beulen; *it. Aqva divina.* Die Menschen-Haut umgebunden / dienet in schwerer Geburt/Mutter-Beschwerung/und verrenckten Gliedern/Colic/rc. Und will ich dieses sagen / daß mein Eheweib von den Wehen post partum an einem Fuß sehr lahm worden / da denn nichts helffen wollen / biß ich ihr ein paar Pantoffeln von Menschen-Haut machen / und über die Strümpffe ziehen lassen / als Sie nun etliche Tage drinnen gangen / ist Sie / GOtt Lob / wieder curiret worden. Das Fett stärcket / discutiret / lindert die Schmertzen / benimmet die Contracturen und Narben / äuserlich gebraucht; innerlich resolvirets sangvinem coagulatum, und heilet. *Præparata* davon / ist ein Linimentum, usumq; habet in ariduris, Die Menschen-Beine trocknen / adstringiren / und sistiren allerhand Flüsse.. *Præp.* davon: *Pulvis*, seu *Cinis*, *it. Ossa præparata*, *it. Magisterium.* *Dos.* wie anderer Præpar. nemlich à gr. 10. 15. ad 20. & 30. *Item*, *Oleum oss. human.* welches äusserlich ein gutes antipodagricum, und die Schmertzen lindert. Adhibentur & dentes è maxilla mortui evulsi, commendanturqve ad morbos maleficio introductos, (in suffitu,) & ad corrosos dentes evellendos, si sæpius illis tangatur; *Hartman. in* P*ract.* Medulla ossium, das Marck aus den Beinen ist zur Lähme der Glieder gut / äusserlich. Der Hirnschädel ist sonderlich in Epilepsia ein gutes Mittel / auch in Febb. intermittentibus. *Dos.* à gr. 5. ad 10. 15. vel 20. & 30.; und kömmet unter unterschiedliche Compositiones antepilepticas. P*ræp.* davon: *Cranium calcinatum*, *it. Cran. præpar. it.* Magisterium. *Dos. à* gr. 5. ad 10. 20. vel 30. *it. Oleum*, *Dos. à* gutt. 2. ad 3. 4. & 6. *it. Sal. comm. volat. it. Extractum*, siue *Tinctura Cranii. Dos. à* gr. 5. ad 10. & 20. *Qvercetan. Pharm. rest. it. Extractum*, seu *Galreda. Dos.* gr. 2. 5. vel 6. *Usnea Cranii*, welches in Blutflüssen gut / inn- und äusserlich;

Es kömmet auch unter das Ungventum sympatheticum, sive Magneticum. Wir kommen zu den Gehirn/daraus wird ein *Spiritus* gemacht/ Aqva Aurea genannt/welcher in Epilepsia und Haupt-Schmertzen herrlich. *Dos.* à gutt. 5. ad 10. 15. 20. 30. biß 40. und soll man dergleichen aus dem Elends-Gehirn auch kriegen von dergleichen Kräfften; *It. Aqv. ant-epileptica* ex cerebr. human., Aqv. lil. convall., lavendul., primul. ver., vin. Malvat. Aus der Galle des Menschen wird cum Spir. vin. ein *Extractum* gemacht/ welches in die Ohren getröpfflet/wider die Taubheit dienet. Das Hertz getrocknet und gessen / dienet wider die Epilepsie. Und dieses wäre also von dem Menschen/ und daraus kommenden Artzneyen/ woraus zu mercken/ daß die Medicamenta von todten Menschen/ von einem mit Gewalt ertödteten gesunden Menschen (einem Ubelthäter/) müssen genommen werden. Wer Lust hat mehr hiervon zu lesen/schlage unterschiedl. Autores Medicos auf / sonderlich auch *Beckerum, &c.*

Meßpelbaum/ vid. **Mispelbaum.**

Meter/ *Matricaria.*

Offic. nat. Die Blätter und Blumen.

Vires: Dieses Krauts Gebrauch ist vornehmlich in Mutter-Kranckheiten / welche von Kälte und Blehungen entstehen/in Verstopffung der Monats-Zeit/ in impotentia Veneris, wie auch in cachexia, & chlorosi. Euserlich pfleget mans in Mutterwehe und Ohnmachten an die Nase zu halten / mit und ohne Eßig/ in pessariis wirds auch gebrauchet/die Monats-Zeit zu befördern / als ein Cataplasma, in Härte und Schwulst der Brüste/rc.

Præp. 1.) Aqv. still. vom Kraut / Mens. Maj. & Jun. 2.) Sal. comm. 3.) Syrup. 4.) Oleum, sed rarò. *Dos. Aqv.* wie anderer Aqv. simpl., *Salis*, und *Syrupi*, gleichfalls

falls wie anderer gemeinen Kräuter / Saltzen und Syrupen/ davon vielfältig in diesem Lexico zu lesen.

Mertz-Violen/ vid. **Violen.**

Meye/ vid. **Bircke.**

Meyenblümlein/ *Lilium Convallium.*

Offic. nat. Die Blümgen.

Vires: Sind sonderlich dem Haupt nützlich/ im Schlage; Paralysi, Schwindel/ Epilepsie, und Ohnmachten; geben auch gedörret ein gut Niese-Pulver.

Præp. 1.) Spiritus. 2.) Conserva ex floribus. 3.) Oleum ex infusione. *Dos. Spiritus* von 1. halben biß gantzen Löffel voll. *Conserv.* 1. halbe / biß 1. und 2. Messerspitzen voll. Wann man ein Gefäß von Meyenblümlein füllet / und 1. Monath in einen Ameiß-Hauffen setzet / wird ein Succus daraus / welcher äusserlich ein gut Antipodagricum, und die Schmertzen stillet / curatqve serpiginem.

Meyen-Käfer/ vid. **Käfer.**

Mey-Wurm/ vid. **Käfer.**

Mispelbaum/ *Mespilus.*

Offic. nat. Die Früchte / Mispelen genannt/ Kern und Blätter.

Vires: Die Mispelen adstringiren gelinde / und versichere ich dieses aus der Erfahrung an meinem eigenen Leibe/ wer zu der Zeit / wenn sie sind/ alle Morgen nüchtern 3. oder 5. teige Mispeln/ uachdem sie groß/ mit den Kernen isset/ wird lange Zeit keinen Anstoß von der Diarrhœa oder Durchfall haben / und bin ich sonsten sehr darzu geneigt gewesen/ jetzo aber/ GOtt Lob / nicht sonderlich. Euserlich mag man sie als Cataplasm., in vomitu, Diarrh. & dysenter. adhibiren. Die Kern gegessen / oder gepülvert / und Messerspitzen-weise eingenommen/ vertreiben den Stein/ sonderlich den so genannten Lendenstein / welches die

Warheit. Die Blätter kan man in Gurgel-Wassern und Bädern/warns nöthig/brauchen.

Præp. Eingemachte Mispeln/bißweilen.

Mohnen/ vid. **Magsaamen.**

Milgkraut/Hirschzung/*Scolopendrium verum.*

Offic. nat. Die Blätter/ welche man im September colligiren soll.

Vires: Dienet sonderlich der Miltz und Leber/ adstringiret auch etwas. Euserlich reiniget es die Wunden und Geschwüre.

Man pfleget hiervon gut gesund Hirschzungen-Bier zu machen.

Præp. 1.) Aqv. destill. 2.) Syrupus.

Mön/ vid. **Magsaamen.**

Myrrhen/ *Myrrha.*

Vires: Ist ein vortreffliches Medicament, so wohl crude als præparirt zu gebrauchen; Wärmet/ öffnet/ zertheilet/ und widerstehet sonderlich der Fäule. Der Gebrauch der Myrrhen ist vielfältig/ in Reinigung des Geblüts/ in Kopff-Magen-Brust- und Mutter-Beschwerungen/treibet die Menses und Geburt/nutzet denen intestinis, heilet die Heiserkeit/ Husten und Bräune/ verbessert den stinckenden Athem und Schnupffen/ gekäuet und geschlucket/ vertreibet die Colic/Seitenstechen/ Diarrhœam, & Dysenteriam, Febb. intermittentes, auch qvartanam, tödtet die Würme. Euserlich nutzet es in der Rose/ kalten Brand/Geschwulst/Wunden/ und kömmet unter etliche Pflaster. *Dos. à* scrup. ß, ad 2. vel drachm. 1. Es wird auch von der Myrrhen und Wein etwas äusserlich præpariret/welches die Runtzeln vertreibet/ und wiederum glatte Haut machet.

Præp. 1.) Myrrha depurata. 2.) Myrrh. extract. 3.) Oleum Myrrhæ. 4.) Liqvor Myrrhæ. 5.) Trochisci de Myrrha. 6.) Sonderl. aber ist das geringste in Offici-

Officinis, Essentia myrrhæ, sive Essentia salutis, cujus *Dosis* à gutt. 5. 10. 15. 20. 30. biß 40. Es kommen auch die Myrrhen zu dem Elix. proprietatis mit. *NB.* Wer die vires ex myrrhâ haben will / der reibe sie mit einem Alcali an / sonderlich cum ciner, clavellatis, (Pott-Asche/) sonsten wird er sich der Tugenden und Kräffte der edlen Myrrhen wenig erfreuen.

Myrtenbaum/ *Myrtus.*

Offic. nat. Die Blätter und Beere.

Vires: Werden wenig innerlich gebrauchet / äusserlich auch selten / adstringiren sonsten.

Mohren-Kümmel/ *Daucus.*

Ist sonderlich ein Uterinum, öffnet / zertheilet die Flatus, treibet den Urin / dienet wider Menses obstructos, Mutter-Beschwerung / Colic / auch wider langweiligen Husten. Kömmet mit zum Theriac / nemlich der Saamen.

Molch/ *Salamandra.*

Wird wenig in Medicinâ gebrauchet / ausser daß manche ihn verbrennen / und mit der Asche äusserlich böse Geschwüre heilen wollen. *NB.* Beym verbrennen hüte man sich vor dem Rauch.

Mollwurff/ vid. **Maulwurff.**

Mon/ vid. **Magsaamen.**

Mooß/ *Muscus.*

Ist unterschiedlicher Art / vid. *Pharm. Schræd.* wird um zu adstringiren gebrauchet / sonderlich der / welcher am Cranio und Beinen wächset.

Mooßkraut/ vid. **Leberkraut.**

Mottenkraut/ vid. **Rheinblumen.**

Meermooß/ vid. **Corallen-Mooß.**

Mückenkraut/ vid. **Flöhkraut.**

Mücken-Pulver/ vid. **Kobold.**

Münchskopff/ vid. **Pfaffenblat.**

Mund-

Mundleim/ vid. **Hausen.**

Mundholtz/ vid. **Beinholtz.**

Müntz/ vid. **Balsam.**

NB. Hieher gehöret auch die **Krausemüntz**/ **Spitzmüntz.**

Muscatnüß/ *Moschata, Nux moschata.*

Muscatenblüt/ *Macis.*

Werden beyde in Officinis gebrauchet.

Vires: So wohl die Nuß / als Blüte / (doch ist die Blüte kräfftiger und stärcker/) wärmen und trocknen/dienen dem Haupt/ Magen und Mutter/zertheilet die Flatus, hilfft der Dauung/ stillet das Brechen/ Schlucksen und Durchlauff/Ohnmachtē/Hertzklopffen/ erqvicket die Frucht / und macht guten Athem.

Præp. 1.) Eingemachte Muscatennüsse / welche in Indien grün / mit Schalen und Blüte / wie bey uns die welschen Nüsse eingemacht / und heraus gebracht werden. Werden auch bey uns eingemacht/kommen aber den Indianischen nicht bey / ist eine treffliche Stärckung/ bißweilen ein Stückgen gessen. 2.) Confectio Macis, alleine gar selten. 3.) Aqva Nucistæ, auch selten / wird wie Zimmet-Wasser præpariret/ cujus *Dos.* 1. halben biß 1. Löffel voll. 4.) Oleum Nucistæ & Macis still. welches in Hertzklopffen ein herrliches Mittel/ *Dos.* von 1. 3. biß 5. Tropffen. 6.) Ol. Nucistæ & Macis expressum, welches äusserlich an die Schläffe gestrichen / Ruhe machet / auf den Nabel stillet es das Reissen / auch den Stein-Schmertzen; wird auch wohl zu etlichen Tropffen in einem warmen Liqvore darwider eingenommen/doch ist das Ol. dest. besser. Aus diesem Ol. expreß. wird Corpus balsamorum formiret. 6.) Sal. *Dos.* à gr. 2. ad 5. & 10. 7.) Extract. 8.) Balsamus.

Muscheln/ *Concha.*

Sind unterschiedlicher Arten / vor die besten hält man.

Digitized by Google

man die Perlen-Muscheln / wiewohl die andern auch nicht zu verachten / und fast dergleichen Tugenden besitzen/weil der Spiritus luminosus so wohl in diesen als jenen concentriret/und beym Einnehmen unsern Spiritibus Krafft mittheilet. 2.) Das Fleisch/und 3.) die Perlen/wovon unten / *it.* vid. *Pharm. Schræd.*

Offic. nat. 1.) Testæ, oder die Schalen.

Vires: Testæ exsiccant, abstergunt, & sudorem movent, dannenhero tüchtig in Fiebern / wie das Specificum antifebrile Crollii ausweiset / cujus *Dos.* à gr. 5. 10. 15. ad 20. Euserlich braucht man sie zu Zahn-Pulvern / und dergleichen / werden so wohl zart pulverisiret / als præpariret / und adhibiret. Das Antifebrile Cr. wird meistens im warmen etwas fetten Bier gegeben. Das Fleisch wird meistens zur Speise genutzet.

Præp. 1.) Pulv. testar. 2.) Test. Præp. 3.) Antifebrile Crollii, von welchen dreyen schon gleich jetzo oben gedacht.

Murmelthier/Murmentle/ *Mus Alpinus.*

Offic. nat. Das Schmaltz oder Fett / äusserlich in Contracturis, &c. zu adhibiren.

Mutterkraut/ vid. **Meter.**

Mutternelcken / Mutternegeleln/ vid. **Würtz-Negelein.**

Mutterwurtz/ vid. **Bärwurtz.**

Mutterwurtz/(ein anders/) vid. **Wolverley.**

N.

Nacht-Eule/Stein-Eule/Rautz/ *Noctua.*

Offic. nat. 1.) Das Fleisch. 2.) Die Galle. 3.) Das Fett. Das Fleisch soll die Gichtbrüchigen curiren; Die Galle dienet den Augen / das Fett gleichfalls.

Nachtschatten/ vid. **Saukraut.**

Nacht-

Nacht-Violen/ vid. Violen.
Nagelkraut/ vid. Maußöhrlein.
Nägelein/vid. Würtz-Negelein/auch Nelcke.
Nägel-Blümlein/ vid. Garten-Blümlein.
Nägel-Violen/ vid. Violen.
Narbenkraut/ vid. Schwartzkümmel.
Natter/ vid. Atter.
Natterkraut/ vid. Pfennigkraut.

Natterwurtz/ *Bistorta.*

Offic. nat. Die Wurtzel/ it. bißweilen Fungus.

Vires: Dienet wider den Gifft/ und treibet Schweiß/adstringiret darbey; Ist dannenhero nützlich in vomitu, diarrhæa, dysenteriâ, in abortu præcavendô, &c. innerlich; *Dos.* à scrup. 1. ad dr. ß., scrup. 2. vel dr. 1.; Externe kan man sie in catarrhis exsiccandis, fluxu uteri, sangvineqve vulnerum sistendô, adhibiren. Der Schwamm/ *Fungus* stillet äusserlich das Blut.

Præp. Aqv. ex herbâ.

Negelblümlein/ vid. Graßblümlein.
Negelein/ vid. Würtznegelein.
Nelcken/ vid. Würtznegelein.
Nelcken/Garten-Nelcken/vid. Graßblüml.
Negelein/ vid. Würtz-Negelein/auch Nelcke.
Mutternelcken/ vid. Würtznegelein.
Negel-Veilchen/ vid. Violen.
Negel-Violen/ vid. Violen.
Negelnkrafft/ vid. Pestilentzwurtz.
Negenkrafft/ vid. Pestilentzwurtz.
Neßpelbaum/ vid. Meßpelbaum/ Mispelbaum.

Nessel/ *Urtica.*

Ist unterschiedlicher Arten/ als Brennessel/ Taubenessel/ welche auch Todte Nessel/ *Galliopsis*, genennet wird/ Römische oder welsche Nessel/ grosse und kleine Nessel.

Offic.

Offic. nat. Die Wurtzel und Saamen (im Julio und Augusto gesammlet/) von der grossen Brennessel/ die Blätter von der Kleinen/ und der Saamen von der Römischen; Das Kraut mit der Blüte von der tauben Nessel/ (*Offic.* Galliopsis,) oder *Urtica mortua* genannt.)

Præp. Von Brennesseln / Aqv. destill. von der Taubennessel/ Conserva ex floribus albis.

Vires: Die Nesseln wärmen / öffnen / zertheilen/ und erweichen/ treiben den Urin/ und Stein. Die Wurtzel der grossen *Urtic*, Nessel/ wird gut wider die gelbe Sucht gehalten/ das Kraut aber gekocht/ und getruncken im kalten Brand; Soll auch als ein Salat genossen/ laxiren / expectoriren / Blattern und Maasern austreiben. Der Saamen von der Römischen Nessel dienet in Engbrüstigkeit/ Husten/ pleuritide, peripnevmoniâ. Euserlich nutzen die Nesseln in Gurgel-Wassern bey der Bräune / und Entzündung des Zäpffgens im Halse/ reiniget den kalten Brand; In die Nase den ausgepresten Safft/ zumahl von der kleinen Nessel gethan / stillet das Bluten. In der Chirurgie pfleget man die geschwundenen Glieder damit zu hauen / und also das Schwinden zu vertreiben. *NB.* Wenn man sich mit Nesseln verbrennet / wie man pfleget zu reden / streiche man nur Baumöl darüber/ so vergehet der Schmertz. Das Decoctum von Tauben Nesseln getruncken / und zwar mit röthlicher Blüte/ dienet wider die Ruhr/ mit weisser Blüte aber wider den weissen Fluß der Weiber/ äusserlich wider die so genannten Schlühre. Mit Brennessel-Wasser offt gewachsen/ ist wider die Contracturen.

Nesselkönig/ vid. **Zaunkönig.**

Neunheil/ vid. **Beerlapp.**

Digitized by Google

Nicht/ Graunicht/ Augennicht/ Weißnicht/ Tutien/ *Tutia.*

In Offic. wirds genennet: *Nil, Nibili, Tutia, Pompholyx, Spolium*, **Granicht.**

Vires: Wird äusserlich sonderlich zu den Augen/ wie bekannt/ gebrauchet/ *item*, wider Krebshafftige und andere schlimme Geschwüre.

Præp. 1.) Tutia lota. 2.) Ungventum Nihili, vor die Augen/ zweyerley Art. 3.) Diapompholygos Nicolai, *Nibili* dictum.

Nießwurtz/ schwartz Nießwurtz/ *Elleborus niger, Helleborus niger.*

Offic. nat. Die Wurtzel.

Vires: Purgiret starck/ dahero man sich darmit in acht zu nehmen hat; *Dos.* à scrup. ß. 1. ad scrup. 2. in infusione à drachm. ß. ad 1. 2. vel 3. & 4.

Præp. 1.) Præp. Ellebor. Officinarum. 2.) Præparatio Recentiorum. 3.) Extractum hellebori nigri; und will ich hier den gebährenden Weibergen zu Gefallen etwas beysetzen/ daß die Geburt leicht werde/ und nicht leichtlich fehl schläget/ nemlich: ℞. Extract. hellebor. nigr. scrup. 1. Ol. succin. destill. scrup. ß. vel q. s. M. F. Ungventum, solches auf Baumwolle gestrichen/ und auf den Nabel geleget/ doch nicht ehe/ es stehe denn die Frucht recht/ und Wachs-Papier drüber/ und gelinde übergebunden/ hernach liegen lassen/ biß die Frucht und Nachgeburt fort/ und die lochia gehen/ hernach abgethan/ und den Nabel mit warmen Wein oder Baumöl gelinde ausgewaschen/ dieses macht leicht gebähren/ zumahl wenn man mein Pulver ex Myrrh. Croc. & Borrag. innerlich darbey in Wein auf 3. Doses eingiebet/ wie ich solches bey meiner Frauen und vielen andern/ GOtt Lob/ glücklich versuchet und wahr befunden/ vid. **mein Frauen-Zimmer-Apotheckgen.**

Nieß-

Digitized by Google

Nießwurtz/weiß Niesewurtz/ *Elleborus albus.*

Offic. Die Wurtzel.

Vires: Purgiret sehr starck/ oben und unten innerlich; äusserlich machts starck Niesen.

Nußbaum/welsche Nüsse/ *Juglans.*

Offic. nat. Die Frucht/welsche Nüsse genannt/ die grüne äusserliche Schale/ die innerliche Rinde des Baums/ das innerliche Häutgen um den Kern/und ersten Sprößlingen/(Juli,) Nußblüt.

Vires: Die frischen Nüsse nehren/ sollen auch der Pest widerstehen/doch sind sie dem Haupt und Magẽ/ wegen übeler Dauung/nicht allzu zuträglich. Die äusserliche grüne Schale soll gelinde vomiren machen/ man præpariret daraus einen Gifft-Eßig. Die innerliche Rinde/ weil sie noch säfftig/ macht vomiren. *Dos.* à scrup. 1. ad drachm. ß. vel 1. getrocknet. Das innerliche Häutgen dienet innerlich wider die Colic/eingetruncken. Die Sprößgen/ *Juli*, machen gelinde vomiren/ weil man aber andere Dinge gnug hat/brauchet man dieses nicht.

Præp. 1.) Eingemachte Nüsse/ welche den Magen stärcken/und zur Dauung helffen sollen/auch die Menses treiben. 2.) Succus Mens. Febr. è radicibus perforatis destillans, welcher wider das Podagra aufgestrichen. 3.) Rob. Nucum. 4.) Oleum express. welches die Geschwulst zertheilet. 5.) Electuarium.

O.

Ochergeel/ vid. **Eule.**

Ochs/ vid. **Kuhe.**

Ochsenzung/ *Buglossa.*

Offic. nat. Die Blüte/Wurtzel und Blätter.

Vires: Hat eben die Kräffte/ als Borragen/Borretsch/dienet dem Hertzen/ erqvicket die Lebens-Geister/ reiniget das Geblüte/ und nutzet den Hypochon-

chondriacis. Es werden die Flores unter die *quatuor Flores cordiales* gerechnet.

Odermennig/ vid. **Adermennig.**

Oelbaum/ Olivenbaum/ Olea.

Ist zweyerley/ *Sativa*, & Sylvestris, *Oleaster* genannt.

Offic. nat. Die Blätter und eingemacht Früchte.

Vires: Adstringiren.

Præp. 1.) Condit. Olivæ, welche Appetit zum Essen machen/wenn sie noch fein frisch. 2.) Oleum, Baum-Oel/ welches vielfältig in Officin. gebraucht wird/ es erweichet/laxiret/ est Vulnerarium, und ist dessen Gebrauch inn- und äusserlich bekannt genug. 3.) Oleum omphacinum ex Olivis immaturis expressum, welches adstringiret. 4.) Oleum Philosophorum, ex Ol. olivar. cum lateribus ignitis mixt. ex Retorta, solches discutiret/ maturiret/emoliret/ und ist sonderlich in harten kalten Geschwulsten nützlich.

Olivenbaum/ vid. **Oelbaum.**

Oelmagen/)
Oelsaamen/) vid. **Magsaamen.**

Offenrues/ vid. **Rues.**

Olm/ Oln/ vid. **Molch.**

Orant/ vid. **Dorant.**

Osterkälblein/ vid. **Käfer.**

Osterlucey/ Hollwurtz/ *Aristolochia.*

Ist vornemlich zweyerley/ *longa & rotunda.*

Offic. nat. Von der runden alleine die Wurtzel/ von der langen aber/die Wurtzel und Blätter.

Vires: Dienen beyde dem Haupte/ insonderheit aber der Leber und Lungen/ resolviren den zähen und tartarischen Schleim/ öffnen/ incidiren/ expectoriren/ treiben die menses, vertreiben die Krätze/ innerlich gepülvert oder gekocht gebraucht. Euserlich sind die

Blät-

Digitized by Google

Blätter aufgelegt oder gepülvert/ eingestreuet/ vortrefflich die Wunden zu heilen und zu reinigen.

Præp. 1.) Aqv. destill. inn- und äusserlich zu heilen. 2.) Pulvis ex foliis.

Oster-Muscheln/ *Ostrea.*
Vid. m. Muscheln.

Ostritz/ vid. Meisterwurtz.

Otter/ vid. Atter.

P.

Pagelun/ vid. Pfau.

Pappeln/ vid. Hasenpappeln.

Pappelbaum/Populbaum/ *populus.*

Ist zweyerley/ schwartz und weiß/ davon der schwartze in usu, den weissen nennen etliche auch Aspen.

Offic. nat. Oculi populi nigræ.

Vires: Stillen die Schmertzen.

præp. Ungventum populeum, welches bekannt genug.

Paradieß-Holtz/Aloes-Holtz/ *Lignum aloës, Xylaloës.*

Offic. nat.. Das Holtz.

Vires: Ist ein herrlich Confortativ der gantzen Natur.

præp. 1.) Extractum. *Dos. à* gr. 2. 4. ad 8. vel 10. 2.) Spec. diaxylaloës. 3.) Trochisci diaxylaloës.

Paradießkörner/ vid. Cardamömlein.

Pastinack/ *pastinaca.*

Hierunter kan man unterschiedliche Arten zehlen/ als: weisse/gelbe/rothe/ꝛc. welche auch Möhren/rothe Rüben/ꝛc. genennet werden / sind aber mehr in Küchen/als Apothecken gebräuchlich.

Offic. nat. Der Saamen.

Vires: Dienet in pleurisi, Grimmen des Bauchs/

Mutter-Beschwerung/ Mens. obstruct. *Dos. Seminis à* scrup. 1. ad 2. vel drachm. 1.

Pech/ Pix.

Vires: Wärmet/ discutiret/ lindert die Schmertzen/ digeriret und erweichet.

Præp. Ol. still. bißweilen/ welches in Wunden/ sonderlich des Haupts/ ex causa frigida, gut thut; Giebt viel Oel.

Peisselbeere/ Preisselbeere/ vid. **Reisselbeere.**

Perlen/ *Perlæ, Margaritæ.*

Sind zweyerley/ *Orientali*sche und *Occidentali*sche/ da denn die *Orientali*sche die besten.

Vires: Geben ein herrlich Cordiale, und stärcken unsern Balsamum vitæ, Spiritus vitales, bringen die verlohrnen Kräffte wieder/ recreiren/ confortiren und exhibiren/ widerstehen dem Gifft/ Pest und Fäule; und werden die Perlen von unterschiedlichen/ als eines von den vornehmsten Stärck-Artzneyen gehalten.

Præp. 1.) præparirte Perlen/ (wiewohl ich die klar und zart pulverisirten an Kräfften/ gleichwie die Corallen/ Krebssteine/ ꝛc. höher halte.) 2.) Sal perlarum. 3.) Magisterium. 4.) Arcanum perlarum. *Dos. Margar. præp. à* gr. 5. 10. 15. ad 20.; Salis perlarum *à* gr. 3. 6. ad 10. *Magisterii, à* gr. 6. ad 15. scrup. 1.; *Arcani, à* gutt. 4. ad 6. 10. vel 15.

Perlen-Muscheln/ vid. **Muscheln.**

Perlenmutter/ *Mater perlarum.*

Ist/ wie bekannt/ eine Art der Muscheln/ darinnen die Perlen wachsen.

Vires: Besitzet dergleichen Kräffte/ wie die Conchæ, (vid. Muscheln/) ist darüber ein gut Cordiale, fast den Perlen gleich/ (nur in etwas grösserer Dosi eingegeben/) weil in der Perlenmutter der Spiritus luminosus æthereus concentriret ist/ qvi in nostris corporibus *à* compedibus resolutus nostros spirit. nudo con-

Digitized by Google

contractu, ac conspectu illustrat, irradiat, serenat, recreat, ac ab omnibus impuritatibus liberat.

Præp. 1.) Mater perlar. præp. 2.) Antifebrile Crollii wird bißweilen auch hieraus gemacht / so wohl als aus den Conchis. *Dos.* Beyder *à* gr. 5. 10. 15. 20. biß 30.

Persch/ vid. **Bersich.**

Pestilenzwurtz/ *Petasites.*

Offic. nat. Die Wurtzel / welche fein gummös seyn soll.

Præp. 1.) Aqv. dest. 2.) Ol. still. aber sehr selten. 3.) Extractum, cujus *Dos. à* gr. 3. 7. ad scrup. ß. vel scrup. 1. *Aqvæ, à* cochl. ß. ad 1. vel 2. & 3.

Peterlein/Petersilien/ *Petroselinum.*

Offic. nat. Wurtzel / Saamen und Blätter / und wird die Wurtzel im Früh-Jahr / der Saamen im Augusto gesammlet.

Vires: Oeffnet/verdünnet/treibet den Urin/ dienet wider den Stein/Husten/gelbe Sucht/allerhand Obstructiones der Viscerum, Mensium, gebrauchet. Euserlich vermindert sie die Milch/auf die Brüste geleget. Und wird die Petersilien und dero Wurtzel vielfältig zum Essen gebraucht. *Dos. Semin. à* scrup. 1. ad 2. & dr. ß. pulverisiret.

Præp. Das destillirte Petersilien-Wasser / ex integra planta cum radic. coll. initio veris. *Dos.* Wie anderer Aqv. simpl.

S. Peterskraut/ vid. **Tag und Nacht.**

S. Petersschlüssel/ vid. **Himmelschlüssel.**

Pfaffenblat/Münchskopff/ *Taraxacum.*

Offic. nat. Die Wurtzel und Blätter.

Vires: Dienet der Leber / und ist nützlich in Febb. putridis inveteratis. Euserlich hält man die Milch oder den weissen Safft / welcher aus den geknickten Stengeln hervor qvillet/vor gut zu den Augen/solche nein zu

 thun/

Digitized by Google

thun/des Tages zwey- biß dreymahl/ 1. oder 2. Tropffen; Soll auch den Wunden und Geschwüren gut thun. Die Wurtzel an den Halß gehänget/ soll die Augen und Tertian-Fieber curiren.

præp. Aqv. stillat.

Pfaffenpint/ teutscher Ingwer/ Aron/ Aronwurtz/ *Arum.*

Offic. nat. Die Wurtzel/ welche frisch wegen ihrer Schärffe selten adhibiret wird/ doch aber getrocknet; Es wird aber die Wurtzel insgemein colligiret. Mens. Martio, wenn der Aron anfängt zu grünen.

Vires: Resolviret und discutiret starck; Ihr Gebrauch ist nicht uneben in cachexia, asthmate, & obstructionibus viscerum.

præp. 1.) Radix præp. 2.) Fecula. 3.) Pulvis stomachicus Qvercetan. cujus Basis & Radix vino præparata. *Dos. à* gr. 5. ad 10. 15. 20. vel 30. (dr. *ß.*)

Pfannenkuchen-Kraut/ vid. **Frauenmüntz.**

Pfau/ *Pavo, Avis medica.*

Offic. nat. 1.) Der gantze Pfau. 2.) Das Fett. 3.) Die Galle. 4.) Der Koth. 5.) Die Federn. 6.) Die Eyer.

Vires: Die Brühe von einem fetten Pfau getruncken/ dienet denen Pleuriticis. Das Fett/ (*Adeps,*) mit Rauten-Safft und Honig vermischt/ genossen/ ist ein gutes Medicament wider die Colic. Die Galle dienet den Augen. Der Koth vertreibet den Schwindel und Epilepsie, offt genommen/ und zwar getrocknet/ pulverisirt/ in Wein eine Nacht maceriret/ durch ein Tüchlein gedruckt/ und vom Neumond biß zum Vollmond/ oder länger/ wo nöthig/ gebrauchet. *Dos.* Von scrup. *ß.* ad scrup. 1. drachm. *ß.* vel drachm. 1. Die Federn werden zum Räuchern in der Mutter-Beschwerung gebrauchet; Die Eyer/ die lauffende Gicht zu curiren.

Digitized by Google

Pfeben/ vid. Melonen.

Pfeffer/ *Piper.*

Ist vornehmlich zweyerley/ langer und runder/ der lange ist wieder zweyerley/ nemlich: weisser und schwartzer.

Vires: Wärmet/ trocknet/ verdünnet/ öffnet/ resolviret/ incidiret/ dienet in cruditate ventriculi, Colic/ sonderlich der weisse Pfeffer/ discutiret die Flatus; Eusserlich ist er den Nerven in affectibus frigidis gut. Dienet/ im Anfange eingenommen/ wider die Febb. intermittentes, sonderlich der lange Pfeffer/ welches auch dem gemeinen Mann bekannt.

Præp. 1.) Spec. diatrion pipereon; *Dos. à* scrup. ß. scrup. 1. ad drachm. ß., auch mehr. 2.) *Oleum* piperinum destill. aus dem schwartzen Pfeffer/ welches sehr penetrant, zertheilet die Blehungen/ vertreibet die Tertian-Fieber sonderlich/ ein paar Stunden ante paroxysmum eingegeben/ purgato tamen corpore. *Dos.* gutt. 1. 2. 3. ad 4. & 5.; Euserlich salbet man den Rücken damit in Fiebern.

Den runden weissen Pfeffer hält man vor den besten.

Der lange Pfeffer ist auch *orientali*sch und *occidentali*sch.

NB. Wo/ und wie der Pfeffer wachse/ vid. in *Exoticis meis*, oder Beschreibung ausländischer Dinge.

Pfeffer/ Maurpfeffer/ vid. in Lit. M.

Pfeffer/ Wasserpfeffer/ vid. Flöhkraut.

Pfennigkraut/ *Nummularia.*

Offic. nat. Die Blätter oder das Kraut.

Vires: Est vulneraria, dienet in exulceratione pulmonum, Blut-Ausspeyen/ diarrhæa, dysenteria, venis ruptis, trocknen Husten/ Scorbut, herniisq; omnis generis.

Præp. Aqv. still. ex herba collecta cum floribus, Mens. Maj. *Dos. à* cochl. 1. ad 2. vel 3.

Pferd/Roß/ *Eqvus.*

Offic. nat. 1.) Das Blut. 2.) Coagulum. 3.) Die Milch. 4.) Der Koth. 5.) Lichenes, sive Callus in eqvorum pedibus, oder die Wartzen an den Pferde-Beinen. 6.) Testes. 7.) Kamfett. 8.) Der Huff. 9.) Die Haare. 10.) Der Geiffer/ Saliva. 11.) Zähne. 12.) Steine/ die bißweilen in Pferden gefunden werden.

Vires: Sangvis admiscetur septicis, ac causticis, *Coagulum*, (*Hippacen* vocant,) dienet wider die Ruhr/ *it.* contr. passionem cœliacam. Die Milch ist denen Epilepticis, Phthisicis, Tussientibus, & Asthmathicis, gut. Der Pferde-Koth stillet äusserlich gebraucht/ rohe/ oder gebrant/ das Blut; treibet/ damit geräuchert/ die Frucht und Nachgeburt; Innerlich trincken ihn welche mit Wein / und durchgedruckt / in der gelben Sucht/ Mutter-Wehe / Colic, und die Frucht / und Secundinas auszutreiben / mit guten Nutz / sonderlich von einem Hengst / der puren Haffer frisset. *Lichenes*, oder die Wartzen an Beinen / werden darmit geräuchert in der Mutter-Beschwerung gelobet/ wie auch gepülvert eingenommen / wider die Epilepsie und Stein.

Prap. *Extract. Lichenum* c. spir. vini, l. alio appropriato spiritu; *Dos.* à gr. 3. 5. ad 10. Die Geilen/ *Testes Castrati*, sind ein gutes Mittel / pulverisirt / die Nachgeburt fortzutreiben. *Dos.* à scrup. 1. ad dr. ß. vel 1. dienen auch wider die Colic. Das Kamm-Schmaltz / Kamm-Fett / salbet man auf die verrenckten Glieder. Der Huff / darmit geräuchert/ treibet die todte Frucht ab / vertreibet auch die Läuse. Die Pferde-Haar stillen das Blut. Der *Saliva*, oder Geiffer / wenn er etliche Tage getruncken wird / vertreibet den Husten / und Hitze des Gaumens; *Hartmannus in prax.* schreibet: wenn eine unfruchtbare Frau das kalte Wasser/

wel-

Digitized by Google

welches aus dem Rachen eines Hengstes/wann er ein fliessendes Wasser füllet/ gleich in ein Gefäßgen samlet und trincket/ soll sie fruchtbar werden/und das soll sie öffters thun. Die Zähne *Dentes primum nascentes*, angehänget/wie Wolffszähne/ und das Zahnfleisch darmit bißweilen gelinde geriebē/ macht leichtlich Zahnen bey den Kindern/gebrannt/ und pulverisirt/dienen sie zu einen Zahn-Pulver. *Lapis.(Hippolithus,)* welcher bißweilen in der todten Pferde-Magen/ oder intestinis gefunden wird/ siehet den Occidentalischen Bezoar-Stein nicht ungleich/ und finde ich ihn eben so kräfftig/wie ich denn einen grossen gehabt/welcher aber nun balde verbrauchet/ war grösser/ als ein Hüner-Ey/und wurde mir verehret.

Pferde-Schwantz/ vid. Kannen-Kraut.

Pfersich-Baum/ *Malus persica.*

Offic. nat. Die Blätter / Blüte/ Kern / und Früchte.

Vires: Die Frucht kühlet und laxiret etwas / im Anfange der Mahlzeit gegessen; Viele esse man ihrer nicht/ sie verderben den Magen/ gedörret sollen sie den Durchfall vertreiben. Die Pfersich-Blüte/ Blätter und Kern/ wärmen dargegen/ und adstringiren gelinde/ dienen die Würmer der Kinder zu vertreiben und zu tödten/ sind gut in alvi laxatione, mesenterii obstructione, seu purgatione; Die Pfersich-Kern treiben den Urin und Stein/ stillen das Brechen/ lösen obstructiones Epatis, dienen in ardore stomachi, innerlich genossen; Eusserlich werden solche in emulsionibus die Haupt-Schmertzen zu lindern adhibiret.

Præp. 1.) Eingemachte Pfersichen / wovon die äussere Haut abgezogen wird / hernach l. a. eingemacht/ die kleinen dienen am besten darzu. 2.) Aqv. ex flor. dest. welches getruncken / der Kinder Leib

 öffnet/

öffnet/ und die Würmer abtreibet; *Dos.* à cochl. ß. ad 1. 3.) Aqv. diuretica, sive liqvor diureticus ex nucleis, Kern-Wasser/ welches herrlich im Stein/ und den Urin zu treiben; *Dos.* à cochl. ß. ad 1.; 4.) Syrup. de flor. persic.; *Dos.* à dr. 2. ad 6. *it.* ad unc. 1. vel 2. bilem ac serosos humores educit, mesenteriam reserat, vermes enecat. 5.) Conserv. flor. persic. *Dos.* à dr. 1. 2. ad unc. ß. 6.) Oleum. express.

Pfingst-Rosen/ vid. **Benig-Rosen.**

Pfriemen-Kraut/ vid. **Genst/Genster.**

Pflaumen/Prunellen/ *Prunus.*

Sind unterschiedliche Arten / als vornehmlich Spillinge / Zwetschcken / Prunellen / und andere Arten mehr; unter solchen aber sind die vornehmsten die so genannten Zwetschcken / *Pruna Damascena*, welche in *Offic.* genutzet werden.

Vires: laxiren gelinde / und lindern die Schärffe/ leschen den Durst / nutzen in Fiebern / und andern Kranckheiten/ wo Hitze und Verstopffungen sind.

Præp. 1.) Condita pruna. 2.) Pulpa prunor. 3.) Electuar. Diaprun. simpl. 4.) Elect. Diaprun. compositum, lenitivum Diadamascenon. 5.) Elect. Diaprunum non-laxativum. *Dos. Elect. simpl. & non laxativ.* à dr. 2. ad Unc. ß. ad dr. 6. Elect. lenetiv. à dr. 1. ad 2. & unc. ß.

Pimpernüßlein/ *Pistacia.*

Offic. nat. Die Früchte / Pimpernüßgen genannt.

Vires: Nehren und stärcken den Magen.

Præp. Ol. expressum äusserlich auf die Schrunden und fissuras zu streichen.

Piren/ vid. **Regenwurm.**

Pöonien/ vid. **Benig-Rosen.**

Poley/ *Pulegium.*

Offic. nat. Die Blätter.

Vires: Treibet die Menses, und die Frucht/ auch

Digitized by Google

auch den Urin und Stein / ist wider die Mutter-Beschwerung / Colic, und andere affectus flatulentos.

Præp. 1.) Conserv. è sumit. 2.) Aqv. still. 3.) Ol. stillat. *Dos. Conserv. à* drachm. 1. ad 2. 3. & 4. *Aqv. à* cochl. *ß.* ad 1. vel 2. & 3. auch äusserlich zum Umschlägen / nur nicht allzu frisch / oder kalt im Haupt-Wehe / *Ol. still. à* Gr. 2. ad 5. vel 7. & 10.

Poley / Wild-Poley / vid. **Qvendel.**

Pommerantzen-Baum / *Malus Aurantia.*

Offic. nat. Die Früchte / und Schale davon / ingleichen die Blüte.

Vires: Die Pommerantzen werden in Kräfften der Citronen gleich gehalten / doch sind die Schalen (flavedô corticum) etwas hitziger vid. Citronen. *Dos. â* scrup. *ß.* ad 1., dr. *ß.* 1.

Præp. 1.) Aqv. ex florib. destill. welches / zu 1. 2. biß 3. Löffel voll getruncken / hauptsächlich Schweiß treibet. 2.) Aqv. destill. è corticibus, welches eben in obiger *Dosi* die Winde wohl zertheilet und forttreibet. 3.) Succus expressus, doch sehr selten. 4.) Eingemachte Pomerantzen-Schalen. 5.) Syrupus, *Dos. à* dr. 1. ad 2. & 3. dienet zu den kühlenden und Durststillenden Julapiis. 6.) Conserv. 7.) Electuar. aber selten 8.) Ol. still. è cortic. cujus *Dos. à* gutt. 2. ad 3. biß 5. vel 7. wider das Grimmen und Winde. 9.) Balsamus. 10.) Ungvent. aurantior.

Popul-Baum / vid. **Pappel-Baum.**

Portulac / vid. **Borzel / Burzel.**

Pott-Asche / *Cineres clavellati.*

Ist in Medicinâ, Chymiâ, Alchymiâ, im Farben rc. ein gutes Ding.

Preißel-Beere / vid. **Reissel-Beere.**

Prunellen / vid. **Brunellen ein Kraut.**

Prunellen / vid. **Pflaumen / eine Art von Obst.**

Psillen-Kraut / *Psyllium.*

Offic.

Offic. nat. Der Saamen im October gesammlet; welcher die Galle und Schleim ausführet / auch mit seiner Mucilagine, die Schärffe der Säffte corrigiret / und obtundiret / dahero nützlich in Dysenteriâ, & corrosione intestinorum; *Dos.* à dr. 1. 2. 3. ad 6. scil. ex his Aqvâ convenienti extrahitur mucilago propinanda, doch selten.

Præp. Bißweilen Electuar. de Psylliô, cujus *Dos.* à dr. 2. ad 4. 6. & unc. 1.

Pulß-Eßig / vid. **Eßig.**

Q.

Qvapp / Aalrupp / *Mustela.*

Offic. nat. Die Leber / Magen / und Grete / Spina.

Vires: Wenn man die Leber in ein Glaß thut / und an die Sonne hänget / so wirds ein gelbigter Liqvor. welcher denen Augen gut. Der *Ventriculus* in einen beqvehmen Vehiculô getruncken / vertreibet die Colic, Mutter-Beschwerung / und treibet die Nachgeburt. *Spina pulverisata* soll / eingenommen / die Epilepsie vertreiben.

Qvecken-Graß / *Gramen.*

Offic. nat. Sonderlich die Wurtzel / Mens. Maj. vel Sept. colligiret / welche öffnet / und auch gelinde adstringiret.

Præp. Aqv. still. ex radic. Mens. Maj. coll. stillet / darmit den Unter-Leib warm gewaschen / Diarrhœam der Kinder. Es ist auch sonsten eine Art Graß / *Gramen marinæ* genannt / davon der Saamen gespeiset wird. *vid. Pharm. Schrœd. de Gramine.*

Qveckſilber / *Mercurius, Argentum vivum.*

Ist zweyerley / *nativus & artificialis,* wovon der erste in Medicinâ gebrauchet wird.

Vires: Der Mercurius innerlich gebrauchet / reiniget das Geblüt / zumahl von der Venerischen Unrei-

reinigkeit/tödtet die Würmer/ und befördert die Geburt/auch wird das Qveckſilber manchmahl in dolore iliaco eingegeben/ doch wird der Mercurius innerlich rohe ſelten adhibiret/ äuſſerlich aber öffters/ zumahl in der Krätze/ wann ſolche erſt recht ausgetrieben iſt/ und man ſich wohl warm dabey hält/ maſſen man ſich überaus wohl in acht darbey zu nehmen/wie mir traurige Exempel bekannt/auch noch/da ich einen Siebenbürgen zu Jena in der Cur gehabt/ welcher auf das Mercurial-Sälbgen erſtlich Febr. malignam, hernach Hecticam bekommen/ drum ſoll man ſich nicht damit ohne Rath eines vernünfftigen Medici ſalben; *Item*, Euſerlich dienet der Mercurius auch die Läuſe zu vertreiben/ und die harten Geſchwulſte zu reſolviren. An Halß gehänget/ ſoll er vor der Peſt und Zauberey præſerviren. Und findet man in den Apothecken gar viele Præparata davon/ daß wohl vom Mercurio und Antimonio die meiſten Medicamenta in *Offic.* zu finden. Man hat davon ſudorifera, purgantia, Vomitoria, Mundificantia, acrimoniam lenientia, &c. Brauchet man den Mercurium äuſſerlich und innerlich zu offt/ macht er Salivationes und Fäule/ und iſt mit der Salivation gar ein kützlich Ding/ daß ich gar nicht viel davon halte/ maſſen man auch luem Veneram auf andere Art ohne groſſe Koſten und Verdruß glücklich curiren kan/ wie ich ſolches G.L. etliche mahl glücklich probiret/ ja ich laſſe den Patienten auch nicht allzuviel mit Schwitzen martern/ doch was nöthig iſt.

Præp. Præparationes des Mercurii giebts in Apothecken viele/ davon *in Pharmacop. Schrœd.* und andern Autoribus weitläufftig zu leſen/ vornehmlich ſind von den *Præparationen*: *Purgatio*, *Calcinatio*, *Præcipitatio*, *Correctio*, ſeu *Rectificatio Præcipitati*, *Sublimatio*, *Deſtillatio*, *Extractio*, Liqvatio, *Salificatio*; Aus der=

dergleichen vielfältigen *præparationibus* fliessen viele *præparata*, wovon wie gedacht / *pharm. Schrœd.* &c. weitläufftig zu lesen/denn solche gantz genau und weitläufftig hier vorzubringen / gehöret nicht zu einem Lexico pharmacevtico, doch soll solches künfftig gel. GOtt / in meiner *Reginâ Tri-coronata*, oder dreyfachen Natur-Reiche geschehen; Dennoch will ich hier etwas davon schreiben / als da sind: 1.) *præcipitatio Mercurii* per se, welcher Schweiß treibet/auch Luem Vener., wie auch alle Fieber und Würmer wegbringet / macht aber Vomitum, *Dos.* gr. 2. ad 4. & 5. NB. Ehe ich aber noch ferner fortschreibe/ warne ich nochmahls jeden / und bitte / die Mercurialia und Antimonialia, und andere dergleichen Dinge / ohne Bey-Rath eines vernünfftigen Medici nicht zugebrauchen / damit seine Gesundheit nicht Schaden leide / ausser dem / wenn man nicht folget/ mag man sich das daraus entstehende Ubel selbst zuschreiben; Ferner / ist *Mercurius præcipitat. per silices* mit vorigen an Kräfften und Dosi gleich; *Mercur. fixat., panacæa*, welcher alle schädliche humores durch Schweiß abtreibet/und gleichsam austrocknet. *Dos.* gr. 5. 10. 15. ad scrup. 1.; *Merc. præcip. per ol. sulph.* welcher in hydrope, podagrâ, morbô gallicô. Gifft/ Pest / Fiebern / garstigen Geschwüren / und Krätze zu adhibiren. *Dos.* à gr. 1. ad 3. & 5. *Mercurius Corallatus*, *Dos.* à gr. 2. ad 4. & 6. *præcipitatus miraculosus*, purgat *ἄνω καὶ κάτω*, *Dos.* gr. 1. 2. 3. vel 4. *præcipitatus communis*, purgat per inferiora & superiora. *Dos.* à gr. 3. ad 5. & 10. *Correctio*, seu *Rectificatio præcipitati*, purgat per inferiora. *Dos.* gr. 2. 4. vel 5. *Mercurius præcipitatus incarnatus*, & *luteus*, welcher auch per inferiora purgiret/ *Dosis*, wie bey vorigen. *præcipitatus solaris*, welcher wider alle Kranckheiten seyn soll / *Dos.* gr. 1. 3. ad 4. *Mercurius dulcis*, welcher alle verdorbene

Digitized by Google

Säffte gelinde ausführet/ *Dos. à* gr. 2. ad 4. 6. vel 10. *Manna Mercurii*, welches in Epilepsiâ & morbis Venereis gut/ *Dos. à* gr. 2. ad 3. & 4. *Mercurius vitæ*, welches eine Panacæa seyn soll/ *Dos. à* gr. 1. 2. ad 3. *Bezoardicum minerale*, wider alle gifftige Kranckheiten dienlich/ *Dos. à* gr. 3. ad 5. vel 7. *Sulphur*, seu *Tinctum Mercurii*, *Aqvila cœlestis*, ist sonderlich in Epilepsiâ, Podagrâ, morbô gallico, &c. dienlich/ *Dos.* gr. 1. 2. 3. *Liqvor Mercurii*, welcher in schlimme Wunden und Geschwüre gethan/ solche heilet. *Sal*, reiniget das Geblüt/ *Dos.* gr. 1. 2. ad 3. *Cinnabaris Officinarum artificialis*. vid. *Pharm. Schrœd.*

Qvecksteltze/ vid. **Bachsteltze.**

Qvendel/ Feld-Poley/ *Serpillum.*

Offic. nat. Das Kraut mit der Blüte.

Vires: Ist sonderlich dem Kopffe/ Magen und Mutter gut/ treibet die Menses und Urin. Ist wider den Schlag.

Præp. Aqv. still. *Dos.* des Krauts/ und Wassers/ wie andere dergleichen Kräuter und Wasser.

Qvendel/ Welscher Qvendel/ Thimian/ vid. **Thymian.**

Qvitten-Baum/ *Malus* *Cotonea.*

Offic. nat. Die Frucht und der Saamen.

Vires: Die Qvitten adstringiren/ dienen dem Magen/ sind widers Brechen/ Schluckssen/ Diarrhoe, & laxitatem stomachi. Der Saamen kühlet/ und benimmt mit seiner mucilagine die Schärffe; Der Gebrauch ist meists ad lingvæ arriditatem leniendam, in gargarism. ad dolorem hæmorrhoid, sedand. in Clyster. ad ophthalmiam sanandam, mucilago c. Aqv. Rosat. facta & imposita, *it.* ad scissuras mammarum & ambusta curanda.

Præp. 1.) Condit. 2.) Vinum. 3.) Rob cydonior. 4.) Diacydonium. 5.) Marmelata. 6.) Miracydonior. simpl.

Digitized by Google

simpl. 7.) Miracydonior. aromatisata, welche c. Syr. granator. acid. im Wein getruncken ein herrlich Remedium wider den Durchfall/ wie ich solches an mir und vielen anderen/ G. L. glücklich erfahren/ als; ℞. Mir. cydon. aromatis. unc. 1. Dissolv. in Vin. optim. ℔. 1. adde Syrup. granat. acid. unc. 1. Misc. D. S. wovon nach Belieben zu trincken/ und kan man in der Dosi weder in diesen noch anderen Qvitten-Stücken sich nicht leichtlich verstossen. 8.) Diacydonites, vel Diacydonium simpl. 9.) Diacydonites, vel Diacydonium compos. 10.) Diacydonites laxativum; Doch hat man nicht alle in den Apothecken. 11) Essentia seu Spiritus, doch gar selten. 12.) Oleum per infusionem.

R.

Raabe/ Rab/ Rapp/ *Corvus.*

Offic. nat. 1.) Die jungen Raben. 2.) Das Gehirn. 3.) Das Fett. 4.) Das Blut.

Vires: Die jungen Raaben zu Asche verbrannt/ und etliche Tage früh eingegeben/ heben die Epilepsie und lindern das Podagram; *Dos. à* scrup. 1. 2. ad dr. 1. Das Gehirn ist eben davor gut. Das Fett/ und Blut/ soll äusserlich damit gesalbet die Haare schwartz machen/ wie auch die Eyer/ welche auch in Dysenteriâ Num. 1. vel 2. nützlich; Wenn man den Koth denen Kindern an Halß hänget/ mags den Husten und Zahn-Schmertzen vertreiben.

Raden/ vid. **Schwartz-Kümmel.**

Rade-Distel/ vid. **Distel.**

Ratte/ Ratze/ Ratten-Mauß.

Der Koth davon soll in obstruct. Mens. nützlich seyn; wiewohl ich solchen zu adhibiren keine Lust habe.

Ratten-Pulver/ weiß Ratten-Pulver/ *Arsenicum.*

Ist vornehmlich dreyerley/ als; Dieses *Arsenicum*, wel-

Digitized by Google

welches weiß / *Auripigmentum*, welches gelblicht/ und *Sandaracha*, welches röthlich ist. Es wird keines / sonderlich in der Medicin gebrauchet / jedoch die weisse Art/ *Arsenicum*, und zwar die *Præparata* davon/ meistens aber äuserlich. Die *Præparationes*, daraus unterschiedliche *Præparata* fliessen/ sind vornemlich: *Sublimatio, Fixatio*, seu *Calcinatio*, Liqvatio, *Destillatio, Arsenicum dulce, Arsenicum fixum*, Liqvor *Arsenici*, wormit die schlimmen Wunden zu waschen / *Spiritus & butyrum arsenici*/ auch äusserlich zu adhibiren.

Raucken/ weisser Senff/ *Eruca.*

Ist wohl dreyerley Arten.

Vires: Der Saamen stimuliret Venerem innerlich; Euserlich ziehets die Splitter aus.

Raupe/ *Eruca.*

Sind gar vielerhand Arten; werden/meines wissens/ in Medicina nicht gebrauchet.

Raute/ Weinraute/ *Ruta.*

Offic. nat. Herba, Summitates, & Semen.

Vires: Dienet wider den Gifft/nutzet dem Haupte und Nerven/sonderlich wirds in der Pest und andern gifftigen Kranckheiten adhibiret/ stärcket das Gesichte/ soll Venerem reprimiren/ nutzet dem Magen / heilet die Colic/ *it.* der tollen und gifftigen Thiere Bisse/innerlich; Euserlich ist die Raute wider Schlangen-Bisse/ Carbunckel / Paroxysmos febriles, Hauptwehe / umgeschlagen und aufgeleget; Doch wird dero vieler Gebrauch denen Schwangern schädlich seyn.

Præp. 1.) Aqv. still. 2.) Ol. stillat. 3.) Sal. 4.) Ol. infus. 5.) Acetum. 6.) Balsamus. *Dos. Aqv.* cochl. *ß.* ad 1.) vel 2., *Ol. still.* à gutt. 3. ad 5. & 10. *Salis* à gr. 5. 10. 15. ad 20. *Acet.* ein halb Löffelgen / biß ein Löfel voll. Balsamus wird äusserlich adhibiret/sonder-

lich zu riechen / die Pulße / Hertzgrube und Schläff in Febr. malignis damit zu streichen.

Raute / **Maur-Raute** / vid. in Lit. M.

Raute / **Steinraute** / vid. **Maur-Raute.**

Raute / **wilde Raute** / vid. **Erdrauch.**

Rebhun / Feldhuhn / *Perdix.*

Offic. nat.. Das Fleisch / das Marck / Blut / Leber / Gall und Federn.

Vires: Das Fleisch gegessen / nehret wohl / ist leicht verdaulich / vermehret den Saamen und Milch / erwecket Venerem. Wann man das Marck und Gehirn zu sich nimmet / vergehet die gelbe Sucht. Die Galle dienet den Augen. Das Blut dienet gleichfalls den Augen. Die Leber getrocknet / und pulverisiret / ist wider die gelbe Sucht / auch dienet sie / wie *Crato* schreibet / wider die Fieber / etlichemahl in Schaaffgarben-Wasser eingenommen. Mit den Federn räuchert man die in Ohnmacht / Epilepsie, Apoplexie und Mutter-Beschwerung liegende / und hält sie brennend an die Nase / wiewohl mir solche Cur eben nicht zum besten anstehet / man hat schon bessere Dinge; Mit Krausemüntze und Eberreiß diese Federn in ein Säckgen gethan / und warm auffs Leibgen geleget / stillet das Reissen der Kinder.

Regenwürmer / *Lumbrici terrestres, terreni.*

Die / welche röthliche Ringelgen um den Halß haben / sind die besten.

Vires: Treiben den Schweiß und Urin / sunt anodyni, zertheilen / erweichen / öffnen / heilen; und werden so wohl die Würmer als die Præparata davon innund äuserlich gebrauchet. Nutzen in apoplexia, spasmo, und andern affectibus nervorum & musculorum, in der gelben Sucht / Wassersucht / Colic; Sonderlich sind sie ein *Specificum* in der lauffenden Gicht / (arthritide vaga scorbutica.) Innerlich kan man sie ge-

getrocknet und gepülvert / oder geqvetscht / durch ein Tüchlein gedruckt / im Wein nehmen. Euserlich lebendig aufgelegt / biß sie sterben / tödten sie den Wurm am Finger / todt kan man sie in cataplasmata misciren; die Asche davon in die hohle Zähne gethan / stillen die Schmertzen; das Pulver davon mit Mehl warm aufgeleget / lindert die podagrischen Schmertzen.

Præp. (1.) Aqva, fit in MB., welches den Wassersüchtigen dienet / Dos. a cochl. ß. ad 1. (2.) Ol. coctum, aus diesem Oleo destilliren manche cum aqua raphani ein Oel / welches Schweiß und Urin starck treibet. (3) Liquor, cujus Dos. a drachm. 1. 2. ad 3. vel unc. ß., (4.] Pulvis, cujus Dosis a gr. 15. ad 20. vel 30.

Rehgras / vid. **Qveckengras.**

Rettich / *Rhaphanus.*

Offic. nat. Der Saamen und Wurtzel.

vires: Wird meistens im Lenden- und andern Stein gebrauchet / it. in Leber- und Miltz-Verstopffungen / in verschleimten Magen / und andern Viscer. Euserlich wird er in Fiebern / it. in Geschwulst auf die Fußsohlen gebunden / auch in Nacken in Haupt-Schmertzen / bey malignis Febribus. Viel gegessen / machts Eckel / und verderbet den Magen.

præp. Bißweilen das destillirte Wasser.

Rettich / Meerrettich / in lit. **M.**

Wild-Meerrettich / vid. **Helderlich.**

Rhabarber / *Rhabarbarum.*

Rhabarbara de levantes, ist besser und gelber / als die Moscowitische / welche danckel-roth / auch wohlfeiler ist.

Offic. nat. Die Wurtzel.

vires: Purgiret gelinde / und dienet nach der Alten Meynung sonderlich der Leber / curiret die gelbe Sucht / und ist / weil sie etwas adstringiret / in dysenteria & dyarrhœa nützlich. Dosis, *Rhabarbari veri* a

scrup. 1. 2. ad drachm. 1. vel 1ß., in Infuso ad unc. ß.; und ist die Rhabarber ohne Gefahr / auch Kindern und Schwangern / doch mit Vernunfft zu gebrauchen / vor allen Purgantzen.

Præp. 1.) Rhabarbarum conditum, dero Dosis ist eben wie Rhabarb. crud., ja etwas mehr. 2.) Syrupus de Cichorio cum Rhabarbaro. *Dos.* à dr. 1. ad 2. & 3. 3.) Syrupus de Rhabarb. solutivus. *Dos.* etwas weniger. 4.) Trochisci de Rhabarb. 5.) Pilul. de Rhabarb. *Dos.* beyder / à gr. 5. 8. ad 10. 15. vel 20. 6.) Extract. Rhabarbari, cujus *Dos.* à scrup. ß. ad 1. dr. ß. ad 1.

Hieher kan man auch ziehen **Weiß-Rhabarber.**

Rhabarber / Weiß-Rhabarber / *Mechoacanna.*

Offic. nat. Die Wurtzel.

Vires: Purgiret gleichfals / doch ist sie den hitzigen Naturen nicht gar zuträglich. Dos. Den Kindern / à gr. 12. ad scrup. 1.; Erwachsenen / à drachm. 1. ad 2. in infusione ad unc. ß.

Præp. (1.) Extractum, cujus Dosis à scrup. ß. gr. 15. scrup. 1. ad drachm. ß. vel 1. (2.) Extractum Mechoacannæ compositum, cujus Dosis à gr. 5. 15. ad 20.

Rhapontic, Rhaponticum vulgare, vid. **Tausendgüldenkraut / [groß]**

Rhapontic / *Rhapontium verum.*

Offic. nat. Die Wurtzel.

Vires: Dienet dem Magen / der Miltz und Leber / ist gut in Gicht-Schmertzen / Fiebern / und gifftigen Thiere Stichen.

Præp. Extractum, summum est cardiacum, *sec. Quercetan.* Pharm. Rest. Dos. à scrup. ß. ad gr. 15. vel 20.

Rehbock / Rehgeiß / *Capreolus, caprea.*

Offic. nat. Das Fleisch / Coagulum, Leber / Galle / Miltz und Köth.

Vires: Das Fleisch gegessen / dienet denen / die die Ruhr und Durchfall haben / das Coagulum gleichfals /

Digitized by Google

fals in Wein getruncken. Die Leber gegessen / auch mit geräuchert / schärffet die Augen / die Asche davon in die Nase geblasen / stillet das Bluten. Die Galle ist auch den Augen gut / mit Honig aufgestrichen / it. den Ohren mit Rosen-Oel eingetröpflet / und auf solche Art stillets auch die Zahnschmertzen.

Reige / Reiger / Reyer / *Ardea.*

Offic. Das Fett.

Vires: Wird selten gebrauchet / doch soll es / aufgestrichen / die podagrischen Schmertzen lindern / den Augen und Ohren gut thun / aufgestrichen / und hinein gethan. Die Fischer fangen damit Fische; die Angel 2c. damit bestrichen / denn die Fische lauffen zu / und wollen ihren Feind dämpffen.

Reinblumen / Rheinblumen / Mottenkraut / *Stœchas citrina.*

Offic. nat. Die Blumen.

Vires: Ihr Gebrauch ist meistens in Obstructionibus urinæ, Epatis ac Lienis, tödten die Würmer innerlich; äusserlich erweichen sie in Bädern die Härte des uteri; *Weichardus in thesaur. pharmacevt.* lässet sie an Hals hängen / um darmit die Würmer zu vertreiben / sollen auch die Mäuse und Motten tödten.

Reinfarn /) Rheinfahrn /) Wundkraut / *Tanacetum.*

Offic. nat. Das Kraut / mit der Blüte und Saamen.

Vires: Ist ein Vulnerarium, Uterinum & Nephriticum; Der Gebrauch ist in Mutter- und Stein-Beschwerungen / in Wunden / Menſ. obſtruct s, Flatibus, &c. sowohl inn- als äusserlich.

Præp. (1.) Aqv. destill. Doſ. wie anderer dergleichen Wasser. (2.) Bißweilen Ol. still.

Reinweiden / vid. **Beinholtz.**

Reisselbeere / Berbißbeere. *Berberis.*

Offic. nat. Die Früchte/ Berbiß-oder Reisselbeere genannt.

Vires: Erwecken appetit, stärcken den Magen/ und kühlen die Leber; sind gut in hitzigen Fiebern/ Diarrhœa, & Dysenteria, löschen den Durst.

Præp. (1.) Eingemachte Berbisbeergen. (2.) Der Safft von frischen Berbisbeeren. (3.) Syrupus, *Dos.* wie andere dergleichen Syrupen, davon offt in diesem Lexic. Pharm. gedacht. (4.) Rotulæ ex succo & saccharo, sola mixtura sine coctione. Bißweilen auch Trochisci, & Rob. de Berber. compositum, in vomitu sangvinis sonderlich nützlich/ cujus Dos. à drachm. 1. ad 2. vel. 4. *vid. Pharmacop. Fœsii.*

Reyer/ vid. **Reiger**/

Rheyn-Blumen/ vid. **Reinblumen.**

Reynfarn/) vid. **Reinfarn/ Rheinfarn.**
Rheynfarn/)

Rhinocer/ *Rhinoceros.*

Offic. Das Horn.

Vires: Widerstehet dem Giffte/ und wird den Einhorn gleich geschätzet an Kräfften. *Dos.* gepülvert in scobe pulverisata à gr. 5. 10. 15. ad 20.

Ringelblume/ *calendula, caltha.*

Offic. nat. Die Blumen.

Vires: Man hält die Ringelblumen gut dem Hertzen/ wie auch nützlich in der Pest/ und andern gifftigen Kranckheiten.

Præp. 1.) Aqv. destill. 2.) Acetum, welcher Löffelweise getruncken/ Schweiß treibet. 3.) Conserv. ex flor.

Rittersporn/ *Calcatrippa.*

Offic. nat. Kraut und Blumen.

Vires: Treiben/ inn- und äuserlich gebrauchet/ die Geburth/ und sind den Augen nützlich.

Præp. (1.) Aqv. still. welches von den blauen Blumen anfangs Junii destilliret wird/ denen Augen

gut

gut ist. 2.) Conserva ex floribus, dienet wider den Soot und Reissen. *Dos.* eine halbe biß gantze/ ja 2. Messerspitzen voll.

Rodiserholtz/ *Rhodium lignum, Asphalthum.*

Vires: Dienet in decoctis wider den Stein.

Præp. Oleum ligni Rhodii; insgemein Rosen-Oel genannt/wird meists äusserlich gebrauchet/und/wiewohl unrecht/vors Rosen-Oel gehalten.

Rogcke/Rocken/ vid. **Korn.**

Römische Nessel/ vid. **Nessel.**

Römische Wermuth/ vid. **Wermuth.**

Rose/ *Rosa.*

Ist vornemlich zweyerley/ *Domestica* wovon hiesiges Orts/ und *Sylvestris*, insgemein Feld-Rosen/ Haynbutten/ Hagenbutten/ wenn sie verblüet/ genennet. *Domestica*, oder die bekannten Rosen/ (Garten-Rosen/) sind unterschiedl. Arten/ so wohl was die Farbe/Geruch/Blätter/ Nahmen/ꝛc. anbetrifft/ wovon *Schrœd. in Pharm.* zu lesen; sonderlich sind die *Rosæ moscatæ*, sive *Damascenæ*, die besten/ ausser deme sind die purpurfarbene/rothe/und weisse Rosen auch in Usu, auch welche/ die unterschiedliche Farben an sich tragen/ und findet man auch grünliche Rosen.

Offic. nat. Die Blume Rose genannt/ und das Gelbe drinnen/ *Anthera sive capillamenta* in Offic. genannt.

Vires: Die rothe Rosen stärcken das Hertz/ und unsere Lebens-Geister/ adstringiren darneben annehmlich/die weissen laxiren ein wenig darbey. Sind demnach in hitzigen Fiebern/ Abfallung der Kräfften/ Brechen/ꝛc. ein gutes Mittel innerlich; äusserlich aber zu Umschlägen in vielen Wachen/ übelen Träumen/ Entzünden/ꝛc. Das Gelbe/*Anthera*,

wird mit zu den Zahn-Pulvern genommen / stopffet auch/innerlich adhibiret.

Præp. 1.) Eßig von rothen Rosen / Rosen-Eßig. 2.) Aqv. destill. so wohl von rothen / als weissen Rosen. 3.) Balsamus. 4.) Conserv. rosar. rubr. *Dos.* Von einer halben biß zu 1. und 2. Messerspitzen voll. 5.) Conserv. rosar. pallid. in eben voriger *Dosi.* 6.) Elect. Ros. Mesuæ, Elect. de succo rosar. solidum & liqvidum. 7.) Morsuli. 8.) *Manus Christi* in Offic. genennt/ simplices & perlatæ. 9.) Ol. still. adscend. c. spir. 10.) Ol. infus. vulgare, omphacinum, & compositum. 11.) Pilulæ Rosatæ, sive de Aloë Rosata. 12.) Spec. Elect. de succ. rosar. 13.) Spec. Elect. aromatis. ros. 14.) Diarrhod. Abb. 15.) Rosat. novell. 16.) Spir. è rosar. rubr. fermentat. 17.) Unterschiedliche Syrupe, als: Syrup. rosat. simpl. seu laxativus simpl. ex infus. 3. ros. vel rosat. solutivus Muscharum (è Damascen.) Syrup. laxativ. compos. seu elaboratus, Syrup. sine elleboro, Syr. de rosis siccis, syrup. rosatus Regius, seu, Julepp. rosat. 18.) Mel rosatum Mesuæ, Mel rosat. simpl. citratum, & laxativum. 19.) Tincturæ. 20.) Trochisc. Diarrhod. 21.) Ungv. ros. wiewohl darbey nicht zu läugnen / daß von dergl. Præparatis nicht alles in allen Apothecken zu finden/ist auch nicht nöthig. Die *Doses* anlangend obgedachter Stücke/so sinds meists solche Dinge/da man nicht leichtlich zu viel thun kan/dannenhero unnöthig/in einem *Lexico Pharmacevt.* viel davon zu schreiben/und wird ein vernünfftiger Practicus, auch Apothecker / darinnen sich wissen in acht zu nehmen/ denn alles so genau zu beschreiben / zumahl in dergleichen Kleinigkeiten / da es keine Gefahr/ wolte vor ein Lexicon Pharmaceuticum allzu weitläufftig werden; Doch wird dieses alles genauer in meiner *Regina Tricoronata*, oder **dreyfachen Natur-Reiche** / geliebts GOtt/ zu finden seyn.

Wild-

Wilde Rosen/ Feld-Rosen/ vid. **Hagenbutten/ Haynbutten.**

Rosenwurtz/ *Rhadia, Radix.*

Offic. nat. Die Wurtzel.

Vires: Wird vornehmlich mit Rosen-Wasser angestossen/ wider die Haupt-Schmertzen gebrauchet umgeschlagen.

Rosinlein/ *Uvæ passæ.*

Vires: Halten offnen Leib/ lindern die Schärffe der Säffte/ und den Husten/ dienen dem Magen/ Leber und Lungen.

Præp. 1.) Loch passulatum. 2.) Mel passulatum. 3.) Condit. passul. laxativæ, doch nicht in allen Officinen/ so wohl dieses/ als vorige. vid. **Weinstock**/ *in lit.* **W.** allwo davon weitläufftiger.

Roßhub/ vid. **Hufflattig.**

Roß-Käfer/ vid. **Käfer.**

Roß-Kümmel/ *Seseli Massilioticum.*

Offic. nat. Wurtzel und Saamen.

Vires: Oeffnet und zertheilet/ dienet innerlich gebraucht dem Haupte/ Brust/ Lunge/ Leber und Blase/ widerstehet der Epilepsie, blöden Gesichte/ so genannten Flüssen/ Wassersucht/ Blehungen/ Stein/ Obstructioni mensium. Euserlich doloribus spasmodicis & contracturis.

Roßmarin/ *Rosmarinus.*

Offic. nat. Die Blätter/ Blumen und Saamen.

Vires: Ist ein herrlich Kraut/ dem Haupte/ Magen/ Mutter/ ja allen visceribus zuträglich; Dienet wider den Schlag/ Epilepsie, Schlaffsucht/ reiniget das Geblüte/ erqvicket unsere Lebens-Geister/ vertreibet den Fluor. alb. mulier. & obstr. mens. garstigen Athem/ stärcket das Gesicht/ ꝛc. Ist inn- und äuserlich ein schönes Mittel.

Præp. 1.) Aqv. dest. è plantâ integrâ. 2.) Ol. still.

3.) Balsamus. 4.) Conserv. 5.) Spec. Dianthos. *Dos. Aqv. à* cochl. ß. ad 1. vel 2. *Ol. still. à* gutt. 2. ad 5. vel 10. *Conserv.* à dr. 2. 3. vel unc. ß.

Roßschwantz/ vid. **Kannen-Kraut.**

Rost/ vid. **Rues.**

Rötel-Stein/ vid. **Eule.**

Wird in Offic. *Rubrica* genannt/ rothe Kreyde/ trocknet/ und adstringiret/ und ist der Gebrauch/ sonderlich in Pflastern/ die da trocknen und heilen sollen.

Röthe/ vid. **Färberröthe.**

Rothgüntzel/ vid. **Tormentill.**

Rothlauff-Kraut/ vid. **Gicht-Kraut**/

Rothlauff-Pulver/ *Pulvis contra defluxiones.*

Ist ein Compositum ex Mastich. Succin. Sabin. rut., oliban., sem. cannab. & stœchat. citr. *vid. Pharm. Schrœd.*

Rother Steinbrech/ vid. **Steinbrech.**

Ruben/ *Rapa, Rapum.*

Ist unterschiedlicher Art/ und wird in Offic. sonderlich der Saamen gebrauchet/ vornehmlich die Maasern und Blattern/ auch Flecken in malignis Febr. auszutreiben/ soll auch Venerem excitiren/ *Dos. à* scrup. ß. ad gr. 15. scrup. 1. ad drachm. ß. die Wurtzel/ Rüben/ ist eine gute Speise/ doch macht sie viel Flatus, der Rüben-Safft/ Rüben-Brühe getruncken/ lindert die Schärffe und Husten/ und löset ab.

Rüben/Steck-Rüben/ *vid. in Lit. S.*

Rubin/ *Rubinus,*

Vires: Stärcket das Hertz/ und alle Spiritus, äusserlich getragen/ und innerlich gebraucht/ sonderlich præparirt; Und ist einer von den 5. Fragmentis

lapid.

Digitized by Google

lapid. pretiosorum, wiewohl etliche solche Stelle dem Carneol, sive Sardæ gönnen.

Præp. Rubinus præp. more comm. *Dos.* à gr. 3. 7. ad 10. vel 15. v. 20.

Ruberichts-Kraut/ vid. **Gichtkraut.**

Rues/ Offenrues/ *Fuligo.*

Vires: So veracht als er ist/ so herrlich ist er innerlich und äusserlich zu gebrauchen/ und ist der beste/ der fein gläntzet/ und von gutem Holtze ist. Hieraus und ex succino gehet meine Tinctura vitæ, welche in omnibus ferè morbis ein herrlich Mittel sonderlich in Unfruchtbarkeit der Weiber/ wie ich solches offt gut befunden/ zumahl in sterilitate frigidâ. Dos. ad 25. & 30. Tropffen/ die gemeinen Weiber nehmen ein Löffel voll Rues worinnen beliebet/ ein/ in der Mutter-Beschwerung/ und zwar glücklich.

Præp. (1.) Spiritus (2.) Oleum, & (3.) Sal. Der Spiritus und Oel sind herrlich-stärckende Medicamenta, und erqvicken die halb-todten gleichsam wieder; Dos. Spirit. gutt. 5. 7. ad 10. & 15. vel 20. Olei, gutt. 1. 2. bis 5./ in weissen guten Wein/ oder worinnen gefället. Das Saltz curiret äusserlich den Krebs/ cancrum exulceratum. *vid.* Pharmac. Schrœd., & Hartm. in Pract.

Ruhrwurtz/ vid. **Tormentill.**

Rupprechtskraut/ vid. **Gichtkraut.**

S.

Sadebaum/ vid. **Sevenbaum.**

Saflor/ *Carthamus, Cnicus.*

Offic. Der Saamen.

Vires: Purgiret ziemlich starck; Dos. in substantiâ, á drachm. ß. ad dr. 1. vel 2. sed raró adhibetur ob viscositatem; in infusò *à* dr. 2. 3. vel 6.

Præp. (1.) Extract. Diacartham, sive Cnicopharmacum, Dos. a scr. 1. ad dr. ß., ad scr. 4. (2.) Syrupus de Car-

Digitized by Google

Carthamô, *Dos.* ab unc. ß. ad 1. vel 2. (3.) Electuar. Diacartham., *Dos.* dr. 2. 3. ad unc. ß. vel 1. (4.) Spec. Diacartham., *Dos.* dr. 2. 3. ad unc. ß. vel 1.

Saffran/ *Crocus.*

Vires: Dienet dem Hertzen und Lungen/ ja auch anderen visceribus, stillet Schmertzen/ machet Ruhe. Ist gut wider die Ohnmachten/ Apoplexie, Mutter-Beschwerung/ gelbe Sucht/ Engbrüstigkeit/ auch wider die Pest/ und andere gifftige Kranckheiten. Dos. a gr. 5. ad 10. 15. 20. wann mans ad drachm. 2. vel 3. einnimmt/ wirds vor tödtlich gehalten/ ohne Zweiffel ob vim. narcoticam.

Præp. 1.) Species Diacurcuma. 2.) Tinctura, seu Essentia Croci. 3.) Extractum. 4.) Ol. croc. still. aber sehr selten/ weil es allzukostbar. 5.) Trochisc. de crocô. 6.) Elect. de ovô dictum. 7.) Emplastr. oxycroceum. *Dos.* Essent. s. Tinct. Croc. a gutt. 7. 10. 15. 20. ad 30. Extract. a gr. 2. ad 5.

Saffran/ wilder Saffran/ vid. **Saflor.**

Sagapen/ vid. **Serapin-Safft.**

Salat/ Solat/ *lactuca.*

Offic. nat. Die Blätter und Saamen.

Vires: Kühlet/ vermehret die Milch/ hält den Leib offen/ wird zur Speise offt genutzet/ äusserlich stillet er die Haupt-Schmertzen/ und macht Ruhe. Der Samen ist einer von den beruffenen vier kleinen kühlenden Saamen/ (4. seminibus frigidis minoribus.) und dienet sonderlich contra gonorrhœam, & urinæ ardorem.

Præp. 1.] Aqv. 2.] Succus inspissatus. 3.] Caules conditi, aber selten.

Salbey/ *Salvia.*

Ist vornehmlich dreyerley/ als (1.) **Breit-Salbey.** (2.) **Creutz-/Spitz-/Edel-/Salbey.** (3.) **Wilde Salbey.**

Die

Digitized by Google

Die ersten 2. Arten hat man in Offic., die letztere aber (nemlich wilde Salbey) selten.

Offic. nat. Die Blätter und Blüte.

Vires: Dienet in obstruct. mens. paralysi, Schwindel und Zittern der Glieder. Euserlich gibts ein herrlich Gurgel-Wasser/ dieses und Ysop mit braunen Bier gekocht/ und etwas Honig / it. Alb. Græc. oder ein wenig nitr. antimon. darzu gethan; Ich habe mit diesen schlechten Mittel heßliche Löcher im Halse bey den Morbo gallico, und andern morbis geheilet / wie ich denn noch neulich einer Weibs-Person den fast faulen Zapffen im Halse erhalten / nebst Gebrauch innerlich guter Medicamenten; Man muß sich aber warm offt gurgeln/ und auch mit Möhren/ gelben Rüben in Koffend / cerevisiâ secundariâ gekocht / damit gegurgelt.

Præp. (1.) Aqv. destill. ex herbâ cum floribus. (2.) Oleum still. (3.) Sal. (4.) Conserv. ex flor. Dos. Aqvæ, ab unc. 1. ad 2. vel 3., Ol. à gutt. 1. ad 5. vel 10., Salis à scrup. ß. ad scrup. 1. vel dr. ß., Conservæ, a drachm. 2. 3. ad 6. vel unc. 1.

Salmiac/ *Sal armeniacum, sal ammoniacum.*

Ist heutiges Tages ein Factitium, und wird / vornehmlich aber die Præparata davon/ vielfältig in Medicinâ genutzet. Ist unterschiedlichen Præparationibus unterworffen/ als da sind meists: *Crystallisatio, sublimatio, calcinatio, fixatio, destillatio, liquatio, &c.* Davon denn viele Præparata entspringen/ als Spiritus unterschiedlicher Art/ Flores, Liquor, seu Oleum, &c.

Vires: Hat innerlich eine Schweiß-treibende Krafft/ dienet in Fiebern/ auch in Qvartanis, widerstehet der Fäule/ ꝛc. Dos. a gr. 1. ad 3. 5. vel 10.; äusserlich ists nützlich in Gangræna, carne putridâ absumendâ, in Angvinâ, zu Gurgel-Wassern / it. ist denen Augen nützlich / Barbitonsores aquam suam cœruleam

am indè confecerunt, ad albuginem oculorum tollendam nimirum: Sale ammoniaco æneô Aquam affundunt, additaque modico calc. viv. simul optimè agitant. *vid.* Pharmacop. Schrœd. libr. 2. cap. 39. Man muß aber ein wenig Rosen-Wasser darzu thun; Ich versichere dieses / daß es ein unvergleichlich Augen-Wasser.

Præp. 1.) Sal armeniac. Cryſtalliſatum. 2.) Flores ſalis armeniac., Doſ. à gr. 1. 2. 3. ad 4. bis 10. sonderlich in cruditatibus ventriculi, in Wermuth-Wein oder Decocto ſaſſafras genommen / etliche Tage continuiret und geschwitzet. 3.) *S*pir. ſal. armen. Doſ. a gutt. 3. ad 7. 10. 15. vel 20. in gnugſamen vehiculô in Bier oder Brühe / oder aquâ appropriatâ, dienet faſt wider alle Kranckheiten / zumahl morbos chronicos & obſtinat. Euſerlich anaticè c. ſpir. vin. mixtus, und gelinde aufgeſtrichen / lindert den podagriſchen Schmertz / zumahl wenn etwas Campher drinnen ſolviret iſt. *Sennert. Hartmann. Tenzel.* (4.) Liquor, ſeu Oleum per deliquium.

Salniter /) Salpeter /) *Nitrum.*

Wird / wie bekannt genug / aus Urinöſer Materie gelauget / und præpariret; Und iſt mir ein Motus bekannt / den Salpeter geſchwinder / und mit wenigern Koſten zu machen / als insgemein geſchiehet / giebt auch mehr als ſonſt.

Unterſchiedliche præparationes giebts auch hier / als da ſind von vornehmſten: Purificatio, Calcinatio, Deſtillatio, Extractio.

Vires: Widerſtehet der Fäule / kühlet und ſtillet den Durſt / incidiret / reſolviret / und lindert die Schmertzen. Wird inn- und äuſerlich gebrauchet. Man nimmt drachm. 1. vel 1ß. und ſolvirets in Aqv. fontan. 1. Maaß oder andern potulentis, und giebts in

in hitzigen/ zumahl Febr. putridis, sonderlich in Febri Hungaricâ, pleurisi, peripnevmonia, calculo renum & vesicæ, in obstructionibus epaticis, ac mesent. zu trincken/ nicht allzu kalt; Doch muß kein Durchfall oder schwacher Magen dar seyn. Euserlich braucht mans in inflammatione faucium, & anginæ als Gurgel-Wasser/ auch in andern Entzündungen und wenn man sie verbrennt/ ein Tüchlein genetzet darmit/ und übergeschlagen. *Dos. Nitri à* gr. 5. 10. ad 20. und mehr/ nachdem die Natur und Morbus internè, sonderlich in einem Liqvore darzu dienlich solviret.

Præp. 1.) Nitrum crystallisatum, s. crystalli Nitri, *Dos.* Wie des Nitri. 2.) Lapis prunellæ, Nitrum tabulatum, seu præparatum, fixum, anodynum, s. crystallum minerale. *Vires* ac *Dosis* eadem qvæ nitri. 3.) Nitrum perlatum, *it.* Nitrum corallatum, welches beyde treffliche Cordialia, und Refrigerantia, *it.* Nitrum saturnisatum, welches denen asthmaticis gut/ *Dos.* jetztgedachter dreyen/ *à* Gr. 3. ad 5. 6. vel 7. 4.) Crystalli, Sal Nitri, sive Draco fortificatus, *Dos. à* gr. 5. 10. 15. ad 20. in aqv. appropr. Urin zu treiben/ und Schweiß/ auch Sedes zu machen. 5.) Terra foliata Sal. Nitr. *S. Closs.* löset obstructiones mesenterii, & lienis, laxiret gelinde/ *Dos. à* scr. *ß.* ad 1. vel dr. *ß.* 6.) Nitrum Vitriolatum, Sal dulcis Holsat. Panacæa multiplicata, arcanum duplicatum, dienet in affect. melancholicis, allerhand Fiebern/ Stein/ Scorbut, &c. macht Ruhe. *Dos. à* scr. *ß.* ad 1. vel 2. 7.) Sal cachecticum chalybeatum, welches von dergleichen Kräfften/ als das Arcanum duplicatum, dienet auch in appetitu prostratô, catarrhis, lue gallicâ, contracturis, paralysi, reiniget das Geblüt fast insensibiliter transpositione per sudorem blandum, bißweilen aber selten erweckets einen gelinden vomitum, oder secess-

secessum. *Dos.* à gr. 5. ad 10. 15. vel 20. in liqvore appropr. 8.) Flores Sal. Nitr. *Langelott.* schreibet / wie solche sehr dienlich in Febri Tertiana und in Hitze. 9.) Spirit. Nitri comm., in hitzigen Fiebern gut / in Durst / in nimiâ effervescentiâ sangvinis, resolviret / aperiret / treibet Schweiß / dienet auch in Colica, pleurisi, prunella, *it.* in omnibus Febr. *Dos.* wie insgemein der Spirit. Mineral. acid. und bekannt / *à* gutt. 3. ad 5. 7. vel 12. kan auch ins Trincken / Bier oder Breyhan getröpfflet werden / alleine / oder c. Tinct. rosar. papav. errat. violar. bellid. &c. auf 1. Maaß Bier 25. biß 30. Tropffen. 10.) Spiritus nitri dulc., welcher eben wie der Spiritus Nitr. comm. in dergleichen affectibus, gut / *Dos.* wie insgemein der Spirit. Dulc. â scr. *ß.* ad 1. vel dr. *ß.* in ein Maaß Trincken / zu 40. biß 50. Tropffen. Eusserlich ist der Spir. Nitr. auch gut in Gurgel-Wassern / in der Colic, c. Ol. & Zibeth. auf den Nabel gestrichen. 11.) *A*qva fortis. 12.) *A*qva regia, welche beyde innerlich nicht adhibiret werden / meists nur zu denen Metallen. 13.) Tinctura Nitri, welches ein herrlich confortans, und Diaphoreticum. *Dos. à* gutt. 3. 5. & 10. 20. biß 30.

Salsaparill / *Sarsaparilla.*

Offic. nat. Die Wurtzel

Vires: Treibet Schweiß / reiniget das Geblüt / nutzet in der Gicht / in catarrhis, und ist ein Specificum in lue Gallicâ; Wird sonderlich in Decoctis adhibiret.

Saltz / Küchen-Saltz / *Sal commune.*

Ist zweyerley / sonderlich *Sal marinum*, und *fontanum*, da denn das letztere bey uns gebräuchlich / sonderlich *Hallense*, *Luneburgense*, *Fmncohusanum* &c.

In Officinis sind unterschiedliche Præparationes, als: *Purificatio, Calcinatio, Destillatio, Sublimatio*, daraus entstehen unterschiedliche *Præparata.*

Vires:

Digitized by Google

Vires: Wärmet/trocknet/digeriret/aperiret/ incidiret/ stimuliret Venerem, præservirt à putredine, resistit venenis; Dahero ists nützlich in cruditate ventriculi, verderbten Appetit, Obstructionibus alvi & urinæ, Colic, &c. innerlich; Euserlich in faulen Geschwüren/solche zu reinigen/in harten Geschwulsten/solche zu erweichen/*it.* wenn man sich verbrennet/in der Krätze/ solche auszutrocknen/ das Geblüte zu resolviren/ in Zahnschmertzen/ Colic/ Gicht-Schmertzen/ solche zu lindern/ warme Säckgen trocken mit Saltz aufgeleget. *NB.* Dem gemeinen Saltze sind die Saltze ex vegetabilibus & animalibus combustis gleich/ und kan man dergleichen Præparationes aus solchen auch fast machen.

Præp. 1.) Sal purificatum & crystallisatum. 2.) Decrepit. *it.* fusum. 3.) Spiritus Salis comm. *Dos.* à gutt. 3, ad 5. 7. vel 10. 4.) Spirit. Sal. dulc., *Dos.* à scrup. ß. ad 1. vel drachm. ß. können auch/ wie der Spir. Nitr. comm. & dulc. in Bier/ oder Breyhahn allemahl getröpfflet werden/ in 1. Maaß eben so viel als derer Spir. Nitr. comm. & dulc. kömmet an viribus dem Spir. Nitr. fast gleich. 5.) Spir. sal. comm. corallatus. *Dos.* im Hertzklopffen/ à gutt. 2. ad 5. vel 10. 6.) Flores sal. comm. 7.) Oleum. 8.) Tinctura, *Dos.* à scrup. ß. ad 1. vel dr. 1. stärcket den Balsamum nativum, und löset alle Obstructiones, treibet Schweiß und Urin/reiniget das Geblüte/ und benimmet die Gicht-Schmertzen/thut auch gut in Febr. malignis, Peste, Verschleimungen/ hydrope, calculo, &c.

Sammetblum/ vid. **Tausendschön.**

Sandel/ *lignum Santalum.*

In Offic. findet man dreyerley/als gelbe/weiß und rothe.

Vires: Oeffnen/ und dienen der Leber und Hertzen/ sind gut in Ohnmachten/ Hertzklopffen/ Ver-

Digitized by Google

stopffungen; Euserlich in Haupt-Beschwerungen/ Catharris, Brechen/ und erhitzter Leber. Das rothe Sandelholtz adstringiret / und kühlet mehr / denn die andern.

Præp. 1.) Extractum gummosum. *Dos.* à gr. 3. ad 5. 7. vel 10. 2.) Spec. Diatrionsantal. 3.) Ungventum. 4.) Emplastrum santalinum.

Sandstein/eine sonderliche Art/vid. **Beinbruch.**

Sanickel/ *Sanicula.*

Offic. nat. Die Blätter.

Vires: Ist eines von den besten Heil-Mitteln/inn- und äusserlich.

Præp. Aqva *Dos.* wie anderer Aqv. simpl.

Saphir/ *Saphyrus.*

Vires: Adstringiret/ consolidiret / dienet wider den Gifft/dem Hertzen/ it. den Augen.

Præp. Saphyrus præp. *Dos.* à gr. 3. 7. 10. ad 15.

Sarsaparill/ vid. **Salsaparill.**

Sassafras/ *Sassafras.*

Offic. nat. Lignum & Cortex.

Vires: Reiniget das Geblüt / treibet Schweiß/ und heilet luem veneream, nimmet auch alle Obstructiones weg / und ist köstlich in Catarrhis, stärcket darbey.

Præp. Extract. & Ol. still. *Dos. Extract.* à gr. 7. ad 10. 15. vel 20. *Ol.* à gutt. 1. ad 5. vel 10.

Saturey/**Segenkraut**/ *Satureja.*

Offic. nat. Das Kraut mit den Blumen.

Vires: Seine Tugend und Krafft bestehet in verdünnen/ öffnen und zertheilen / dahero ist es/ innerlich adhibiret/ in affectibus ventriculi & pectoris dienlich/ in cruditate, anorexia, in asthmate, auch ists der Mutter nicht unnützlich in Mens. Obstruct. stärcket auch das Gesicht. Eusserlich zertheilet es die Geschwulst und lindert die Ohren-Schmertzen. Es soll

in

in die Kammern und Betten gestreuet die Flöhe tödten.

Præp. 1.) Aqv. ex herb. florente. 2.) Ol. destill. cum Aqv. *Dos. Aqv.* von 1. biß zu 2. und 3. Löffel voll/ *Olei, à* gutt. 2. ad 5. vel 7.

Saugegel/)
Saugigel/) *Hirudo.*

Werden in der Chirurgie, wie bekannt/ äusserlich Blut auszusaugen/ gebrauchet; Wie nun darmit umzugehen/ ist bey unterschiedlichen Autoribus davon zu lesen/ *vid.* **in meinen Thier-Garten.**

Sauerach/Sauerdorn/ vid. **Reisselbeere.**

Sauerampffer/ *Acetosa.*

Offic. nat. Die Blätter/Wurtzel und Saamen.

Vires: Stärcket das Hertz und Magen/dienet in Febr. löschet den Durst/ machet Appetit, vertreibet die Choleram; wird auch äuserlich zu Umschlägen gebrauchet.

Præp. 1.) *Conserv. folior. Dos. à* drachm. 2. 3. ad 6. vel unc. 1. 2.) Aqv. destill. ex foliis. *Dos.* ab unc. 1. 2. 3.) Succi. *Dos. à* drachm. 2. ad 3. vel 5. & 6. 4.) Syrupi. *Dos.* ab unc. *ß.* ad unc. 1. vel 1*ß.*

Sauerklee/ *Acetosella.*

Offic. nat. Die Blätter.

Vires: Besitzet eben die Kräffte/ wie der Sauerampffer.

Præp. Gleichfalls Conserv., Aqv. destill. & Syrup. und bey jedem dergleichen *Dosis.*

Sau/zahme Sau/ vid. **Barch.**

Sau/wilde Sau/ *Aper.*

Offic. nat. Das Schmeer/Zähne/die Geilen/Galle/ Koth/Urin.

Vires: Die Zähne dienen in pleuritide. *Dos. à* scrup. 1. ad dr. ß. vel 1. Die Geilen sind nützlich in impotentia Veneris. Die Galle zertheilet die Kröpffe.

Digitized by Google

Der Koth / dürre getruncken / stillet das Blut. Der Urin ist wider den Stein gut.

Præp. 1.) Dens præp. *Dos. à* sprup. 1. ad dr. *ß.* vel 1.

Saubohn/ vid. **Bilsen**/

Saubrodt/ vid. **Erd-Apffel.**

Säufenchel/ vid. **Haarstrang.**

Saukraut/ *Solanum.*

Offic. nat. Das Kraut und Beere.

Vires: Ist äusserlich in der Rose/Hauptschmertzen und Fieber-Hitze zu gebrauchen / ums Haupt und an die Fußsohlen gebunden.

Præp. Aqv. stillat. ex herba cum flor.

Sauwurtz/ *Scrophularia.*

Offic. nat. Die Wurtzel.

Vires: Wird in Kröpffen und Feigwartzen gebrauchet.

præp. Aqv. still.

Schaben/Kellerschaben/ vid. **Eselgen**/

Scabiosen/ vid. **Apostemkraut.**

Schaaff/ *Ovis.*

Offic. 1.) Das Gehirn. 2.) Die Galle. 3.) Oesypus, das Fett von der schmutzigen Schaaff-Wolle / vid. P*harm. Schræd.* 4.) Lana succida. 5.) Das Talck. 6.) Die Lunge. 7.) Das Netz. 8.) Der Koth. 9.) Urin. 10.) Die Blase. 11.) Haupt und Füsse. 12.) Pediculi.

Vires: Das Gehirn eines Widders / welches in immoderaten Schlaffe zu gebrauchen / macht/ aufgestrichen / bey den Kindern leichtlich Zahnen. Die Galle mit Wolle auf den Nabel geleget / laxiret bey den Kindern. *Oesypus* resolviret/emolliret / & dolores sedat. *Lana succida*, schmutzige Schaaffs-Wolle/ lindert und erweichet. Das Talck soll die Ruhr und Durchfall vertreiben. Die Lunge/wann solche auf den Kopff geleget wird/stillet die Schmertzen/und

Feb-

Digitized by Google

Febrilische Hitze / sopiret auch die Spiritus, dahero in phrenitide, & vigiliis nimiis zu adhibiren. Das Netz warm aufgeleget ist gut wider die Colic. Der Koth / oder Schaaffs-Lorbeern / kühlen / trocknen / eröffnen / und discutiren innerlich; Euserlich nutzen sie in Miltz-Beschwerung / Leichdornen und Wartzen / auch in ambustis, gepülvert und aufgestreuet. Den Urin destilliret und getruncken / nutzet in hydrope, *Dos.* ab unc. 1. ad 2. 3. & 4. Die Blase gebrannt und eingegeben / soll denen dienen / welche den Urin inviti reddunt / welchen der Urin gehet / daß sie es nicht mercken / wird mictio involuntaria genennet. Den Kopff und Füsse in Fließwasser gekocht / ist in Bädern denen gut / welche atrophia & contracturis laboriren. *Pediculi* sollen trefflich in arthritide vaga curanda, ohne Zweiffel præp. sal. volatil. seyn / Num. 9. exhibiret.

Schäflein / vid. **Eselgen.**

Schaafgarbe /)
Schaafrippe /) *Millefolium.*

Offic. nat. Die Blätter.

Vires: Innerlich nutzet diß Kraut in Blutflüssen / Blutspeyen / Gonorrhœa, weissen Fluß des Weibes-volcks / 2c. Euserlich in Wunden / Diarrhœa, Brüchen / Contracturis, tumore penis. Dienet auch sonderlich in der Pest. *NB.* Wenn man das Kraut frisch in die Nasen stecket / machts Nasenbluten.

Præp. Aqv. destill. ex herba cum flor., welches sonderlich äuserlich gebrauchet / das faule Zahnfleisch heilet.

Schafftenheu / vid. **Kannenkraut.**

Scharbockskraut / vid. **Schellkraut.**

Scharley / *Horminum.*

Offic. nat. Die Blätter mit der Blüte.

Digitized by Google

Vires: Wird wenig gebrauchet / ausser daß es in Wein manchmahl gehänget wird.

Schärmäuß / vid. **Maulwurff.**

Scheflein / vid. **Eselgen.**

Scheißwurtz / vid. **Zaunrübe.**

Schellkraut / *Chelidonium minus.*

Offic. nat. Die Wurtzel und Blätter.

Vires: In der gelben Sucht / Scorbut und Hæmorrhoidum fluore ists nützlich. Eusserlich ists ein Specificum contra ficos ani, & gingivæ putredinem.

Præp. Aqv. destill.

Schellwurtz / **Goldwurtz** / *Chelidonium majus.*

Offic. nat. Die Blätter mit den Blumen und Wurtzeln.

Vires: Stärcket das Gesicht / nutzet in der gelben Sucht / Verstopffungen der Miltz und Leber. Welche nehmen den gelben Safft aus den Stengeln / und thun ihn in die Augen / die Augen darmit zu stärcken. Etliche legen diß Kraut in der gelben Sucht auf die Futzsohlen.

Præp. 1.) Aqv. dest. 2.) Sal. *Dos.* beyder / wie bey dergleichen Simpl. gewöhnlich.

Schierling / vid. **Wüterich.**

Schildkröte / *Testudo.*

Offic. nat. 1.) Das Blut / welches pro antitodo gehalten wird / *à* scrup. 1. ad 2. & dr. 1. vel 2. 2.) Die Galle / denen Augen dienlich.

Schlaffapfel /) vid. **Hagenbutten.**
Schlaffkuntz /)

Schlaffkraut / vid. **Bilsen.**

Schlange / *Serpens.*

Die Schlangen sind / wie bekannt / unterschiedlicher Arten; hier werden aber vornehmlich die Blind-

schleiche

schleiche und Vipern/ [Ottern/] verstanden; vid. in. Atter.

Offic. & *Vires*: Die gantzen Schlangen verbrannt/ nehmlich/ Fleisch/ Hertz und Gräten/ *Ossa*, Das Fett/ die Haut/ die Galle. Die verbrannte Schlange/ welche ein Alexipharmacum, und Sudoriferum. Das Fett erweichet/ dienet den Augen/ und lindert die podagrischen Schmertzen. Die Haut um den Leib gebunden/ macht leichter gebähren. Die Galle aufgeleget/ soll die Schlangenbisse heilen/ und den Gifft an sich ziehen.

Præp. Bezoardicum animale simpl. *Dos. à* scrup. ß. gr. 15. ad scr. 1. vel drachm. ß. vel 1. in Gifft/ und gifftigen Kranckheiten/ morbo gallico, phthisi, &c. 2.) Bezoardic. animale compositum, ex pulv. serpentum, Rad. Valerian. Angelic. Pimpinell. Herb. rut. *Dos. à* scrup. ß. ad gr. 15. scrup. 1. vel 2. wie voriges Bezoard. anim: simpl. zu gebrauchen.

Schlangenkraut/ vid. **Pfennigkaut.**

Schlangenmord/ *Scorzonera.*

Offic. nat. Die Wurtzel.

Vires: Est Alexipharmaca, dienet in der Pest/ und andern gifftigen morbis, in Schlangenbissen/ Melancholie, Epilepsie, Schwindel/ Flatibus discutiendis, Mutter-Kranckheiten.

Præp. 1.) Aqv. dest. 2.) Extractum. 3.) Condita radix. *Dos. Aqv.* ab unc. 1. ad 2. vel 3. *Extracti, à* gr. 5. 10. ad scrup. 1. *Condit. radic. à* drachm. 2. ad unc. *ß.* vel 1.

Schleye/ *Tinca.*

Offic. Der gantze Fisch/ die Galle/ *Lapillus.*

Vires: Den gantzen Fisch von einander geschnitten/ und auf die Pulße und Fußsohlen geleget/ benehmen die Febrilische Hitze/ auch aufgebundē/ die Haupt- und Glieder-Schmertzen. Die lebendigen Schleyen

eine nach der andern auf den Nabel und Leber geleget / biß sie sterben / curiren die gelbe Sucht; Zu Aschen verbrannt/zumahl die Haut/und in fluore albo mulierum eingegeben/vertreibet solchen weissen Fluß/ *Dos.* ad scrup. ß. ad gr. 15. vel 20. , auch wohl mehr. Die Galle dienet den Ohren. Der Stein/ (*lapillus, lapis,*) den dieser Fisch im Kopffe wie der Karpffen hat/ dienet wie jener wider die Epilepsie, innerlich adhibiret.

Schlehendorn/ *Acacia Germanica.*

Sind **Gartenschlehen**/ und **Heckschlehen.**

Offic. nat. Vornehmlich die Schlehen-Blüte.

Vires: Resolviren / brechen den Stein / laxiren; die Blätter aber / Früchte und Wurtzel / (*cordices radicum,* adstringiren. Der Mooß / welcher manchmahl anwächset / heilet die hernias, (Brüche.) Die Früchte der Gartenschlehen sind annehmlich zu essen/ auch nicht ungesund / wenn man nicht zu viel / wie in allen Dingen/thut/stärcken den Magen/und machen Appetit, &c.

Præp. 1.) Conserv. flor. 2.) Aqv. destill. ex flor. 3.) Syrupus. 4.) Succus, seu Rob. prunor. sylvestr. 5.) Vinum. 6.) *Fructus condit. Dos. Conserv.* à drachm. 1. ad 3. vel 4. *Aqv.* ab unc. 1. ad 2. vel 3. *Syrup. à* dr. 2. ad unc. ß. vel 1. purgiret gelinde. *Succi,* vel *Rob. à* dr. 1. ad 3. vel unc. ß. Eingemachte Schlehen stärcken den Magen.

Schlingenbaum/ vid. **Ferberbaum.**

Schlüsselblume/ vid. **Himmelschlüssel.**

Schmaltzkäfer/ vid. **Käfer.**

Schmeerwurtz/ vid. **Beinwelle.**

Schmeerwurtz/[ein anders/]vid. **Zaunrübe.**

Schminckbohnen/ vid. **Bohnen.**

Schnecke/ *Cochlea, Limax.*

Sind unterschiedlicher Arten / doch werden die/ wel-

Digitized by Google

welche an schattichten Orten/ und in Weinbergen gefunden werden/ vor die besten gehalten/ sind auch am ersten zu haben.

Offic. & vires: Die gantzen Schnecken/ welche gegessen heilen/ lindern/ dienen wider den Husten/ Blut-Speyen/ Schwindsucht/ und dergleichen; Euserlich aufgeleget/ maturiren sie die harten Beulen/ Carbunckel/ Geschwulste/ heilen die Wunden und Geschwüre / benehmen die Leichdörner. Die Schnecken-Häuser pulverisiret und eingenommen / nutzen den Calculosis, eingestreuet/ wider die Rimas, Schrunden der Hände. Das Fett/ welches in elixatô brodio bey der Brühe / wann sie kalt worden / oben aufschwimmet/ wird in Röthe der Augen appliciret / der Mucus salivosus, Gest/ gleichfals.

Præp. (1.) Aqv. destill. è carne, mens. Maj. vel Octobr. per mar. baln. prolect., dienet getruncken denen / welche atrophiâ laboriren/ und das Fleisch abfället; Euserlich darmit gewaschen / macht das Gesicht und Hände hübsch. (2.) Die Schnecken-Asche trocknet und stillet/ eingestreuet / das Gliedwasser. (3.) Liquor limacum, darmit gesalbet / lindert die podagrischen Schmertzen/ lindert die Wartzen.

Schneekönig / vid. **Zaunkönig.**

Schnepffe/ *Ficedula.*

Man sagt/ wer ihr Fleisch öffters isset/ soll ein scharff Gesichte bekommen.

Schorbockskraut/ vid. **Schellkraut.**

Schoßstein/ vid. **Albschoß.**

Scordien/ vid. **Bathenig.**

Scorzoner/ vid. **Schlangenmord.**

Schröder/ vid. **Käfer.**

Schwalbe/ *Hirundo.*

Sind dreyerley: Haus-Schwalben / Wasser-Schwalben / und Spir- oder Mauren-Schwalben

ben / und sollen die Wasser-Schwalben die besten seyn.

Offic. nat. Die gantze Schwalbe. Das Hertz / das Blut / die Steingen / das Nest / der Koth.

Vires: Die gantze Schwalbe gegessen / oder die Asche davon genommen / dienet den Epilepticis, mit Honig auffgestrichen / denen Augen / Bräune / und geschwollenen Zäpffgen. Das Hertz soll dergleichen in Epilepsia nutzen / auch contra quartanam, und ad memoriam confortandam. Das Blut / zumahl unter dem rechten Flügel / ist den Augen gut. Bißweilen / doch selten / wird ein Steingen in etlicher junger Schwalben Magen gefunden / *Chelidonius* dictus, wie einer Linse oder Erbsen groß / welcher contra Epilepsiam puerorum an Hals oder Arm gehänget hoch æstimiret wird. Das Nest mit Milch gekocht / und auffgeleget / heilet die Bräune / rothe Augen / und Schlangen-Bisse. Der Koth hitzet und zertheilet / ist sehr scharff / ist nützlich in gifftiger Thiere Bisse / *doloribus colicis & nephriticis*, äusserlich.

Præp. Aqv. Hirundin. Dos. 1. halben bis gantzen Löffel voll.

Schwalbenwurtz / vid. **Schellkraut.**

Schwammstein / *lapis spongiæ.*

Vires: Wird denen *Calculosis* adhibiret / ingleichen denen Strumosis, alle Morgen nüchtern in seinem Urin eingenommen / *Dos.* 1. Messerspitze voll / einem Erwachsenen. Glückrath hat seine gewisse Zeit / solches einzugeben.

Præp. Sal.

Schwahn /)
Schwan /) *Olor, Cygnus.*

Offic. nat. Die jungen Schwahne. Das Fett / die Federn / oder vielmehr das Fell.

Vires: Die jungen Schwahne in Oel gekocht / und etwas

etwas Hirsch-Marck darzu gethan / und darmit gesalbet/ nutzet den Podagricis. Das Fett erweichet/ lindert/ und zertheilet; Mit Wein aufgestrichen/ benimmt es die Sommerflecken. Das Fell / als ein Brust-Tuch aufgeleget/ curiret die *Colicos*.

Schwartzkümmel/ *Nigella.*

Offic. nat. Der Saamen.

Vires: Vermehret die Milch / welches ich vielfältig in Praxi erfahren/ dienet contra Febr. intermittentes, ist der Brust gut innerlich; Euserlich stillet er die Haupt-Schmertzen/umgeschlagen. Wann die Wurtzel gekäuet wird/ und in die Nase gethan/ stillet solche das Nasenbluten.

Præparata: (1.) Semen præparatum. (2.) Aqv. dest. ex semine. (3.) Ol. st*ill*. ex semine.

Schwartz-Nieswurtz/ vid. **Nieswurtz.**

Schwartzwurtz/ vid. **Beinwell.**

Schwebelwurtz/ vid. **Haarstrang.**

Schweln/ vid. **Barch.**

Schwefel / *Sulphur.*

Man hat zweyerley/ nemlich *nativum & factitium.*

Vires: Oeffnet/ reiniget das Geblüt / und resolviret/ widerstehet der Fäule/ dem Gifft/ gifftiger Thiere Bisse / gifftigen Kranckheiten / treibet den Schweiß/ nutzet vornehmlich der Brust/ und treibet die Brust-Kranckheiten abe/ als Schwindsucht/ Engbrüstigkeit/ Husten ꝛc. eingenommen. Euserlich discutiret er die harten Geschwulste/ wird in der Krätze/ doch mit Vernunfft adhibiret.

Præparata: Ist unterschiedlichen Præparationibus unterworffen / als da sind: *Sublimatio, præcipitatio, destillatio, infusio, extractio, liquatio*, daraus denn ziemlich viel Præparata entstehen.

Præp. 1.) *Flores sulphuris*, welche in dergleichen Affectibus zu gebrauchen / wovon die obgesetzte Vires

des

des Schwefels besagen/ und sind nicht so crude, als der Schweffel selbst zu adhibiren; Dieses versichere sonderlich, Daß die *Flor. sulphur.* eingenommen / alle Morgen frühe nüchtern/ nur so trocken mit ein wenig Zucker vermischt / die Krätze unfehlbar austreiben/ und so gleich dürre machen / und nützlich vertreiben. Dos. a scrup. ß., scrup. 1. drachm. ß., und einer starcken Natur/ drachm. 1.; Man kans auch wol in einem vehiculo nehmen/ doch besser trocken. 2.) *Flores sulphuris corallati*, welche besser als vorige an Kräften gehalten werden. 3.) *Flores sulphuris benzoinati*, welche vor die Brust kräfftiger / als die Flor. sulphur. comm. sind/ auch sind sie angenehmer / Dos. eben wie die simpl. Flor. 4.) *lac sulphuris, (Magisterium sulphur.*, seu *præcipitatum*, *Cremor sulphuris*, *Butyrum*,) *Dos.* à scr. *ß.* ad gr. 15. vel 20., oder wie *Schræd.* will/ so viel davon in das Vehiculum gethan / e. gr., Aqv. cinamom. meliss., spir. vin., &c. daß solches weißlicht davon wird/ ist in affectibus pulmonum, Morgens und Abends gebraucht/ auch ein gutes Mittel / it. in Colica, Catarrhis, &c. 5.) *Spiritus sulphuris* , welcher mit dem Spiritu Vitrioli, meistens einerley Kräffte/ daß er den Magen stärcket / Appetit machet zum Essen/ Obstructiones viscerum löset/ ꝛc. auch wider die Pest und gifftige morbos, *Dos.* à gutt. 3. ad 5., 10. vel 12. 6.) *Phlegma sulphuris*, welches mit dem Spiritu einerley Tugenden haben soll / doch weil der spiritus kräfftiger/ kömmet dieser wenig zum Gebrauch. 7.) *Ol. sulphur. linatum*, welches äusserlich wider böse Geschwüre/ Pest- und Gifft-Beulen dienlich. 8.) *Balsamus sulphuris therebinthinatus*, seu *Rubinus sulphuris*, ist ein herrlich Mittel contra phthisin, Engbrüstigkeit / vulnera pulmonum , pestem, aliosque morbos contagiosos, Dos. à gutt. 2. 4. ad 7. scil. si à suô solvente separatus sit; cum suô solvente noch einmahl

mahl so viel. 9.) *Balsamus sulphuris amygdalatus.* 10.) *Balsamus sulphuris anisatus*, beyde/ sonderlich wider das Sticken/ ad expectorationem, Dos. wie des Bals. sulph. therebinth. 11.) *Tinctura sulphuris cum sale Tartari*, gleichfalls in Brust-Kranckheiten / & contra putredinem diensam/ Dos. a gutt. 7. ad 10., 15. vel 20. 12.) Cryftall. Sulphur., Dos. gr. 1. 3. vel 4., in morbis pectoris, it. Sal.

Schwertel/ Gelb-Schwertel/ *Acorus Adulterinus.*

Wird wenig gebrauchet/ und in Officinis selten zu finden. Soll sonsten in der Ruhr und wider andere fluxus alvi dienen / auch bißweilen ein Electuarium stomachicum geben.

Schwindelkraut/vid. **Gänsewurtz/Gemsewurtz.**

Schwindelwasser / *Aqua Cephalica*, *vel Epileptica, vel Apoplectica.*

Ist ein Compositum ex cephalicis, sonderlich wider den Schwindel/ Schlag/ Epilepsie, catarrhos, gravedinem capitis, &c. dienlich / *vid.* Pharm. Schrœd.

Scorpion/ *scorpio.*

Vires: Lebendig verbrannt und eingegeben/ treibet den Urin und Stein; Dos. â gr. 1, ad 3. vel 5., zerknirscht und aufgelegt/heilen sie ihre eigene Stiche.

Præpar. Ol. scorpion. *simpl. & compos.* äuserlich wider gifftige Bisse; Manche nehmen etliche Tropffen davon ein/ in Colicâ & Calculô.

Seckelkraut/ vid. **Hirtentasch.**

Seeblum/ Wasser-Lilien/ *Nymphæa.*

Ist vornehmlich zweyerley/ mit gelben und weissen Blumen.

Offic. nat. Die Wurtzel/ Blätter / Saamen und Blüte.

Vires: Kühlen/ und benehmen die Schärffe / auch pollu-

pollutionem nocturnam, innerlich; Eusserlich kühlen sie auch/ in Fußbädern und Umschlägen adhibiret.

præp. 1.) Aqv. dest. ex flor. albis, darmit gewaschen/ macht sauber. 2.) Aqv. still. ex flor. luteis. 3.) Syrupus Nymph. simpl. ex flor. alb. & compos. sive Nenuphare. 4.) Conserv. ex flor. alb. 5.) Ol. per infus. 6.) Ungvent. de Nymphæà. *Dos. Aqv.* ab unc. *ß.* ad 1. vel 2. *Syrup.* à drachm. 2. ad unc. *ß.* vel drachm. 6., Conserv. eben so viel.

Seehkuh/ vid. **Wallfisch.**

Seidenbälglein/ vid. **Seidenwurm.**

Seidelbast/ vid. **Kellershals.**

Seydenwurm/ *Bombyx.*

Offic. nat. Die Seydenwürmer selbst. Die Seyde/ was sie nemlich weben oder spinnen/ und die Seydenbälglein.

vires: Die Seyden-Würmer exsicciret/ und pulverisiret/ werden auf die Worbel wider den Schwindel und Convulsiones gestreuet. Die Seyde stärcket die Lebens-Geister/ kommet mit zur Confect. alkerm. Diamosch. &c. Die Karmosin-Seyde wird inn- und äusserlich das Blut zu stillen adhibiret/ äusserlich umgebunden/ und innerlich eingenommen/ wie auch wider die Rose; Die Seyden-Bälglein sollen auch dergleichen Kräffte besitzen.

Seiffenkraut/ Speichelwurtz/ *Saponaria.*

Offic. nat. Die Blätter und Wurtzel.

vires: Oeffnet/ und wird sonderlich in Engbrüstigkeit/ Lue venereâ, mensibus ciendis gebrauchet; Eusserlich discutiret es die harten Geschwulste.

Senatblätter/) **Senesblätter**/) *Senna, senna Alexandrina*, seu *foliis acutis, Italica seu foliis obtusis,*

Offic. Die Blätter/ sine stipitibus.

vires: Ist eines von den vornehmsten und gebräuch-

bräuchlichsten purgantibus. Kan jeden auch Schwangern gebraucht werden. *Dos.*, in substantiâ, à scrup. ß. ad scrup. 1. vel drachm. ß. in infus. â drachm. 2. ad 3. vel unc. ß. Euserlich brauchen es etliche in melancholiâ, und waschen das Haupt darmit.

præp. 1.) Pulvis sennæ Montagnanæ, Dos. à scrup. ß. ad scrup. 1. vel dr. ß. 2.) Syrupus folior. sennæ, Dos. à drachm. 2. ad 3. vel 4. 3.) Passulæ laxativæ. 4.) Extractum, Dos. a gran. 5. 10. ad 20.

Senff/ *Sinapi.*

Offic. Der Saamen.

vires: Der Gebrauch ist den Schleim zu verdünnen/ dienet in malo hypochondriaco, Stein. Febr. intermitt., zumahl/ wenn man ante paroxysmum dr. 1. einem Erwachsenen eingiebet / reiniget auch das Haupt. Euserlich zertheilet der Senff die harte Geschwulst/ und macht Niesen.

Senff/ weisser Senff/ vid. **Raucken.**

Sengerkraut/ vid. **Saturey.**

Sevenbaum/ Siebenbaum/ *sabina.*

Offic. nat. Die Blätter.

vires: Verdünnet und discutiret; Wird sonderlich adhibiret in Verstopffung der Monats-Zeit / und die Frucht zu treiben / ist auch in Engbrüstigkeit und verstopfften Urin nicht undienlich. Euserlich nutzet es in affectibus uterinis, it. in Geschwüren/ it. in maculis faciei abstergendis.

Præp. Aqv. destill. Dos. wie anderer dergleichen Wasser.

Serapinsafft/ Sierapinsafft/ *Sagapenum.*

Vires: Purgiret. *Dos.* à scrup. 1. ad drachm. ß., vel scrup. 2.

Præp. (1.) Sagapenum depuratum, (2.) Pilulæ, *Dos.* à scr. ß. ad 1. bißweilen auch *Oleum still.*

Serpentinstein/ vid. **Marmelstein.**

Sesel

Seselsaamen / *Seseli Officinarum*, seseli, vid. m. **Roßkümmel/ it. Cretischer/ Candischer Sesel.**

vires: Treibet den Urin und Menses, discutiret die Flatus. Dos. â scrup. 1. ad dr. ß. vel 1.

Seseli Massilioticum, Roßkümmel/ it. *seseli creticum*, **Cretischer/ Candischer Sesel.**

Diese zwey haben des vorigen Tugenden/ und fast mehrere/ vid. Roßkümmel/ it. **Cretischer/ Candischer Sesel.**

Siebenbaum/ vid. **Sevenbaum.**

Siebengezelt/ vid. **Siebenzelten.**

Siebenfarb-Blum/ vid. **Dreyfaltigk. blum.**

Siegel-Erd / vid. **Erde.**

Ist unterschiedlicher Art; *Terræ sigillatæ*, sive *argillaceæ*, *Turcica*, turcis characteribus, *Terra Melitea*, a Melita, seu Maltha Insula, alias *Terra sigillata sancti pauli*, *Terra sigillata Germanica*, eaqve duplex *strigensis*, lutei coloris a striga, silesiæ oppido, dicitur & Medulla, vel Axungia solis, weil sie cum particulis solis imprægniret ist; Altera *lignicensis, coloris rubei, albi, & cinerei*, *Axungia lunæ, unicornu minerale* auch genennet; *Wetteraviensis Cölledana*, bey einer Stadt in Thüringen an der Losse/ welche ich und mein jüngster Bruder allda gefunden/ *Bendelebiana*, bey einem Dorffe in Thüringen / nahe an der Saltz-Stadt Franckenhausen/ welche mein seliger Bruder allda gefunden/ sind an Kräfften so gut/ als die andern besten *Terræ argillaceæ sigillatæ*. *Terra lemnia rubra* wird vor die kräfftigste gehalten/ dann/ *cineritii coloris*, welche von Constantinopel zu uns kömmt/ vel *Axungia solis*, in affectibus cordis, vel Axungia Lunæ, in Capitis & Epatis morbis: Ex Lunari autem antecellit eam, quæ cineritii coloris est. Die beste Gütigkeit an dergleichen Erden ist / wenn man dran lecket / daß sie

Digitized by Google

sie an der Zunge anhanget/ *it.* wenn man Speichel oder Wasser drauf thut/ oder sie nein legt/ Blasen in die Höhe wirfft.

Vires: Dergleichen Erde trocknet/ adstringiret und stopffet/ widerstehet dem Gifft und der Fäule/ machet Schweiß/ dienet in der Pest/ und Febr. malignis, Diarrhœa, Dysenteria, morsibus animalium venenatorum. Euserlich in schlimmen Wunden/ und gifftigen Stichen. *Dosis* à scrup. 1. ad drachm. *ß.* vel dr. 1. *NB.* *Axungia Solis*, crud. wie sie ex minerâ kommt/ gebraucht/ curiret die Epilepsie, welches die Erfahrung bezeuget/ wie auch die Philtra.

Præp. 1.) Terra sigillata præparata. *Dos.* wie oben bey der Terr. sigill. gedacht. 2.) Magisterium. *Dos.* à scrup. *ß.* ad scr. 1. vel drachm. ß. 3.) Spiritus, *Dos.* à gutt. 5. ad 10. 4.) Oleum, *Dos.* gutt. 2. 4, ad 6.

Siegwurtz/ *Victorialis.*

Offic. nat. Die Wurtzel

Vires: Wärmet/ und trocknet.

Silber/ *Argentum.*

Vires: Ist sonderlich dem Haupte gewidmet/ indem es solches stärcket/ und der Epilepsie und Apoplexie widerstehet.

Præparata: 1.) Luna potabilis, Argentum potabile, sive Tinctura Lunæ, *Dos.* gr. 2. 4. vel 6. 2.) Sal. *Dos.* à gr. 2. 4. ad 5. vid. *Pharmacop. Schræd.* 3.) Mein Antimonium diaphoreticum lunare, welches dem Haupte/ und in der Schwindsucht trefflich gut/ *Dos.* à gr. 3. ad 7. 10. vel 15. ad 20. vid. m. **Gold**/ denn diese 2. Metall. meistens einerley *Præparationes* haben.

Silberkraut/ *Anserina.*

Offic. nat. Das gantze Kraut.

Vires: Dienet wider Blutspeyen/ Ruhr und Durchlauff/ Blutflüssen; Eusserlich wirds viel adhibiret im Bade/ sonderlich den Kindergen/ in Zahnschmer-

schmertzen/ faulen Zahnfleisch / Hitze / mit Saltz und Eßig angestossen/vermischt/und auf die Fußsohlen geleget.

Præp. Aqv. destill., welches ich nützlich gebrauche/ wenn die Kindergen den Soodhaben / das Züngelgen / Gaumen / und Mündgen fleißig damit ausgewaschen.

Sillermontan/ vid. **Roßkümmel.**

Sinau/ *Alchimilla.*

Offic. nat. Die Blätter.

Vires: Ist eines von den besten Wundkräutern/wird innerlich in Wund-Tränckẽn/auch äuserlich genutzet.

Præp. Aqv. destill.

Singrün/ Jngrün/ *Vinca.*

Offic. nat. Die Blätter.

Vires: Ist ein vortrefflich Wundkraut/und dienet in Blutauswerffen / Diarrhæâ, Dysenteriâ, Hæmorrhagiis, Hæmorrhoidibus, Gliedwasser/2c. Aeuserlich in profluviô Mensium, Nasenbluten/ Zahnschmertzen und wackeln / verlohrner Milch/2c. Man brauchts auch wider Zauberey/ Beruff / wann was beruffen/ sonderlich damit zu waschen.

Præp. destill. Wasser/ aus dem Kraut und Wurtzel.

Sirapinsafft/ vid. **Serapinsafft.**

Smaragd/ *Smaragdus.*

Sind *orientali*sche und *occidentali*sche.

Vires: Wird in allerhand Blutflüssen nützlich gebrauchet / auch in Diarrhœâ & Dysenteriâ, ingleichen wider gifftige Kranckheiten. Ist einer von den 5. Fragmentis lapidum pretiosorum. *Dos*. gr. 4. 6. 8. ad scrup. ß. wird auch als ein Amuletum gebrauchet und angehänget/ zumahl contra Epilepsiam, schwere Geburt/Blutflüsse/Furcht und Schrecken.

Præp. 1.) Smaragdus præp. *Dos*. à gr. 3. ad 5. 7. 10.

vel

vel 12. 2.) Tinctura, *Dos.* à gutt. 5. 7. biß 10.; dienet auch über vorigem wider Hertz- und Haupt-Beschwerung/ Melancholie/ Ohnmachten/ Deliria, &c.

Solat/ vid. **Salat/** & **Lattich.**

Sonnenkraut/ vid. **Sonnenwendel.**

Sonnenthau/ *Ros Solis, Rorella.*

Offic. nat. Das Kraut.

Vires: Das Kraut nutzet contra Epilepsiam, Phthisin, Pestem, & Febr. malignas. Euserlich solls die Geburt befördern/ die Zahnschmertzen stillen/ und das Qvartan-Fieber vertreiben. Infusio Rorellæ in Aqv. vit. facta wird vor eine Stärckung gehalten. Succus dicitur humiditas, und hängen solche Tropffen auch in heissesten Tagen an/ solche Feuchtigkeit gesamlet und gebrauchet / stärcket das Hertz / Leber und Magen. Dienet äusserlich wider rothe Augen.

Præp. Aqv. destill.

Sonnenwendel/ *Cichorium, Cichorea.*

Offic. Blätter und Blüte.

Vires: Wird eigentlich vor ein nützliches Kraut zur Leber gehalten/ öffnet/ treibet Urin / und dienet in Fiebern. Soll/ wenn es auf Mariä Geburt gesamlet wird/ eine gute Blutstillung seyn.

Præp. 1.) Conserva. 2.) Condit. 3.) Syrup. 4.) Syrup. de cichor. cum Rhabarb. 5.) Aqv. destill. *Dos. Conserv.* & *Condit.* à drachm. 2. 4. ad 6. *Syrup.* gleichfalls/ und noch drüber/ *Syrup. de Cichor. cum Rhabarb.* à drachm. 1. ad 3. vel 4. *Aqv. destill.* ab unc. 1. ad 2. vel 4. Ein Augen-Wasser ist auch bißweilen zu haben von der blauen Blüte/ welches in allen Augen-Beschwerungen gut/ Morgens und Abends die Augenwimpern darmit gestrichen. Auch giebts / wie andere Kräuter/ ein Saltz/ welches ein Febrifugum.

Spanische Fliegen/ *Cantharides.*

Vires: Werden insgemein zu Vesicatoriis gebrau-

brauchet/ den innerlichen Gebrauch lasse man lieber weg. Man benimmt ihnen das Haupt/ Flügel/und Füsse.

Spanisches Lack/ Spanische Massa/ *Massa ad fornacem.*

Ist ein Compositum aus wohlriechenden Dingen zusammen gesetzet / wie die Räucher-Kertzgen/ wird Gemeists an warmen Offen gestrichen / einen guten Geruch zu machen; und hat der Apothecker diese/ jener Apothecker eine andere Composition.

Spaat/Marienglaß/Marieneyß/ Lapis *specularis.*

Vires: Wird selten gebrauchet / ausser das Gesicht weiß zu machen/und die Runtzeln zu vertreiben. Innerlich/ welches mir bekannt / ist er herrlich in Epilepsiâ alleine / oder mit Ant-epilepticis vermischt. *Dos.* à gr. 5. ad 10. 15. 20.

Præp. Calx, & liqvor. vid. *Talcum.*

Spargel/Spargen/ *Asparagus.*

Offic.nat. Wurtzel und Saamen.

Vires: Die Wurtzel ist eine von denen 5. radic. aperient. majoribus, treibet den Urin und Stein / ist gekocht annehmlich zu essen/und reiniget das Geblüt/ dienet wider Miltz-und Leber-Verstopffungen. Eusserlich solls in Gurgel-Wassern und Zahnwehe dienen. Der Saamen mag dergleichen V*ires* haben/wird aber selten adhibiret.

Præp. Das destillirte Wasser/ ex integrâ plantâ cum baccis rubris Mens. Sept. collect., ist aber wenig in usu.

Speckgilg/ vid. **Geißblat.**

Speichelkraut/ vid. **Bißmüntz.**

Speichelwurtz / vid. **Seiffenkraut / auch Bertram.**

Speierling/ vid. **Elßbeere.**

Sper-

Digitized by Google

Sperling/ *Passer.*

Sind unterschiedlicher Arten/ vornehmlich aber zweyerley/ die in Offic. zu finden/ als *Passer vulgaris*, **gemeiner Sperling**/ und **Zaunkönig**/ *Troglotites.*

Vires: Weil der gemeine Sperling ein geiler Vogel/ dienet er ad Venerem, und hat ein nehrendes/ wohlschmeckendes und gesundes Fleisch zu essen/ und hat die Epilepsie nicht/ wie viele davor halten/ er nehret sich von lauter guten Dingen. Den Zaunkönig gerupfft/ und mit Saltz crude oder rohe gegessen/ oder verbrannt genossen/ ist wider den Stein. Der Koth/ etliche Gran geschluckt/ macht den Kindern offenen Leib/ ich halte aber wenig davon/ denn er den Magen verderbet.

Spicanard/ *Spica.*

Spica Mas.

Spica fœmina, lavendula.

Offic. nat. Die Blätter.

Vires: Stärcket/ sonderlich das Haupt und Nerven/ dienet in Catarrhis, Paralysi, Spasmô, Schwindel/ Schlag/ Epilepsie, Zittern der Glieder/ Schlaffsucht/ weissen Fluß der Weibs-Persohnen/ darinnen ichs sonderlich/ und das Oleum, wohl befinde; *it.* einen Aqvavit ex herb. menth. & rorismar. und flor. lavendul. und cariophyll. aromatic. nur per infusionem gemacht/ und öffters davon getruncken/ vertreibet Fluorem album, aliosqve affectus uterinos, dienet ferner contra flatus, mens. obstructos, urinam suppressam, treibet die Geburt/ benimmet das Grimmen; Eusserlich waschen sie das Haupt und Glieder mit dem Spiritu, oder vielmehr befeuchet man das Haupt. Vertreibet mit seinem Geruch das Ungezieffer/ Pediculos.

Prap. 1.) Conserv. flor. lavendul. 2.) Confect. flor. 3.) Aqv. still. cum vino. 4.) Ol. spic. stillat. *Dos.*

Digitized by Google

Conserv. & *Confect.* à drachm. 2. ad 4. vel unc. 1., *Aqv.* ad unc. ß. ad dr. 6. vel unc. 1. *Ol. still.* à gutt. 1. ad 3. 5. vel 8. äuserlich auf den Nabel gestrichē/ vertreibet die Colic und Mutter-Beschwerung / in Nacken / ad Nucham, (oder mein Oleum de tribus,) widerstehet dem Schlag/ und curiret ihn auch mit.

Spießglaß/ *Antimonium.*

Ist unterschiedlichen *Præparationibus* unterworffen / daraus allerhand Præparata fliessen; Die *Præparationes* sind vornehmlich: *Calcinatio, Sublimatio, Destillatio,* Liqvatio, *Extractio, Infusio, Salificatio, Mercurificatio*; Und wollen wir die in Officinis gebräuchlichsten Præparata in dieses Lexicon setzen.

Vires: *Quercetanus* der eignet dem Antimonio fast unzehliche Krafft zu; Es sind aber die meisten / daß das *Antimon.* oder vielmehr die Præparata davon / Schweiß treibet / Brechen oben / und purgiren unten weg verursachet / Gifft und gifftige Kranckheiten abtreibet / das Geblüt reiniget / obstructiones viscerum löset / verdünnet / 2c. kurtz: Es ist der gantzen Natur zuträglich / und stärcket solche / daß sie denen Kranckheiten widerstehen / und solche wegtreiben kan.

Præp. 1.) Vitrum Antimonii, welches oben und unten purgiret / und mit gutem Verstande zu gebrauchen ist / *Dos.* à gr. 1. 2. vel 3. 2.) Crocus Metallorum, sive Hepar Antimonii, purgiret gleichfalls / *Dos.* wie bey vorigen / oder etwas mehr. 3.) Antimonium diaphoreticum vulgare, auch *Materia perlata* genannt / ist in Unreinigkeiten des Geblüts / Schweiß zu treiben / Fäulung zu verhüten / obstructiones viscerum zu benehmen Gifft und gifftigen Kranckheiten zu widerstehen / und solche zu curiren / die Krätze wegzunehmen / Luem gallicam, cachexiam virginum, hydropem, Melancholiam hypochondriacam, Geschwüre / phthisin, Blattern und Masern / Apostemata, &c. zu curiren /

ein

Digitized by Google

ein schönes Mittel / doch pflegt es nach und nach seine Kräffte zu erweisen / und nicht auf einmahl. *Dos.* à gr. 5. 10. 15. ad 20. 4.) Flores Antimonii, *Dos.*, in Febr. malignis, & obstruct. visc. *à* gr. 3. ad 5. 7. vel 10. 5.) Regulus Antimonii simpl. & martialis. 6.) *Anti*monium diaphoreticum solare, lunare, martiatum, *Dos.* à gr. 3. ad 10. 15. vel 20., solare stärcket die gantze Natur; lunare, das Haupt/und curiret Phthisin; martiatum löset alle obstructiones viscerum. 7.) Ol. Antimonii *Illustr. & Generos. D. Cons. Intim.* P., die Hitze geschwinde zu benehmen/ *Dos. à* gutt. 1. 3. vel 5. 8.) Sulphur Antimonii, purgiret oben und unten/ D*os. à* gr. 1. 3. ad 4. 9.) Tinctura, *Dos.* zur Reinigung des Geblüts/auch zu andern Kranckheiten/ à gutt. 5. ad 7. vel 10. 15. ad 20., nachdem sie præpariret. *It.* Balsamus Antimonii. 10.) Butyrum Antimonii, äusserlich/ sonderlich als ein Corrosiv, wie bekannt/ zu adhibiren. 11.) Cinnabaris Antimonii, *Dos.* zum Schweiß/ und Reinigung des Geblüts/ *it.* contra Febr. malignas acutas *it.* contra morbos chronicos, *Dos. à* gr. 2. ad 5. 7. vel 10. 12.) Bezoardicum minerale contra Febr. malignas, *Dos. à* gr. 3. ad 5. vel 10. 13.) Sal. contra luem Veneream, scabiem, ulcera, &c. *Dos.* gr. 1. 2. vel 3.

Spilling/ vid. Pflaumen.

Spinne/ *Araneus.*

Offic. nat.. Die Spinne selbst/ die Spinnweben.

Vires: Die Spinne in eine Haselnuß-Schale gethan / und an Halß gehänget / auf die Pulße geleget / vertreibet das Fieber. Das Spingewebe (Tela) est vulneraria, stillet das Blut / und præcaviret Inflammation. Gekäuet Brodt mit Spinnweben vermischt/auch wohl Speck und Ebreiß darzu/ heilet alle frische Wunden. Innerlich rathe ichs nicht zu geben.

Præp. Oleum ex infusione, kömmt zu einem Fieber-Pflaster/ vid. P*harm Schræd.*

Spinat/Binetsch/ *Spinachia.*

Offic. nat. Das Kraut.

Vires: Ist eine gesunde Speise/ und hält offenen Leib.

Spitzmauß/ vid. **Mauß.**

Spitzmüntze/ vid. **Müntze.**

Springkörner/ *Catapucia minor.*

Offic. nat. Der Saamen/ sive Grana.

Vires: Purgiret starck/ oben und unten/ *Dos.* à baccis 2. ad 4. 6. vel 8., auch wohl mehr.

Spulwurm/ *lumbrici intestinorum.*

Etliche geben solche gedörret/ und pulverisiret/ wider die Würmer ein.

Stabwurtz/Ebreiß/ *Abrotanum.*

Offic. Das Kraut.

V*ires*: Oeffnet/ und resolviret/ widerstehet der Fäule und Gifft/ gifftigen Stichen und Bissen/ gelben Sucht; sonderlich ists wider die Mutter-Kranckheiten ein gutes Mittel. Euserlich mit Speck/ gekäueten Brodt und Spinnweben aufgelegt/ heilet die frischen Wunden/ macht Haar wachsen.

P*ræp.* 1.) Aqv. destill. 2.) Conserva, *Dos.* beyder/ wie anderer dergleichen. Das Ebreiß-Bier/ Ebreiß-Wein/ sind auch nicht zu verachten. Oleum hat man auch bißweilen.

Stahl/ vid. **Eisen.**

Stoechaskraut/ *Stœchas.*

Offic. nat. Die Blumen.

V*ires*; Dienet zu den Wunden/ treibet Schweiß und Urin/ löset obstructiones viscerum, resolviret das coagulirte Geblüte/ exsiccat catarrhos, stopffet die überflüßige Monats-Zeit/ tödtet die Würmer/ benimmet die Schärffe; Euserlich erweichet es die Härte des uteri in balneis &c. Etliche hängen es als ein Amuletum an Hals/ um die Würmer zu vertreiben. D.

Wei-

Weichard. in Thesauro pharmaceutico. Dienet auch innerlich in affectibus capitis & nervorum, in Schwindel/ Schlag/ halben Schlag/ Lethargô, in Brust-Kranckheiten/ affectibus hypochondriacis, venenis resistit.

Præp. (1.) Syrup. de stœchade simpl., syrup. compos. it. syrup. de stœchade Fernelii, *Dos.* wie dergleichen Syrupe/ und offt hierinnen gedacht worden.

Steckruben/ *Napus.*

Offic. Der Saamen.

Vires: Oeffnet/ digeriret/ attenuiret/ widerstehet dem Gifft/ dahero es zum Theriac mit kömmet/ treibet die Maasern und Blattern aus/ wie auch die petechias, in Febr. malign. petechial., wird dannenhero *in Emulsionibus* offt bey dergleichen adhibiret/ wie auch in der gelben Sucht/ verstopfften Urin/ ꝛc. Ist einer von den austreibenden Saamen. *Dos.* ad drachm. 1.

Præp. Oleum expressum, äusserlich aufgestrichen/ benimmts denen kleinen Kindern das Reissen.

Stein/ *lapis.*

Die Steine werden in gar vielerley Arten getheilet/ wovon in Pharm. Schrœd. weitläufftig zu lesen/ it. in meinen **Berg-Historien**/ ꝛc.

Steinbrech/ *saxifragia.*

Offic. nat. Die Blätter und Blüte/ die Wurtzel/ quam semen vocant.

Vires: Der Gebrauch ist im Steine und Mens. obstruct. wie auch in mucilagine attenuandâ.

Præp. Aqua, *Dos.* von 1. bis 2. oder 3. Löffel voll.

Steinbrech/ rother/ *Filipendula.*

Offic. nat. Die Blätter und Wurtzel.

Vires: Resolviret/ und verdünnet den Schleim/ zerreibet den Stein/ zertheilet die flatus, corrigiret den wei-

weissen Fluß des Weibesvolcks; Euserlich in tumore hæmorrhoidum. Dos. ad drachm. 1.

Steinbrech/ vid. **Beinbruch.**

Steindacht/ vid. **Federweiß.**

Stein-Eppich/ Peterlein / Stein-Peterl. *petroselinum Macedonicum.*

Offic. Der Saamen.

Vires: Ist ein Alexipharmacum, dahero er auch zum Theriac mit kömmet; treibet den Urin und Menses, dienet wider Zauberey / und kömmet mit der gemeinen Petersilien ziemlich an Kräfften überein.

Stein-Eule/ vid. **Nacht-Eule.**

Steinflachs/ vid. **Federweiß.**

Steinflechten/ vid. **Leberkraut.**

Steinklee/ Honigklee/ *Melilotus.*

Offic. nat. Das Kraut und Saamen.

Vires: Erweichet und lindert die Schmertzen/ sonderlich wird der Saamen gebrauchet.

præp. (1.) Aqv. destill. (2.) Meliloten-Pflaster.

Steinkohlen/ *Carbo petrae.*

Wird in der Medicin nicht gebraucht/ man müste denn ein Oel daraus destilliren / um die harten Geschwulste zu erweichen.

Stein-Peterlein/ *petroselinum Macedonicum.*

Offic. nat. Der Saamen.

Vires: Ist ein Alexipharmacum, und kömmet deßwegen zum Theriac / treibet den Urin und Menses, dienet wider Zauberey.

Steinraute/ vid. **Mauerraute.**

Steinsaltz/ *sal Fossile.*

Wird nicht viel in Medicinâ gebraucht/ bißweilen findet sich ein *Balsamus*, welcher vor ein gutes Mittel in Rupturis, zumahl äuserlich/ gehalten wird.

Steinsaamen/ vid. **Meerhirsen.**

Stendelwurtz/ *satyrium, orchis.*

Offic.

Offic. nat. Die Wurtzel.

Vires: (1.) Condita radix (2.) Electuar. Diasatyrion. (3.) Extractum, seu sangvis. *Dos. Condit. radic.* á drachm. 3. ad 6. vel unc. 1., *Elect.* à drachm. 1. ad 2. vel unc. ß., *Extract.* à scrup. ß. ad scrup. 1. vel drachm. ß.

Stickwurtz/ vid. **Zaunrübe.**

Stopwachs/ vid. **Wachs.**

Stör/ *Sturio.*

Vires: Die Gräten/ Beine/ Ossa, nutzen in der reissenden Gicht und Colic.

Storch/ *Ciconia.*

Offic. nat. Der Storch selbst. Der Koth. Der Magen. Das Fett. Die Galle.

Vires: Den Storch gegessen/ oder die Asche davon gebraucht/ ist wider den Gifft/ und gifftige Kranckheiten/ wider die Glieder- u. Nerven-Schmertzen. Der Koth soll/ wie Crato will/ wider die Epilepsie dienen. Den Magen getrocknet und pulverisiret/ dienet wider den Gifft/ eingenommen. Mit dem Fett werden die schmertzhafften/ zitternde und podagrische Glieder nützlich gesalbet. Die Galle thut den Augen gut/ aufgestrichen.

Præp. (1.) Aqv. antepileptica, *Dos.* a cochl. ß., ad 1. vel 2. (2.) Ol. stillat. (3.) Sal volatile. Dos. a gr. 3. ad 6. vel 10. (4.) Man findet auch bißweilen ein *Arcanum Alexipharmacum*, welches/ wann es a gr. 3. ad 5. 7. vel 10. in Wein/ oder warmer Milch/ ꝛc. eingenommen wird/ wider allen Gifft und gifftige Kranckheiten dienet.

Strauß/ *struthio, struthiocamelus.*

Offic. Tunica ventriculi, Adeps.

Vires: Die innerliche Haut des Magens stärcket/ eingenommen/ den Magen/ und zerreibet den Stein. Mit dem Fett die Glieder gesalbet/ wie auch die Miltz/ thut gar gut/ lindert auch die Steinschmertzen.

Streiff-

weissen Fluß des Weibesvolcks … urtz.
re hæmorrhoidum. Dos. ad dr… …cht-Violen.

Steinbrech/ vid. Bei…

Steindacht/ vid. F… …wird mit

Stein-Eppich/ Pe… …Magen
petroselinu… …l warm

Offic. Der Saamen.
Vires: Ist ein Alexi… …*quiritia, Gly-*
zum Theriac mit kömm…
ses, dienet wider Zau… …nannt.
meinen Petersilien … …dienet nicht allein

Stein-Eul… …scharffen Schleim/

Steinflach… …ndsucht/ Heisserkeit/

Steinflec… …nem, &c.

Stei… …, Lackritzen-Safft/ (2.)
Offic. nat. … …2. ad 4. 6. vel unc. 1.
Vires: Er…
derlich wird … …L.
præp. (1… …id. **Kröte/** wird auch
…tschke/ genennet.
Wird … …ack.
denn ein… …acht/ *parietaria.*
schwuls… …Blätter.
…nnerlich selten gebrauchet / ausser-
Of… …n Geschwulsten/Rose/Verbrennun-
V… …agen/ it. in Wunden.
weg… …s destillirte Wasser.
die… …*alcum, stella terræ,* und ist ein Minerale.
… wird viel Redens gemacht / was es vor
…h Ding in vielerhand/ alleine es finden sich
…h wenig/ die das Talcum von seinem vinculô
…n können. Sonsten ists (*vires:*) ein Cosmeti-
…sgemein/ und wird / weisse Haut zu machen/
…auchet/welches gewiß seyn soll.
…ræp. Man findet aber selten *oleum Talci de-*
stilla-

Digitized by Google

...it. ol. Talci per deliqv. Magisterium, Cremorem,

...ariscken/ *Tamariscus.*
...Holtz/ Wurtzel/ und Rinde/ son-
...gebraucht/
...ructiones viscerum.
...orticibus, *Dos.* à gr. 5. ad scrup. ß.

...d. **Thanne.**
...astein/ vid. **Albschoß.**
...e/ vid. **Daube.**
...benkraut/ vid. **Eisenkraut.**
...aube Nessel/ vid. **Nessel.**
Tausendblat/ vid. **Schafgarbe.**

Tausendgüldenkraut/ (**groß**/) *Rhapontic*, *Rhaponticum vulgare*; vid. m. *Rhapontic.*

Offic. nat. Die Wurtzel.

Vires: Est vulneraria, dienet in fluxibus alvi, und Ruhr/ Magen-Fiebern/ stärcket die Leber/ und öffnet die obstructiones venar. meseraic. *Dos.* scrup. ß. gr. 10. ad scrup. 1.

Tausendgülden-Kraut / [**klein**/] **Erdgall**/ *centaurium minus.*

Offic. nat. Das Kraut mit der Blüte/ sonderlich die Blüte.

Vires: Ist nützlich der Leber und Miltz / contra Mens. obstruct., gelbe Sucht/ Scorbut/ Gicht/ wider toller/ wütender/ rasender gifftiger Thiere Bisse/ und sonderlich ein herrlich Antifebrile.

præp. 1.) Kräuter-Wein. 2.) Extractum, cujus Dos. à scrup. ß. ad gr. 15./ scrup. 1., drachm. ß. vel dr. 1. 3.) Sal, cujus Dos. à gr. 5. 7. 10. 15. ad scrup. 1. vel dr. ß. 4.) Aqv. dest. cujus Dos. à cochl. ß. ad 1. 2. vel 4.

Tausendkörner/ vid. **Harnkraut.**

Tau-

...tum.
219
...chur. Diasery-
Condit. radic.
...m. 1. ad 2.
...drachm. ß.

Digitized by Google

Streifwurtz/ vid. Grindwurtz.

Studenten-Violen/ vid. Nacht-Violen.

Succulata, Chocolate.

Ist ein Compositum und Exoticum, wird mit Milch/ Wein und Wasser gekocht/ und den Magen zu stärcken/ wie auch ad venerē excitandam, wol warm getruncken.

Süßholtz/Lackritzen-Holtz/ *liquiritia, Glyzirrhiza.*

Offic. Die Wurtzel/ Süßholtz genannt.

Vires: Ist ein herrlich Pectorale, dienet nicht allein wider den zähen / sondern auch scharffen Schleim/ Husten / Engbrüstigkeit/ Schwindsucht/ Heisserkeit/ acrimoniam urinæ, vesicæ erosionem, &c.

præp. (1.) Succus inspissatus, Lackritzen-Safft/ (2.) syrupus, cujus *Dos.* à drachm. 2. ad 4. 6. vel unc. 1.

T.

Taatsche/Taasche/ vid. **Kröte/ wird auch Jtschke/Ritschke/ genennet.**

Taback/ vid. Toback.

Tag und Nacht/ *parietaria.*

Offic. nat. Die Blätter.

Vires: Wird innerlich selten gebrauchet / äusserlich aber in harten Geschwulsten/Rose/Verbrennungen/ Entzündungen/ ic. in Wunden.

Præp. Das destillirte Wasser.

Talck/ *Talcum, stella terræ,* und ist ein Minerale.

Hiervon wird viel Redens gemacht / was es vor ein herrlich Ding in vielerhand/ alleine es finden sich ihrer noch wenig/ die das Talcum von seinem vinculô liberiren können. Sonsten ists (*vires:*) ein Cosmeticum insgemein/ und wird / weisse Haut zu machen/ gebrauchet/welches gewiß seyn soll.

Præp. Man findet aber selten *oleum Talci destilla-*

stillatum, it. *ol. Talci per deliqv. Magisterium, Cremorem, Tincturam.*

Tamarißken/ *Tamariscus.*

Offic. nat. Das Holtz/ Wurtzel/ und Rinde/ sonderlich die Rinde welche gebraucht/

Vires: Contra obstructiones viscerum.

præp. Extract. è corticibus, *Dos.* à gr. 5. ad scrup. ß. vel gr. 15.

Tanne/ vid. **Thanne.**

Tappenstein/ vid. **Albschoß.**

Taube/ vid. **Daube.**

Taubenkraut/ vid. **Eisenkraut.**

Taube Nessel/ vid. **Nessel.**

Tausendblat/ vid. **Schafgarbe.**

Tausendgüldenkraut/ **(groß/)** *Rhapontic, Rhaponticum vulgare*; vid. m. *Rhapontic.*

Offic. nat. Die Wurtzel.

Vires: Est vulneraria, dienet in fluxibus alvi, und Ruhr/ Magen-Fiebern/ stärcket die Leber/ und öffnet die obstructiones venar. meseraic. *Dos.* scrup. ß. gr. 10. ad scrup. 1.

Tausendgülden-Kraut / **[klein/]** **Erdgall/** *centaurium minus.*

Offic. nat. Das Kraut mit der Blüte/ sonderlich die Blüte.

Vires: Ist nützlich der Leber und Miltz / contra Mens. obstruct., gelbe Sucht/ Scorbut/ Gicht/ wider toller/ wütender/ rasender gifftiger Thiere Bisse/ und sonderlich ein herrlich Antifebrile.

præp. 1.) Kräuter-Wein. 2.) Extractum, cujus Dos. à scrup. ß. ad gr. 15./ scrup. 1., drachm. ß. vel dr. 1. 3.) Sal, cujus Dos. â gr. 5. 7. 10. 15. ad scrup. 1. vel dr. ß. 4.) Aqv. dest. cujus Dos. à cochl. ß. ad 1. 2. vel 4.

Tausendkörner/ vid. **Harnkraut.**

Tau-

Digitized by Google

præp. 1.) Aqv. ex foliis 2.) Syrupus in asthmate, & Tussi, & in Febr., Dos. à drachm. 2. ad unc. ß. 3.) Ol. per infus. 4.) Sal. 5.) Ungventum de Nicotiana.

Tormentill / *Tormentilla.*

Offic. nat. Die Wurtzel.

Vires: Adstringiret/ heilet/ dienet wider den Gifft und gifftige Kranckheiten / inn- und äusserlich; ist sonderlich gut wider alle Bauch- Mutter- und Blut-Flüsse.

præp. Aqv. dest., im Durchlauff und hitzigen Fiebern zu gebrauchen. Dos. à cochl. ß. ad 1. vel 2.

Tragant / *Tragacantha.*

Vires: Lindert die Schärffe / wird deßwegen wider den Husten/ Heisserkeit/ Dysenterie &c. gebraucht; Euserlich/ in Aqv. rosar., vel lacte solut., wider rothe flüßige Augen. Dos. Innerlich/ à scrup. ß. scrup. 1. ad drachm. ß. vel 1. Je älter der Tragant ist/ je hitziger ist er.

præp. Spec. Diatragacanth, calid. & frigid. Dos. wie des Traganths.

Trippel/ *Tripolis*, vid. **Erde.** Wird in Apothecken nicht gebrauchet.

Trusche/ vid. **Aalrupp.**

Turbith / *Turpethum.*

Offic. nat. Cortex, seu Radix.

vires: Purgiret ziemlich starck. Dos. à scrup. *ß.* gr. 15. ad scrup, 1., alleine Kindern und Schwangern gebe man es nicht.

præp. Spec. Diaturpeth. Extractum, Dos. a gr. 3. 6. vel 8.

Turteltaube/ vid. **Daube/ Taube.**

Türckische Bohnen/ vid. **Bohnen.**

Türckische Taube/ vid. **Daube/ Taube.**

Tutien/ vid. **Nicht.**

B. U.

V. U.

Veielkraut/ vid. **Violen**

Veilchen/[gelbe/] vid. **Violen.**

Veiel-Reben/Vellöl-Reben/ *Jasminum.*

Offic. nat. Die Blüte/doch selten.

Præp. Das Oel/ welches gemeiniglich aus Italien zu uns gebracht/ und die Haare und Paruqven darmit zu streichen gebraucht wird/ Jasmin-Oel genennet: Wann man aber das Haupt öffters darmit streichet/erwecket es Hauptwehe.

Veilwurtz/ vid. **Violwurtz.**

Venus-Haar/Frauen-Haar/ *Adianthum, Capillus Veneris.*

Offic. nat. Das Kraut.

Vires: Oeffnet/ verdünnet/ löset die Obstructiones viscerum, treibet den Urin und Menses.

Præp. Aqv. still. & Syrupus.

Venus-Haar/ein anders/vid. **Maur-Raute.**

Viehedistel/ vid. **Distel.**

Violen/ *Viola.*

Sind unterschiedlicher Art/ als: *Viola purpurea*, blaue Violen/ oder Mertz-Violen/ gelbe Violen/ *Cheyri, Keyri, Leucojum*, Nacht-Violen/ oder Studenten-Violen. In Offic. findet man vornemlich zum Gebrauch die blauen und gelben Violen.

Offic. nat. Von blauen Violen: Die Blumen/ Blätter und Saamen.

Vires: Von blauen Violen: Die Blumen/ blaue Violen/ blaue Veilchen/ stärcken das Hertz und unsere gantze Natur/ dienen der Brust/ lösen ab/ kühlen in hitzigen Fiebern/ lindern die Hauptschmertzen/Husten/Heiserkeit/Rauhigkeit/ catarrhos acres, pleuritidem, &c. und werden unter die berühmten 4. *Flores cordiales* gerechnet. Das Kraut wird äusserlich in lotionibus, Bädern/ Cataplasm. & Clysteribus

gebrauchet; Ist eins von den 5. *Herbis emollientibus.* Der Saamen ist nicht sonderlich in usu, wird bißweilen in emulsionibus gebrauchet / contra obstructionem renum, sonsten purgiret er / macht auch wohl vomitum Dos. à drachm. 2. 4. ad 6. vel unc. 1.

Præparata: Von blauen Veilchen: 1.) Syrup. violar solutivus, welcher laxiret / Dos. ab unc. 1. 2. ad 3. 2.) Syrupus violarum, insgemein Viol-Safft / Veiel-Safft genennet / Dos. ab unc. ß. ad 1. vel jß. 3.) Julapium violarum. 4.) Conserv. Dos. à drachm. 2. 3. ad 6. vel unc. 1. 5.) Acetum, Viol-oder Veil-Essig. 6.) Ol. per infus. 7.) Aqv. destill. ex *flor. it.* è *tot. herb.* Dos. à cochl. 1. 2. vel 3. 8.) Tinctura, Dos. à gutt. 10. 15. 20. biß 30. wider die Hitze kan auch im Bier oder Breyhahn geträpfflet werden / in 1. Maaß ohngefehr 40. biß 50. Tropffen. 9.) Extractum auch bißweilen / Dos. à scrup. ß. 1. ad dr. ß.

Offic. nat. Von gelben Veilchen / oder Violen. Die Blümgen.

Vires: Von gelben Violen: Stärcken auch das Hertz / dienen wider den Schlag / stärcken die Nerven / lindern die Schmertzen / treiben die Menses und Geburt.

Præp. 1.) Conserva ex flor. Dos. à drachm. 2. vel 3. ad unc. ß. vel 1. 2.) Aqv. dest. Dos. à cochl. ß. 2. vel 3. 3.) Ol. per infus.

Violwurtz / Veielwurtz / Himmel-Schwertel /
Iris Nostras.

Offic. nat. Die Wurtzel.

Vires: Führet Aqvam hydropicorum aus / ist doch dem Magen nicht dienlich.

Præp. 1.) Succus, Dos. ab unc. ß. ad 1. vel 2. 2.) Fecula. 3.) Ol. infus.

Violwurtz / Veielwurtz / ein anders / *Iris Florentina, it. Iris Illyrica*

Offic.

Offic. Die Wurtzel/sonderlich irid. Florent.

Vires: Verdünnet/expectoriret/abstergiret/emolliret. Ihr Gebrauch ist gemeiniglich in Brust-Kranckheiten/als Husten/Engbrüstigkeit/ mucilagine pulmonum, *it.* in reissen des Leibes/ sonderlich der kleinen Kinder/ in obstruct. mens. hält mans auch vor gut. Euserlich machet die Wurtzel/ cum Elleborô & melle mixta, hübsche Haut/guten Athem/gekäuet; Es wird auch das Pulver davon zum Haar-Poudre gebrauchet/ Pulvis de Cyprô insgemein genennet.

Præp. 1.) Extractum, cujus *Dos.* à gr. 5. ad 10. vel 15. 1.) Spec. diair. simpl. & Salomon. *Dos.* *à* scrup. *ß.* ad 1. vel 1*ß.*

Vipern/ vid. Schlangen/und Atter/Otter.

Vitriol/Kupfferwasser/ *Vitriolum.*

Vires: Hat unterschiedliche Kräffte bey sich/ adstringiret/ trocknet/ reiniget das Geblüte/machet Appetit zum Essen/rc.

Ist unterschiedlichen P*ræparationibus* unterworffen/ als da sind: *Purificatio. Calcinatio. Destillatio. Sublimatio.* P*ræcipitatio. Salificatio. Extractio.*

P*ræparata:* 1.) Vitriolum album vomitivum, *Dos.* à scrup. *ß.* ad scr. 1. ad drachm. *ß.*, im Wein oder Brühe. 2.) Sal Vitrioli Nitratum, *Dos. à* scrup. ß. 1. ad 2., in Cachexià, Wassersucht/ Mens. obstr. 3.) Colchotar, welches zu unterschiedl. Præparationibus dienet. 4.) Ros Vitrioli, *Dos.* à scrup. 1. ad 2. vel 3. dienet wider hitzige Haupt-Schmertzen/ Hitze/ und stärcket die Viscera. 5.) Phlegma Vitrioli acidum. 6.) Spiritus Vitrioli, treibet den Urin/ Schweiß/ widerstehet der Fäule/dienet in hitzigen Fiebern/ obstructionibus viscerum, appetitu prostratô; Euserlich ans Zahnfleisch gestrichen/ lindert die Zahn-Schmertzen. D*os. à* gr. 2. ad 5. vel 10. Man kan ihn auch wie den Spir. Nitr. & Sal. ins Trincken tröpfflen/ in 1. Maaß

Digitized by Google

Bier / 20. Tropffen ungefehr / wider die Hitze. 7.) Spir. Vitriol. dulc., welcher wider den Stein dienet/ *Dos.* à gutt. 5. 10. ad 18. 8.) Spir. Vitrioli philosophicus, nützlich wider die Fieber / obstruct. viscerum, debilitatem ventriculi, melancholiam hypochondriacam, *Dos.* à gutt. 1. ad 3. vel 5. 9.) Ol. dulce treibet Schweiß/ *Dos.* à gutt. 1. ad 2. vel 3. 10.) Bißweilen auch Flores. 11.) Aqva. 12.) Tinctura. 13.) Magisterium. 14.) Terra. 15.) Sulphur Vitrioli dulce. 16.) Extractum. 17.) Das Weltberühmte Pulvis sympatheticus, äusserlich zu gebrauchen / welches mich bey Blutstillungen / wie ichs denn auf zweyerley Manier adhibire / G. L. / nimmer lässet.

Unholds-Kertzen / vid. **Königskertzen.**

Unnütze Sorge / vid. **Dreyfaltigkeits-Blum.**

Unser Frauen Bettstroh / vid. **Bettstroh unser Frauen.**

Vogelkraut / vid. **Hünerdarm.**

Vogels-Nest / *Pastinaca Sylvestris.*

Offic. nat. Der Saamen.

Vires: Kömmet an Kräfften dem Dauco Cretico bey / wärmet / öffnet / verdünnet / ist gut in Husten / pleurisi, stranguriâ, obstruct. viscerum, treibet Menses, widerstehet der Mutter-Beschwerung / stimuliret venerem.

Præp. Aqv. destill. bißweilen auch Ol. still.

Vogel-Leim / vid. **Eichbaum.**

Vorstoß / vid. **Wachs.**

W.

Wachholder / vid. **Weckholder.**

Wachs / vid. **Biene.**

Wachtel / *Coturnix.*

Offic. nat. Das Fett / und Koth.

Vires:

Vires: Das Fett nutzet denen Augen. Der Koth widerstehet der Epilepsie.

Waldfahren/ vid. **Fahren.**

Wald-Mangolt/ vid. **Wintergrün.**

Waldwinde/ vid. **Geißblat.**

Waldmeister/ *Epatica stellata.*

Offic. nat. Das Kraut mit den Blumen.

Vires: Ist sonderlich der Leber dienlich/ und vertreibet die gelbe Sucht.

Waldstroh/vid. **Bettstroh unser lieben Frauen.**

Wallfisch/ *Cetus & Manati.*

Hierunter werden unterschiedliche Arten verstanden/als Wallfisch/See-Kuh/See-Pferd/rc.

Offic. nat. Das Fett/ oder Thran. See-Kuh-Zahn.

Vires: Mit dem Fett gesalbet/vertreibet die Krätze. Der *Lapis Manati*, oder See-Kuh-Zahn/ dienet wider den Stein.

præp. Lapis Manat. (See-Kuh-Zahn/) præp., wider den Stein und Colic nützlich/ *Dos.* à scrup. *ß.* ad 1.2. vel drachm. 1. und mehr/ bißweilen auch das Magisterium.

Wallrath/ *Spermaceti.*

Est genus Bituminis, und muß schön weiß/ nicht aber gelbigt und rantzigt seyn/ und wird im Meer/oder in der See gesammlet.

Vires: Resolviret trefflich/ est anodynum, dienet wider geronnen Geblüte/Colic/Engbrüstigkeit/Reissen im Leibe/ zumahl bey Kindern/in Husten/rc. *Dos.* *à* gr. 15. ad 20., drachm. 1. vel 2. Euserlich aufgestrichen/soll es die Narben heilen.

Wallstein/ vid. **Beinbruch.**

Wallwurtz/ vid. **Beinwell.**

Wandläuse/)
Wantzen/) *Cimex.*

Digitized by Google

Vires: Manche lassen ein und andere in penem kriechen / um den Urin zu befördern; treiben *Num.* 3. gepülvert/die Geburt und Nachgeburt. *NB.* Wenn man die Oerter / wo sie sich aufhalten / mit Baumöl bestreichet / werden sie vertrieben / wie ichs denn vor wahr befunden / auch wenn man die Wantzen selbst mit Baumöl bestreichet / wird man sehen / daß sie/ als wie vom Gifft / auflauffen und sterben / denn sie kōñen das Baumöl nicht vertragen / deßgleichen auch die Hunde-Flöhe nicht.

Wasser-Bathenig/ vid. **Bathenig.**
Wasser-Dosten/ vid. **Albkraut.**
Wasser-Lilien/ vid. See-**Blume.**
Wasser-Marck/ vid. **Wasser-Peterlein.**

Wasser-Peterlein/ *Apium.*

Offic. nat. Die Wurtzel und Saamen.

Vires: Die Wurtzel öffnet / und wird unter die 5. Radices aperientes mit gezehlet / treibet den Urin/ Stein und Menses, heilet die gelbe Sucht/ doch wird der Saamen vor kräfftiger gehalten/ und wird unter die 4. Semina calida minora mit gerechnet.

Præp. Aqv. destill.

Wasser-Morellen/ vid. **Wasser-Peterlein.**
Wasser-Pfeffer/ vid. **Flöhkraut.**

Weckholder/ **Wachholder-Baum**/ **Krammet-Baum**/ *Juniperus.*

Offic. nat. Das Holtz / Beere / Gummi, und Schwammgen.

Vires: Das Wacholder-Holtz / welches / weil es das Haupt stärcket / und die Nerven / mit zu den Haupt-Mützgen / in cucuphis, (rasura scil.) gebraucht wird. Die Wacholder-Beere treiben den Urin/die Monats-Zeit/die Flatus, nutzen dem Haupte/ Nerven/ Brust/ Nieren/ und Blasen/ sind auch nicht undien-

Digitized by Google

undienlich in morbis malignis, & contagiosis. Colliguntur baccæ Sole in Virgine existente. Das *Gummi* wird in affectibus nervorum gebrauchet; Der Schwamm zu den Augen-Wassern / wächset wie ein Mooß/ Mens. Maj.

Præp. 1.) Aqv. ex baccis. 2.) Spiritus. 3.) Oleum ex baccis. 4.) Ol. ex lignô. 5.) Sal. 6.) Rob. juniperinum, Mel juniperinum, Theriaca Germanorum. 7.) Extract. gummosum. 8.) Extract. è baccis siccis. 9.) Elixir juniperinum. *Dosis Aqv. à* cochl. ß. ad 1. vel 2. *Spirit.* à gutt. 15. ad scrup. 2. drachm. ß. vel 1. *Ol.*, welches äusserlich zumahl ex lignô, in affectibus nervorum, gebrauchet wird; *Salis*, à gr. 5. 10. ad 15. vel 20. *Rob. à* drachm. 1. ad 2. vel unc. ß. *Extract. è baccis succis, à* gr. 7. 10. 15. 20. ad 30. *Elixir. juniperi.* à gutt. 20. 30. 40. cochl. ß. ad 1. welches im Stein und Magen-Beschwerung ein herrlich Mittel ist/ *præparat. huj. Elix. vid. in Pharmacop. Schrœd.*

Wegdorn/ vid. **Creutzdorn.**

Wegdritt/ vid. **Wegtritt.**

Wegerich/Wegrich/ *Plantago.*

Offic. nat. Das Kraut/ bißweilen auch der Saamen und Wurtzel.

vires: Ist berühmt in Blutspeyen / oder Blutauswerffen/ Schwindsucht/ Durchlauff/ Ruhr/ Geschwüren / gonorrhœâ, Mens. profluv. nimiô, mictione cruentâ, *it.* mictione involuntariâ, Febr., Eusserlich in Wunden und Geschwüren / wenn sie auch schon alt sind. Wird in formâ pulveris Messerspitzen-weise/ *it.* in Decoctis, Tranckweise gebrauchet/ etc.

Præp. 1.) Succus inspissatus, cujus *Dos. à* drachm. 1. ad 2. vel 3. 2.) *Aqv. still. Dos. à* cochl. 1. 2. vel 3. 3.) *Syrup. Dos. à* drachm. 2. unc. ß. vel 1.

Weggraß/ vid. **Wegtritt.**

Wegsenff/ vid. **Hederich.**

Digitized by Google

Wegstroh/ vid. **Bettstroh/unser lieben Frauen.**

Wegtritt/ *Polygonum.*

Offic. nat. Das Kraut.

Vires: Est vulneraria, dahero tüchtig in Dysenteriâ, Fluxu mens. nim., diarrhœa, hæmorrhagiis, fluxibus uteri. Euserlich in Wunden/Geschwüren/Entzündungen/ und Tumoribus.

Præp. Aqv. destill.

Wegwart/ vid. **Sonnenwendel.**

Weid-Asche/ vid. **Alaun.**

Weide/Weidenbaum/ *Salix.*

Offic. nat. Hat unterschiedl. Arten. Die Sprößgen/Blätter und Rinde. Die Blätter/ in decoctô getruncken/ sollen libidinem arciren/ und venerem schläfferig machen; Euserlich in Fußbädern wider das viele wachen und Hitze/ Wunden- und Nasenbluten. Die Sproßgen/ *Juli*, impositivi, vertreiben das starcke Bluten; Die Rinde gleichfalls; auch die Wartzen und Leichdorn/ die Aschen davon aufgeleget. *viscum* commendatur ad partum facilitandum.

Præp. Aqv. destill. è foliis, doch selten.

Weihe/ *Milvus.*

Offic. nat. Den gantzen Vogel zu Asche verbrannt. Der Kopff/ Leber/ Blut/ Galle/ Koth/ Fett.

vires: Die Asche vom Vogel/ oder auch vom Kopff und Leber/ genommen/ vertreibet Epilepsie und Podagra. *Dos.* scrup. *ß.* ad 1. Das Blut/ cum urticâ mixt. & impos. lindert das Podagra. Die Galle dienet den Augen. Der Koth äuserlich den Gliedern/ wie auch das Fett.

Wein/ vid. infr.

Weinstock/Wein-Reb/ *vitis.*

Offic. nat. Die Blätter/ der Safft/ unreiffe und reiffe Trauben; Rosinlein/ grosse und kleine/ Zibeben. (Vom Wein wird unten gedacht.)

vires:

Digitized by Google

Vires: Die Weinblätter kühlen und adstringiren/ und nimmet man den ausgepreßten Saft davon in Dysenteria & Diarrhœâ, Blutausspeyen/ Bluten/ Pica, Vomitu, ein; Euserlich legt man solche auf/ um die Schmertzen und Hitze des Haupts zu lindern/ machen auch in Fußbädern gebrauchet / Ruhe und Schlaff. Der **Safft von den geschnittenen Reben/ Weinreben-Safft**/ *Aqua vitis, lacryma vitis*, soll innerlich den Stein zerreiben/ äusserlich aber eingetröpflet/ benimmts die Hitze und Röthe der Augen. Die unreiffen Trauben/ Agrestæ, kühlen und adstringiren/ können in hitzigen Fiebern/ Durchlauff/ und verdorbenen Appetit, gebraucht werden / nutzen aber so wohl als der Safft von Blättern / dem Magen nicht viel/ und verdicken das Blut. Die reiffen Trauben verderben den Magen/ machen Blehungen und Durchlauff/ zumahl/ wenn man ein wenig über die Schnur häuet/ getrocknet aber sind sie etwas gesünder. Die grossen und kleinen **Rosinen** / wie auch die **Zibeben**/ nehren/ stärcken/ lindern die Schärffe/ benehmen den Husten / dienen der Lunge sonderlich/ infundiret in Wasser / geben sie einen guten Getranck. Und wann eine schwangere Frau alle Morgen nüchtern etliche **Zibeben** isset / wird Sie leichter gebähren/ welches die Warheit/ hat auch seine Ursachen. Die Kern gedörret und gerieben/ brauche im Durchlauff/ Ruhr/ und Brechen / Messerspitzen-weise eingenommen/ auch äusserlich in Säckgen gethan/ und warm aufgeleget. Die kleine Rosinlein leschen/ wegen ihrer ansehnlichen Säure/ den Durst mehr/ als die grossen/ und Zibeben/ machen auch guten appetit, und benehmen die Hitze. Wenn man in die **Weintröstern**/ (*vinacea* genannt/) wenn sie von der Kelter kommen/ oder aufeinander liegen/ und vor sich erhitzet werden / die Glieder stecket/ die von der

Digitized by Google

Gicht geplagt sind/ fühlet man merckliche Linderung/ auch in Contracturis.

Præp. (1.) Cinis sarmentorum. (2.) Loch. passulatum, dos. zumal in Engbrüstigkeit/ a drachm. 2. ad unc. ß. vel 1. (3.) Bißweilen auch Mel passulalum, & (4.) Condit. passul. laxativ.

Wein/ *vinum.*

Was der Wein ist/ und wo er herkommet/ auch was es vor ein herrlicher Safft vom Weinstock/ der/ wann er nicht überflüßig genossen wird des Menschen Hertz erfreuet/ wie man ihn auspresset/ oder kältert/ it. daß des Weins gar vielerhand Arten/ so wohl nach Art eines Landes/ als Spanischer- Italiänischer- **Frantz- oder Frantzösischer Rhein- Francken und Land-Wein/ 2c.** Item, die Arten des Weins/ als: **Fränckisch/ Reinisch/ Muscateller/ Traminer/ Elbling/** 2c. auch daß sie an Güte und Geschmack besser oder schlechter die Weine. Wir wollen hier nur die Stücke / welche in Apothecken gemeiniglich aus und von dem Wein gefunden werden/ ein wenig durchgehen/ und ihre Kräffte besehen / so viel es hier nöthig.

vires: Der **Wein** an sich selbst/ ist der edle Reben-Safft / fermentatione exaltatus, welcher des Menschen Hertz erfreuet/ und mit einem Wort die gantze menschliche Natur / unsere Lebens-Geister erqvicket und erfrischet. Wird vom *Paracelsô Sangvis Terræ*, vom *Qvercetanô omnium vegetabilium princeps* genannt.

Præparata: 1.) Spiritus vini, Weinhefen-Brandt-Wein / welcher modicè getruncken erwärmet / der Dauung hilfft/ das Blut verdünnet/ äusserlich/ wenn er recht starck/ den Krebs / so er noch nicht auffgebrochen/ vertreibet/ die Nerven und Glieder stärcket/ 2c. Es wird der Spirit. vini zu vielerhand Dingen gebraucht/

braucht/ als: (1.) Essentias, Tincturas, allerley Aquavit &c. zu machen. 2.) Spir. vini tartarisatus, mit welchem man allerhand extrahiret. 3.) Weinstein. 4.) Weinstein-Saltz. Es sind zwar noch mehr Præparata, welche man aus dem Weine / Spir. vini, Tartarô &c. machen und arbeiten kan / allein/ weil dergleichen in Officin. eben nicht zu finden/ lassen wir es hierbey anstehen / weil dieses ein LEXICON PHARMACEVTICUM; wer aber Lust hat zu laboriren / kan man schöne Dinge aus dem Wein/ und dessen Theilen bringen. vid. m. *Ampelograph.* D. *Sachs à Lewenheim*, allwo viele schöne Dinge vom **Wein** zu lesen.

Weinrauten/ vid. **Raute.**

Weinstein/ vid. **Wein.**

Weirauch/ vid. **Weyrauch.**

Weißbley/ vid. **Bley**/ und **Silber**/ auch **Zinn.**

Weiß-Nießwurtz/ vid. **Nießwurtz.**

Weisser Senff/ vid. **Raucken.**

Weißkümmel/ vid. **Mattkümmel.**

Weiß Ratten-Pulver/ vid. **Ratten-Pulver.**

Weiß-Nicht/ vid. **Nicht.**

Weißwurtz/ *polygonatum, sigillum Salomonis.*

Offic. nat. Die Wurtzel.

vires: Der innerliche Gebrauch der Wurtzel ist manchmahl im weissen Fluß der Weiber. Manche geben von den Beeren Num. 14. biß 15. ein/ oder statt dessen 1. Qventlein von den Blättern / soll oben und unten purgiren. Der vornehmste Gebrauch ist/ daß man sich mit dem destillirten Wasser wäschet/ macht weisse und reine Haut.

præp. Aqv. destill. ex radice, cum foliis ac floribus.

Weitze/ *Triticum.*

Offic. Saamen/ Mehl und Kleyen. Innerlich wirds zur Speise gebraucht; Euserlich ist das Mehl wider die harten Geschwulste / inflammationes, &c. auf-

aufgeleget; die Kleyen lindern die Schmertzen warm in einem Säckgen aufgeleget.

Præp. (1.) Aqv. destill. ex pane, in baln. Mar., welches wider den Durchfall. Bißweilen/ aber sehr selten/ ein Ol. dest.

Welsche Nessel/ vid. Nessel.

Welsch-Bibernell/ *Sanguisorba.*

Offic. nat. Das Kraut mit den Blumen/ und die Wurtzel.

Vires: Ist ein Wund- und Lungen-Kraut/ und nutzet in der Schwindsucht/ catarrhis, affectibus pulmonum, in profluviis alvi, innerlich; Euserlich in allerhand Blutstürtzungen.

Præp. 1.) Aqv dest. cujus *Dos.* cochl. 1. 2. vel 3. 2.) Syrup. Dos. â drachm. 2. ad unc. ß. vel 1. 3.) Conserv. *Dos.* eben wie voriges.

Welsche Nüsse/ vid. **Nußbaum.**

Welsche Wermuth/ vid. **Wermuth.**

Wermuth/ *Absynthium.*

Ist zweyerley/ nemlich; die gemeine und Römische.

Offic. Von der gemeinen **Wermuth**/ *absynthiô vulgar. rusticô nostrate*, die Blätter und Gipffelgen/ sive summitates.

Vires: Dienet dem Magen und Miltz/ tödtet die Würmer/ vertreibet die Fieber/ lindert die Schmertzen/ macht Ruhe und Schlaff. Dem Haupte ist sie nicht allzunützlich/ quia sæpissimè pigritiem & stupiditatem inducit; Euserlich aber auf die Schläffe und Fußsohlen gebunden/ machts Ruhe; auf den Magen/ stärcket sie solchen/ und benimmet das Brechen und Durchfall/ soll auch das Gehör/ den Rauch in die Ohren gelassen/ stärcken.

Præp. 1.) Aqv. still. 2.) Spiritus. 3.) Succus expressus ac inspissatus. 4.) Wermuth-Wein. 5.) Wermuth-

Digitized by Google

muth-Extract, oder Essenz. 6.) Conserva. 7.) Syrup. 8.) Ol. infus. 9.) Ol. destill. 10.) Sal fix. 11.) Sal volat., welches aber wenig in usu, ingleichen Trochisci. *Dos. Succ. expr.* à drachm. 1. ad 2. vel 3. *spirit.* à scrup. 1. ad drachm. ß. vel 1. *Aqv. destill.* à cochl. *ß.*, ad 1. vel 2. *Extract.*, seu *Essentiæ*, à gutt. 10. 15. 20, 30., ad scrup. 2., *Conserv.* à drachm. 2. ad 3. vel unc. ß. Syrupi, gleichfalls. *Ol. still.* a gutt. 1. ad 3. vel 5. Sal. à scrup. ß. ad gr. 15. vel 20.

Das Wermuth-Bier / modè getruncken / ist auch nicht zu verachten.

Offic. nat. Von der **Römischen Wermuth** / (Absynthiô ponticô,) die Blätter.

vires: Dienet vor der gemeinen Wermuth der Leber besser / incidiret / widerstehet der Fäule / lindert die Mutter- und Bauch-Schmertzen / adstringiret darneben. Euserlich aufgelegt / lindert es die Schmertzen / und benimmet das Brechen / kan auch den Weibern bey den Nachwehen aufgeleget werden; auch innerlich / in forma pulveris, oder in decoctis adhibiret werden.

Præparata hat man nicht sonderlich davon / doch / wem beliebet / kan eben dergleichē daraus machen / als aus der gemeinen Wermuth.

Weyhrauch / *Olibanum, Thus.*

vires: Innerlich ists dienlich / das Haupt und Magen zu stärcken / Brechen / Bauchflüsse / und Blut-auswerffen zu stillen / it. Schärffe zu benehmen; Euserlich nutzet der Weyrauch damit zu räuchern / indem er die Catarrhos vertreibet / das Haupt stärcket / doch kan nicht jedes den Weyhrauchs-Rauch vertragen. Sonsten heilet der Weyhrauch auch die Wunden und Geschwüre.

Wiedehopff / *Upupa.*

Offic. nat. Das Fleisch und Federn.

vires;

vires: Das gekochte Fleisch gegessen/ soll die Colic vertreiben/ die Federn aber aufgelegt / die Haupt-Schmertzen.

Wiedertodt/ Wiederthon / *Trichomanum, polytrichum Officinarum, Adianthum rubrum.*

Offic. Das Kraut.

vires: Kömmet an Kräfften mit dem Adianthô, Papillo Veneris, **Frauenhaar/ Venushaar**/ überein/ vid. **Frauenhaar/ Venushaar.** Der Leber dienets eigentlich.

Wiedertodt/ Wiederthon/ Gülden-Wiedertodt/ Gülden-Wiederthon/ vid. **Gülden-Wiederthon.**

Wilder Ampffer/ vid. **Grindwurtzel.**

Wilder Dill/ vid. **Bärwurtz.**

Wilder Galgan / vid. **Galgan.**

Wilde Katze/ vid. **Katze.**

Wilder Mangolt/ vid. **Grindwurtz.**

Wilder Meerettich/ vid. **Heiderich.**

Wilde Petersillen/ vid. **Berg-Eppich.**

Wilder Poley / vid. **Quendel.**

Wilde Rosen/ vid. **Hagenbutten.**

Wilde Salbey/ vid. **Salbey**/

Wild Schwein/ *Aper.*

Offic. nat. Das Schmeer. Wilder Schweins-Zahn. Die Geilen. Galle. Koth. Urin.

Vires: Das Schmeer kömmet mit zur Waffen-Salbe/ lindert die Schmertzen/ äusserlich gebraucht/ und erweichet; Innerlich nehmen es manche im Wein oder Eßig ein wider das Blutausspeyen und wehethun. Der Zahn ist ein Specificum in Pleuritide, *Dos.* so/ oder præparirt/ à scrup. 1. ad 2. & dr. 1. Aus den Zähnen machen manche auch ein Magisterium.

Digitized by Google

rium. Die Galle äusserlich zertheilet die Kröpffe; die Testiculi, Geilen/ eingenommen / sollen Venerem stimuliren/ Manns- und Weibs-Personen fruchtbar machen. Den Koth gedörret und eingetruncken/ nehmen etliche wider das Blutspeyen / brauchen ihn auch äusserlich wider vieles Bluten. Der Urin soll getruncken/ den Stein treiben.

Præp. (1.) Dens præp. (2.) Bißweilen Magist. Manche destilliren aus dem Blute cum plantis refrigerantibus & humectantibus ein Wasser / in Atrophiâ dienlich. vid. m. **Barch.**

Winden/ Meerwinden/ *Soldanella.*

Offic. Das Kraut.

Vires: Purgiret; *Dos.* in substant., à scrup. I. ad drachm. ß. vel I.

Præp. Succus inspissatus.

Wintergrün/ vid. **Bingelkraut.**

Wintergrün/ Wald Mangolt/ ein anders *pyrola.*

Offic. nat. Die Blätter.

Vires: Dienen in Wunden inn- und äusserlich.

Winterkönig/ vid. **Zaunkönig.**

Winter-Rosen/ vid. **Herbst-Rosen.**

Wißmuth/ vid. **Marcasith.**

Wolff/ *Lupus.*

Offic. nat. Wolffs-Zahn. Das Hertz. Die Leber. Das Eingeweide. Fett. Beine. Koth. Wolffs-Beltz.

Vires: Die Wolffs-Zähne denen Kindern angehänget/ helffen wider das Schrecken/ machen auch/ das Zahnfleisch darmit gerieben/ leichtlicher Zahnen. Das Hertz gebraten / und nach und nach gegessen/ so oder gepülvert / ist dienlich wider die Epilepsie. Die Leber getrocknet und gegessen / dienet

der

der Leber eines Menschen/ auch denen Hydropicis, it. Emaciatis, & Tussientibus. Das Eingeweide/ Intestina, wird in der Colic gedörret/ und pulverisiret/ ad scrup. I. 2. vel 3. eingenommen/ auch um den Leib gebunden/ ingleichen das Fell. Das Fett kömmet dem Hunde-Fett gleich/ (vid. **Hund.**) Die Beine corrigiren die Schärffe/ und benehmen die Schmertzen/ Dos. a scrup. ß. ad I. vel drachm. ß. Der Koth soll in der Colic gut seyn/ wie auch der Wolffs-Peltz/ oder Leder/ äusserlich/ daß die Haare auf den Leib zu liegen kommen.

Præp. Bißweilen Oleum, wenn der Wolff in Oel gekocht wird/ solches äusserlich gebraucht/ lindert die dolores podagricos. Manche præpariren auch Essentiam sangvinis, wider das geronnene Blut einzunehmen.

Wolffsbeer/ vid. **Einbeer.**

Wolffsmilch/ *Esula.*

Ist mehr als einerley Art; Siehet der Linaria ähnlich/ nur daß diese milchigt ist/ nach dem bekannten Vers:

Esula lactescit, sine lacte *linaria* crescit.

Offic. Cortex præcipuè radicis, Blüte und Safft.

vires: Purgiret sehr starck/ wird dannenhero wenig gebrauchet.

Præp. Extract. Esulæ Quercetan. *Dos.* â gr. 6. ad 10. 15. vel 20. in forma Pilular.; vel in Liquore dissolut. it. pilul. de Esula Fernelii.

Wolgemuth/ vid. **Dosten/ Tosten.**

Wolverley/ Wolverlein / Mutterwurtz/ *Arnica.*

Offic. nat. Das Kraut mit der Blüte.

vires: Treibet Schweiß und Urin/ macht auch bißweilen Vomitus. Man kans im Biere kochen und trincken.

Digitized by Google

Wullkraut/ vid. **Königskraut.**

Wunderbaum / *Ricinus.*

Offic. Saamen oder Kern/ doch selten.

Vires: Purgiret starck oben und unten / wird gar selten adhibiret; Dos. sonsten der Kern / Num. 3. 7. ad 10.

Præpar. Bißweilen Oleum ex semine expressum, Oleum de Kerva, Oleum ficus infernalis, genannt. Hieher kan man auch *Ricinum Americum* ziehen; (vid. Pharm. Schrœd.) dessen Saamen oder Kern/ der auch starck und unten purgiret / Dos. Nucleus unus excorticatus, vel solum dimidium Nuclei.

Wundkraut/ vid. **Donnerbohnen.**

Wundkraut/ (**Heilig-Wundkraut**/) v. **Toback.**

Wundkraut / (**Heydnisch-Wundkraut** /) vid. **Gülden-Wundkraut**/ in lit. G.

Wundkraut/ (**Indianisch-Wundkraut**/) vid. **Toback.**

Wurmkraut/ vid. **Zitwar-Saawen**/ **Zittwer-Saamen.**

Wurmkraut/ ein anders / vid. **Rheinfaren.**

Wurm-Saamen/ vid. **Zittwer-Saamen.**

Würtz-Negelen/ *Cariophylli aromatici.*

Man hat vornehmlich zweyerley Arten / als da sind: Cariophylli, Cariophylli aromatici, die gemeinen Würtz-Nägelein/ und Antophylli, Mutter-Nelcken/ Mutter-Nägelein welche letztere reiffer / dicker und grösser/ wie bekandt/ als die ersten sind / und dahero so genennet werden / doch sind die kleinen am Geschmack schärffer und durchdringender.

Vires: Dienen dem Hertzen/ Haupt/ Magen und Mutter/ wider die Ohnmachten / Magen-Crudität/ Zahn-Schmertzen/ inn- und äusserlich.

Præp. (1.) Confect. (2.) Oleum destill., welches in hohle Zähne gethan / den Schmertzen benimmt/

Dos. innerlich / à gutt. 1. ad 3. vel 5. in Haupt-Magen-und Mutterwehe. 3.) Extractum, *Dos.* à gr. 1. ad 3. vel 5. 4.) Sal. *Dos.* à gr. 5. ad 6. vel 8. ad 15. 5.) Ess. vel Tinct. *Dos.* à gutt. 7. ad 15. vel 20. wider obgedachte Affectus. 6.) Balsamus. 7.) Spec. diacariophyll.

Wüstling/ vid. **Schnepfe.**

Wüterich/ Schierling/ *Cicuta.*

Offic. nat. Die Blätter und Wurtzel / doch selten.

Vires: Wird sehr selten gebraucht/doch ist in Apothecken ein Pflaster davon zu haben/wider Inflammationes & Tumores, sonderlich der Miltz.

Præp. Emplastr. de Cicutâ splenetic.

Z.

Zahnwurtz/ vid. **Bertram.**

Zapfholtz/ vid. **Faulbaum.**

Zaungilg/ vid. **Geißblat.**

Zaunkönig/Zaunschlepflein/vid. **Sperling.**

Zaunrübe/Stickwurtz/ *Bryonia.*

Offic. nat. Die Wurtzel.

Vires: Purgiret starck / oben und unten; *Dos.* in substantiâ *à* scrup. j. ad 1ß. vel drachm. 1. in Infusô ab unc. 1. ad 2. vel 2ß. wird äusserlich adhibiret.

Præp. Fecula Bryoniæ, treibet die Menses, *Dos.* ad scrup. 1. *it.* Ungventum Agrippina, Schwulst-Salbe.

Zaunschlepflein/ vid. **Sperling.**

Zeitlosen/ vid. **Maßlieben.**

Zelten-Pflaster/ *Emplastr. è lapide calaminari;* Ist ein in Officin. bekanntes Pflaster/ *vid. August.*

Zibethkatze / *Moschius*, sive *Moschi-Capreolus*, vid. **Biesam-Thier.**

Zitwer/Zitwar-Saamen/Zitwer-Saamen/ Wurm-Saamen/ *Santonicum, Semen Cinæ.*

Digitized by Google

Offic. nat. Der Saamen.

Vires: Treibet und tödtet die Würmer.

Præp. 1.) Semen santonicum præparatum, 2.) Confectio Seminis cinæ, überzogener Wurm-Saamen.

Ziege/Ziegenbock/ *Caper, Capra.*

Offic. nat. Das Horn. Haare. Blut. Miltz. Marck. Talck. Milch. Steingen/ Lapilli. Koth. Urin. Blase. Netz. Fell. Die Galle.

Vires: Das Horn und Haare/ werden zur Zeit der Pest/ oder ansteckenden gifftigen Kranckheiten darmit zu räuchern und die Lufft zu reinigen gebrauchet/ auch eben den Epilepticis und Schlaffsüchtigen. Das Bocks-Blut wird pro Alexipharmaco gehalten/ wird sonderlich/ wenn man sich weh gethan/ getrocknet und pulverisiret eingenommen/ *Dos.* à scrup. 1. ad 2. vel 4.; Man kan aus dem Bocksblut eben auch einen Spiritum, Ol. & Sal, destilliren/ im Stein nützlich/ *it.* einen Balsamum antipodagricum. Die Miltz einer Ziegen legen manche über ihre krancke Miltze/ und hängen sie des folgenden Tages an die Sonne/ oder Ofen/ und so bald solche dürre/ soll auch das Miltzwehe nachlassen. *Thesaur.* Pauperum Petr. *Hispan.* Das Marck resolviret/ maturiret/ und discutiret; Das Talck gleichfals/und lindert die podagrische Schmertzen/in den Nabel gethan/die Strangurie. Die Ziegen-Milch nehret/ doch nicht so gut als die Kuh-Milch/und kühlet darbey. Die Molcken öffnet und laxiret. Die Steingen/ *Lapilli*, welche manchmahl im Magen und in der Gallen gefunden werden/resolviren und treiben Schweiß/ *Dos.* à scrup. ß. ad gutt. 15. & scrup. 1. Der Koth öffnet und maturiret/ ist also nützlich in harten Geschwulsten aufgeleget/ innerlich vertreibet er die gelbe Sucht. Die Harn-Blase getrocknet und pulverisiret eingenommen/ad drachm. 1. ist contra incontinentiam urinæ. Das Netz warm über-

übergeschlagen ist in Mania, Colic, Obstructione urinæ, ein gutes Mittel/ dahin geleget/ wo es Noth thut. Die Asche von Haaren eingestreuet/ stopffet das Nasenbluten. Die Galle soll das Quartan-Fieber vertreiben. Vid. mein Thier-Buch.

Zieser-Erbsen/ vid. **Kächern.**

Zigeunerkraut/ vid. **Bilsenkraut.**

Zimmet/Zimmetrinde/ *Cinamomum.*

Vires: Ist ein herrlich stärckendes Gewächse/ stärcket die Lebens-Geister/ und gantze Natur/ alle Viscera, hilfft zur Dauung/ verdünnet und reiniget das Geblüt/ öffnet/ treibet die menses, Geburt und Nachgeburt; wird in schwachen Kräfften/ Ohnmachten/ Haupt-Magen-Hertz- und Mutterweh/ vielfältig/ wie auch dessen præparata, adhibiret.

Præparata: 1.) Confectio Cinamomi, 2.) Aqv. Cinam., cujus *Dos.* à cochl. ß. ad 1. 3.) Tinctura, sive Essentia, *Dos.* à gutt. 10. ad 20. vel 30. ad 40. 4.) Elixir. cinam. c. croc., eben so viel. 5.) Meine Essentia cœlestis, welches eine unvergleichliche Stärckung/ u. annehmlich schmecket/ vertreibet alles Haupt-Hertz-Magen- und Mutterwehe/ alle Fieber/ auch Qvartanam, alle Geschwulste/ und ob sie schon wegen des Olei cinam., das dabey/ etwas kostbar/ so ist sie wegen ihrer Tugenden noch mehr werth/ wie ich solche/ G. L./ vielfältig in morbis ferè desperatis glücklich gebrauche/ in diarrhœâ, dysenteriâ, affect. pector., intestin., ist sie auch köstlich ꝛc. 6.) Oleum, als eine treffliche Stärckung/ *Dos.* à gutt. 1. 2. vel 3. 7.) Sal. *Dos.* à gr. 5. 10. ad 15. vel 20. 8.) Balsamus. 9.) Magisterium. 10.) Spec. diacinamom. 11.) Syrupus, *Dos.* à drachm. 1. ad 2. vel unc. ß. Vid. ferner von Zimmet/ *Pharmacop. Schrœd. it. Pharm. Schrœd. Kotschwitzii, it.* meine *Exotica*, und **Lust- und Nutz-Garten.**

Zinn/

Digitized by Google

Zinn/ Weißbley/ *Stannum.*

Ist/ wie die andere Metalla, unterschiedlichen Præparationibus unterworffen/ als da sind etwa: *Purgatio, Calcinatio, Destillatio, Sublimatio, Extractio, Salificatio, Mercurificatio*, daraus denn unterschiedliche Præparata fliessen.

Vires: Dienet / oder vielmehr die Præparata davon/ der Leber/ Lunge und Mutter.

Præparata: (1.) Sal, s. Sacharum Jovis, welches innerlich gebrauchet/ die Mutter-Kranckheit stillet dos. gr. 2. 3. 4. &c. wird præpariret wie das Sacharum saturni, äusserlich ists in Geschwüren/ Fisteln uud Krebs dienlich. (1.) Magisterium, eben wie das Sal zu adhibiren. (3.) Antihecticum Poterii, welches ein schönes Mittel in Phthisi, & Febri hecticâ, *dos.* à gr. 3. ad 5. 10. vel 15.

Zinnober/ Berg-Zinnober/ *Cinnabaris.*

Ist ein herrlich Mineral, von trefflichen Tugenden.

Vires: Resolviret/ treibet treflich Schweiß/ reiniget das Geblüte/ dienet contra Apoplex., Epileps., omnes affectus nervorum, stärcket die gantze Natur / principal, und andere Glieder / auch Viscera, bestrahlet so gleich/ wenns eingenommen / unsere Lebens-Geister/ ob particulas solares & mercuriales, mit welchen es begabet ; Ich brauche ihn nützlich in allen Kranckheiten/ doch mit Verstande / meistens Schweiß zu machen/ und würcket geschwinder im warmen Wein/ als in einem andern Vehiculô, den kleinen Kindern gebe ichs in Mutter-Milch / und muß man sich fein warm/ doch nicht ängstiglich darbey halten : Mein Pulvis solaris gehet ex Cinnab. nativ. & Aurô radicaliter solutô absque igne & coros., bloß per motum & aërem. Ich brauche den Cinnab. nativ., rohe/ aber wohl pulverisiret / von dem præparirten/

halte ich wenig/ weil er/ indeme viel Krafft und Tinctur in præp. fortgehet/ die Kräffte nicht hat / welches ich offt probiret/ und wahr befunden. dos. rohe/ und wohl pulverisiret/ à gr. 1. 2. 3. 5. 7. ad 10. selten ad gr. 15., als bey stärckern Naturen / vermische ihn auch andern Medicamenten.

Præp. Cinnab. nat. præp. it. mein Pulvis solaris, cujus *Dosis* eben wie des rohen pulveris. cinnab. nativ., ist an Kräfften doch herrlicher. Es giebet auch Cinnabarim factitiam.

Zippel/ vid Zwiebel.

Ziemet/ vid. Roßkümmel.

Zitwar/ Zittwer/ *Zedoaria.*

Offic. nat. Die Wurtzel.

Vires: Wärmet/ incidiret/ zertheilet die Winde/ ist ein alexipharmacum; Benimmet die Magen-Schmertzen/ Colic/ Mutter-Beschwerung/ treibet die Menses.

Præp. 1.) Condit. Zedoariæ. 2.) Confect. Zedoariæ. 3.) Ol. still. 4.) Aqv. still. 5.) Balsamus.

Zucker/ *Sacharum.*

In Egypten/ und sonderlich am Nilo hinauf/ (auch in India/) wächset viel Zucker-Rohr/ das wird mit vielen Schiffen in die Stadt Rosetto geführet / daselbst ist eine Presse mit Wellen / so ein Ochse treibet/ da stösset einer die 2. und 3. Finger dicken Zuckerröhre durch die Wellen/ so das Rohr fassen/ und den Saft in ein darzu verordnetes Geschirr pressen / hernach wird solcher Saft mit einem ziemlich starcken Feuer/ so ferne mit einem gelindern gesotten / durch das Zuckerröhrne Stroh gelassen/ oder gesiehen / daß es braunfarb/ und denn in irrdene Geschirr gefasset/ und getrocknet/ allwo er erst weiß wird; Man findet auch schwartzen Zucker alldar/ doch etwas rar. An manchen

Digitized by Google

chen Orten geschnitten/ tröpflet der Zucker auch heraus/ wie ein Safft oder Lacryma. Es wird aber der Zucker unterschiedlich nach denen Ländern genennet/ als *Mederiense*, ab Insu.â. *Canariense*, à Canariis Insulis. *Thomasinum*, sive *Thomæum*, ab Insulâ S. Thomæ. *Sacharum Melitheum*, *Melisium*, à maltha, seu Melitha Insula. Valentinum. Nach Art der Elaboration ist der Zucker auch unterschiedlich / als **gemeiner Zucker/ Cand-Zucker / weisser und brauner.** Sacharum finum, Non-finum, Cassonada, *vel* Castonada. Sacharum miscellaneum. **Hutzucker. Thomas-Zucker. Melis-Zucker. Gewundener Zucker.** Bey uns ist der **Canarienzucker** der beste/ hernach Melis/ und denn **Thomaszucker.** *vid. Angel. Sala in sacharologiâ.*

Vires: Wird vielfältig in Apothecken/ in Speisen/ und in medicamenten gebrauchet / præservat à putredine, dienet der Lungen sonderlich / nutzet in Husten/ verdünnet/ resolviret/ ꝛc.

Præparata: (1.) Sacharum penidium, welches sonderlich den kleinen Kindergen gegeben wird. (2.) Sacharum Rosatum. (3.) Sacharum violatum. (4.) Aqva, seu *spiritus acidulus*. (5.) Oleum, äusserlich in Geschwüren zu gebrauchen. (6.) Tinctura, den Wein ansehnlich und firne zu machen / welches was artiges. (7.) Syrupus, welcher in Husten und Engbrüstigkeit gut / *Dos.* à drachm. 2. ad 3. 4. vel 6. (8.) Essentia, & Crystalli sachari, *Dos.* in Brust-Beschwerungen/ à cochl. *ß.* 1. ad 2.

Zuckerwurtz/ *Sisarum.*

Offic. nat. Die Wurtzel.

Vires: Wird mehr in Culinis, als Officinis, und zwar zur Speise genutzet/ dienet dem Magen / macht appetit, treibet den Urin und Stein/ nehret wohl/ und

ist leichtlich zu verdauen / Specifica & antidotus censetur Mercurii vivi.

Zwetschken / Zweczgen / vid. **Pflaumen.**

Zwibel / Zwiffel / *cepa, cepe.*

Offic. Die Wurtzel.

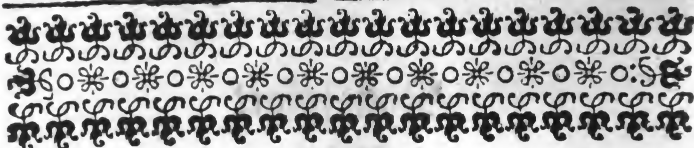
Vires: Resolviret / und incidiret. Innerlich werden Zwiebeln wider die Verschleimungen / verstopfften Urin / Menses und Würmer gebrauchet / sind aber nicht wohl zu verdauen / und machen Flatus, treiben sie auch wieder fort. Euserlich werden sie mehr gebrauchet / (auch innerlich in Speisen mehr als in Medicamenten;) aufgeleget / maturiren sie alle Geschwüre und Apostemata, auch in der Pest / gekocht und aufgeleget / so / oder mit Mithridat oder Theriack angefüllet; Das Häutgen von der Zwiebel auf die glandem membri virilis geleget / treibet den Urin / bey Kindern und Männern / wie auch die Zwiebel in Fett gebraten / und aufgeleget. Eine Zwiebel von einander geschnitten / und wenn man sich verbrannt / mit oder ohne Saltz aufgeleget / heilet solchen gewiß / auf die gefrorne Glieder geleget / mit Fett gekocht / heilet solche gleichfals.



Nun

Nun folget
Das
LEXICON
PHARMACEUTICUM
Lateinisch-Teutsch/
doch ohne die
Officinalia, Vires, Præparata,
Doses, &c.
Weil solche schon alle
in dem
Teutsch-Lateinischen
LEXICO
daforne gesetzet/ und zu finden
sind.

Digitized by Google



A.

ABies, Danne/ Tanne.

Abiga, Schlaffkräutlein/ Je länger/ je lieber.

Abrotanum/ *mas*, Ebreiß.

Fœmina, Garten-Cypreß / Cypreß-kraut.

Absynthium, Wermuth.

Marinum. Garten-Cypreß / Cypreß-Kraut.

ponticum, Welsch-Wermuth/ Garten-Wermuth / Römisch-Wermuth.

Acacia vera, Acacia.

germanica, Schlehendorn.

Acanthus, arabum, vid. Acacia germanorum.

vulgaris, vid. *Branca ursina.*

Acetosa, Sauerampffer.

Acetosella, Buchampffer/ Guckucksklee.

Acheta, vid. Gryllus.

Achillea, vid. Millefolium.

Acetum, Eßig.

destillatum, destillirter Eßig.

agrestinum, Agrest-Eßig.

NB. Omphacium, Agresta, Gall. *du Verjus, est succus ex uvis immaturis expressus colatus, inque doliis, repositus & vase clausô asservatus.*

acetum *alexicacum*, seu *destillatum* alexic. F.F. i.e. Francofurtense.

acetum *bezoardicum*, *Bezoar*-oder Gifft-Eßig.

confortans, Stärck-Eßig/ Puls-Eßig.

ace-

Acetum *prophylacticum*, Præservir-Eßig.
rutaceum, Rauten-Eßig.
philosophicum Quercetani.
accipenser, acipenser, aquipenser, vid. Sturio.
accipiter, Habich.
acidum Tartari
acini, Kerngen / Körngen / als wie in Hollunderbee-ren / Häynbutten / Weintrauben / rc. sind.
aconitum monococcon, Einbeer / Wolffsbeer.
pardalianches, Gemse-Wurtz / Schwindel-Kraut.
salutiferum, Einbeer / Wolffsbeere.
acorus verus, Calmus / Ackerwurtz.
adulterinus, gelb Schwertel.
officinarum, Calmes / Ackerwurtz.
palustris, gelb Schwertel.
acorum legitimum, vid. acorus verus.
adeps, Schmeer.
adianthum, Frauenhaar / Venus-Haar.
foliis coriandri, Frauen-Haar / Venus-Haar.
aureum, gülden Wiederthon.
candidum, Mauerraute / Steinraute / Ve-nus-Haar.
nigrum, Frauenhaar / Venushaar.
rubrum, vid. *Trichomanes*.
lugdunense, Venus- und Frauen-Haar.
Æluropus, Katzenfuß.
Æs, Ertz / Kupffer.
aër, Lufft.
Ærugo, Grünspahn / Spahngrün / Ertzrost.
agallochum, Paradies- oder Aloes-Holtz.
agaricus comm., agaricum, Lerchenschwamm.

Ageri-

Digitized by Google

Ageratum, agaratum, Leber-Balsam/ kleiner Costen-Balsam.
Agitaculum, ein Agitacul/ i. e. ein Rühr-Pistill/ und ist ein Instrum. pharm.
Agnus, Lamm.
Agnus castus, Keusch-Lamm.
Agresta, vid. Omphacium.
Agrimonia, agrimonium, Adermennig/ Agermennig/ Agermennig/ Bruchwurtz/ Leberkletten.
sylvestris, Grensich/ Gänserich/ Grünsing/ Silberkraut.
Ahenum, Kessel.
Ajuga, Schlaffkräutgen/ Je länger/ je lieber.
Alabastri sunt folia illa herbacea viridia, qvæ flores sepiunt, nemlich die grünen Blätter/ welche die Blumen umgeben; it. in Mineralogia heißt
Alabaster, alabastrites, Alabaster-Stein.
Alauda, Lerche.
Alcanna, vid. Buglossa.
Alebras, vid. Staphisagria.
Alecedo, Alcedo, Eißvogel/ Eisengart.
Alembicus, Alembic/ Helm; Ist ein Glaß/ wie ein Hut/ auf die Destillir-Gläser/ als Kolben/ 2c. zu setzen.
Alces, Elend/ Elendthier.
Alchimilla, Sinau/ gülden Gänserich/ Löwenfuß/ unser Frauen Mantel.
Alcohol, bedeutet ein Pulver/ das sehr zart/ impalpabel gerieben ist/ it. spirit. vini rectificatissimum.
Alexiterium, Alexipharmacum, wider den Gifft.
Alisma, Frauenmüntz/ Marien-Müntz/ Pfannkuchenkraut.
Alkanna, Ichthyocolla, Hausblasen.
Alkekengi, Jüdenkirschen/ Boborellen.
Alleluja, Buchampffer/ Sauerklee/ Guckucksklee.

Digitized by Google

Allium, Knoblauch.
alpinum, inguinum montanum, vid. *Victorialis.*
Aloës, Aloes.
Anus nigra, vid. Frangula.
Alsine, Hünerdarm/Hünerbiß/Vogelkraut.
Althatut, Altanut, vid. Ammoniacum Gummi.
Althæa, Eibischwurtz.
Alum, Alus, vid. Symphytum.
Alumen, Alaun.
Alumen scajolæ, vid. Lapis specularis.
plumosum Federweiß/Steinflachs/Schieferweiß.
Saturni, i. e. Sal Lithargyrii.
Alysma, Mutterwurtz/Wolverley.
Amalgama, Amalgamare, ist/wenn man ein Metall mit Queckfilber vermischt / est Mixtura Metalli, cum Mercur. vivo.
Amaracus, Majoran/Maseran/Masoran/Meyeran.
Amaranthus, Floramor/Tausendschön/Sametblum.
luteus, vid. *Stæchad. citrin.*
Ambra grysea, Wohlriechender Amber.
Ambubeia, Cichoren / Wegwart/ Sonnenwendel/ Sonnenkraut/ Hindtläuffte.
Amianthus lapis, Federweiß/Steinflachs/ Schieferweiß.
Ammi verum, Amios, Ammey.
Ammioselinum, Ammey.
Ammoniacum Gummi, Gummi Armoniac.
Ammoniacum Sal, Salmiac/Salmiax.
Amomum, Amomum.
Ampulla, Krug.
Amuletum, Amulet/ vid. Periamma.
Amygdala, Amygdalæ, Mandeln/süsse/und bittere.
Anacardium, Elephanten-Lauß.

Digitized by Google

anacollema; Ist ein Umschlag um die Stirn / welcher im starcken Nasenbluten applicirei wird.
anchusa, alcibiadeon, Ochsenzunge.
androsemum minus, vid. Hypericum.
anethum, Dill/Dillenkraut.
angelica, Angelickwurtz/Heiligen-Geistwurtz.
angvilla, Aal.
anguria, Angurien.
anisum, Aniß.
dulce, Wermuth.
animæ Gummi, seu Resina, Ein Hartz eines Indianischen Baumes wird also genennet.
anodynum, Schmertzstillend/Ruhe-Schlaff-Mittel.
anonis, Ononis, Hauhechel.
anser, Ganß.
anserina, Grensich/Gänserich/Grünsing/Silberkraut.
anthemis, Chamomilla, Chamillen.
anthera, i. e. Summitates, oder die Gipffelgen/ so in der Mitte der Blumen sitzen / in florum medietate capillamentis incumbentia.
anthora, Heilgifft/Gifftheil.
antirrhinum, Orant/Dorant/Brackenhaupt/Kalbsnasen/Hundskopff.
antimonium, Spießglaß.
antophylli, Mutter-Negelein / Mutter-Nelcken.
aparine, aperine, Stein-Leberkraut / Hertzfreud/ Waldmeister.
aper, Wild Schwein.
aperiens, was eröffnet.
apes, Biene/ Imme.
sylvestris, seu *fera*, Hummel.
apiastrum, Melissen / Jvenblat/ Bienenfang/ Mutterkraut.
apices, vid. anthera.

apo-

Apophlegmatismus, ist eine Formul eines Medicaments, welches die Unreinigkeit aus den Drüsen in den Gaumen und Mund führet; man mag solches käuen/ sich damit gurgeln/ an den Gaumen streichen/ oder dran lecken; wird sonsten Sprudel-Spucken/ fliessen/ *salvi*ren/ genannt.

apozema, vid. Decoctum.

apri radix, Carlina, Eberwurtz.

aphroselenites, Marien-Glaß/ Spaat.

arbor, Baum.

arcula, Lädlein.

aries, Hammel/ Widder.

apium, Braunes-Peterlein / Wasser-Peterlein/ Wasser-Morellen/ Wasser-Eppich/ Wasser-marck.

hortense, Apium selinum, Petersilien/ Peterlein/ Garten-Eppich.

Montanum, Berg-Peterlein / Berg-Eppich/ Hirsch-Peterlein/ wilde Petersilien.

Apophlegmatizans, Apophlegmatizantia, sind solche Medicamenta, die gekäuet/ gegurgelt/ ꝛc. den Schleim durch den Mund abführen/ und solchen zuerst verdünnen/ ex rad. pyrethr., Sale sem. staphis. Mastiche, &c.

Aqva, Wasser.

Aqva destillata, sind auch mehr als einerley/ denn welche werden vor sich/ welche mit Wasser/ welche mit Wein/ welche mit Brandtewein destilliret.

*A*qva nativa, Ist gemeines Wasser/ aber doch nicht einerley Art/ e. g. Es ist:

Aqva fontana, Spring- oder Brunnenwasser.

glaciei Martia, Mertzen-Eiß-Mertzen-Schnee-Mertzen-Regen-Wasser.

lacustris, Stehend Wasser / in stehenden Seen/ oder Sümphen.

Aqva

Aqua Nix, nivea, Schnee/ oder Schnee-Wasser.
pluvia, pluviosa, Regen/ oder Regenwasser.
putealis, Brunnenwasser/ Pfulicht.
tonitrualis, Doner-Regen-Wasser.

Hieher gehöret auch der Reiff/ Thau/ it. auch wohl die mineralischen Wasser / als **Sauerbrunnen/ warme Bäder/ 2c.**

NB. So offt Aqua simplex, oder Aqua simpliciter, gleich weg geschrieben wird/ nimmet man Aqvam fontanam puram, limpidam, levem.

Aqvæ destillatæ simplices, sind auch unterschiedlich/ und hat jedes Kraut insgemein sein Aquam destillatam simplicem, e. g. Abrotani, Absynthii, Cardubenedicti, Tiliæ, &c. und werden solche *Aqvæ destill. simpl.* nach ihren Kräutern genennet / als: Ebreiß-Wermuth-Cardubenedicten-Linden-Blüt-Wasser/ 2c. wie vorne in dem **Teutsch-Lateinischen** LEXICO zu sehen/ ja in allen Apothecker-Taxen.

Aquæ cum vino, spir. vini, &c. destill., sind auch mancherley/ e. g. *Aqua Acovistica*, Wasser zum Gehör.

Aqua anhaltina, Anhaltisch-Wasser.
antiscorbutica, wider den Scharbock.
antipodagrica, wider das Podagra.
aperitiva, eröffnend Wasser.
apoplectica, Schlagwasser.
articularis, Gliederwasser.
asthmatica, Lufft-Wasser.
ad atrophiam, wider das Schwinden/ it. wider die Darre/ Schwindsucht.
aurea, ist ein Spiritus aus dem Menschen-Gehirn destilliret.

Aqua, sive *Balsamus Embryonum*, Kinder-Balsam.
benedicta Rulandi, gehet *ex Antimoniô.*
bezoardica, Bezoar-Wasser/ wider den Gifft/ und gifftige Kranckheiten.

Aqua

Aqva carbunculi, Carfunckel-Wasser.
carminativa, Wind-Blehungs-zertreibendes Wasser/Grimmen-Wasser.
ad desiccandos catarrhos, Fluß-Wasser.
caustica, Beitzend Wasser/Reinigend-Wasser/ das die Wunden reiniget; *It. Aqva fortis*, Scheide-Wasser.
cephalica, Haupt-Wasser.
Chemnicensis, Chemnitzer Lufft-Wasser.
è cervorum ryphis, Hirschkolben-Wasser.
cordialis, Hertzstärckend Wasser.
cosmetica, Schminck-Wasser.
Damascena odorifera, wohl-riechend Wasser.
anti-dysenterica, wider die Ruhr.
divina, Wasser von einem mit Gewalt getödteten Menschen/ armen Sünder/ *destil*liret; *magnetica virtute hanc aqvam prædicant.*
diuretica, Harn- oder Urin-treibendes Wasser.
epileptica. wider die *Epilepsie*, schwere Noth/ böse Wesen.
febrifuga, wider das Fieber.
fortis, Scheide-Wasser.
ad gutturis affectus, Hals-Wasser.
antihectica, wider die *Hectic*.
hypnotica, Schlaff-Wasser.
hysterica, Mutter-Wasser.
magnanimitatis, ein stärckendes Wasser.
Marcasitæ, Wißmuth-Marcasit-Wasser.
Martis, Wasser von Eisen.
Nephritica, Stein-Wasser / wider den Stein/ *contra calculum.*
Ophthalmica, Augen-Wasser.
Pectoralis, Brust-Wasser.

Digitized by Google

Aqva præservativa, Præservir-Wasser.
Regia, starck Scheidewasser zum Golde.
seri lactis, destillirte Molcken.
spermatis ranarum, Froschleich-Wasser.
stomachalis, Magenwasser.
theriacalis, wider den Gifft und gifftige Kranckheiten.
contra terrorem, wider das Schrecken/Schreckwasser.
Velthemiana, Feldheimisch-Wasser.
vitæ, *aqvavit* insgemein genennet.
vomotiva, Brechwasser.

NB. Hieher können wir auch bringen aqv. sive decoctum alterans, alterirendes Wasser oder Tranck/ It. hordei simpl., gemein Gerstenwasser, item: hordei c. C. C. it. c. scorzonera, Gersten-Wasser mit Hirschhorn / Schlangenmord/ oder *scorzoner*; denn ob solche schon nicht cum vin. vel Spir. vin. destilliret werden/ so sind doch auch schon welche mit hierunter/welche mit dergleichen auch nicht destilliret; und hat man solche nicht wohl anderwegen können einsetzen/ e. g. aqv. fortis, aqv. regia, &c.

Aqvileia, Aqvilegia, Ageley/ Ageleyen.
aqvila, Adler/wird auch in Chymia Salmiac, it. Nitrum genennet.
aqvila alba, i. e. Mercurius vitæ, it. flores salis armoniaci.
cælestis, sive sulphur. s. Tinctura Mercurii.
aqvilegia, Agley/ Ageleyen/ Ackeleyen.
aqvipenser, vid. Sturio.
araneus, aranea, Spinne/ Kancker.
arangia, arantia, arantia mala, aurantia mala, Pomerantzen-Baum.

arca-

arcanum, arcanum medicamentum, ein geheimes Mittel/ dessen Zubereitung man gerne vor sich behält; Heutiges Tages will ein jeder sonderliche arcana haben.

arcanum *Theophrasto* est Qvinta Essentia rei summè exaltata, &c.

arcanum duplicatum, Panacæa Holsatorum, ist eine in Offic. bekandte Artzney.

arbor fœtida, vid. Frangula.

arcium, Kletten.

ardea, Reyer/ Reiger.

argentaria, Silber-Kraut/ Grensich/ Gänserich/ Grünsing.

argentum, Luna, Silber.

aries, vid. Ovis.

arilli, acini, acinus heisset die Beer an den Trauben/ wiewohl es von einigen vor die gantze Traube genommen wird. Arilli auch die Kerngen in Hollunderbeeren/ Haynbutten/ rc.

aristolochia, Osterlucey/ Hollwurtz.

rotunda, **Erdrauch/ falsch Hollwurtz.**

armenus lapis, Armenier-Stein/ Bergblau.

armoniacum, vid. ammoniacum.

armoracia, Heyderich/ wilder Merrettich/ Meerrettich.

arnabi Veterum, vid. Zedoaria.

arnica, Mutterwurtz/ Wolverley.

aroma, Gewürtz.

arsenicum, ein Gifft/ **weiß Ratten-Pulver** genannt.

artemisia, Beyfuß.

tenuifolia, vid. *Tanacetum.*

arthanita, Erdapffel.

arthetica, Schlaff-Kräutgen/ Je länger/ je lieber.

arthriticum Gesneri, Primula veris, Schüsselblumen/ Himmelschlüsselgen/ S. Peters Schlüßel/ weisse Betonien.

Digitized by Google

Arum, Aron-Wurtzel / Zehr-Wurtzel / Pfaffenpint / teutſcher Ingwer.
Aſa, (Aſſa) fœtida, Teufels-Dreck.
dulcis, vid. *Benzoin.*
Aſarum, Haſel-Wurtz.
Aſchia piſcis, vid. *Thymallus.*
Aſclepias, vid. *Vincetoxium.*
Aſcyron, Johannis-Kraut.
Aſelli, Keller-Schaben / Eſelgen / Schäfflein.
Aſinus, Eſel.
Aſpalathus, Rodiſer-Holtz.
Aſparagus, Spargel / Spargen / Sparſchen.
Aſperula, Stein-Leber-Kraut / Hertz-Freud / Waldmeiſter.
Aſphaltos, Bitumen Judaicum, Judenleim / Judenpech.
Aſplenium, vid. Scolopendrium verum.
Aſtacus, vid. Cancer.
Aſter atticus, Mannstreu / Radendiſtel / Brackendiſtel.
Aſtragulus, der Sprung / iſt der erſte Knoche von der Fuß-Wurtzel / derer ſieben ſind.
Aſtringens, ſtopffend / zuſammenziehend Ding.
Aſtrutium, aſtrantia, aſtruthium, Meiſter-Wurtz / Magiſtrantz / Oſtritz.
Ætites, Adler-Stein / Klapper-Stein.
Athanaſia, vid. Tanacetum.
Atractylis, Carduus benedictus, Cardubenedicten / geſegnete Diſtel.
Atriplex, Melte / Milte / Molte.
Attenuans, verdünnendes Mittel.
Attrahens, anziehendes Mittel.
Avellana, Haſel-Staude / Haſel-Nuß.
Avena, Haber / Hafer.
Avis medica, Pavo, Pfau / Pagelun.
Aurantia mala, Pomerantzen-Baum / Pomerantzen / Pomerantzen-Aepffel.

Av[illegible] ruta. Aureum

Aureum malum, Pomerantzen-Apffel.
Auricula muris, Mäußöhrlein/ Nagel-Kraut.
Auripigmentum Auripigment/ist ein Gifft.
Aurum Sol, Gold.
diaphoreticum, Schwitz-Gold.
potabile, Trinck-Gold.
sclopetans, Schieß-oder Knall-Gold.
Axungia solis, eine Art von einer Terra argillaceâ.
lunæ, auch dergleichen.
Auxungia, heist sonst Schmeer/Schmaltz.
Aizoon. vid. Sedum.
Azoth, Azock, Qveckſilber/ *it.* der so genannte silberne Leim.

B.

Bacca, Beeren.
Baculi, Bacilli pro fornace, Massa ad fornacem, Ofen-Lack/ Spanisch-Lack/ Spanische Massa.
fumales, Räucher-Kertzen.
pectorales, Brust-Stänglein.
Balani, vid. suppositorium.
Balanus myrepsica, Glans ungventaria, Salb-Nüßlein; Sind Früchte eines fremden Baumes / und purgiret der Kern / oben und unten; ist eine fette Kern/einer Hasel-Nuß groß/ rc.
Balaustia, Granat-Blüt.
Balneum, Bad/entweder natürlich/ oder gemacht.
Balsamina, Balsam-Aepffel.
Balsamita, Spitz-Müntz.
minor, Leber-Balsam/ kleiner Costen-Balsam.
Balsamum, Balsamus, Balsam.
Balsamum, Balsam-Baum.
Balsamus apoplecticus, Schlag-Balsam.
arthriticus, Glieder-Balsam.

Digitized by Google

Balsamus bezoardicus, Bezoar-Gifft-Balsam.
Balsamus embryonum, Kinder-Balsam/ ist wie ein Schlag-Wasser/ denen Schwangern gar dienlich.
Indic. Peruv. Indianischer / Peruvianischer Balsam.
mirabilis, Wunder-Balsam.
mneme cephalicus, herrlicher Gedächtniß-Balsam.
nervinus, Nerven-Balsam.
anti-paraliticus, Gicht - Balsam / Schlag-Balsam.
anti - podagricus, Podagrischer Balsam/ Schmertz-stillender Balsam.
Sulphuris, Schwefel - Balsam.
Balsamum Tolutanum, Balsam de Tolu, dicitur m. Balsam de Honduras.
Balsamum verum, Balsamelæum, Opobalsamum, Balſ. de Mecha, Syrischer / Egyptischer Balsam/ Balsam de Mecha.
vitæ, Lebens-Balsam.
vulnerarium, Wund-Balsam.
uterinum, Mutter-Balsam.
Baptisecula, blaptisecula, Flos frumenti, Cyanos, Korn-blum/ blaue Kornblum.
barba caprina, vid. Ulmaria.
barbo, Barbe/ Barme.
bardana, Kletten/ groß und kleine.
basilicum, basilica, Basillien.
batrachus, vid. Rana aqvatica.
batrachites, Bufonites, Krötenstein.
bdellium, ein Gummi, bdellion genannt.
beccabunga. Bachbungen / Wasserbungen.
bechicum. Husten-linderndes Mittel.
bechium, vid. Tussilago.

belemni-

Belemnites lapis, vid. Lyncis lapis.
belletegi, bellyrici, vid. Myrobalani.
bellis, Marienblümlein/ Gänßblümlein/ Maßlieben/ Zeitlosen.
been, been album, weisser Been.
rubrum, rother Been.
been parvum, vid. balanus myrepsica.
beneran, vid. Verbena.
benzoin, benzoilum, benivium, benzoes, wohlriechend Asand.
berberis. Berbisbeerstrauch/ Berbisbeere/ Saurrauch/ Versich/ Saurdorn/ Reisselbeere.
berula. Bachbungen/ Wasserbungen.
bestia magna, Alces, Elend/ Elend-Thier.
beta, Mangolt/ Römisch-Kohl.
betonica, Betonien/ braun Betonien.
altilis coronaria, Negelblümgen/ Graßblümgen/ Nelcken/ Garten-Nelcken.
betula, betulla. Bircke/ Meye/ Birckbaum.
bezoardica medicamenta, werden solche genennet/ welche wider Gifft/ und gifftige Kranckheiten dienen.
bezoar (Lapis) occidentalis, occidentalischer Bezoar-Stein.
orientalis, orientalischer Bezoar-Stein.
bezoardicum animale, Pulver wider den Gifft und gifftige Kranckheiten/ aus Schlangen/ Vipern/ gemacht.
bezoardicum minerale, Pulver wider den Gifft und gifftige Kranckheiten/ ex butyr. Anim. &c.
bibinella, bimpinella, Pimpinella, Bibernell/ Bibenell/ Stein-Peterlein/ Bocks-Peterlein.
bicornis, vid. Scarabæus.
biolychnium, Qvinta Eſſ. Sangvin. human.
bismalva, Eibischwurtz.

Digitized by Google

Bismuthum, Wißmuth/ Marcasit.
Bistorta, Natter-Wurtz.
Bitumen, Sonderlich Hartz/ vel qvodcunqve Minerale pingve, e. g. Ambra, Succinum, Spermaceti, &c.
Blattabyzantia, Ungvis odoratus, Testa, seu tegumentum est Conchylii, odore castoreum æmulans.
Bolus, eine gewisse Erde/ also genannt/ *it.* ein Medicament, ein Bissen/ welches man auf einmahl schlucket.
Bolanides, i. e. Myrrha.
Bombax, Baumwollen-Baum.
Bombyx, Seiden-Wurm/ Seyden-Wurm.
Boona, Faba, Bohne.
Borax, i. e. Bufonites.
Borrago, Borragen/ Borretsch.
Borrax, Borrax/ Borras.
Bos, Rind/ Ochse.
Botrites, est Recrementum metallicum.
Branca leonis, Sinau/ gülden Gänserich/ Löwen-Fuß/ unser Frauen Mantel.
Branca ursina, Bärenklau/ Bär-Wurtz.
Brassica, Kohl/ Kohl-Kraut/ Köhl.
Brassica marina, vid. Soldanella.
Bruchus Eruca, Raupe.
Brunella, Prunella, Brunellen/ Gottheil/ S. Anthoni Kraut.
Bruscus, um, Mäußdorn.
Bryonia, Zaunrübe/ Schmeer-Wurtz/ Stick-Wurtz/ Scheiß-Wurtz.
Bubulus, Büffel.
Bucinum, Purpura, eine Art von Muscheln.
Bufo, Kröte/ Ytschke.
Bufonites lapis, Kröten-Stein.
Buglossa, Ochsen-Zung.

Buglossa,

Digitized by Google

Buglossa, urbana Borrago, Borretsch.
Bugula, Consolida, Güldengünsel.
Bunias, Napus, Steck-Rüben.
Bursa pastoris, Teschel-Kraut/ Hirten-Tasch/Hirten-Seckel/Seckel-Kraut.
Butyrum Antimonii, ein ätzend corrosivisch Medicament, ex Antimon. & Mercur. præpar.
Butyrum viride, rubrum, grüne/ rothe Butter.
Buxus, um, Bux-Baum.

C.

Cacumen, vid. Summitates.
Cacao, vid. Succolata, Chocolate.
Cadmia, est Recrementum Metallorum.
Cæcula, Cæcilia, Blindschleich.
Cafur, vid. Camphora.
Calafur, Caryophylli aromatici, Negelein/ Nelcken/ Würtz-Nelcken.
Calaminaris lapis, Galmey/ Galmey-Stein.
Calamintha, Ackermüntz/Calamenth.
Calamitis, est Recrementum metallicum.
Calamus aromaticus, Kalmes/Calmes/Acker-Wurtz.
Calcatrippa, Ritter-Sporn.
Chalcitis, est minerale, simile æri.
Calcinatio, Calcinare, ist eine Chymische Arbeit/ welche durchs Feuer/ oder per res corrodentes geschiehet/ und insgemein zu Pulver macht.
Calculus humanus, Stein bey dem Menschen.
Calefaciens, erwärmendes Mittel.
Calendula, Ringel-Blumen.
Calix, Calyx, Calices sunt oculi, vel gemmæ, florum prodormi, die Augen/ehe die Blumen heraus kommen/die Knospen.
Calor, Wärme.

Digitized by Google

Caloris gradus, wie man die Wärme einrichten soll/ mehr oder weniger.

Caltha, Ringel-Blum/ Gold-Blum.

Calx viva, lebendiger/ oder ungeleschter Kalck.

Calx, ein subtil und von aller Feuchtigkeit gereinigtes Pulver / in Chymiâ, e. g. Calx Sol, Luna, C. C. &c.

cammarus, vid. cancer.

camphora, Kampffer.

canapus, cannabis, Hanff/ zahmer Hanff.

cancamum, est Lacryma Arabicæ arboris.

cancer, Krebs / ein bekanntes Wasser-Thier zu essen; *it.* ein gewiß himmlisch Zeichen / also genennet / *it.* eine Kranckheit der Krebs genannt/ *it. Herniaria*, Harn-Kraut / wird auch *Herba cancri minor* genannt.

candelæ fumales, Räucher-Kertzgen.

candela regis, vid. Verbascum.

candisare, eine Sache mit gereinigten crystallisirten Zucker/ Candi-Zucker/ überziehen.

canis, Hund.

canna fistula, vid. cassia.

cannabis, Hanff/ zahmer Hanff.

cannabina aqvatica, Wasser-Dost / König-Kraut/ Hertz-Günsel/ Alb-Kraut.

cantharis, noctiluca, Johannis-Fliege / Johannis-Würmgen.

cantharides, Spanische Fliegen insgemein, in Offic. genannt.

cantharus vid. Scarabæus.

caper, capra, Ziegen-Bock/ Ziege/ Geiß.
alpina, Gemß.

capillamenta, sunt filamenta illa tenuia in florum medietate surgentia, die Fäsergen/ welche mitten in Blumen sitzen.

capita-

Capillus veneris, Venus-Haar/ Frauen-Haar.
capita, e. gr. capita papav. Mohn-Köpffe.
capnites, est Recrementum metallicum.
capnos, chelidonia, Fumaria bulbosa, Erd-Kraut/ falsch Holtzwurtz.
capparis, Cappern/ Kappern.
capreoli, sunt ligamenta contorta, quibus plantæ nonnullæ dotatæ sunt, ut aliis se annectant; die Fäsergen/ welche manche Kräuter an sich haben/ und sich darmit anhängen.
capreolus, capreus, capra, Rehe-Bock/ Rehe-Geiß.
capricerva orientalis, Bezoar-Thier/ siehet theils einem Hirsch/ theils einer Ziege gleich/ est animal Persicum ac Indicum Or., wo von der *Orientalische* Bezoar-Stein kommt/ wird meistens in proventiculo, auch ventriculô selbst/ aliisqve cavitatibus gefunden/ ꝛc.
capricerva occidentalis, Bezoar-Thier/ dem Orientalischen capricervæ fast ähnlich/ doch ohne Geweyhe/ frißt/ wie obiges/ lauter gesunde Kräuter/ wovon der Occidentalische Bezoar-Stein kömmet/ wird auch wie im Orient, gefunden; Est animal pervanum.
capricornus, Stein-Bock/ *item*, Sign. cœlest. Himmlisch Zeichen.
caprifolium, Wald-Winde/ Speckgilg/ Geiß-Blat/ Zaungilg/ *it.* Epatica stellata.
capsula, gedrehete Büchse/ darin man die Gläser verwahrt; *It.* ein Papiergen/ darein man die Pulver einzunehmen thut; Eine Capsel.
caput Monachi, vid. Taraxacum.
caput mortuum, ist das/ was in destillationibus zurücke bleibet trocken/ sonderlich bey den Mineralien/ e. g. Vitrioli.

Digitized by Google

Carabe, Agtstein.
Caranna, eine gewisse Resina, Tacamahacæ similis.
Carbo Petræ, Stein-Kohlen.
Carbon humanum, Sulphur occidentale, Stercus humanum, Menschen-Koth.
carbunculus, ein Edelgestein/ also genannt.
cardamomum, Cardamömlein/ Cardamomen/ *item*, Paradieß-Körner.
cardel, vid. *Sinapi*.
cardiaca, Hertzgespahn/ Hertzgespan.
cardiacum, Hertz-Stärckung.
cardopatium, weiß Eber-Wurtz.
carduus benedictus, Cardubenedict. gesegnete Distel.
fullonum, Karten-Distel.
lacteus. Marien-Distel/ Vieh-Distel/ Frauen-Distel.
Mariæ, Marianus, Marien-Distel.
Veneris, Labrum Veneris. Karten-Distel.
panis, seu pacis, weiß Eber-Wurtz.
carlina, weiß Eber-Wurtz.
carminativum, was die Blehungen/ Winde zertreibet.
carneolus, Carneol/ ist ein Edelgestein/ wird nnter die Fragmenta lapid. pret. mit gerechnet.
caro, heist insgemein Fleisch/ in re herbariâ aber das Marck/ e. g. pulpa. seu caro casiæ, pronnorum, &c.
carotides, Palme, Dattel- oder Dactel-Baum.
carpesium, Groß-Baldrian/ Garten-Baldrian.
carpio, carpus, carpa, Karpen/ Karpffen.
carpobalsamum, Balsam/ Balsam-Baum.
carthamus, wilder Saffran/ Safflor.
carub, carnub, vid. *Siliqva*.
carum, carvi, careum, Weiß-Kümmel/ Feld-Kümmel/ Matt-Kümmel.
caryophyllata, Benedict-Wurtz/ Benedict-Kraut.

Digitized by Google

caryophyli aromatici, Negelein/ Würtz-Nelcken/ Würtz-Negelein.
caryophyllus hortensis, Nelcken/ Garten-Nelcken/ Nägel-Blümgen/ Graß-Blümgen.
cassanum verum, Balsam-Baum.
cassiæ folium, Indianisch Blat.
cassa, arom. vid. cinamomum.
cassia fistula nigra, Caßien.
cassuta, cassytha, Filtz-Kraut.
castanea, Castanien/ Kastanien.
castor, Biber.
castoreum, Bibergeil.
castrangula, vid. *S*crophularia.
cataplasma, ein dicker Umschlag.
cataputia minor, Spring-Körner.
major, vid. Ricinus.
catechu, Terra Japponica, eine sonderliche Indianische Erde/ catechu genannt/ wird aber eigentlich vor keine Erde/sondern vor ein Factitium gehalten.
catillus, Rost.
catinus, Capill/ die Gläser drein zu setzen.
cattaria, Katzen-Kraut/ Katzen-Nept.
catus, cattus, Katze.
catus Zibethinus, Zibeth-Katze.
caudex, ist an Bäumen so viel als caulus an Kräutern.
caulis, *Brassica*, Kohl/Kohl-Kraut/ *it.* der Stengel an Kräutern.
cauterium, ein ätzend fressend Mittel/ ein cauterium, es geschehe nun solches igne actuali, als mit einem gluenden Eisen/ rc. oder igne potentiali, als mit Medicamenten/ e.g. mit butyro antimonii oder mit *S*piritibus, Oleis, Lixiviis, &c.
cementatio, cementiren/ cæmentatio, ist bey den chymicis so viel/ als stratificiren/ einen Metallischen

Cör-

Cörper / mit einem cement, S. S. S. eine Zeitlang ins Feuer setzen.

centaurium majus, vid. Rhaponticum vulgare.

minus, Tausendgülden-Kraut/ Erd-Gall.

centumcapita, Manns-Treu/Raden-Distel / Bracken-Distel.

centummorbia, Egel-Kraut / Schlangen-Kraut/ Klein-Natter-Kraut/ Pfennig-Kraut.

centumnodia, Weg-Graß/Weg-Tritt/Denn-Graß/ Blut-Graß.

cepa, cepe, cepæ, Zwiebel/Zwiffel/Zippeln.

cephalicum, Haupt-Stärckung.

cera, Wachs.

cerasa, Kirschen/ Kirsch-Baum.

cerata, cerota, ceratum, ist ein gewiß Medicam. externum, ex cerâ & ol., bißweilen auch Pulvern; compositum, etwas stärcker/ crassius, als die Salben/und weicher/mollius, als die Pflaster; wird insgemein cerat genennet.

cerata, ceratonia, vid. Siliqvæ.

ceratites, vid. Unicornu fossile.

cerebrum, Gehirn.

cerefolium, Kerbel.

cerussa, Bleyweiß.

cervi spina, vid. Spina infectoria.

cervus, cerva, Hirsch/ Hindin.

cervus volans, vid. Scarabæus.

ceterach, vid. Scolopendrium.

cetus, te, Wallfisch.

chamomilla, camomilla, Chamillen / Chamomillen-Blumen.

chalcitis, est Minerale, Hartroth.

chalta alpina, Mutter-Wurtz/ Wolverley.

chalybs, Stahl.

Digitized by Google

Chamæcismus, Gundelreb / Grundreb / Grundmann/ Gundermann/ Erd-Epheu/ Donnerreb.
chamæcyparissus, Garten-Cypreß/Cypreß-Kraut.
chamædris, Gamanderlein/Klein-Bathengel.
assurgens, vid. *Teucrium*.
chamæpitys, Schlaff-Kräutgen / Je länger je lieber.
chamæleon, Eber-Wurtz.
chamælea, chamelæa, Kellershalß/ Seidelbast.
chærophyllum, Kerbel.
cheiri, Gelbe Violen/Nägel-Violen/gelbe Veilgen.
chelidonium majus, Schwalben-Wurtz/ Schell-Wurtz/Gold-Wurtz.
minus, Feigwartzen-Kraut/Klein-Schell-Kraut/ Scharbocks-Kraut.
chelonites, Kröten-Stein.
chelopa, vid. Jalapa, Jalappa.
chermes, Kermes, Coccum infectorium, Grnnum & coccus baphica, Gr. tinctorium, Scarlatum, &c. Schaarlach-Beer / Kermes-Körner.
china, chinna, China/ Bocken-Wurtz.
cholagogum, was die Galle abführet.
chrysanthemum, Ringel-Blume.
chrysanthemum, ein anders / Mutter-Wurtz / Wolverley.
chrysolithos, ein Edelgestein/ Chrysolith genannt.
chrystallus, Chrystall/ Crystallen-Stein.
cicada, Heuschreck.
cicer, Kücher/ Ziser-Erbsen.
cichorium, cichorea, Cichoren / Wegwart/ Sonnenwendel/Sonnen-Kraut/Hintläuffte.
cicindela, Johannis-Fliege/Noctiluca.
ciconia, Storch.
cicuta, Wüsterich/ Schierling.
cimex, Wantze/ Wand-Lauß/Bett-Wändeler.

cina-

Digitized by Google

Cinamomum, Zimmet/ Caneel.
cinis, Asche/ bestehet ex Sale & terrâ mortuâ.
cinis clavellatus, Pott-Asche.
cinabaris antimonii, Gieß-Glaß-Zinnober.
    factitia, gemachter Zinnober.
    nativa, Berg-Zinnober.
circæa, Flor-Amor/Tausendschön/ Sammet-Blum.
circulare, wenn die Materie in einem Circulir-Gefässe/ die in einander gehen / durch die Wärme erhaben wird / und hernach wieder auf seinen eigenen Leib fällt/entweder um denselben durch Mittel der Geister flüchtig zu machen/oder den Spiritum durch den Leib zu figiren.
circulatorium, circulir-Glaß/ Pelican/ rc.
cirsium italicum, Ochsen-Zung.
citrago, Melissen-Jvenblat/Bienfang/Mutterkraut.
citrus, Citronen-Baum.
Citri Poma Condit. Citronat. vid. *Schrœd, Pharm.*
Citrullus, Angurien.
claretum, ist ein Wein mit Gewürtz angemacht; wird auch Vinum seu Potus Hippocraticus genennet.
clarificatio, eine Abschäumung oder Läuterung des unreinen Schaums/ von den fliessenden Dingen; geschiehet per albumen ovi, vel per digestionem, vel per filtrationem.
clematis Indica, Grieß-Holtz.
    Daphnoides, vid. Vinca.
climia, vel chlimia, vid. cadmia factitia, ein Recrementum metallorum artificiale.
clissus, clyssus, ein säuerlicher Spiritus, clyssus notat Spiritum acidum compositum per iteratam detonationem in Retortâ tabulatâ paratum; Duplex vulgò habetur, Tartareus, Sulphuratus.
clyster, clysterium, Enema, ein Clystier.

Digitized by Google

Cnicus ſupinus, cnicus ſylveſtris hirſutior, Cardubenedicten/ geſegnete Diſtel.

cnicus carthamus, wilder Saffran/ Safflor.

coagulum, iſt eigentlich eine geronnene Milch/ welche im Magen der ſäugenden Thiere gefunden wird; Hinc coagulum pulli cervini, Leporis, Agni, Eqvi, Hippace, Hœdi, Vituli, wird ſonſt **Laab** genannt.

coagulum wird auch genennet/ wann ein Ding vorhero iſt flüßig geweſen / und hernach zuſammen geht oder läufft/ ut coagulum lactis, oder **Käſewerck/ Käſegrumen**/ (von der Milch/) wovon die Käſe gemacht werden/ it. *Coagulum lactis & ſanguinis*, wenn das Blut oder Milch / ſonderlich von Zugieſſung etwas ſauren / zuſammen läufft/ oder weich Blut oder Milch gelöbet/ it. Coagulum Mercurii, i. e. Mercurius coagulatus, wenn das Qveckſilber zuſammen geſchmoltzen wird auf eine ſonderliche Art / in der Chymie bekannt.

coagulatio, coagulare, iſt eben wie coagulum, wenn ein flieſſend Ding zuſammen gehet oder läufft/ als Coagulum ſanguinis, lactis, Mercurii &c. Dicitur etiam de concretione lapidum ex ſalinis & terreis & aqveis particulis, invitante qviete &c.

cobaltum. Kobold/ Mücken-Pulver.

coccum gnidium, cocci gnidii, ſind die Beere vom Kellershalß/ Seidelbaſt / cocci gnidii, ſive Grana cnidia genannt.

coccum infectorium, Scharlachbeer/ Kermeskörner.

cochlea. Schnecke.

cochleare. Löffel.

cochlearia. Löffelkraut.

coctio, Kochung / it. Dauung.

coffée, coffée-Bohne/ eine ausländiſche Frucht/ alſo genannt.

S

genannt. Cohobare, das abdestillirte wieder über das Residuum zu giessen/und wieder über zu destilliren/ so offt man will und kan.

colatorium, colus, ein Seihtuch/ die Liqvores durchzuseihen.

colchicum alb. vid. Hermodactylus.

collimus, collymus. Adlerstein/Klapperstein.

collutio oris, Mund-Ausspühlung.

collyria, Augen-Artzneyen/ äusserlich zu gebrauchen/ als: Augen-Wasser/Augen-Salbe/Augen-Pulver/ ꝛc. Notat medicamentum topicum oculis eorumqve morbis variis dicatum, tam in forma sicca, qvam mediæ & humidæ.

colocynthis, Coloqvinth/ Coloqvinthen-Aepffel.

colophonia, Colophonien / ein gewiß bekannt Hartz von Tannenholtz zurücke geblieben.

color, colores, Farben.

colubrina, Bistorta, Natterwurtz.

columba, Taube.

coma, vid. Summitates.

coma aurea, vid. Stœchas citrin.

concha. Muschel/ it. Glaß-Schale/ it. gläserne Reibe-Schale.

conchylium, conchyla Indica, eine Art von Muscheln/ vid. *Pharm. Schrœd.*

condita, conditum, eingemachte Sachen.

confectio, confectiones, confectiones sacharatæ, confecta, überzogene Sachen.

confectio m. est compositio ex pulveribus, gummis, saccharo, melle, Syrupis, &c. in unam massam conjuncta: estqve duplex, arida, ut trochisci, tabellæ &c. vel humida, ut opiata, condita, conservæ, & omnis generis antidota.

confortans. Stärckung.

con-

conqvassatio, Zerstossung/ wenn grüne oder feuchte Dinge im Mörsel zu Brey gestossen werden.

conserva, conservæ, Conserven. Conserva est compositio ex floribus &c. contusis, qvorum sicciorum singulis libris adduntur sacchari libræ tres; humidiorum vero singulis libris sachari libræ duæ, ut per unum, vel plures annos conservari possint.

consolida major. Wallwurtz/Schwartzwurtz/Beinwurtz/ Schmeerwurtz.

media, Güldengünsel.

minor, *minima*, Brunellen/ Gottheil / St. Anthoni-Kraut.

consolida regalis, Rittersporn.

rubra, Tormentill/ Heitzwurtz/ Blattwurtz/ Roth-Güntzel / Roth-Heilwurtz/ Ruhrwurtz.

Saracenica, Gülden-Wundkraut/ ein Heydnisch Wundkraut.

contrayerva, Gifftwurtz.

copal, ist eine Resina, also genannt/ kömmt ex India occidentali, vel Nova Hispania, aus Neu-Spanien.

cor, das Marck in Vegetabilibus, als Kräutern/Früchten/ ꝛc. it. das Hertz.

corallina, Meermooß/ Corallenmooß.

corallia rubra, rothe Corallen.

alba, weisse Corallen.

nigra, schwartze Corallen.

coriandrum, Coriander.

cornelus, vid. carneolus.

cornix. Krähe.

cornus, Cornerbaum/ Hornisbeerbaum.

cornu, Horn/ e. g. cornu alcis, cervi, unicornu, Elends-Hirsch-Ein-Horn/ ꝛc.

Digitized by Google

cornuta, Retorta, Matratium, Retorte; ist ein gewiß Destillir-Glaß/ mit einem krummen Halse.

corona terræ, Gundelreb/ Grundreb / Grundmann/ Erd-Epheu/Donnerreb/Gundermann.

corrosivum, vid. cauterium.

corvus, der Rabe.

corylus & avellana, Haselstaude/ Hasel-Nuß.

corymbi, vid. Summitates.

cordex. Rinde/ e. g. Baum-Rinde/ Citronen/ Pomerantzen-Schalen/ 2c.

costus, dulcis, amarus, Costwurtz.

hortorum, *Mentha Saracenica*, *Balsamita*, Frauenmüntz/Marienmüntz/Pfannkuchen-Kraut.

minor, Leber-Balsam / kleiner Costen-Balsam / *Agaratum*.

coton, bombax, Baumwollen-Baum.

coturnix, Wachtel.

cotyledon, fabaria, Knabenkraut/Wundkraut/Donnerkraut/ Donnerbohnen/ fette Henne.

cranium. Hirnschädel.

crassula, crassula maj. fabaria. Knabenkraut / Wundkraut/Donnerkraut/Donnerbohnen/fette Henne.

cremor, heist sonst der dicke Saft aus den Kernen/als aus Gerste/Weitzen/cremor hordei, tritici, oryzæ &c.

cremor tartari, ist ein säuerlich Pulver aus Weinstein gemacht/ den Leib offen zu halten/ 2c.

crepitus lupi, Bubenfist/ Weiberfist/Wolffsfist/Pofist.

crespinus, Saurrauch/ Versich/Saudorn / Reißelbeer/ Berbisbeer.

cresso. Greß/ Brunnenkreß.

creta. Kreide/ Kreyde.

cribrum, Sieb/cribrare, durchsieben/ daß das gröbere zurück bleibe/u. das zarte durch das Siebgen falle.

crocus,

Digitized by Google

crocus. Saffran.
crocus, wird sonsten in chymia auch genennet ein solches Pulver / calx purpurea, welches Saffran-farbicht aussiehet / e. g. crocus Martis, Veneris, Antimonii, sive Metallorum.
crucibulum, Schmeltz-Tiegel / Crucibel.
crucis sancta herba. Taback / Toback / Indianische-Beinwelle / Indianisch Wundkraut.
crusta, Rinde oder Schale / it. harter Grind auf den Wunden / it. crusta, crustacea, harte Schalen / als die Krebse / Schildkröten / ꝛc.
crystallus, um. Crystallen-Stein / Crystall.
crystallisare, wenn man ein Ding / e. g. Saltz in Crystallen schiessen läßt.
cubebæ. Cubeben.
cuculus. Guckuck / Kuckuck.
cucumis, er. Cucumern / Gurcken / it. Angurien / s. Citrullus.
asininus, agrestis, vid. Elaterium.
cucupha, cucuphæ. Haupt-Häubgen / Haupt-Mützchen / werden von allerhand Haupt-stärckenden Gewürtzen / Kräutern / Blumen / Wurtzeln / ꝛc. gemacht / u. in ein Mützgen genehet / oder in ein Säckgen / und ins Mützgen genehet / zur Stärckung des Haupts / Species pro cucupha genant.
cucurbita, Kürbiß / it. ein Kolbe / welches ein gewiß Destillir-Glaß / und bekannt genug.
cuminum. Kümmel / Kümmich / *vid. m. Cyminum.*
nigrum, Schwartzer Kümmel / schwartzer Coriander / Römischer Coriander / Nardenkraut / ꝛc.
pratense, sive *Carum*, Weiß-Kümmel / Feld-kümmel / Matt-Wiesen-Kümmel.
æthiopicũ, Ammi verum, Am̃ey / Mohrenküm̃el.

cunicula, bubula Plinii. Dosten/ Wohlgemuth/ Origanum.
cuniculus. Caninichen/ Küngle/ Küniglein.
cupressus, *arbor*. Cybreßbaum.
cupressus, *herba*. Garten-Cypreß/ Cypreßkraut.
cuprum. Kupffer.
curcuma. Curcumern/ Gilbwurtz/ Gelbwurtz/ Geelsuchtwurtz/ Gurckumern/ Kuckumern.
cuscuta, Filtzkraut.
cyanus, Kornblume/ blaue Kornblume.
cyclamen, cyclaminus, Qvitten/ Qvittenbaum.
cygnus, Olor. Schwahn.
cyma, sunt teneri cauliculi, Juli, die Sprossen.
cyminum, cuminum. Kümmel/ Kümmich/ Römisch-Kümmel/ Pfefferkümmel/ Krahmkümel/ Gartenkümmel/ vid. *m. Carum*, it. *Cuminum*.
cynoglossum. Hundszunge.
cynorrhodos, cynosbatos, wilde Rosen/ Feld-Rosen/ Heckrosen/ Heyde-Rosen/ Haynhecke/ Haynbutten/ Hagenbutten.
cyparissus, Cypreßbaum.
cyperus, wilder Galgan.
Indicus, Curcumern / vid. curcuma.
cyprinus, vid. carpio.
cysteolithos, vid. Lap. spongiæ.
cytinus, secundum Plinium. Granat-Aepffel-Blüt.

D.

Dactyli. Datteln.
Indici, vid. Tamarindi.
Dactiliscum, Palma. Dattel-oder Dactel-Baum.
Dactylus idæus, vid. Lapis lyncis.
Dama. Gemß.
Damasonium. Mutterwurtz/ Wolverley.

Daph-

Daphnoides, vid. Mezereum.
Daucus, Daucum, Daucium, Mohrenkümmel.
creticus, Bärwurtz/ Beerwurtz/ wilder Dill/ Bären-Fenchel/ Bären-Dill/ Mutterwurtz/ Hertzwurtz.
Decantare, Abgiessen.
decoctum, decocta, apozema, gekochter Artzney-Tranck.
decrepitatio, Verpuffung/ e. g. an Saltzen/ mit Geräusch zwar/ doch ohne fusion.
decupelare, idem est qvod decantare.
deliqvium, per deliqvium, wenn ein Ding an einem feuchten Ort von selbst fliessen soll/ ꝛc.
delphinum, Rittersporn.
dens caballinus, Bilsenkraut/ Bilsen/ Dollkraut/ Schlaff-Kraut/ Säu-Bohn/ Rindswurtz/ Zigeunerkraut.
dens Leonis, vid. Taraxac.
dentalium, Entalium, eine Art von Muscheln/ oder Schnecken.
dentifricium, dentifricia, Zahn-Artzneyen/ Zahnpulver/ Zahn-Säfftgen/ Medicamenta, damit man die Zähne und Zahnfleisch reiniget oder stärcket.
dephlegmare, das Phlegma absondern/ e. g. in spir. Vitriol. sal. nitr. sal. comm. vid. Phlegma.
despumare. Abschäumen.
destillare, destilliren/ um das subtilere von dem gröbern zu bringen.
detonare, verpuffen/ welches cum strepitu geschicht/ e. gr. im Antim. diaphor. wird Salpeter darzu genommen.
diaclysma. Mundwasser.
diacrydium, diagrydium, i. e. Scammonium correctum, purgiret.
diapensia, vid. Sanicula.

Digitized by Google

diaphoreticum medicamentum, eine Schweißtreibende Artzney.

dictamnus albus, weisser gemeiner Diptam/ Escherwurtz.

creticus, Cretischer Diptam.

digerere, i.e. mit gelinder Wärme / blando calore fovere, Digerirung/ Kochung.

diphryges, ist ein Recrementum metallicum.

diploma, i. e. MB. it. eine aufgerollte Binde.

dipsacus. Kartendistel.

dissolvere, auflösen. e. g. Salia &c.

dispensare, austheilen / dahero Dispensatorium, eine Apothecke/oder Apothecker-Buch / darinnen alle Simplicia & Composita geschrieben.

diureticum, Harntreibend Mittel.

doria herba, vid. Consolida Saracenica.

doronicum. Gemsenwurtz/ Schwindelkraut.

dosis, doses medicamentorum, ist so viel / als man einem Patienten auf einmal geben soll; Est medicamenti determinata portio, sive qvantum unica vice exhibetur, vel propinatur, à *δίδωμι*, do.

draco mitigatus, i. e. Mercurius dulcis.

draco sylvestris, vid. Ptarmica. Ist aber wenig in usu.

dracunculus major, Natterwurtz.

pratensis vid. *Ptarmica.*

dropax, insgemein ein Pech-Pflaster / vid. *Pharm. Schrœd.*

dryopetis, Laub-Frosch.

dudaim, Mandragora, Allraun.

dulcorare, vid. Edulcorare.

E.

Ebenus, Ebenholtz/ vid. *Paracels. de Xylô Hebenô.*

Ebulus, Niederholder/Attich.

Ebur, Helff. *de* X[illegible] vid. Elephas.

[illegible]ich. [illegible]

[illegible]ephas. [illegible]

Digitized by Google

Ebur fossile, vid. Unicornu fossile.

Echinus, est quicquid numerosâ congerie aculeorum stipatur, sive tegmen, sive caput, sive cacumen fuerit; Ein sehr stachlicht Wesen/ Ding/ oder Sache/ es sey nun was es wolle. *Echinus* etiam denotat inter alia ventriculum animalium ruminantium in ordine tertium, qui aliàs *Omasus* vocatur, & plicis plurimis gaudet; Ein Magen der wiederkäuenden Thiere/ als des Rind- und Schaaf-Viehes rc. (Tertius ventriculus animalium ruminantium, ut boum. & ovium, continens plures plicas majores & minores.)

Echinus, animal, Erinaceus, Igel.

Echium, Buglossa, Ochsen-Zung.

Eclegma, ein dicker Safft/ e. g., Brust-Safft.

Edulcorare, (1.) die Saltze/ rc. mit warmen Wasser auslaugen/ (2.) eine Potion, oder was anders/ süsse und angenehm machen.

Elaphoboscum, vid. Pastinaca domestica.

Elapholesinum, Berg-Peterlein/ Bergeppich/ Hirsch-Peterlein/ wilde Petersilien.

Elaterium, ist ein bitterer Safft ex fructu cucumeris asinini expressus & inspissatus, soll auf 100. Jahr dauren/ und gut bleiben können/ und ist das alte am besten/ secundum Theophrastum. Purgiret sehr starck/ wird wenig gebrauchet/ zumahl/ da es eine Malignität bey sich hat.

Elatine, Gundelreb/ Grundreb/ Grundmann/ Gundermann/ Erd-Epheu/ Donnerreb.

Eleagnon, Keuschlamb.

Electuarium, Latwerge/ ausgesottener Safft.

Electuarium alexipharmacum, Gifft-Latwerg.

corroborans, Stärck-Latwerg.

aphrodisiacum, Alamode Latwerg/ welche *Venerem stimuli*ret.

Digitized by Google

Electuarium *cordiale*, Hertz-Latwerge.
diaphoreticum, Schwitz-Latwerge.
hystericum, Mutter-Latwerge.
Orvietanum, Latwerge wider den Gifft/ und gifftige Kranckheiten.
contra phthisin, Latwerge wider die Schwindsucht.
Regum, herrliche (Königliche) Latwerge.
podagricum, Latwerge wider das Podagra.
Scorbuticum, Latwerge wider den Scharbock/ Scorbut/ Blut-reinigende Latwerge.
purgans, purgirende / eröffnende Latwerge.

Elemi, vid. Gummi.

Elenium vid. Enula.

Eleosacharum, ist anders nichts / als ein destillirt Oel mit Zucker vermischt/ e.g., elæosacharum cinamomi, citri, &c. Man nimmt insgemein Ol. destill. Scrup. 1. und Zucker / unc. 1. vel circiter, Misc.

Eleoselinum, braunes Peterlein/ Wasser-Peterlein/ Wasser-Morellen / Wasser-Eppich/ Wasser-Marck.

Elephas, Elephantus, Elephant/ Helffandt.

Elixir, Elixyr, Elixirium, Elixier; *Elixir* kömmet vom Arabischen Wort *Elecschir*, sive *Eliefchir*, sive *Aleschis*, und ist eine Art von Tincturen/ est species Tincturarum, sive Essentia composita per Spiritum vini aut aliud simile extracta.

Elixir antepilepticum, Elixir wider das böse Wesen/ schwere Noth/ Epilepsie.
alliatum, *Elixir* von Knoblauch wider Gifft und

und gifftige Kranckheiten / *item*, wider den Stein.

Elixir *camphoræ*, sive *Spiritus vini camphoratus*, auch Gifft-*Elixier* von Campffer / in der Pest und gifftigen Kranckheiten zu adhibiren.

citri, Citronen-*Elixier*, in der Pest und gifftigen Kranckheiten / auch dem Magen zu gute / und zu stärcken / zu nehmen.

juniperinum, *Elixier* von Wacholder-Beeren / wider den Stein und Magen-Weh.

luti, *i. e. ex calculô humanô præp.*, fast wider alle Kranckheiten / sonderlich wider den Stein.

Mumiæ, auch gleichsam ein *Universal-Elixier*. aus den Mumien (balsamirten Menschen-Cörpern) *præpariret*.

nephriticum, Stein-*Elixier*, wider den Stein.

pestilentiale, Pest-*Elixier*, wider den Gifft / und gifftige Kranckheiten.

proprietatis, insgemein Magen-*Elixier* genannt / *est cum & sine acido*.

syncopticum, *Elixier* wider den Schlag / *Epilepsie* Ohnmachten / Hertz-Wehe / rc.

uterinum, Mutter-*Elixier*.

vitæ, Lebens-Stärck-*Elixier*, *Quercetani*, *it. Matthioli*.

Elleborus albus, weisse Niese-Wurtz.

niger, schwartze Niese-Wurtzel. Purgiren beyde starck / doch die schwartze stärcker / als die weisse.

Elminthes, vid. Lumbric. terrestr.

Embrocha, ἐμβροχή, Irrigatio, Instillatio, Stillicidium, fomentationis genus est, cum liqvor fomentans stilla-

stillatim, seu guttatim in partem fomentandam funditur.

Emeticum, i. e. Vomitorium.

Emolliens, erweichend Ding.

Empetrum, Harnkraut/ Tausendkörner.

Empetron, ein anders/ Mauer-Raute/ Stein-Raute/ Venus-Haar.

Emplastrum, Pflaster.

antipodagricum, Pflaster wider das Podagra.

arthriticum, Gifft-Pflaster / Schmertzstillend Pflaster.

cephalicum, Haupt-Pflaster.

diaphoreticum, Schweiß-treibend Pflaster.

febrifugum, Fieber-Pflaster.

ad fontinellas, *Fontanellen*-Pflaster.

Gummatum Paracelsi, heilend und reinigend *Gummi*-Pflaster.

ad Herniam, Bruch-Pflaster.

Magneticum Hartmanni, Magnet-Pflaster.

mundificativum, reinigend Pflaster.

ad scyrrhos, Pflaster wider Schwulst/ *contra callos*.

spleneticum, Miltz-Pflaster.

stipticum Crollii, Heil-Pflaster / wider alte und neue Geschwüre und Wunden/ *it.* zu reinigen/ die Fäule zu verhüten / die *Apostemata* zu *maturi*ren.

stomachicum, Magen-Pflaster.

ad Tophos Ven., Pflaster wider die Frantzosen-Beulen.

vesicatorium, Blasen-ziehendes Pflaster.

Emul-

Digitized by Google

Emulsio, Emulsiones, eine Milch/ e. g. Mandel-Milch/ austreibende Milch/ kühlende Milch/ nehrende Milch/ etc. ab emulgendô sic dicta, & est Medicamentum liqvidum lac colore æmulans, ex medulla fructuum, seminumvè lactescentium, interveniente liqvore appropriatô prolectum. *NB.* Muß aussehen und schmecken wie Milch/ darff nicht roth/ grau oder anderer coleur seyn/ dahero wenn man Pulver und Zucker drein thut/ müssen sie weiß und zart seyn/ darff nicht bittricht schmecken/ sondern süsse; auch hüte man sich/ saure Dinge darein zu thun/ massen die Emulsiones so dann coaguliren/ wie eine Kuh- und andere Milch/ und wird wie eine Molcke oder Wasser.

Emulsio nephrocathartica, Nieren-purgirende Milch.
- *ad acrimoniam*, Milch wider die Schärffe scharffe Säffte.
- *expulsiva*, austreibende Milch/ sonderlich in Blattern/ Masern/ Fleck-Fiebern.
- *refrigerans*, kühlende Milch.
- *confortans*, Stärck-(Perlen-) Milch.

Endivia, Endivien.

Entalium, vid. Dentalium.

Enula, Helenium, Alant-Wurtzel.

Epatica alba, aurea, nobilis, Hertz- oder Leber-Blümgen/ gülden Leber/ Kraut/ edel Leber-Kraut.
- *stellata, stellaria*, Stein-Leber-Kraut/ Hertz-Freud/ Waldmeister.

Epaticum, was der Leber dienet.

Epithema, eigentlich ein Umschlag/ sonderlich aufs Hertz/ Leber/ auch wohl ums Haupt.
- *cordiale*, Umschlag aufs Hertz zu legen.
- *epaticum*, auf die Leber.
- *febrile*, wider das Fieber.

Epythymum, Trymseide.

Digitized by Google

Eqvus, Eqva, Pferd/Roß/ *E*qvus, Hengst/ Wallach/ *E*qva, Stutte/ Mutter-Pferd.

Eqvicervus, vid. Alces.

Eqvisetum, Roß-Schwantz / Pferde-Schwantz/ Schafften-Heu/ Kannen-Kraut.

Erinaceus, Igel/Hochel.

Errhina, Errhinum, Nasale, Haupt-und Hirn-reinigende Mittel in die Nase zu ziehen.

Eruca, *herba*, Rauckē/ weisser Senff.

animal. Ruppen/Raupe.

Eryngium, Mannstreu/ Radendistel/Brackendistel.

Erysimum, Weg-Senff/ Hederich.

Esula, Wolffs-oder Hunds-Milch.

Essentia, *E*ssenz, Essentiæ vocabulum significat, accuratè loqvendo, balsamicam rei partem à crassiori separatam: Qvare, cùm exactis rei separatio beneficiô extractionis peragatur, fit, ut pars illa balsamica à crassiore corpore per Spiritum vini extracta *Essentia* κατ᾽ ἐξοχὴν dicatur; Bedeut in der Chymie eine Feuchtigkeit/ worinnen alle Kräffte eines Dinges behalten sind/ e. g. *E*ss. roris mar. croc. &c.

Essentia Qvinta, est Medicamentum ex integris alicujus corporis particulis energeticis sive activis constans.

Essentia alexipharmaca, Essenz wider den Gifft/ und gifftige Kranckheiten.

antiscorbutica, wider den Scharbock.

cœlestis, eine *Essenz*, welche eine unvergleichlich stärckende und annehmliche Artzney ist/ und habe ich solche hier eingeführet/ dienet auch fast wider alle Kranckheiten.

Eufragia, Euphragia, Eufrasia, Augentrost.

Evaporare, Exhalare, Evaporiren/ Exhaliren/ sind in dem

dem unterschieden/ daß man die trocknen Cörper exhaliren/e.g. vom Merc.& Sulphur. die feuchten aber evaporiren läst.

Eupatorium, Eupatorium Mesuæ, Leber-Balsam/ kleiner Kosten-Balsam.

Eupatorium cannabinum, Wasserdost/ König-Kraut/ Hirtzgünsel/ Alb-Kraut.

Euphorbium, ausländischer starck purgirender Safft/ ist absqve correctione nicht zu adhibiren.

Excipulum, Vorlage/ Recipient; Ist ein gewiß Glaß/ hinein zu destilliren.

Exossis, *piscis*, Hausen/ Huso, Ichthiocolla.

Exaltare, vid. Fermentare, ein Ding subtiler machen.

Exacinare, i. e. Acinos eximere, die Kerngen/ Steingen/ꝛc. ausmachen/ als wie bey Häynbutten/ꝛc.

Experientia, Erfahrung.

Excorticare, cortices detrahere, die Rinden und Schaalen abziehen/ als in Mandeln/ Saamen/ Rinden/ Wurtzeln/ꝛc.

Exhalare, vid. Evaporare.

Exprimere, auspressen.

Extractum, Extract, est purum sincerum, & efficax illud, qvod à partibus minùs efficacioribus mediante liqvore segregatum est, ein gewisser dicker/ auch harter Safft.

Extractum benedictum, ein gewisser purgirender Extract, ein Compositum ex Senn. Rhabarb. & Agaric.; *Benedicta* vocantur Medicamenta nonnulla purgantia lenius seu mitius operantia; hinc *Benedicta laxativa*; dicitur etiam de Lapide Philosophorum.

Extractum bezoardicum, (Qvercet.) Extract wider den Gifft/ und gifftige Kranckheiten.

catholicum, ein allgemeiner purgirender *Extract*; Catholicum est Medicamentum

tum commune omnes vitiosos humores e-
ducens, quod in Officinis asservatur, ex
κατὰ per, & ὅλον, totum.

Extractum hystericum, Mutter-Extract.

Opii, *Opien-Extract*, wird *Laudanum opia-
tum* genennet/wann *Alexipharmaca*
cordialia, *&c.* darzu kommen/ wie
bekannt ist.

panchymagogum, ein allgemein ausführend
purgirend Mittel. Panchymago-
ga sunt Medicamenta purgan-
tia, quæ vim habent omnes vitio-
sos humores è corpore educendi; *Ex*
πᾶν, omne, χυμὸς, succus, humor,
& ἄγω, duco. *Extractum pesti-
lentiale*, *Tychonis de Brahe*, Pest-Ex-
tract, *item*, wider den Gifft/ und
gifftige Kranckheiten.

hellebori nigri, *Extract* aus schwartzer Nie-
se-Wurtz/ welcher/ äusserlich *adhi-
birt*/ glücklich gebährend macht/
wenns Zeit/ wie ichs G. L. viel-
mahl glücklich befunden/ und
noch.

matricale, *S. Clossæi*, Mutter-*Extract*.

purgans, purgirender *Extract*.

Satyrii, *Extract. contra impotent. Ven.*, Ala-
mode-*Extract*.

theriacæ, *Extract* aus *Theriac*, wider den
Gifft/ und gifftige Kranckheiten.

F.

Faba, Bohne.

Digitized by Google

Faba suilla, Bilsenkraut/Bilsen/Dollkraut/Schlaff-kraut/Säubohnen/Rindswurtz/Ziegeunerkraut.

Fabaria, Faba inversa, Knabenkraut/ Wundkraut/ Donnerkraut/ Donnerbohnen/ fette Henne.

Farfara, Farfarella, vid. Tussilago.

Farina, Mehl.

amyli, *amydi*, Krafftmehl.

volatilis, Staubmehl.

Farrago, Secale, Rogga, Siligo, Briza, Korn/Rocken.

Febrifuga. Tausendgüldenkraut/ Erdgall.

Febrifuga. Fieber-vertreibende Mittel.

Anti-Febrile Crollii, ein Fieber-vertreibendes Mittel.

Feculæ, sind gewisse Pulver; sunt Pulveres in certis radicum recentium succis expressis subsidentes, ut: Fecula bryoniæ, aronis &c.

Felis. Katze.

Fel. Galle.

Fel terræ. Tausendgüldenkraut/ Erdgall.

Fermentatio, Vergährung/wenn eine Sache verdünnet/ besser und reiner gemacht wird.

Fermentum, Sauerteig/ it. ein gährendes Wesen.

Ferrum. Eisen.

Ferulæ. Schienen.

Fiber, Castor. Biber.

Fibræ, die Härlein an den Wurtzeln/ und kleine Faseln/welche in der Blume unten am Knopff herfür kommen/ in regno vegetabili; wird sonst in regno animali auch anders genommen/sunt in corporibus animalium vascula teretia & tenuia &c.

Ficaria, ferraria, Feigwartzen-Wurtz/ klein Schell-kraut/ Scharbockskraut. Chelidonium minus.

Ficaria, ferraria, Braunwurtz / Schwalbenwurtzel/ Großfeigwartzenkraut/Knodenkraut/Sauwurtz.

Ficedula. Schnepffe/ Wüstling.

Fictile. Hafen.

Digitized by Google

G.

Gagates, ist eine Art schwartzer Erde/ à Gagâ, Fluvi Ciliciæ genannt/wird brennend/wanns ans Feue gehalten wird.
Galanga. Galgan/ Galgand.
Galbanum, ein Gummi oder fremder Safft also ge nennet.
Galega. Gänsekraut/ Fleckenkraut.
Galeopsis, Braunwurtz/ groß Feigenwartz-Kraut/ groß Feigwartzwurtzel/ Knotenkraut / Sauwurtz
Galerita, Alauda. Lerche.
Galiopsis, vid. Urtica mortua.
Gallium, Megerkraut / Waldstroh / unser Frauen Bettstroh/ Wegstroh/ Lebkraut.
Gallitricum. Scharleyen.
Gallus, Gallina. Hahn/ Henne.
Galreda. Gallerte/ Galrey / Galrede.
Gargarisma. Gurgelwasser.
Gattaria herba, Katzenkraut / Katzen-Nept.
Gelatina, Gallerte.
Galseminum, Jasminum. Veilöl-Reben.
Gemma, gemmæ, Edelgestein / it. Auge am Wein- stock/ 2c. In Mineralogia sunt lapides pretiosi: In phytologia *gemmæ* idem denotant qvod *Oculi*.
Gemini, Zwillinge/ ist ein himmlisch Zeichen.
Generatio, Gebährung / it. wann eine Sache von neuen kömmt.
Geniculum, ist der Zwischen-Knoten an etlichen Ge wächsen / est internodatio quarundam plantarum.
Genista, Genster/ Genst/ Pfriemenkraut.
Gentiana, Entzian.
Geranium, Gichtkraut/ Ruprechtskraut / Gottes Gnad/ Rothlauffkraut.

Digitized by Google

Gitta *Jemou*, *Gutta Gamandra*, *Gummi gutta &c.* ein ausländisch *Gummi* also genannt.
Gialappa, vid. Jalappa.
Gingiber, vid. Zinziber.
Gingydium, Kerbel.
Gladiolus cœruleus, Veyelwurtz/ Himmels-Schwertel/ blaue Gilgen.
Glandes, vid. *Suppositoria.*
Glans unguentaria, sive Balanus myrepsica, eine ausländische Frucht/ Been.
Glyzyrrhiza, Süßholtz/ Lackritzen-Holtz/ Lackritzen-Wurtzel.
globius fluviatilis, Mustela, Aalraup/ Aalrupp/ Trusche/ Qvapp.
gossypium, Bombax, Baumwollen-Baum/ Baumwolle.
gramen, Graß/ Reh-oder Qvecken-Graß.
granatus lapis, Granat.
granata malus, Granaten/ Granat-Aepffel.
granulare, i. e. *in grana, deducere* granuliren.
granum, ein Korn/ it. das geringste und kleineste Medicinische oder Apothecker-Gewichte.
granum regium, vid. *Cataputia.*
Grana Paradysi, vid. *Cardamomum.*
Tiglia, Tilli, vid. *Ricinus Americ.*
granum & coccus baphica, *granum tinctorium*, Scharlachbeer/ Kermeskörner.
granum been, eine ausländische Frucht also genannt/ *Balanus myrepsica, glans unguentaria.*
Gratia DEI, geranium, Ruprechtskraut/ Gichtkraut/ Gottes Gnad/ Rothlauff-Kraut.
gratia DEi, ein anders/ gratiola, wild Aurin.
gratiola, wild Aurin.
grossularia, ribes/ Johannis-Beerlein/ Johannis-Beerstrauch.

Digitized by Google

Grus, Kranich/Kran.
Gryllus domesticus, *it.* agrestis. Heimigen / Heimling
Guajacum, Guajucan, Guacacan. Frantzosen-Holtz/ Heilig-Holtz.
Gummi, Gummata. Gummi/gewisse harte dicke Säffte / Gummi, Gummata genannt/ ein zusammen gebackener Liqvor, der aus Bäumen oder Kräutern tröpfflet.
Gutta Gamandra, vid. Ghitta Jemou.
Gummi Gutta de Peru, vid. Ghitta Jemou.
Ammoniacum, Gummi-Ammoniac.
Animæ s. Resina Animæ, ein fremd *Gummi* also genannt.
Arabicum, ein fremd *Gummi*, also genannt/ wird auch gleich weg *Gummi* genannt.
Joviale sublimatum & Oleum, wird von Zinn gemacht.

H.

Hæmatites lapis. Blutstein.
Hager, Hagiar lapis. Armenier-Stein/Bergblau.
Halcyon, vid. Alcedo.
Halec. Hering/ Häring/ Härig.
Halicacabus, vid. Alkekengi.
Handel, Handhal, vid. Colocynthis.
Harengus. Häring/ Hering/ Härig.
Hast, vid. Thymus.
Hedera arborea. Epheu/ Eppich.
terrestris, Gundelreb / Grundreb / Grundmann/Erd-Epheu/ Donnerreb/Gundermann.
Helenium. Alantwurtz.
Helleborus. vid. Elleborus.
Helleborastum, vid. Elleborus niger.
Helleborine, vid. ibid.

Digitized by Google

Helxine, Tag und Nacht/ S. Peters-Kraut/ Glaß-Kraut/ Parietaria.

Hepatica saxatilis, Lichen. Leberkraut/Stein-Leberkraut/Steinflechten/Mooskraut/ Brunnenkraut.

Hepaticum trifolium, Hertz- oder Leber-Blümgen/ gülden Leberkraut/edel Leberkraut/Epatica nobilis.

Heptaphyllon, vid. *Tormentilla*.

Heraclea, vid. *Sideritis*.

Herba, Kraut/ bestehet aus zarten niedrigen Sprößgen/Blumen und Saamen tragend/als Kohl/ Petersilien/ Wegebreit/ rc.

benedicta, *Charyophyllata*, Benedictwurtz/ Benedictkraut.

cancri, *herniaria*, Harnkraut/ Tausendkörner.

canicularis, Bilsenkraut / Bilsen / Dollkraut/ Schlaf-kraut/Säubohne/Rinderwurtz/ Ziegeunerkraut.

Sanctæ crucis nicotiana, Toback / Indianische Beinwell / Indianisch Wund-Kraut/ Taback.

Equinalis, *Equisetum*, Roßschwantz / Pferdeschwantz/ Schafftenheu / Kannenkraut/

Julia ; Leber-Balsam / kleiner Costen-Balsam.

Kunigundis, Wasserdost/ Königkraut / Hirtzgündel/ Albkraut.

Muralis, Tag und Nacht/ St. Peterskraut/ Glaßkraut.

Paralysis, Schlüsselblumen/S. Peters-Schlüssel/ weisse Betonien.

Paris, Einbeer/ Wolffsbeer.

Pedicularis, vid. *Staphisagria*.

Perforata, Johanniskraut.

Regia, Beyfuß/ St. Johannis-Gürtel.

Herba *Ruperti*, Ruprechts-Kraut/ Gichtkraut/ Gottes-Gnad/ Rothlauffkraut.

Trinitatis. vid. *Jacea*.

Turca, Harnkraut/ Tausendkörner.

Hermodactylus, eine Wurtzel aus Syrien/ in Offic. pharm. also genandt.

Herniaria. Harnkraut/ Tausendkörner.

Hieracium, Cichorium, Cichorea, Cichorn/ Wegwart/Sonnenwendel/Sonnenkraut/Hindläufft.

Hinnulus, vid. Cervus.

Hippacen, Coagulum, Laab/ und zwar von säugenden Füllgen.

Hippolithus, ein Stein/ welcher in etlicher Pferde Magen und Intestinis gefunden wird; dergleichen habe ich wie ein Hüner-Ey gehabt/ welcher eben die Kräfte/als der Bezoar/sonderlich occid. gehabt/ habe ihn aber nun verbraucht.

Hippuris. Roßschwantz/ Pferdeschwantz/ Schafftenheu/ Kannenkraut.

Hircus, vid. Capra.

Hirudo, Saugigel/ Blutigel.

Hirundo, Schwalbe.

Hirundinaria, Chelidonium majus, Schwalbenwurtz/ Schellwurtz/ Goldwurtzel.

Hirundinaria, ein anders/ Vincetoxicum, Schwalbenwurtzel.

Hirundinaria, noch ein anders/ Nummularia, Egelkraut/Schlangenkraut/ klein Natterkraut/Pfenigkraut.

Hispidula. Katzenfuß.

Hœdes, ein Ziegenböckgen/ nicht über ein halb Jahr alt/ aber wohl jünger.

Hæmonitis, vid. *Scolopendr.*

Holippæ/ gewisse Küchelgen/ ex infusione medica-

men-

Digitized by Google

mentali farinaqve triticeâ, additô insuper tantillô sachari.

Homo, Mensch.

Hordeum, Gerste / es sey Sommer- oder Winter-Gerste.

Horminum, Scharleyen.

Huso, piscis, Hausen/ ein Fisch.

Hyacinthus, Hyacynthus. ein Edelgestein / Hyacynth genannt; Ist einer von den 5. beruffenen Edelgesteinen/ (qvinqve fragment. lapid. pretios.)

Hydrargyros, Qveckſilber.

Hydropiper, Wasserpfeffer/ Flöhkraut/ Mückenkraut.

Hyosciamus, Bilsenkraut/ Bilsen / Doll- Tollkraut/ Schlaffkraut/ Säu-Bohnen / Rinds-Wurtzel/ Ziegeunerkraut.

Hyosciamus Peruvianus, Taback/ Toback/ Indianische Beinwelle / Indianisch Wundkraut/ Heilig-Wundkraut.

Hypericum, Johanniskraut.

Hypnoticum, was Schlaff und Ruhe macht.

Hypocistis, ein Safft also genannt.

Hyssopus, Hysop/ Isop/ Ispen.

agrestis vid. *Thymbra.*

Hystericum, Mutter-Artzney.

J. I.

Jabora, Allraun.

Jacea, Jacæa, Freysamkraut/ Dreyfaltigkeits-Blum/ Siebenfarb-Blum / Unnütze-Sorge / Je länger je lieber.

nigra, Abbiß/ Teuffels-Abbiß.

Jalappa, Jalapa, Jalapium, eine ausländische purgirende Wurtzel/ Jalapp genannt.

Jasminum, Jesminum, Josminum, Jeßmin/ Beil-Oel-Reben.

Digitized by Google

Ibiscus, Eibisch-Wurtz.
Ichtiocolla, Hausen/ ein gewisser Fisch.
Ignis, Feuer.
Illecebra, Maur-Pfeffer/ kleine Hauß-Wurtz.
Illex, Ilex coccifera, coccigera, Kermeskörner/ Scharlach-Beer.
Imbibere, wenn man ein Ding mit einem Liqvore befeuchtet.
Imbastare, etwas mischen / daß es wie eine Massa werde.
Imperatoria, Meister-Wurtz/ Magistrantz/ Ostritz.
Inaurare, Vergülden.
Incidere, mit der Scheere zu schneiden / oder Messer.
Incinerare, zu Asche verbrennen.
Infundibulum, Einguß/ Inguß / was geschmoltzenes einzugiessen.
Infusio, wenn man einen gewissen Liqvorem oder Feuchtigkeit/ oder ein Wasser über gewisse Species giesset / um die Krafft daraus zu kriegen; Est extractio virium ex ipsis medicamentis, per liqvorem convenientem facta: qvæ, si purgans fuerit, unicâ vice absorberi potest, cui propriè nomen competit.
Infusium, ist ein Medicament, ex infusione paratum; Est Medicamentum liqvidum diffusius ex speciebus & liqvore convenientibus maceratione paratum, pro alterandi vel purgandi scopô.
Inqvinalis, Mannstreu/ Radendistel/ Brackendistel.
Instrumentum, ein Instrument / Werckzeug/ und giebts dergleichen/ wie bekannt/ vielerley in den Apothecken / wie in *Pharm. Schrœd. &c.* solche teutsch und lateinisch zu finden / und alldar genennet sind mit ihren Nahmen.
Interpassare, darzwischen nehen.
Intybus, Eichorn/ Wegwart/ Sonnenwendel/ Sonnenkraut/ Hindtläufte.

Digitized by Google

Intybus *sativa*, Endivien.
Jovis barba, vid. *S*edum.
Iringo, Weg-Senff/Hederich.
Iringus, Mannstreu/Radendistel/Brackendistel.
Iris, eine Art von Edelgestein/ & est Crystalli species.
Iris cœrulea, blaue Lilien/ blaue Gilgen/ Veyelwurtzel/Himmel-Schwertel.
Illyrica, Florentina, Viol-Wurtz.
palustris, lutea, gelb Schwertel.
Isopus humida, Oesypus, das Fette von der feuchten schmutzigen Schaafs-Wolle / succidarum lanarum pingvedo; vid. *Præparat. in Pharm. Schrœd.*
Iva arthetica, Schlaff-Kräutgen / Je länger je lieber.
Juba, der Maen an Pferden / *it.* est arundinacea coma effussa, qvalis in milio est, das rohrichte Wesen/ wie am Hirsen.
Juglans, Nußbaum/Welsche Nuß.
Jujubæ, Brustbeergen.
Julabia, Julebia, Julapia, Julepp / Stärck-und Kühl-Tranck/rc. Und ist eine Art eines gewissen Trancks / von Farbe und Geschmack annehmlich/ davon nach Belieben zu trincken.
Julus, Juli, die ersten Schößlinge oder Blätter / *it.* die Drateln oder Nußblüte/ die **Kätzgē/Lämmergen/Wuselgänßgen**/ein länglichtrundes an etlichen Bäumen statt der Blumen abhangendes Wesen / als an dem Nußbaum / und Haselstauden zu finden/rc.
Juncus odoratus, vid. Schœnanthum, Sqvinanthum.
Juniperus, Wachholder-Weckholder-Baum/ Wacholder/ Krammet-Baum.
Jupiter, ist ein Planet/ *it.* heist auch Zinn.
Jusqviamus, Bilsenkraut / Bilsen / Toll-Dollkraut Schlaff-Kraut/Säu-Bohn/Rindswurtz/Zieguenerkraut.

K. Ker-

Digitized by Google

K.

Kermes, Chermes, Scharlach-Beer / Kermeskörner.
Keyri, Cheyri, Leucojum, gelbe Violen / gelbe Veilgen / Nägel-Violen.
Kici, Κίκι, Ricinus, Wunderbaum.
S. Kunigundis Herba, Wasserdost / Künigkraut / Hirtzgüntzel / Albkraut.

L.

Labdanum, vid. Ladanum.
Laboratorium, der Ort / da die Medicamenta insgemein laboriret werden.
Labrum Veneris, Kartendistel.
Lac, Milch.
Lac amygdalarum, Mandel-Milch.
virginis, Jungfer-Milch.
Lacca, Lack.
Lacerta, Eider / Egochs / Ader / Jechtächs / Moll.
Lacryma, bey den Vegetabilibus heissts derjenige Humor oder Feuchtigkeit / welche von sich selbst ausfliesset / e. gr. Lacryma vitis.
Lactuca, Salat / Solat / Lattich / Lactuc.
Ladanum, eine fremde Massa ex Liquore also genannt / fleußt aus den Blättern des Cistus, so eine Pflantze in der Insul Cyperus ist.
Lagena, Flasche / Krug.
Lagena Lupi, Mutterwurtz / Wolverley.
Lagopus, Hasenklee / Hasenpfötlein / Katzenklee.
Lampyris alata, Johannis-Fliege.
Lanaria, vid. Verbascum.
Lanugo, das wollichte oder haarichte Wesen an etlichen Vegetabilibus, e. g. am Verbasco, oder Königskertzen / &c. *item*, die Chinesische Moxa, *NB.* die Chinesische Moxa soll das wollichte Wesen vom Beyfuß seyn.

lanu-

Digitized by Google

Lanugo perlata, Flores Mercurii argentei.
Laphatum, Lapathum, Mengelwurtz / Grindwurtz/ Streiffwurtz/ Bubenkraut / wilder Mangolt/ wilder Ampfer/ Lendenkraut.
hortense, vid. *Spinachia*.
Lapis, Stein; Die Steine werden in gemeine und Edelgesteine getheilet: Dieses Wort wird auch von einigen harten Artzneyen verstanden/ so den Steinen nicht sehr ungleich/ e. g. *Lapis vegetabilis, corrosivus, arsenicalis, infernalis, medicamentosus, &c.*
Lapides stultorum, vid. artemisia.
Lapis aqvilæ, Adlerstein/ Klapperstein.
Armenus, Armenierstein/ Bergblau.
Cæruleus, *Cyanos, i. e. Lap. Lazuli*.
Calaminaris. Galmey/ Galmeystein.
Calcarius, Kalckstein.
Fossilis, *i. e. Specularis*.
Heracleus. Herculeus v. Magn.
Judaicus, Judenstein.
Lazuli. Lassurstein/ Assurblau.
Lyncis, Albschotz/ Schoßstein/ Luchsstein.
Nephriticus, Grießstein / (Tapperstein/) (*singer fit.*)
Ossifragus, Beinbruch / Bruchstein/ Beinwell/ Wallstein/ Sandstein/ Steinlein.
Prasinus, i. e. Smaragdus. Smaragd.
Prunellæ, Prunellen-Stein/ *Lapis* Prunell.
Sabulosus, i. e. Ossifragus.
Specularis, Marien-Glaß/ Spaat.
Spongiæ, Schwammstein.
Syriacus, vid. *Judaicus*.
Lapis vegetabilis, Medicamenti Species est, constans ex Sale, Tincturâ, Oleoque, ad duritiem fere lapidis excoctis.

Lappa,

Lappa, lappa major, Groß-Kletten.
minor, Klein-Kletten/ Bettlerslåuse.
Larix, larex, Lerchen-Baum/ Lerchen-Tannen.
Laser medicum, vid. Assa fœtida.
Laserpitium Germanicum, Meisterwurtz/Magistrantz/ Ostritz.
Lathyris, vid. Cataputia.
Laudanum, dicitur de solô medicamento ex opiò confecto.
Laudanum opiatum, eine bekannte Massa ex opio.
Lavare, Waschen.
Lavendula, vid. Spica.
Laver, Bachbungen/ Wasserbungen.
odoratum, Brunnenkreß.
Lævigare, sehr zart ein Pulver reiben. (Alcohol.)
Laurus, Lorbeer-Baum.
Laureola, vid. Mezereum.
Laxans, gelinde abführend Mittel.
Lebes, Tiegel.
Ledum, vid. Ladanum.
Leicopodium, vid. Leycopodium.
Lens palustris, Lenticula, Wasser-Linsen.
Lentiscus, Mastix-Baum.
Leo, ist nicht allein ein Thier/sondern auch ein Himmlisch Zeichen.
Lepus, Haase.
Leucanthemum, Chamillen.
Leucojum, gelbe Violen/ Någel-Violen.
Leucopodium, vid. Leycopodium.
Levisticum, Liebstöckel.
Libanotis coronaria, Roßmarin.
Libra, Waage/ ein Himmlisch Zeichen.
Libysticum, Liebstöckel.
Lienaria, vid. Urtica mortua.
Lichen, Lichen petræus, Lichen saxatilis, Leber-Kraut/ Stein-

Digitized by Google

Stein-Leberkraut / Stein-Flechten / Mooß-Kraut/ Brunnenkraut.

Lichenes eqvorum, Sind die Wartzen an den Pferde-Beinen.

Lignum, Holtz/ welches allenthalben bekannt.

Aloes, Paradieß-oder Aloes-Holtz.

Colubrinum serpentarium, Grieß-Holtz.

Gvajacum, *Indicum*, *Sanctum*. Frantzosen-Holtz/ Heilig-Holtz.

Nephriticum, Grüß-Holtz.

Ligustum, ligusticum;

Ligustrum, Bein-Holtz / Rein-Weiden / Mund-Holtz/ Hartriegel.

Lilium. Lilie/Gilgen.

Convallium. Meyenblümgen.

Inter spinas. Waldwinde / Speckgilge/ Geiß-Blat/Zaungilge.

Lima. Feile.

Limatura. Gefeiltes/ e. g. limatura Martis, gefeilet Eisen/ daher Limare.

Limax, vid. cochlea.

Limensium Centauroides, vid. Gratiola.

Limonia mala. Limonien.

Limonium, vid. Pyrola.

Linaria, Leinkraut/wilder Flachs/ Harnkraut.

Linctus, ein Safft/ dicker Safft.

Lingva canina. Hundszung.

Cervina, Hirschzung.

Linimentum, dünnes Sälbgen; ist dünner als eine Salbe/ und dicker als ein Oel.

Linum. Lein/ Flachs.

Liqvidambra, ist eine ölichte fremde Resina, also genannt.

Liqviritia, Süß-Holtz / Lackritzen-Holtz / Lackritzen-Wurtzel.

Liqva-

Digitized by Google

Liqvare, fliessend machen/schmeltzen.

Liqvor, Feuchtigkeit / wird auch denen Plantis zugeeignet/ wann solche geritzt werden/ was heraus fleußt; *Item*, denen Medicamentis per deliqvium paratis; sic liqvor salis Tartari & Oleum Tartari per deliqvium. Sic liqvor Martialis & flor. Sal. armen. Mart. solâ deliqvatione parantur, &c. Aliqvando tamen deliqvio substituitur solutio; sic in liqvore C. C. succinatô solvuntur Salia volatilia in spiritu.

Lithargyrium, Glett/Glet.

Lithontripticum, was den Stein zermalmet / und abtreibet.

Lithospermum, Meerhirsen/ Steinsaamen.

Loch, Lohoch, dicker Safft.

Locumenta, sind die Saamen Capselgen/ *sunt* Seminum involucra, qvæ veluti parvæ capsulæ ea occludunt.

Locusta, Heuschrecke/ in *Regnô animal.*

Locustæ, vid. m. Oculi, die Augen in *Regnô vegetabil.*

Lotio, vid. Balneum.

Lotus urbana, Honigklee/ Steinklee/ edler Steinklee. *hortensis*, zahmer Steinklee / Gartenklee/ Siebengezeit / weil es des Tages siebenmahl den Geruch verändern soll.

Lozongæ, ist eben so viel als Morsuli, Morsellen.

Lucanus, vid. Scarabæus.

Lucius. Hecht.

Ludus, i. e. Calculus humanus, der Stein/ welcher bey den Menschen im Leibe wächset.

Lujula, Buchampffer/ Sauerklee/ Guckucksklee.

Lumbricus, Regenwurm.

Luna, i. e. Argentum, Silber/ *it.* der Mond.

Lunaria, ein gewiß/ aber sehr rares Kraut/ also genañt/ welches

Digitized by Google

welches zur transmutation der Metallen / Lun. in Sol., dienen und nutzen soll.

Lupinus. Feigbohnen.

lupus, Animal. Wolff.

lupus, Piscis. Hecht.

lupus, Chymicis est Antimonium.

lupulus. Hopffen.

luteum. Megerkraut / Waldstroh / unser Frauen Bettstroh / Wegstroh / Lebkraut.

lybisticum. Liebestöckel.

lychnis, lychnis agria & Flos frumenti. Korn-Blum / blaue Korn-Blum.

lycium, ist ein gewisser fremder Safft / also genannt / aber wenig bekannt / und noch weniger in usu.

lycopodium, Muscus terrestris, Pes lupi, &c. Bärlapp / St. Johannis-Gürtel / Gürtelkraut / Neunheil / Teuffelsklau / Löwenfuß.

lynx. Lux / Thieger-Wolff.

lyncis lapis. vid. lapis lyncis.

M.

Macer Veterum, ex ligni cujusdam cortex lignosus, crassus, rubescens, ex Barbaria afferri solitus, gustu valdè amarus, & adstringens, adeoq; differt à maci, qvanqvam interdum Modernis confundantur.

Macerare, idem est qvod Digerere.

Macra perlarum, Marca perlarum, Mater perlarum, sive Margaritarum, Perlen-Mutter.

Magisterium, gewiß weiß Pulver / è Mineralibus, Vegetabilibus & Animalibus, also genannt / nehmlich Magisterium, sonderlich / wenns præcipitirt wird.

Magistrantia, Meisterwurtz / Magistrantz / Ostritz.

Magnes. Magnet-Stein.

Magnesia Saturni, i. e. Antimonium. Spießglaß.

Majorana. Majoran / Maseran / Masoran / Meyeran.

Mala aurantia, Pomerantzen / Pomerantzen-Aepffel.
Mala citria, medica, Assyria, Citronen / Citronen-Aepffel.
cotonea, Qvitten / Qvitten-Aepffel.
mala punica, Granaten / Granat-Aepffel.
persica, Pfersichen.
mala sinensia. Sin-Chin-Aepffel.
Malabatrum, Malabathrum, Indianisch Blat; Folium, Folium Indum, Folium Indi, Seplassariorum, Cassiæ Folium, Tamalapatra, Cadegi Indi.
Malagna, vid. Cataplasma.
Malaxare, ein Pflaster in eine Massa bringen.
Malleus. Hammer.
Malus aurantia. Pommerantzen-Baum.
Citria, citrius, Citronen-Baum.
Malus cotonea. Qvittenbaum.
punica, Granat-Aepffelbaum.
Malus persica, Pfersichbaum.
Malva, Pappeln / Käß-Pappeln / Haaß-Pappeln.
Arborea, hortulana.
maj. rosea, Herbstrosen / Winter-Rosen / Ernd-Rosen / Garten-Pappel / Bau-Rosen / Kachel-Rosen.
Palustris, Eibisch / Eibischwurtzel.
Malvaviscus, Eibisch / Eibischwurtzel.
Manati & cetus, Wallfisch.
Mandragora, Allraun.
Manica Hippocratis, spitziger Beutel.
Manna, Mel ex aëre, cui cœlestis natura. Ist ein lieblicher Thau / oder Safft / welcher niederfället / und sich hier und dar anhänget / geschwinde coaguliret / u. fast als Mastixkörner / auch kleiner / aus-

außsiehet/ und süß schmecket. Manna orientalis, Calabrina, Calabriensis; muß nicht roth uñ alt/ sondern weiß/ hell/ und nicht über ein Jahr seyn. Ist temperirt / lindert die Rauhigkeit und Schärffe/ laxiret. Dos. den Kindern/ à drachm. 1. 2. ad unc. ß. Alten/ ab 1ß. ad 2ß. & 3. ; Und hat man Præparata davon: 1.) Electuar. Diacassia cum Manna. 2.) Electuar. lenitivum de manna. 3.) Manna tartarisata, seu Tabulæ de manna. 4.) Spirit. 5.) Syrup. de manna laxativus. Dos. à drachm. 2. ad 4. unc. 1. ad 2.

Marca, vid. Marga.

Marcasitha. Marcasith/ Wißmuth.

Marga. Steinmarck/ ist eine fette Erde/ est terra pingvis, & qvasi medulla Saxorum inter saxa, dum franguntur, reperiuntur.

Margarita, margaritæ, Perlen.

Marmelada, marmelata, i.e. Gelatina cydoniorum, dicker Qvittensafft/ mit Zucker angemacht; Est succus cydoniorum in gelatinam crassinsculam cum sacharo condensatus: eaqve tum simplex est, tum aromatisata, idqve pro usu domestica, varii coloris.

marmor, Marmorstein.

Mars, i. e. Ferrum. Eisen; heißt auch ein gewisser Planet.

Martius panis, Marcipan/ aus Mandeln/ Zucker/ und Rosenwasser gemacht/ rc.

marum, eine ausländische Pflantze / dem Majoran ähnlich/ also genannt / ist aber bey uns nicht in usu. *Præp.* Pilulæ marocostinæ Mindereri. vid. *Pharm. Schrœd.*

marrubium, weisser Andorn.

marrubium, ein anders/ Hertzgespann genannt.

massa, woraus Pillen / Marcipan/ rc. formiret werden.

Digitized by Google

Masticatio. Käuung.

Masticatorium, ist ein Medicament, welches mit den Zähnen gekäuet wird/ um den Speichel zu erregen/ apophlegmatizantia, gemeiniglich ex pyrethro, sale, mastiche, &c. præpariret; werden auf unterschiedliche Art gemacht. vid. *Pharm. Schræ.*

Mastiche. Mastix.

Mater herbarum, Artemisia. Beyfuß/ St. Johannis-Gürtel.

perlarum. Perlen-Mutter.

Matratium, idem qvod Retorta, vel Phiola, eine Phiol, mit einem sehr langen Halse.

Matricaria. Mutterkraut/ Metram/ Methran/ Meter/ Meterkraut/ Feberkraut.

Matrisylva. Waldwinde/ Speckgilg/ Geißblat/ Zaungilg/ *Caprifolium*.

Matrisylva, ein anders/ Stein-Leberkraut/ Hertz-Freud/ Waldmeister genannt/ *Epatica stellata*.

Matrisylva, wieder ein anders/ Scharleyen genannt/ *Horminum*.

Matrix, *in Regn. vegetab.* bedeut es so viel/ als das Marck oder Hertz in Früchten/ Bäumen/ 2c. vid. *Cor & Medulla*.

Mechoacanna. Weiß Rhabarber.

Myra, vid. Jalappa.

Mecoxium, vid. Opium.

Medesusium, Ulmaria. Geißbart.

Medulla. Marck. In *Mineralogia* bedeutet es das Stein-Marck/ *Marca, Marga* genannt/ davon oben. In *Phytologia* bedeutet es das mittlere weiche in Kräutern und Bäumen/ welches auch *Cor, Matrix*, das Hertz genennet wird; In *Zoologia* bedeutet es das Fett in Beinen/ in *spina*, u. *cranio*, insgemein das Marck genannt.

Digitized by Google

Mel. Honig.

Arundinaceum cannæ, vid. *Sachar*.

Melanthium. Schwartzer Coriander/schwartzer Kümmel/ Römischer Coriander/Narden-Kraut.

Melaspermum, heisset auch jetzt benannter Kümmel.

Menstruum, in Offic. heist es der Liqvor, mit welchem man die Tincturen/ ꝛc. extrahiret.

Meses, vid. Taxus.

Metella, vid. Nux vomica.

Melloes, vid. Lumbric. terrestr.

Mellochites. Armenierstein / in Comitatu Tyrolensi Melochites.

Melilotus. Honigklee/Steinklee/edler Steinklee.

Melissa, Melissophillum. Melissen/Jvenblat/Biensaug/ Mutterkraut.

Melissa, sylv. Cardiaca. Hertzgespann.

Melo. Melonen/ Pfeben.

Menstruum, Menstrua, heisset sonsten die weibliche Blum/ Monats-Zeit; In Chymicis und Apothecken aber werden das *Menstrua* genennet/ solche Liqvores, wormit man die Krafft aus den Medicamenten ziehet. *Menstruum* Chymicis est liqvor conveniens, qvo mediante solutiones & extractiones corporum perficiuntur; Duplicia sunt: *universale & particularia*, illud Titulo *Alcahest* venire solet, hæc vero iterum dividuntur in *Aqvea*, ut Aqva simpl. vel destillatæ: *Sulphurea*, ut Spiritus & Olea; & *Salina*, eaqve tam *acida*, ut acetum, spir. acid. qvam *lixiviosa*, ut Sal Tart. Spir. Sal. armen. C. C. &c.

Mentha. Müntze/ Krausemüntze/ Balsam.

Corymbifera, Frauen-Müntz/Marien-Müntz/ Pfannkuchen-Kraut/ *Mentha Saracenica*.

Mentha *Felina non-odorifera*, Katzenkraut/ Katzen-Nept.
Saracenica, corymbifera major, Frauen-Müntz/ Marien-Müntz/ Pfannkuchen-Kraut.
Romana, St. Maria, heisset eben jetzt-gedachtes.
Sativa, *Mentha sativa rubra*. Ackermüntz/ Calaminth.

mercurius, argentum vivum, Qveckſilber/ it. ein Planet alſo genannt.

meſpilus, Meſpel-Miſpel-Neſpel-Baum/ Miſpeln.

metallum, metalla. Metall/ Metallen.

metrenchita, Mutter-Clyſtier/ ſunt Clyſteres uterini, (μητρεγχύτα) qvi ſunt liquores medicamentales per ſyphonem (μητρεγχύτην) in uterum fundendi; Hieher können auch die *Injectiones penis* gebracht werden.

meum, Bärwurtz/ Beerwurtzel/ wilder Dill/ Bären-Dill/ Bärenfenchel/ Mutterwurtz/ Hertzwurtz.

mezereum, Kellershals/ Seidelbaſt.

milium, Hirſen.
ſolis, Meerhirſen/ Steinſaamen.

millefolium/ Schafgarbe/ Garbe/ Tauſendblat/ Garbenkraut/ Schafripp.

millegrana, Tauſendkörner/ Harnkraut.

milleguetta, Paradieskörner/ Cardamomum majus.

millemorbia, Braunwurtz/ Großfeigwartz-Wurtzel/ Groß-Feigwartzen-Kraut/ Knotenkraut/ Sau-Wurtz.

millepedæ, multipedes, Aſelli, Eſelgen / Schäfelein/ Kellerſchaben.

melopepo, Melonen/ Pfeben.

milvus, milvius, Wey/ Weihe/ Rüttelweyh/ Hüner-Dieb.

mil-

Milzadella, vid. Urtica mortua.

Minera, ist diejenige Erde oder Materie / woraus die Mineralia & Metalla werden / e. g. Minera Solis, Antimonii, martis, sive Ferri &c. *Notat terram, qvæ metalla & mineralia continet.* Deinde significat metaphoricè causam morbificam antecedentem remotiorem, ex qva morbus aliquis oritur, ut: Minera febrium &c.

Mineralia, mineralien / Vocantur qvæcunqve ex terra, ejusque visceribus eruuntur, nec ad vegetabilia, nec ad animalia referri qveunt.

Minæa Galeni, vid. Anime.

Minium, Menge insgemein genennet.

Misii. Ist ein gewiß Mineral / also genennet / goldfarbicht / und goldsprenglicht / glänzend; Ist gleichsam eine Blume Chalcitis.

Mixtura. Eine Mixtur.

*M*olga, vid. Salamandra.

*M*olybdena, sive Plumbago, ist zweyerley / *nativa, & factitia*; *Nativa* ist ein Lapis oder Stein / sive minera plumbi & argenti simul; *Factitia* est species Lythargyrii videlicet, est illud recrementum, qvod in argenti aurique purificatione cum plumbo, mineravè plumbi instituta, fornacis solio concretum & perustum adhærescit; *Plumbago*, heist sonst auch Bleyweiß / it. Flöhkraut / *Plin.*

*M*omordica, Balsam-Aepffel.

*M*oretus, ein gewisser Tranck / welchen die Weiber zu gen bisweilen pflegen zu præpariren / um zu trincken / wann sie wissen wollen / ob sie schwanger sind / meynende / wanns eine rechte Schwängerung / werde die Frucht davon gestärcket / wo nicht / die Falsche ab- und ausgetrieben. *M*oretum dicitur à moris seu Diamoro ingrediente, e. g.

Digitized by Google

Moretus usualis pro ditioribus:

℞. Diamor. c. sachar. unc. 1.
Julep. rosat.
Aqv. cinam. ãã unc. 1.
Spec. diambr. drachm. ß.
Trag. stomach. unc. 1ß.
Vin. optim. ℔ 1. Misc.

Bibatur manè bonus haustus idqve diebus continuis 3.

Moretus pro pauperibus:

℞. Diamor. c. sachar. unc. 2.
Julep. rosat. unc. 1.
Trag. comm. unc. 1ß.
Vini, ℔ 1. Misc.

Moretus absqve Speciebus:

℞. Diamor. c. sachar. unc. 2.
Julep. rosat. unc. 1ß.
Aqv. cinam. unc. 1.
Vin. generos. ℔ 1. Misc.

NB. Species, qvæ adduntur post infusionem, colando iterum separantur.

Morochtus, Ostiocolla, Beinbruch/Bruchstein/Beinwell/Wallstein/Sandstein/Steinbein.

Morselli, morsuli, Tabellæ. Morsellen.

Morsus Gallinæ, Hünerdarm/Hünerbiß/Vogelkraut.
Diaboli, vid. Succisa.

mortarium, Mörsel.

morus, morus nigra, Μορέα, schwartzer Maulbeerbaum.
alba, weisser Maulbeerbaum.

moschata. Muscat-Nuß.

moschius, sive moschi capreolus. Bisam-Thier/Zibeth-Katze.

moschocaryon, moschocarydion. Muscatnuß.

motacilla, Bachstelze/Qveckstelze.

multi-

Digitized by Google

Multipedes, Eselgen/ Schäflein/ Kellerschaben.
mulus, mula. Maul-Esel.
mumia, Mumien/ balsamirte Cörper.
muralis, herba, Tag und Nacht / St. Peterskraut/ Glaßkraut.
murca, Heringslaacke.
mus, Maus.
Alpinus, Murmelthier/ Murmentle.
Major, *Glis*, Ratz/ grosse Maus/ Haselmaus.
Terrenus, *vid.* *Talpa*.
musca. Fliege.
Hispanica, *Cantharides*, Spanische Fliege.
muscata, Muscatennuß.
muscus, Mooß/ es sey an Bäumen/ Sträuchen/ it. an Hirnschädel/ Beinen/ ꝛc.
capillaris, gülden Wiederthon.
pulmonarius, Lungenkraut.
terrestris, Bärlapp / St. Johannis-Gürtel/ Gürtelkraut/ Neunheil/ Teufelsklau / Löwenfuß.
mustela, Wiesel.
mustela, Piscis, Aalraup/ Aalrup/ Trusche/ Qvapp/ Lamprete.
myrica, vid. Tamariscus.
myrmecium, vid. Formica.
myrobalani, gewisse ausländische Früchte/ also genennet/ und sind fünfferley Arten / nemlich: *Chebuli*, *Citrini*, *Bellyrici*, *Indi*, *Emblici*.
myrrha, Myrrhen/ ist ein bekandter / doch ausländischer Safft/ Resina gummea.
Trogloditica, *vid.* *Benzoin*.
myrtus, Myrten-Baum.
myrthacantha, Mäusdorn.
myrtillus, Heydelbeer.
Myxa, *Myxaria*, *vid.* *Sebesten*.

Digitized by Google

N.

Napus, Steck-Rüben.
Napellus Moysis, Heilgifft/ Gifftheil.
Naphta, ist eine Art eines gewissen ausländischen Saffts also genandt; Est Colamen bituminis Babylonii, consistentiâ liqvidum, ignis rapacissimum; Ist aber bey uns nicht usual.
Nardus Chalta. Mutterwurtz/ Wolverley.
Nardus, vid. Spica, Spica Celtica, Indica,
Nasale, idem qvod Errhinum.
Nascalia, sunt globuli, ex eâdem substantiâ, qvâ pessaria, formantur, qvi matricis cervici immittuntur.
Nascale idem est qvod pessus.
Nascaphtum, vid. Thymiana.
Nasturtium aqvaticum. Brunnenkreß.
hortense, Gartenkreß.
Nenufar. Seeblume/ Hartzwurtz/ Wasser-Lilien.
Nepeta. Katzenkraut/ Katzen-Nept.
montana, Ackermüntz / Calaminth.
Nephriticus Lapis. Grießstein.
Nephriticum Lignum. Grieß-Holtz.
Nervinum, den Nerven dienlich.
Nicotiana. Indianisch-Beinwelle/ Indianisch Wundkraut/ Heilig-Wundkraut/ Taback/ Toback.
Nigella, schwartzer Coriander / schwartzer Kümmel/ Römischer Coriander/ Nardenkraut.
Nitedula. Johannis-Fliege.
Nitrum. Salpeter.
Noctiluca, Johannis-Fliege/ it. eine gewisse Sache/ die bey Nachte leuchtet.
Noctua. Nacht-Eule/ Stein-Eule/ Kautz.
Nodulus. Nodus, ein leinen Säckgen/ mit Spec. medicam. angefüllet/ und in Bier oder Wein gethan/ davon zu trincken.

Digitized by Google

Nodosa fœtida. Braunwurtz/groß Feigwartz-Wurtzel/ groß Feigwartzen-Kraut/ Knodenkraut/ Sauwurtz.

Nucista. Muscat-Nuß.

Nucleus. Kern/ derjenige Samen/welcher in Nüssen und Früchten lieget.

Nux, Nuß/diejenige Frucht/ welche mit ihrer harten Schaalen die Kerne einschleust.

Nux aromatica. Muscat-Nuß.

Juglans, welsche Nuß.

Avellana, Haselnuß.

Myristica, seu Ungventaria. Muscat-Nuß.

Regia. Welsche Nuß.

Nustica. Muscat-Nuß.

Nummularia. Pfennigkraut / Egelkraut / Schlangenkraut / klein Natterkraut.

Nymphæa. Seeblum/ Hartzwurtz/ Wasser-Lilien.

Nucha, wo das Rückgrads-Marck seinen Anfang nimmet/über dem Nacken/ubi confluxus Nervorum. Nucha, wo die Nerven zusammen sind/ über dem Nacken/das Knötgen.

Nux vomica. Krähen-Aeuglein/ & Metella, Nux vomica Offic. ist eine blatte/runde und Aschenfarbe Frucht/ uñ mit einem wollichten Häutgen überzogen/wenn dieses abgeschelet wird/ ist sie weißlicht/und hart wie ein Horn. *Nux metella* Offic. Ist grösser/als diese/und nicht rauch/noch so gar rund/ sondern am Rande etliche mahl eingebogen/uñ gekrümet/wächset in Indien. *Nux vomica Offic.* ist narcotisch/und den vierfüßigen Thieren/ so blind gebohren werden/ ein Gifft/ den Menschen aber eine Artzney wider den Gifft/und ein bewährtes Mittel wider das dreytägige Fieber/ wird auch unter das Electuar. de Ovo, und Wund-Träncke genommen; *Nux metella* aber

ist

ist gar sehr narcotisch/ macht truncken/ eckel/ und brechen/ daher dieses vor jenes mit nichten soll genommen werden.

O.

Ochra. Ochergeel.

Oculi, Augen; In Regno vegetab. sinds die / welche vor den Blumen vorkommen/ sunt florum prodromi, inqve flores explicabiles, daraus die Blüten kommen.

Ocularia, Ophthalmica, Augentrost.

Ocimum, Ocymum, Basilicum, Basilien.

Ocymastrum, Braunwurtz / groß Feigwartzenkraut/ groß Feygwartz-Wurtzel/ Knotenkraut/ Saw-Wurtz.

Odontalgicum, wider das Zahnwehe.

Odoramenta, wohlriechende Dinge.

Oenanthe, Filipendula, rother Steinbrech.

Oesypus, Fett von der schmutzigen Schaafs-Wolle/ (succidarum lanarum pingvedo, vulgò *Isopus humida* dicta.

Officina, Officina Pharmacevtica, eine Apothecke.

Olea, Oleaster, Olivenbaum/ Oelbaum.

Oelum, Oel/ eine fliessende Fettigkeit.

Olivarum, Baum-Oel.

Olibanus, vid. Thus.

Olla, Ollula, Topff/ Hafen/ Häfelein.

Olor, Schwahn/ Schwan.

Omphacium, Agrest/ est succus uvæ acerbæ, Safft von unreiffen Trauben.

Onitis, Dosten / Wohlgemuth.

Ononis, Hauhechel.

Onyx, i.e. Alabastrites.

Onyx, i.e. Blatta byzantia.

Opioscoridon, vid. Victorialis.

Ophites,

Digitized by Google

Ophites, lapis. Marmelstein.

Opiatum, Confectio opiata, eine Art eines Electuarii, oder Lattwerge/ eines weichen Electuarii, oder Antidoti, es kommt aber nicht allemahl Opium darunter.

Opium, ein gewisser ausländischer Saft/ also genant; macht Schlaff und Ruhe / stillet Schmertzen/ will aber gar fürsichtig gebraucht werden.

Opobalsamum, vid. Balsamum verum.

Opoponax, ein gewisser ausländischer Safft also genannt.

Ophthalmicum, den Augen dienlich.

Orchis, vid. Satyrium.

Oreoselinum, Peterlein/ Petersilie/ Garten-Eppich.

Origanum, Dosten / Wohlgemuth.

Orminum, Scharleyen.

Orvala, Scharleyen.

Ossa. Beine.

officinalia, solche Beine / die in Officinis gebraucht werden.

Ossa. werden in Regn. Vegetab. auch genennet / die harten Rinden/ lapidei cordices, qvi nucleos circumdant &c.

Ostiocolla, Beinbruch/ Bruchstein/ Beinwell/ Wallstein/ Sandstein/ Steinbein.

Ostracites, Recrementum Metallorum artificiale, also genannt.

Ostrea. Ostern/ Muscheln.

Ostrites, vid. Ostiocolla.

Ostrutium, Ostricium, Meisterwurtz/ Magistrantz/ Ostritz.

Osyris, Leinkraut/ wilder Flachs/ Hankraut.

Oticum, zum Gehör nützlich.

Ova, Ovum. Eyer.

Ovis. Schaf/ Hammel.

Oxalis,

Digitized by Google

Oxalis, ὀξαλίς. Saueramppffer.

Oxyacantha. Sauerrauch/ Versich / Saurdorn/ Reisselbeere/ Berbisbeere.

Oxycroceum Emplastrum. Oxycroceen-Pflaster/ aus Acetô & Croc. gemacht/ ab ὀξύ Acetum, Eßig/ & Croc. Saffran.

Oxylapathum, Laphatum. Mengelwurtz/Grindwurtz/ Streiffwurtz/ Bubenkraut/ wilder Mangolt/ wilder Ampffer/Lendenkraut.

Oxyrhodinum, heist eigentlich Rosen-Eßig/ Acetum rosaceum, ab ὀξύ, Acetum, & ῥόδον, Rosa.

Oxys, Oxytriphyllon. Buchampffer/ Sauerklee/Guckucksklee.

Oxysacharum. ein Medicament, Medicamentum liqvidum, aus Zucker und Eßig præpariret.

P.

Palma, Palma major. Dattel-oder Dactel-Baum/ Palm-Baum.

sylvestris. vid. Tamarindi.

Palimpissa, vid. Pix.

Paludapium. Eppich.

Palumbus, Palumba, Holtz-Taube.

palus sanctus, Frantzosen-Holtz/ Heilig Holtz.

panacæa, panacea, wird vor dasselbige Medicament gehalten/ welches alle Kranckheiten curiret; *Ex* πᾶν, omne, & ἀκέομαι, sano, medeor.

pancratium, vid. Scylla.

pandaleon, ist ein solches Medicament, als wie ein Electuarium solidum, bleibet gantz/und wird in eine Büchse gegossen. Pandaleum Medicamentum est internum à rotulis, morsulisve nonnisi solâ forma differens: fitqve, qvando materia medicamentosa sacharo soluto suscepta in pyxidem effunditur,

tur, ut inibi indurescat: æger fractam partem accipit instar Eclegmatis.

Panis porcinus. Säubrodt/ Erdäpffel.

Papaver sativum, Mohn/ Mahn/ Magsaamen/ Oelmagen/ Oelsaamen/ Mön.

Erraticum, Klatsch-Rose/ Klapper-Rose/ Korn-Rose/ Feldmag-Saamen/ Grindmagen/ Paden/ allhier in Tennstädt genennet.

Pappa, herba, Senecio. Creutzwurtz/ Grindwurtz.

Paralysis, herba. Himmelschlüsselgen/ Schlüsselblumen/ St. Peters Schlüssel/ weisse Betonien.

Paris herba, Einbeer/ Wolffsbeer.

Parietaria, Tag und Nacht/ St. Peterskraut/ Glaßkraut.

Parus, parix, Avis, Meise/ Meyse; gibt unterschiedliche Arten/ als: *Carbonarius major*, Kohl-Meise/ Spiegel-Meise/ *Caudatus*, *Monticola*, Schwartz-Meise/ *Cæruleus montanus*, Meel-Meise/ *Fuscus, Palustris, Cinereus*, Kohl-Meise/ Asch-Meise/ *Ater Caninus*, *Carbonarius minor*, Hunds-Meise/ *Cristatus*, Strauß-Meise/ Kotel-Meise/ Ἀιγίθαλος.

Paronychia, Maur-Raute/ Stein-Raute/ Venus-Haar.

Parthenium, vid. Chamomilla.

Passer, Sperling.

Troglotites, Zaun-König/ Zaunschlipflein/ Thurn-König/ Schnee-König/ Nessel-König/ Winter-König/ Mauß-König.

Passer aqvaticus, vid. Motacilla.

Passulæ minores, Passulæ Corinthiacæ, Rosinen/ Corinthen/ kleine Rosinen.

Passi, vid. Passeria.

Digitized by Google

Paſtia regia, vid. Martius panis.
Paſtilli, idem qvod Trochiſci.
Paſtinacea domeſtica, ſativa, Paſtinack / ſind ſonderlich dreyerley Arten / Lutea, Carota lutea, gelbe Möhren / gelbe Rüben / alba, Carota alba, weiſſe Rüben / rubra, Carota (ſimpliciter) rothe Rüben.
paſtinacea ſylveſtris, erratica, Vogelsneſt.
pavo, pavus, Pfau / Pagelun.
pediculus, Laus / item: petiolus, das Stielgen am Obſt / Kirſchen / Aepffeln / ꝛc. daran die Früchte oder Blumen hängen.
pentaphyllon, Qvinqvefolium, fünff Fingerkraut / Fünff-Blat.
pepo, Melonen / Pfeben.
pera paſtoris, Hirtentaſch / Hirtenſeckel / Seckelkraut / Taſchenkraut.
perca, Berſich / Perſch.
perdicium, Tag und Nacht / St. Peterskraut / Glaßkraut.
perdix, Rebhuhn / Feldhuhn.
perfoliata, Durchswachs / Bruchwurtz.
perforata herba, Johanniskraut.
periamma, periapton, Amuletum, Xenechton, iſt ein medicament, an Hals wider Kranckheiten zu hängen / ein Amulet.
periclymenum, perfoliatum, Waldwinde / Speckgilg / Geißblat / Zaungilg
perlæ, margaritæ, Perlen.
perſica malus, Pferſichbaum.
perſicaria, Flöhkraut / Waſſer-Pfeffer / Muckenkraut.
perſonata, perſonata major, groſſe Kletten.
pes cati. Katzen-Fuß.
Leonis, Sinau / gülden Gänſerich / Löwen-Fuß / unſer Frauen Mantel.
pes leporinus, Haſenklee / Haſen-Pfötgen / Katzenklee.

peſſaria,

Digitized by Google

Pessaria, pessi, Mutter-Zäpffgen; Est Medicamentum oblongum, qvod adversus varios uteri affectus in crassioris longiorisqve digiti figuram efformatum, in cervicem ejus immittitur.

Petasites, Pestilentzwurtz/ Regenkrafft.

Petroleum, oleum petræ. Stein-Oel.

Petroselinum, petroselinum vulgare, sive hortense, Petersilie/ Peterlein/ Garten-Eppich.

Petroselinum macedonicum, Peterlein/ Stein-Eppich/ Stein-Peterlein.

Montanum, Berg-Peterlein/ Berg-Eppich/ Hirschpeterlein/ wilde Petersilien.

Petum, Indianisch Beinwelle/ Indianisch Wundkraut/ Heiligwundkraut/ Toback/ Taback.

Peucedanum, Haarstrang/ Säufenchel/ Schwefelwurtz/ Himmelgall.

Phænigmus, ist etwas an der Operation gelinder/ als Sinapismus, macht nur die Haut roth.

Pharmacevtica, Pharmacevtica Officina, ein Apothecke.

Pharmacia, die Apothecker-Kunst.

Pharmacopœia, Pharmacopœa, ist eine Beschreibung derer Artzneyen; Est doctrina sive descriptio rerum medicamentalium ad benè medicandum: seu est doctrina medicamentorum, adeoqve & *Pharmacalogia* eodem sensu dicitur,

Pharmacopœus, ein Apothecker; Est vir pharmaciæ peritus, qvi novit medicamenta colligere, eligere, & componere; Estqve medici manus dextra, nach dem Vers:

Dextra manus *Medici Doctoris*, *Pharmacopæus*,
Lævaqve *Chirurgus* jur vocandus erit.

Wiewohl ihrer viele die *Chirurgie*, Wund-Artzeney/ oben an setzen/ und solche vor die Rechte/

die Apothecker-Kunst/ *Artem pharmaceutic.* aber vor die lincke Hand halten; obs wohl nicht viel deßhalben zu streiten und zu sagen hat.

Pharmacum, Remedium, Medicamentum, ein Medicament, ein Mittel wider Kranckheit; à Φαρμακεύω, Medicamenta conficio.

phaseolus. Faseln/ welsche Bohnen.

phiola, phiol, ein gewiß Glaß/mit einem langen Halse.

phlegma, wird in Arte pharm. genennet der Liquor destillatus aquosus, liquori spirituoso contradistinctus.

phu, vid. Valeriana.

phyllirea, Hartriegel/Beinholtz/Reinweiden/Mund-Holtz.

phyllitis. Hirschzung.

phyllon arrhenogonon, Theophr. Bingelkraut/Wintergrün.

phytologia, ist ein Theil der Apothecker-Kunst/ welches von Kräutern (Regno vegetabili) handelt; Est pars *Pharmacologiæ*, quæ agis de plantis.

pica, Elster/ Aglaster/ Atzel/ Egester/ heist sonst auch das Gelüsten der Weiber/ bey den Medicis Appetitus depravatus, also/ daß sie solche Sachen verlangen/ die sonst nicht zu essen dienen.

pila, pistillum, Stössel/ Mörselkeule.

pilosella, Maußöhrlein/ gelbe Maußöhrlein/ Nagelkraut.

montana, hispidula, hispida, Katzenfuß.

pilula, pilulæ, Pillen/ i. e. parvæ pilæ, sunt Medicamenta rotunda deglutioni aptata.

Pilulæ Angelicæ Francofurtenses, Franckfurtische Engels-Pillen.

Arthritica, Gicht-Pillen.

Cholagogæ, Gall-abführende Pillen.

pilulæ,

Pilulæ *Diaphoreticæ*, Schwitz-Pillen.
Diureticæ, Harn-treibende Pillen.
Ant-Epilepticæ, Pillen wider das böse Wesen.
Febriles, Fieber-Pillen.
Hydropicæ, Wassersuchtspillen.
Hystericæ, Mutterpillen.
Iliacæ, Pillen wider die Colic / it. *contra passionem Iliacam.*
Narcoticæ, Schmertz-stillende / Schlaff-machende / Ruhe-Pillen.
Panchymagogæ, allgemein-ausführende Pillen.
Pestilentiales, Pestilentzpillen.
Anti-Podagricæ, Pillen wider das Podagra.
Polychrestæ, Sonderliche Purgierpillen.
ad Tussim, Husten-Pillen.

Pimpinella, Bibernell / Bibinell / Stein-Peterlein / Bocks-Peterlein.
Italica, Sangultaria, vid. Sangvisorba.
Romana, vid. Seseli Cretic.

Pinaster. Fichte.

Pineatum, seu Pineolatum, wird wie Marcipan gemacht / nur statt der Mandeln Pingen genommen.

Pingvedo. Fett / Fettigkeit.

Pinus, Pinea, Fichten-Baum / Hartzbaum / Kühnholtz / Forenholtz.

Piper. Pfeffer.

Piscis. Fisch; Ist auch ein himmlisch Zeichen / das so heißt.

Pissaphaltum factitium, i. e. Mixtum pici bitumen, qvod pro Mumia venditant.

Pissaphaltos, Pissaphaltum nativum, Erdwachs.

Pisselæon, Pix liqvida. Pech.

Digitized by Google

Pix Græca, vid. Colophonia.
planeta. Planet.
planta. Pflantze.
planta leonis, Sinau / gülden Gänserich / Löwenfuß / unser Frauen Mantel.
plantago. Wegerich.
Alpina, Mutterwurtz / Wolverley.
plumbago, vid. Molybdæna.
plumbum. Bley.
pœonia, Poeonien / Benig-Rosen / Pfingst-Rosen / Königsblum.
poligonum, Weg-Gras / Wegdritt / Denn-Gras / Blut-Kraut.
Minus, Harnkraut / Tausendkörner.
poligonatum, sigillum salomonis, Weißwurtz.
polypodium, Engelsüß.
polium, Garten-Cypreß / Cypreßkraut.
polytrichum aureum, gülden Wiederthon.
Officinarum,) Wiedertodt.
Vulgo,)
poma ambræ, wohlriechende Küglein.
pompholyx, Weiß-Nicht / Augen-Nicht.
pomum mirabile, Hierosolymitanum, Balsam-Apffel.
pomum ambræ, eine wohlriechende Massa aus Ambra / &c.
pomus malus, Apffel-) Baum.
populus. Pappel-)
porcus, vid. Sus.
porphyrites, Reibestein.
porrum, Lauch.
portulaca, porcellana, Burtzel / Bortzel / Gänsel / Portulack.
potentilla, Grensich / Gänserich / Grünsing / Silber-Kraut.

'otio, ein Tranck.
purgans, Purgier-Tranck.
ſudorifera, Schweiß-Tranck.
vulneraria, Wund-Tranck.
·ræcipitare, niederſchlagen/ daß das dicke in einem Liquore zu Boden fällt.
·ræIum, prelum. Preß.
·ræparata, ſind insgemein zart-geriebene Pulver in Officinis, als: præparirte Corallen / Perlen/ Edelgeſteine / Agtſtein/ ꝛc. Daher præparare, præpariren/ zu bereiten.
·rimulæ veris, Himmelſchlüſſelgen/ Schlüſſelblumen/ S. Peters Schlüßel / weiſſe Betonien.
Propolis, Vorſtoß/ Stopffwachs / Bien-Hartz.
Prunus, pruna, Pflaumen.
Prunus ſylveſtris, Acacia Germanica, Schlehendorn/ it. Garten-Schlehen.
Prunella. Brunellen/Gottheil/ S. Anthoni-Kraut.
cærulea, Güldengünſel.
Pſiadium. Sinau/ gülden Gänſerich / Löwenfuß/ unſer Frauen Mantel.
Pſyllium, Pſillienkraut.
Ptarmica, Weiß Reinfarn.
Pulegium, Poley/ Flöhkraut.
Pulicaria, Flöhkraut/ Waſſerpfeffer / Mückenkraut.
Pulmonaria, Lungenkraut.
Pulpa, das ſafftige innere Weſen/ das Marck oder Fleiſch etlicher Früchte/ als Qvitten/ Melonen/ Aepffel/ꝛc. Eſt caro fructuum, radicum, aliorumqve corporum, qvæ infuſione, vel coctione extrahitur, eam per ſetaceum trajiciendo: ut pulpa tamarindorum, caſſiæ, altheæ, dactylorum, vel contundendo, ut in cucumeris melonumve ſemine; vel eligendo, ut pulpa colocynthidis &c.
Pulveriſare, zu Pulver machen.

Digitized by Google

Pulvis. Pulver.

Alexiterius,) *Bezoardicus*,) Gifft-Pulver.

Cachecticus, Blut-reinigendes Pulver.

Cathæreticus pro ossibus, äuserlich Pulver/ zu den cariösen Beinen.

Cholagogus, Gall-abführendes Pulver.

Contra defluxiones, Fluß-Pulver / Rothlauff-Pulver.

Dentifricius, Zahn-Pulver.

Dysentericus Crollii, Pulver wider die Ruhr.

Ant-Epilepticus, Pulver wider die *Epilepsie*, böse Wesen/ schwere Noth.

Febrilis, Pulver wider das Fieber.

Melanagogus, Pulver / das die schwere Galle abführet.

Panchymagogus, Allgemein-ausführendes Pulver.

Phlegmagogus, purgierend Pulver.

(Phlegmagoga sunt Medicamenta purgantia & pituitam seu serum educentia.)

Sperniolæ, ist ein Pulver / welches wider die Blutstürtzungen dienlich; *Cum aqva stillat. sperniolæ*, i. e. *spermatis ranarum &c.*

Sternutatorius, Niese-Pulver.

Stomachicus, Magen-Pulver.

Pumex, Bimsenstein.

punica mala. Granaten/ Granat-Aepffel.

purgans, abführend Mittel.

purificare, Reinigen.

purpurea. Purpur-Muschel.

putrefacere, idem est, qvod digerere, heist auch faulen.

pyramis. Eingieß/ Gießpuckel.

pyrethrum, Betram/ Zahnwurtz/ Speichelwurtz/ Geiferwurtz.

pyri-

Digitized by Google

Pyrites. Feuerstein/ vid. *Silex*.
Pyrola. Wintergrün/ Waldmangold.
Pyrus. Birnbaum.
Pyxis, Büchse.

Q.

Qvabebe. Cubeben.
Qvercula Calamindra, Gamanderlein / Klein-Bathengel.
Qvercus. Eiche/ Eichbaum.
Qvid pro Qvo, ist/ wenn man ohne Verstand was verschreibet oder weggiebet/ als l. v. Mäusedreck vor Pfeffer/ thuts der Medicus, so ist er unverständig/ thuts der Chyrurgus oder Apothecker/ so ist er boshafftig.
Qvinqvefolium, Fünfffingerkraut/ Fünff-Blat.
Qvinta Essentia, das beste und subtileste von einer Sache.

R.

Radere. Schaben.
Radicula magna, sativa. Rettich.
Radix, Wurtzel/ ist das erste (unterste) Theil der Gewächse/ lieget in der Erden verschlossen/ und zieht mit daraus die Nahrung/ welche hernach ins gantze Gewächse/ es mögen seyn Blumen/ Stauden/ Sträuche oder Bäume/ versendet wird.
Radix, Radicula Contrayerva, Yerva, Bezoardica, Alexipharmaca, contra venena, venenis adversans, alexipharmaca yerva. Gifftwurtz.
Bezoardica, Gifftwurtz.
China, China-Wurtzel/ Bockswurtzel/ Bocken-Wurtzel.
Cava, *Cava major*, falsch Holwurtz/ Erdkraut.
Rosea, Rosenwurtz

Digitized by Google

Ramus, Ast/ ist gleich einem Arm am Baume/ oder Pflantze.

Rana, rana aqvatica. Frosch.

viridis, Laub-Frosch.

Raphanus, Rettich.

Martinus, *Rusticanus*, Meer-Rettich.

Sylvestris, Wild-Merrettich / Heydenreich.

Rapistrum. Wildmerrettich/ Heydenreich.

Rapum, rapa, Rüben.

sativum alterum, *Napus*, Steckrüben.

Rapunculus, hortens. vid. Sisarum.

Raved, vid. Rhabarbar.

Rayach, vid. Ammoniac. Gummi.

Recipe, wird vor die Recepte abgekürtzt ℞. oder Rec. gefunden/ heißt: Nimm/ oder Nehmet. Ich pflege es so zu machen: Re., massen man in diesem Zeichen alle Buchstaben des Recipe findet/ wenn man es genau ansiehet.

Recept, eine Formul/ ist dasjenige/ was ein Medicus verschreibet/ und der Apothecker zubereitet.

Receptaculum, recipient, Vorlage.

Rectificare, eine Sache subtiler machen im destilliren.

Redivivus, vid. Ricinus.

Refinare, reiner machen / sonderlich wirds vom Zucker gesaget.

H. Regia. Beyfuß/ St. Johannis-Gürtel.

Regina prati. Geiß-Bart.

Regulus, König. Chymicis.

Significat partem metallicam ex aliis corporibus mineralibus præsertim Antimonio per ignem fusionis collectam. Invenitur in fundo vel crucibuli, in quo fusio instituta est, vel coni fusorii, in qvem materia fusa effundi solet. Est vel *simplex*, vel *compositus*, ille est, qvi ex solo Antimonio beneficio salium potis-

simum

Digitized by Google

simum paratur, hic vero, qvi ex aliis metallis Antimonio additis emergit, hinc Reg. Mart. Jovial. &c.

Regulus, avis, Zaun-König / Zaunschlipflein / Thurn-König / Schneekönig / Nesselkönig / Winter-König / Mauskönig.

Remena, i.e. Alces.

Resina, Hartz / ist eine fette ölichte und fliessende Materie / welche aus Bäumen tröpfflet / oder als Thränen vom Baum fliesset.

Resta bovis. Hauhechel.

Retorta, retorta, ein gewiß Destillir-Glaß.

Reverberare, ins Feuer setzen / daß solches um und um / oben und unten ist.

Rha, rha antiquorum, Rhapontic.

Rhabarbara, rhabarbarum, Rhabarber.

Rhæa, Rhæas, Papaver Rheas, Klapperrose / Klatsch-Rose / Kornrose / Feldmag-Samen / Grindmagen / Paten / Paden.

Rhamnus, Rhamnus Catariticus, Wegdorn / Creutz-Beer / Creutzdorn.

Rhaponticum verum, Rhapontic.

vulgare, Groß-Tausendgülden-Kraut / Rhapontic.

Rheum. Rhapontic.

Rhodia, radix. Rosen-Wurtzel.

Rhodium lignum, Rhodiser-Holtz.

Rhus. Ferberbaum / Schling-Baum.

Ribes, ribesium, Johannis-Beerlein / Johannisbeer-Strauch.

Ricinus, ricinus vulgaris, Wunderbaum.

Americus, Wunderbaum / gleichfals.

Rinoceros. Rinocerot.

Risigallum, Auripigmentum, *item* Arsenicum citrinum, seu flavum, Auripigment, ist eine Art vom Arsenico, und sind derer drey / als *Arsenicum album.*

Digitized by Google

Crystallinum, Arsenicum in specie sic dictum, Arsenick / Ratten-Pulver / weiß Ratten-Pulver / weiß Hüttenrauch / ein sehr starcker Gifft / *Citrinum, seu Flavum, Risigallum, Auripigmentum*, gelb Arsenick / *Auripigment*; & tertio, *Rubeum, Sandaracha, Sandarach, Græc.*, Rother Arsenick / Sandarach / und ist in *Officin.* der weise Arsenic / am meisten in usu, die andere selten.

Rob, Rohob, Apochylisma, Succago, Robub, ein dicker Safft / Mues; Est succi cujuscunqve, vel per se, l. c. sacharo aut melle, in duriusculam sapæ consistentiam coctio & inspissatio, ἀποχυλίζω succum extraho.

Rorella, Ros solis, Salvara, Sonnen-Thau / Sonnen-Thau.

Ros, aqva subtilissima, Tau / Thau / Thaw.

Ros solis, herba, Sonnen-Thau / Sonnen-Thaw.

Rosa. Rose.

- Canina, Haynbutten / Hainbutten-Rosen / wilde Rosen / Feld- / Heck- / Heide-Rosen / Hagenbutten.

Rosmarinus. Roßmarin.

Rotulæ, Tabellæ, Orbiculi, Küglein / Küchlein; Medicamentum internum solidum, ex pulvere & triplo vel qvadruplo sachari, in liqvore accommodato soluti, ad spissam Syrupi consistentiam cocti, & supra lapidem marmoreum in orbiculos effusi, confectum. vid. *Morsuli, Morselli.*

Rotulare, Küchlein machen.

Rotulæ antihelminticæ, præsertim in pueris, Küchlein wider die Würmer / sonderlich den Kindern.

In Asthmate pituitoso, in Engbrüstigkeit Küch-

Digitized by Google

otulæ *ad memoriam confortandam*, Gedächtniß-stärckende Küchlein.
pectorales, Brustküchlein.
purgantes præsertim in pueris, Laxier-Küchlein/ sonderlich den Kindern.
I. Ruberti, Ruperti, Ruprechtskraut/ Gichtkraut/ Gottes Gnad/ Rothlauffkraut.
Rubia, Rubia tinctoria, sativa, Röthe/ Färber-Röthe/ Färberwurtzel.
Rubinus, Rubin/ ein Edelgestein.
Rubrica, Rötel/ Rötelstein/ rothe Kreyde.
Rubus vulgaris, Brombeer/ Bromern/ Brombeerstrauch.
Idæus, Himbeerstrauch/ Himbeer/ Hindtbeer.
Rucula marina, Eruca, Eruca hortensis. Raucken/ weisser Senff.
Rudicula, Rührsteck.
Rumex. Sauerampffer.
Acutus. Mengel-Wurtzel / Grindwurtz/ Streiffwurtz / Bubenkraut/ wilder Mangolt/ wilder Ampfer/ Lendenkraut.
Rupicapra, Gemß.
Ruscus, Ruscum. Mäußdorn.
Ruta, Ruta hortensis, Raute/ Weinraute.
Capraria, Gänßkraut/ Fleckenkraut.
Muraria. Maurraute / Steinraute / Venus-Haar.

S.

Sabina. Sevenbaum/ Siebenbaum/ Sadebaum.
Sacharum. Zucker.
Aluminis, Alaun-) Zucker.
Saturni, Bley-) Zucker.

Saccu-

Digitized by Google

Sacculus, Sack/Beutel.
Sacculi medicinales, Kräuter-Säckgen.
Sacculus stomachalis, Magen-Sägen.
Cordialis, Hertz-Säckgen.
Nephriticus, wider den Stein auffzulegen.
Sagapenum, Sirapin-Safft.
Sagittarius, Schütze/ ist ein himmlisch Zeichen.
Sal, Saltz/ ist dreyerley/ nemlich: Brunn-/ Berg- und See-Saltz. Das Saltz ist ein mineralischer durchsichtiger Cörper / so sich im Wasser solviren/ und Crystallen schiessen läst.
Alcali, dicitur ea Salis species, quæ saporem urinosum seu lixiviosum lingvæ exhibet, acido contraria est & cum eo commixtum effervescentiam exhibet.
Alembrot, & *Anatron*, *vid. Pharm. Schrœd.* ist bey uns wenig in usu.
Sal Borax. Borax.
Cachecticum, Blut-reinigendes Saltz.
commune, gemein Saltz.
Fixum, Fixsaltz/ doch nicht volatile, &c.
Fossile, seu Gemma, Stein-/ Berg-Saltz.
Gemma, Steinsaltz.
Nitri, Petræ, Salpeter/ Salpetersaltz.
Volatile, volatilisch/ oder flüchtig Saltz.
Salamandra, Salamander/ Molch/ Moll/ Olm.
Salificare, zu Saltz machen.
Saliunca, vid. Spica Celtica.
Salix. Weyde/ Weyden-Baum.
Amerina, Keusch-Lamb.
Salsaparilla. Sarsaparill.
Salvata, Sonnen-Thau/ Sonn-Thau.
Salvia, Salbey.
Salvia vitæ, Maur-Raute/ Stein-Raute/ Venus-Haar.

Digitized by Google

mbucus, Hollunder/ Hollunder-Baum/ Zwibsten-Baum.

Humilis, Niederholder/ Attich.

mpsuchus, Majoran/ Maseran/ Masoran/ Meyerā.

namunda. Benedictwurtz/ Benedictkraut.

na sancta, Toback/ Taback/ Indianisch Beinwelle/ Indianisch Wundkraut/ Heilig Wundkraut.

ndaracha, roth Arsenick/ Sandarach.

ngvis. Blut.

ngunaria, vid. Polygonum.

ngvis draconis. Drachenblut.

ngvisorba. Welsch-Bibernell.

nicula, Sannickel/ Sanickel.

antalum lignum, Sandel/ Sandelholtz.

antolina altera, Garten-Cypreß/ Cypreßkraut.

antonicum, semen sanctum, Zittwer - Saamen/ Wurmsaamen.

Minus, Garten-Cypreß/ Cypreßkraut.

apa, idem qvod Roobi; *it.* dicitur de musto inspissatô, & ad tertias coctô.

aphirus, Saphir/ ein Edelgestein.

sapo odoratus, wohlriechende Seiffe.

ad impetigines, Seiffe wider die Flecken.

saponea, i. e. Linctus ex amygdalis.

saponaria, Seiffenkraut/ Speichelwurtzel.

sarcoticum, was Fleisch machet.

sarcocolla. Fleischbein/ ist ein fremd Gummi.

sardsu, sardicus, sarda.

carniol, ein Edelgestein.

sassafras, Sassafras/ ein ausländisch Holtz.

satureja, Saturey/ Sengenkraut.

saturnus, Bley/ it. ein Planet also genannt.

satyrium, Knabenkraut/ Stendel-Wurtzel.

savina, Sevenbaum/ Siebenbaum/ Sadebaum.

saxifraga, Maurraute/ Steinraute/ Venus-Haar.

Saxi

Saxifraga, ein anders/ Steinbrech.
Major, Bibernell/ Stein-Peterlein/ Bocks-Peterlein.
Rubra, Jüdenkirschen/ Boborellen.
Scabiosa, Scabiosen/ Apostemkraut/ Grindkraut.
scammonium, Scammonien; Ist ein fremder purgierender Safft/ oder Gummi.
scarabæus, scarabelaphus, Schröter/ ist eine gewisse bekannte Art Käfer.
scarabæolus parvus, vid. Cantharis.
scartatum. Scharlachsbeer/ Kermeskörner.
schænanthum, sqvinanthum, stramen Cameli, Cameelsheu/ Cameelstroh.
schinos, vid. Lentiscus.
scatula. Schachtel.
scincus, stincus marinus, Erd-Crocodill/ *ist ein* fremd ausländisch Fischgen.
sclarea. Scharleyen.
scolopendria vulgaris, scolopendriũ, herba, Hirschzung.
verum, Miltzkraut.
scordium, Scordien/ Wasser-Bathenig/ Lachen-Knoblauch.
scorpius, der Scorpion/ ein himmlisch Zeichen.
scorzonera, Schlangen-Mord.
scrofa, vid. sus.
scrophularia, Braunwurtz/ Großfeigwartzen-Wurtzel/ Knotenkraut/ Sauwurtzel.
scylla. Zwiebel.
sebesten. Brust-Beerlein.
secale, secla, Rocken/ Korn.
secare, idem est qvod incidere.
sedũ, aizoon, Haußwurzel/ Donnerbart/ Maurpfeffer.
Minus & minimum, vid. *Vermicularis*.
seli, seseli, Massilioticum, Sesel/ Seselkraut/ Marsilischer Sesel/ Roßkümel/ Zirmet/ Silermontan.

Semen,

men, Saamen / woraus als aus einem lebhafften Anfang ein anderer sich gleichender Cörper gezeuget wird / bey Kräutern / Menschen und Vieh / Mineralien / Metallen / ꝛc.

men Cinæ, sanctum Zedoariæ, Sementina, Santonicum, Wurm-Saamen / Zittwer-Saamen.

mpervivum, vid. sedum.

Minus, vid. Vermicularis.

necium, senecio, Creutzwurtzel / Grindkraut.

nna, sena, folia sennæ, Senes-Blätter / ein ausländisches laxierendes Kraut.

ntis, Brombeerstrauch / Brombeer.

parare, von einander scheiden / e. g. Oleum ab Aqvà, als durch den Trichter / Baumwolle / Maculatur &c.

paratorium, Scheide-Trichter.

pra. Blackfisch / Blackkittel.

rapinum, vid. Sagapenum.

eris, seris sativa, Eichorn / Wegwart / Sonnenwendel / Sonnenkraut / Hindläuffte.

eris, ein anders / Endiwien.

erpens. Schlange.

erpentaria, Schlangenkraut / Egelkraut / klein Natterkraut / Pfennigkraut.

erpentaria fœmina & colubrina, Natterwurtzel.

erpentinus lapis, & Ophites. Serpentinstein.

erpentaria mas, seu Bistorta, Natterwurtz.

serpentinum, vid. Victorialis.

serpillum, Qvendel / Feld-Poley / Wildpoley / Kümmlein / Hünerkohl.

serpillum hortense, vid. Thymus.

serum lactis. Molcken.

sesamum, Lein-Dotter / Flachs-Dotter.

seseli, seseli officinarum, seseli Italicum. Sesel.

Digitized by Google

Seseli *creticum*, Cretischer Sesel/Candischer Sesel.
Massilioticum, Sesel/ Seselkraut/ Marsilischer Sesel/ Roß-Kümmel/ Zirmet/ Siler-montan.
Setaceum, Härin-Sieb.
sevum, sebum, Unschlitt; Ist eine härtliche Feuchtigkeit/ und zwar wirds von den vierfüßigen Thieren insgemein gesaget.
sideritis, sidrichis, sideris. Gliedkraut.
sief, i. e. collyrium siccum.
sigillum salomonis, Weißwurtz.
sigillare hermeticè, Das Glaß zu schmeltzen.
signum. Zeichen.
siler montanum, seseli officinarum. Sesel.
silex, Kiesel/Kieselstein.
siligio, vid. triticum, vel secale.
siliqua. Hülse/ Schotten an Linsen/ Erbsen/ Bohnen/ rc.
Siliqua. Johannis-Brodt.
Dulcis, Johannis-) Brodt.
Xylocara, Johannis-) Brodt.
Articula. Holwurtz/ Osterlucey.
silybum, Mariendistel/ Frauendistel/ Viehdistel.
sinapi. Senff.
Agreste, Heydenreich/ Wildmeerrettig.
sinapismus, ist ein Cataplasma oder Massa, welches aufgeleget die Haut roth beisset / auch einiges Brennen/ und Blasen nach sich ziehet; wird gemeiniglich ex Sinapi, Raphan. sylv., Sale & fermentô acidô præpariret.
sion cratevæ, sium majus. Brunnenkreß.
sisarum, sisar, siser, Zuckerwurtz/ Gierlein/ Görlein. Klingel-Rübgen.
sium aqvaticum. Bachbungen/ Wasserbungen.

Sma-

Digitized by Google

maragdus, Smaragd; Ist einer von den V. lap. pretios. die man in Officin. brauchet.
megma odoratum, wohlriechende Seiffe.
milax aspera Peruviana. Sarsaparill.
mirnium, Angelickwurtz/ heiligen Geistwurtzel.
ol, Gold/ it. die Sonne/ ein himmlischer Planet.
olanum, solatrum, Nachschatten / Saukraut.
olanum halicacabum, vesicarium, Juden-Kirschen/ Boborellen.
olanum Tetraphyllon. Einbeer/ Wolffsbeer.
oldanella. Meerwinden.
olidago, vid. symphytum.
olviren/ heißt auch zu Wasser machen.
olsequium, Sonnenkraut/ Sonnenwendel/ Eichoren/ Wegwart/ Hindtläuffte/ Sonnenblumen/ Sonnen-Rosen.
olutio, Auflösung/ e. g. Solutio Auri &c.
orbus. Sorbeerbaum/ Elsterbeerbaum.
somniferum/ was Schlaff und Ruhe macht.
sory, ein gewiß Mineral, also genannt; Est minerale lapidosum & vehementius compactum. *Not.* Ex *Sory* fit *Chalcitis*, ex hac *Misy*, vid. *Matthiol.* in *Dioscoridem.*

sparadrapus, sparadrapum, sparadrap, wird ein solch leinen Tüchlein geneñet/ welches in das am Feuer fliessende Pflaster oder Salbe/ auf beyden Seiten gantz eingedaucht/ hernach/ wenns kalt/ aus einander gebreitet und aufgehoben wird / zum Gebrauch.
spatula. Spattel.
species, sind unterschiedlicher Arten/ (in Offic. bekandt genug/) als
species cephalicæ, Haupt-Species.
diacubebar, von Cubeben.

Digitized by Google

Species *pro Cucupha*, zum Mützgen oder Häubgen/ ꝛc.

specularis lapis, Spaat / Marien-Glaß / Marien-Eiß.

sperma ceti, Wallrath/ Wallroth.

spica, sind die summitates in longum deductæ, als: spica lavendulæ &c.

spica, spicanardus Germanica, Spicanard: Spicanard und Lavendel sind meistens einerley; *Spicamas, Spica fœmina, Lavendula, Lavandula.*

spica Celtica, Nardum Celticum, Saliunca. Celtischer Narden.

spica Indica, Nardus indica, spicanardi Officin. Arab. stumel. Indianische Spicanarden.

spina acida, Saurrauch/ Versich/ Saurdorn/ Reisselbeer/ Berbisbeerstrauch.

spina infectoria,) Wegdorn / Creutzbeer / Creutz-
Cervi,) dorn.

spica hirci, Tragacantha. Bocksdorn/ Tragant.

spinachia. Binetsch/ Spinat.

spiritus, heißt sonst ein Geist; In der Chymie wird ein subtiler Liqvor also genennet / welches bekannt/ und sind unterschiedlich/ als:

spiritus antapoplecticus, Schlagwasser/ spiritus, wider den Schlag und Ohnmachten.

spiritus antepilepticus, spir. wider das böse Wesen.

Anticolicus, Spiritus wider die Colick.

Antiscorbuticus, wider den Scharbock.

Aperitiv. penat., eröffnender Leber- und Miltz- Spiritus.

Articularis, Glieder-Spiritus.

Asthmaticus, Luftwasser.

Bezoardic Gift-vertreibender Spiritus.

Ca[illegible] [illegible] Blehungs- zertreibender Spiritus.

Spir

Digitized by Google

piritus *Nitri*, sonderlicher Kühl-Spiritus, Salpeter-spiritus.

sudorifer., sonderlicher Schweiß-treibender spiritus &c.

podium, einige calcinirte Sachen; spodium ex Ebore, i. e. Ebur ustum, gebrandt Helffenbein; spodion heißt eigentlich Metallen-Asche.

ondylium, spondylium vulgare hirsutum, Bären-klaw/ Bärwurtz.

ongia Cynosbati, Schlaffkuntz/ Schlaff-Apffel.

ongites, lapis spongiæ, Schwammstein.

qvilla. Meer-Zwiebel.

qvinanthum. Cameelsheu/ Cameelsstroh.

tamina, oder Fibræ, sind kleine Faseln/ welche in der Blume unten am Kopff herfür kommen/ Drätgen oder Sämlein.

tannum. Zinn.

taphylinus, staphyl. sylvestr. Vogelsnest.

taphisagria, Laußkraut/ Speichelkraut/ Biß-Müntz/ Mäuß- und Ratten-Pfeffer

tercus. Koth/ Dreck.

ternutatorium, was Niesen macht/ Niese-Pulver.

tichas, stœchas, stich. Arabica, Römischer/ welscher/ fremder Kümmel/ oder Thymian/ Stechas-Kraut.

stichas, stœchas citrina, Rheinblumen/ Mottenkraut.

stincus marinus, Erd-Crocodill/ See-Stinck.

stipes, Stamm/ ist das Stück zwischen den Aesten und Wurtzel/ idemqve qvod Caulis.

stipulæ, sind die Blättergen/ die um den Halm gehen.

storax, vid. styrax.

stomachicum, dem Magen dienlich.

stomaticum, dem Munde dienlich.

stramen camelor., Cameelsstroh/ Cameelsheu.

Stratificiren/ stratificatio, dienet zum Cæmentiren/ ist eine chymische Arbeit/ wenn man eine Materie/ u. das Cement-Corrodir-Pulver/ eins ums andere eingeleget/ und mit dem Corrodir-Pulver anfan-get/ und darnach auch aufhöret.

Stratiotes millefol., στρατιώτης χιλιόφυλλον, Garbe Schaff-Garbe/ Tausendblat / Garbe-Kraut Schaffripp.

struthio. Strauß.

strumaria. Kleinkletten/ Bettlers-Läuse.

struthium. Meisterwurtz/ Magistrantz/ Ostritz.

strychnos, vid. solanum.

stumel, vid. spica Indica.

sturio, Stür/ Stör/ Stürlein.

stymma, est spissamentum seu Crassamentum rerum, (florum, rerumqve aliarum) qvod remanet post macerationem, & expressionem oleorum, das dicke/ welches nach der Expression und Maceration nach-bleibet.

styrax, storax calamit. ver. wohlriechender Storax.

in granis elect. Storaxkörner.

liqvida, fliessender Storax.

sublimare, eine Sache subtiler machen/ in flores brin-gen/ sublimiren/ e. g. Flor. sulphur., Antimonii &c.

succus. Safft.

succinum. Agtstein/ Bernstein/ Genter.

succisa. Abbiß/ Teuffels-Abbiß.

succolata, Chocholat, welches nun bekannt genug/ ob es schon ausländisch/ wiewohl es nun auch in Teutschland/ e. g. auch in Meissen/ Thüringen rc. gemacht wird; Die Frucht / woraus man es macht/ heißt Cacao, und siehet den Mandeln fast gleich/ und kommt aus Gvatimala, einer fremden Landschaft/ wird daselbst den Armen/ wie bey uns

Di-

Digitized by Google

die Heller/Pfennige/Brod/rc. ausgetheilet; man mischt bey Præparation Zucker und Aromata darzu/ u. ißt sie so/ oder wird in Milch/Wein oder Wasser gekocht/ und wohl warm getruncken; Die beste ist ex *America*, hernach die Spanische/ und denn die Teutsche/ denn wann sie zu alt/ wird sie undienlich. Manche kochen sie auch mit Bier/ mit und ohne Eyer.

Succus. Safft/ ausgepreßte Säffte.

Sudar, sutter, vid. sacharum.

Sulphur. Schwefel.

Summitates, die obersten Gipffelgen an etlichen Kräutern/ e. g. an der Raute Wermuth/ rc.

surculus, ein Sprößgen/ Aestgen/ Schößling.

suffitus. Räucherwerck.

sumach, sumach Arabicum, Färbe-Schlingbaum.

suppositorium, Stuhlzäpffgen/ Stech-Pille/ gemeiniglich von Honig und Saltz/ bißweilen mit purgirenden Dingen vermischt.

sus. Sau/ Schwein.

sylphii lacryma, i.e. Asa fœtida.

symphytum, Wallwurtzel/ Schwartzwurtz/ Schmeerwurtz/ Beinwell.

Medium, Güldengünsel.

Petræum, Brunellen/ Gottheil/ S. Anthoni-Kraut.

syrius pulvis, Extractum per spiritum vini, Magisterium, seu Resinæ scammonii.

syrupus, sirupus, sirupi, Sirupe/ und sind unterschiedliche/ als:

sirupus ant-epilepticus, Sirup wider das böse Wesen.

Antihecticus, wider die Schwindsucht.

Domesticus, Creutzbeer-Sirup.

Emeticus, Angeli Salæ, Brech-Sirup.

Holagogus, purgirender Sirup.

Digitized by Google

Syrupus *Imperatoris*, i. e. *Rob. cydon.*
Vomitivus, Brech-Sirup.
Sysimbrium aquaticum, *Nasturtium aqvaticum*, cardamine, primum alterum, Brunnenkreß.

T.

Tabacca, Taback/ Toback/ Indianisch Beinwelle/ Indianisch Wundkraut/ Heilig-Wundkraut.
Tabinaria, major Tabinaria, Leinkraut/ wilder Flachs/ Hahnkraut.
Tabulæ, vid. Morsuli. Tabulare, Küchlein/ Morsellen/ machen.
Tabula. Bret/ Tabulier-Bret.
Tacamahaca, Tacamahac/ ein gewiß fremd Gummi also genannt.
Talcum, Talck/ ein gewisser Stein/ also genannt.
Talpa. Maulwurff/ Schär-Maus/ Moltwurff.
Tamalapatra. Indianisch Blat.
Tamarindi, Tamarinden / eine ausländische Frucht also genannt.
Tamariscus, Tamariscken-Holtz.
Tanacetum. Rheinfarn/ Wurmkraut.
Album, vid. *ptarmica*.
Tapsus barbatus, vid. Verbascum.
Taraxacum, Pfaffen-Blat/ Mönchs-Kopff.
Tarentina, Myrtus. Myrrtenbaum.
Tarsa, vid. Tamariscus.
Tartarus, Weinstein insgemein genennet; it. terrestre sal est.
Taurum, Agallochum, lignum Aloes, ein fremd wohlriechend Holtz/ Paradies-oder Aloes-Holtz genannt.
Taurus, Ochse/ Stier/ it. ein himmlisch Zeichen also genannt.

Taxus,

Digitized by Google

Taxus, Meles, Taxo. Dachs.
Tegula. Müffel/ Muffel.
Telephium, vid. Fabaria.
Tenche, vid. Tinca.
Terebinthina, vid. Resina.
Terebinthus Indica Theophrastri, Pistacia, Phistacia, Pistaca, Pimpernüßgen.
Terdina, vid. Valeriana.
Teredo. Holtzwurm.
Terengibil, Terniabin, Trugibin, vid. Manna.
Terere, i. e. pila contundere, conserere.
Terra. Erde.
mortua, ist die Erde/ welche ausgelauget werden/ und alle Kraft verlohren.
Terra argillacea sigillata. Siegel-Erden.
Terra Japponica. Japponische Erde/ Catechu.
Testa, wird die äuserste Eyerschale genennet/ it. Schnecken-Haus/ it. Meer-Schnecken/ it. Krebs-Schale in Officin.
Testudo. Schildkröte.
Teucrium. Groß-Bathengel.
Thanasia, vid. Tanacetum.
Thée, ein ausländisch Kräutgen/ also genannt.
Therenabin, vid. Manna.
Theriaca cœlestis, köstlicher Theriac.
Thimelæa. Kellershals.
Thirus, Vipera, Viper/ Natter/ Viper-Natter/ Otter/ Atter/ Heck-Natter/ Brand-Schlange.
Thlaspi. Bauren-Senff.
Thus. Weyrauch.
Thus Judæorum, Thuris, Cortex, vid. Thymiama.
Thymallus, piscis. Asche.
Thymbra, vid. Satureja.
Thymiama, Thymian. vid. Storax, it. Thus Judæorum.

Thymus, Thymian/ Römischer/ welscher Qvendel.
Tilia. Linden-Baum.
Tinca, Schleye.
Tinctura, Tinctur. Was eine Tinctur sey/ ist auch in Offic. denen Lehr-Burschen bekandt. *vid. Pharm. Schrœd. Kotschwitzii &c.*
Tinctura bezoardica, Bezoar-Tinctur/ die wider den Gifft und gifftige Kranckheiten ist.
Tinctura diaphoretica, Schweiß-treibende Tinctur.
purgans, Purgier-Tinctur.
vitæ, herrliche Stärck-Tinctur/ rc.
Tinearia, vid. *St*œchas citrina.
Tithymalus. Wolffs-Hunde-Milch.
Tobacum, Toback / Indianisch Beinwelle/ Indianisch Wundkraut/ Heilig Wundkraut.
Topasius, Chrysolithos, Chrysolith/ Topas/ Gold-Topas/ Topasier.
Torcular, i. e. Prelum. Preß.
Tordylium, vid. Seseli Creticum.
Tormentilla, Tormentill/ Heitzwurtz/ Blatwurtzel/ Roth Güntzel/ Roth Heil-Wurtzel / Ruhr-Wurtzel.
Torna bona, vid. Tobacum.
Torrere, Rösten / e. gr. *R*habarbarum tostum.
Tragacantha. Tragantl/ Bocksdorn.
Tragium primum, weisser gemeiner Diptam/ Escherwurtz.
Tragea, insgemein ein Triseneth/ ist in Offic. bekannt genug/ ja fast allenthalben.
Tragea Anti-nephritica, Triseneth wider den Stein.
Hepatica, Triseneth zur Leber.
Hysterica, zur Mutter.
Stomachalis, Magen-Triseneth.
Tragoselinum majus, Bibernell / Stein-Peterlein/ [illegible]-Peterlein.

Tri-

Digitized by Google

Trichomanes. Wiedertodt.
Trifolium. Dreyblatt/ Klee.
Acetosum, vid. Acetosella.
Aureum, Magnum nobile, vid. Epatica nobilis.
Fragiferum. Erdbeer-Kraut.
Leporinum, Hasen-Klee/ Hasen-Pfötlein/ Katzen-Klee.
Odoratum, vid. Lotus & Melilotus.
Trinitas, herb., Hertz- oder Leber-Blümgen/ Gülden-Leberkraut/ Edel-Leberkraut.
Tripolis. Tripel/ eine gewisse Erde.
Trissago, Trixago. Gamanderlein/ Klein-Bathengel.
Tritorium. Trichter.
Triticum. Weitzen.
Trochiscare. Küchlein machen.
Trochisci, werden auch Pastilli genennet; Sunt. Rotulæ, seu orbiculi signati, &c.
Alexiterii. Gifft-Küchlein.
Profumô, zu räuchern/ Räucher-Kertzen/ &c.
Troglotites passer, vid. Passer.
Truta, piscis. Fohre/ Forellen.
Tubera cervina. Hirschbrunst/ Hirschschwamm.
Tunica, Garten-Nelcken/ Negel-Blümgen/ Graß-Blümgen/ Nelcken.
Turio, Turiones, sunt Teneritates summitatum ipsarum arborum, qvæ singulis annis crescunt, Schößlinge/ Jahrwachs der Bäume.
Turpethum. Turbith/ eine purgirende ausländische Wurtzel.
Turtur. Turtel-Taube.
Tussilago. Hufflattich/ Brandlattich/ Roßhub/ Lattich.
Tutia. Tutien/ Weiß-Nicht/ Augen-Nicht/ Grau-Nicht.

Digitized by Google

V. U.

Vacca. Kuh.
Vaccinia nigra. Heidelbeer.
Valeriana. Groß-Baldrian/Groß-Garten-Baldrian.
Variolus, vid. Truta.
Venæ, die Adern / in Regno veg., die Aedergen auf den Blättern.
Venus, Kupffer/ it. ein Planet also genennet.
Veratrum nigrum. Schwartze Niesewurtzel.
Verbascum. Wull-Kraut / Kertzen-Kraut/ Königs-Kertze/ Brenn-Kraut / Himmel-Brand / Unholden-Kertzen.
Verbena, Verbenaca. Eisenkraut / Eisenhart / Eisenrich/ Taubenkraut.
Vermes terrestres, vid. Lumbrici.
Vermiculus Dipsaci, das Würmgen in der Karten-Distel/ *vid. Dipsacus.*
Vermicularis. Maur-Pfeffer/ kleine Haußwurtzel.
Vernix. Fürniß.
Veronica. Ehrenpreiß/Grundheil/Groß-Bathengel.
Verres. Eber/ vid. *Sus.*
Verres sylvaticus. Wild-Schwein/ wilder Eber/ vid. *Aper.*
Vervex. Hammel/ Schöps/ Aries castratus.
Vesica. Blase/ Destillir-Blase.
Vesicatorium, Vesicatoria, Blasen-ziehende Mittel/ Spanische Fliegen-Pflaster; Sunt Medicamenta externa, qvæ in Spiritus & Particulas serosas agunt, easqve rarefaciunt, intraqve cutim & cuticulam colligunt, & per conseqvens à se invicem separant, & vesiculas serô plenas excitant.
Vetonica. Betonien/ Braun-Betonien.
Vetonica, ein anders / Garten-Nelcken / Graß-[illegible]

Digitized by Google

Victorialis. Sieg-Wurtzel.
Villi, vid. Fibræ.
Vina, heissen insgemein die dünnen Säffte/ Succi liqvidi in Officinis pharm., auch heissen die Weine also.
Vina medicata. Kräuter-Wein.
Vinca pervinca, Vinca, Sinngrün/ Ingrün.
Vincetoxicum. Schwalben-Wurtzel.
Vinum. Wein.
Vinum Arthriticum. Wein wider den Gifft/ und Reissen der Glieder.
Medicatum Cephalico-Spleneticum. Kräuter-Wein wider die so genannte Flüsse/ stärcket das Haupt/ Leber/ und Miltz.
Hippocraticum, ein Wein/ worzu viel Zucker und Gewürtze kommen/ *& posteà per Manicam* Hippocratis *colatur.*
Matrisale. Mutter-Kräuter-Wein.
Purgans. Purgier-Laxier-Wein.
Sanitum. Laxirender und Blut-reinigender Wein.
Viola. Violen/ Veilgen.
Agrestis. Seiffenkraut/ Speichelwurtz.
Lutea. Gelbe Violen/ Nägel-Violen.
Flammea. Freysam-Kraut/ Dreyfaltigkeits-Blume/ Siebenfarb-Blum/ unnütze Sorge/ Je länger je lieber.
Purpurea, Martia, Nigra. Violen-Kraut/ Veil-Kraut/ blaue/ braune Violen/ Mertz-Veilgen.
Tricolor, vid. Jacea, it. Viola flammea.
Vipera. Viper/ Viper-Natter/ Natter/ Otter/ Atter/ Heck-Natter/ Brand-Schlange.
Viperaria, vid. Scorzonera.
Vipio, vid. Grus.

Digitized by Google

Virga aurea. Gülden Wund-Kraut/ein ander Heydnisch Wund-Kraut.

Virga aurea, alias, Consolida Saracenica. Heydnisch Wund-Kraut.

Virga Pastoris. Karten-Distel.

Virgo, heißt eine Jungfer/ hier wird aber die Jungfrau ein himmlisch Zeichen verstanden.

Viride æris. Grůnspahn/Spahngrůn.

Viscus, & Viscum. Vogel-Leim/ it. Mistel; Est frutex peculiaris in arborum qvarundam ramis enatus, semper virens, e. g., Eichen-Mistel/Hasel-Mistel/Linden-Mistel/ꝛc.

Vitex, Vitex foliis angustioribus cannabis modô dispositis. Keusch-Lamm.

Vitis alba, vid. Bryonia.

Idæa, Vitis Idæa nigra. Heidelbeer.

Vinifera. Weinstock/Wein-Reb.

Vitraria. Glaß-Kraut/Tag und Nacht/ St. Peters-Kraut.

Vitrificare, zu Glaß machen / e. g. Vitrum Antimonii.

Vitriolum. Vitriol/Kupffer-Wasser.

Vitrum, Glaß.

Vitulus. Kalb.

Volatilisare, eine Sache flůchtig machen.

Vomitorium. Brech-Mittel.

Vulnerarium, was wider die Wunden dienet/ Heil-Mittel/innerlich und åuserlich.

Ulmaria. Geiß-Bart.

Umbellæ, sunt Summitates plantarum sinuosæ, instar nidi avis formatæ, unde plantæ *umbelliferæ.*

Umbilicus terræ. Erd-Apffel/Såu-Brod.

Ungventum. Salbe.

Anodynum. Schmertz-stillende/ it. Ruhe-Salbe/Schlaf-Salbe.

Butyraceum. Rothe/oder grůne Butter.

Ungven-

Digitized by Google

Ungventum Cordiale, Hertzgespann-Salbe.
Narcoticum, Schmertz-stillende/ it. Ruhe/ Schlaffmachende Salbe.
Nervorum, Nerven-Salbe.
Ophthalmicum, Augensalbe.
Pediculorum, Läuse-Salbe.
ad Perniones, Salbe wider erfroren Fleisch an Händen und Füssen/ ꝛc.
contra Scabiem, Krätz-Salbe.
Somniferum, Schlaffmachende / Ruhe-Salbe.
Spleneticum, Miltzsalbe.
Sympatheticum, sympathetische Salbe.
Therebinthinæ, Eyter-Sälbgen.
Viride potabile, *Butyrum viride*, grüne Butter.

Ungvis, Nagel/ in regno animal.; In regno vegetab. die Endgen an Blumen/ *Ungvis*, ist das Weisse/ womit die Blumen-Blätter an dem Kopffe feste sitzen/ als die Rosen/ Violen/ ꝛc.

Ungvis odoratus, vid. Blatta Bizantia.

Ungula Caballina, vid. Tussilago.

Unicornis, Unicornu. Einhorn.

Unicornu solare, i.e. Manna solaris, eine gewisse herrliche Artzney/ aus Golde gemacht:
Fossile, gegraben Einhorn/ gegraben Elffenbein.

Volucrum majus. Waldwinde/ Speckgilg/ Geiß-Blat/ Zaungilg.

Upupa. Wiedehopff.

Urceus, Urceolus. Krug/ Krüglein.

Urceolaris, Tag und Nacht/ St. Peterskraut/ Glaßkraut.

Ureticum, idem qvod Diureticum.

Urina. Urin/ Harn.

Digitized by Google

Ursus. Bär.
Urtica, Nessel/ Brennessel/ grosse heisse Brennessel/ Heiter-Nessel/ Römische/ welsche Nessel/ Urens Maxima, Minor, Romana, Fatua, Mortua, Lactea.
Urtica mortua, seu Galiopsis, tode/ taube Nessel.
Usnea. Mooß.
Cranii, Hirnschädel-Mooß.
Uvæ, Uvæ passæ, Trauben/ Weintrauben/ Rosinen/ Eibeben/ Rosinlein.
Uva versa, Einbeer/ Wolffsbeer.
Uva ursi. Johannisbeerlein.
Vulpes. Fuchs.
Vultur. Geyer.

X.

Xanthium, Kleinkletten/ Bettlers-Läuse.
Xenechton, Xenexton, Amuletum, Periemma, ein Medicament, welches an Hals gehänget wird/ 2c. Kranckheiten vertreibet.
Xylaloës, Paradies- oder Aloes-Holtz.
Xylon. Baumwolle.

Y.

Yerva radix, Contrayerva, Gifft-Wurtzel.

Z.

Zaibar, Zibach. Qveckſilber.
Zarsaparilla. Sarsaparill.
Zeduaria, Zeduar, Zudar, Zurumbet, Zerumbet, Zittwer.
Zibebæ, i. e. Uvæ passæ, Zibeben/ Eibeben/ eine Art von den grösten Rosinen mit einer Kern also genannt.
Zingiber, Zinziber, Zingibel, Imbeer/ Ingwer.
Zizipha. Brustbeerlein/ Ziziphus.
Zopissa, vid. Pix.

Bayerische Staatsbibliothek München

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

XXX X.86



Google